

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

AGENZ FÜR BACHELORSTUDIENDE IM VERBUNDSTUDIUM (PHIL-FAK)

GRUNDSTUDIUM RECHTSWISSENSCHAFTEN

2000 Einführungswoche für Erstsemester

Einführungsvorlesung

- Di. 1.4.2014 10 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1
- Mi. 2.4.2014 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C
- Mi. 2.4.2014 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1
- Do. 3.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Aula 1
- Fr. 4.4.2014 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS
- Fr. 4.4.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1

S. Povedano Peramato
. Dozenten der
Einführungswoche

Einführungswoche der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln vom 1. bis 4. April

Dienstag, 01. April 2014

- 10:00 - 11:00 Uhr Begrüßung und erste Information
- 11:10 - 12:10 Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln
- 12:20 - 13:20 Einführung in die Methodenlehre
- 1 Std. Pause -
- 14:30 - 16:00 Uhr Es gibt Juristen und normale Menschen
- 16:15 - 17:00 IT-Dienste für Studierende
- 17:00 - 17:30 Das StudKBZ Jura - immer für Sie da

Mittwoch, 02. April 2014

- 12:00 - 13:00 Was ist Recht?
- 13:00 - 13:30 Die Fachschaft Jura
- 14:00 - 15:00 Das Öffentliche Recht in Studium und Lehre
- 15:10 - 16:10 Juristische Arbeitstechnik
- 16:20 - 17:20 Rom, Paris, Peking... Wohin soll es gehen? Auslandsstudium leicht gemacht

Donnerstag, 03. April 2014

- 10:00 - 11:00 Das Strafrecht in Studium und Lehre
- 11:15 - 12:15 Lerntechniken für Jura-Studierende
- 12:15 - 12:45 Moot Courts= Praxissimulation, Teamwork und ein Blick in die Zukunft
- 1 Std. Pause-
- 13:45 - 14:45 Das Zivilrecht in Studium und Lehre
- 14:45 - 15:15 Wir bewegen kluge Köpfe

15:30 - 16:30 Certificate in United States Law

16:30 - 17:00 ELSA - European Law Students Association

Freitag, 04. April 2014

12:00 - 13:30 Die Studien- und Prüfungsordnung

14:00 - 15:30 Überblick über Berufe und Berufschancen für Juristen

im Anschluss Ausklang der Einführungswoche bei Kölsch

B ü r g e r l i c h e s R e c h t

2001 **Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages (I) (DFR, DTB)**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, Ende 19.5.2014

Mi. 14 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, Ende 21.5.2014

M. Avenarius

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des BGB, §§ 1-240. Dieser umfasst, in Anlehnung an das aus dem römischen Recht stammende Institutionensystem des Gaius, das Recht der Personen, Sachen und Rechtsgeschäfte. Der Allgemeine Teil enthält diejenigen Regelungen, die in den übrigen vier Büchern des BGB gleichermaßen gelten und deshalb vom Gesetzgeber "vor die Klammer gezogen" wurden. Gründliche Kenntnisse des Allgemeinen Teils bilden die notwendige Grundlage jeder weiteren Beschäftigung mit dem BGB.

Die Vorlesung wird sich schwerpunktmäßig der Rechtsgeschäftslehre mit den drei grundlegenden Begriffen der Willenserklärung, des Rechtsgeschäfts und des Vertrages widmen. Behandelt werden u.a. die Wirksamkeitsvoraussetzungen von Willenserklärungen und Rechtsgeschäften (insbesondere des Vertragsschlusses) sowie das Recht der Anfechtung und der Stellvertretung. Zudem soll die Veranstaltung anhand kleinerer Fallbeispiele in die Klausurtechnik des Gutachtenstils einführen.

Literaturhinweise werden zu Vorlesungsbeginn erteilt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2002 **Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages (I) (DFR, DTB)**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 26.5.2014

Mi. 14 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 28.5.2014

H. Haferkamp

Die Vorlesung findet im Anschluss an die BGB-AT-Vorlesung in der zweiten Semesterhälfte statt.

Diese Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, deren Nachnamen mit den Buchstaben A bis Z beginnen und die Studierende des deutsch-französischen und deutsch-türkischen Studienganges sind. Nur diese Studierenden sind berechtigt, an dem Semesterabschlussstest zu dieser Veranstaltung teilzunehmen. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2003 **Vertragliche Schuldverhältnisse (II), A-J, DFR, DTB**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 7.4.2014

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

H. Mansel

Die Vorlesung "Vertragliche Schuldverhältnisse" schließt an die Vorlesungen des 1. Semesters an. Daher werden Kenntnisse des Allgemeinen Teils, insbesondere der Rechtsgeschäftslehre, des allgemeinen

Leistungsstörungenrechts sowie des kaufvertraglichen Leistungsstörungenrechts, wie es im 1. Semester behandelt wurde, vorausgesetzt.

Ein Schwerpunkt wird jeweils bei der Verbindung des Besonderen mit dem Allgemeinen Schuldrecht liegen. Systematische Darstellung und Fallbesprechung wechseln einander dabei ab.

Die Vorlesung wiederholt und vertieft Fragen des Kaufvertragsrechts. Sie behandelt die anderen Vertragstypen des BGB, vor allem den Werk-, Dienst- und Mietvertrag, ferner die Schenkung, den Auftrag und - nur in Grundzügen - das Darlehen wie die Bürgschaft, die im Kern zum Stoff der Vorlesung Kreditsicherungsrecht gehört.

Aus der umfangreichen Literatur sei verwiesen auf:

Looschelders, Schuldrecht, Besonderer Teil, 8. Auflage 2013, Vahlen

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 16. Auflage 2012, C.H.Beck

Jauernig, BGB, 15. Auflage 2014

Aktuelle Literaturhinweise und Vorlesungsmaterialien werden über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar sein.

Es werden eine Abschlussklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten. Die Termine der Abschlussklausur sowie der Klausurrückgabe und -besprechung werden über ILIAS bekannt gegeben.

Erasmus-Studierende werden gegen Vorlesungsende mündlich geprüft.

Auf der Internet-Seite www.ipr.uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines

Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2003a Vertragliche Schuldverhältnisse (II), K-Z

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 7.4.2014

Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

B. Grunewald

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2004 Gesetzliche Schuldverhältnisse (II), A-J, DFR, DTB

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 8.4.2014

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 8.4.2014

C. Katzenmeier

Die Hörer haben im 1. Semester den Grundkurs zum Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und den Grundkurs Schuldrecht I gehört. Darauf baut der Grundkurs Schuldrecht II auf. Er ist unterteilt in die vertraglichen und die gesetzlichen Schuldverhältnisse. Gegenstand der Vorlesung "Gesetzliche Schuldverhältnisse" ist insbesondere das Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) sowie das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB). Hinzu kommt das allgemeine Schadensrecht (§§ 249 ff. BGB), das im Zusammenhang mit dem Deliktsrecht besprochen wird.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Hörer eine Gliederung und Literaturempfehlungen. Zu der Vorlesung ist stets eine aktuelle Textausgabe des BGB mitzubringen.

Zur Vorbereitung der Vorlesung wird empfohlen: Brox / Walker, Besonderes Schuldrecht, 37. Aufl. 2013 (38. Auflage 2014 ab März 2014); Looschelders, Schuldrecht BT, 8. Aufl. 2013 (9. Auflage 2014 ab März 2014); Medicus / Lorenz, Schuldrecht II, 16. Aufl. 2012 (17. Auflage 2014 ab April 2014).

2004a Gesetzliche Schuldverhältnisse (II), K-Z

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 8.4.2014

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 8.4.2014

K. Peifer

Die Vorlesung behandelt das Recht der Unerlaubten Handlungen (Deliktsrecht einschließlich Gefährdungs- und Produkthaftung; §§ 823 ff. BGB, StVG, ProdHG), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB) sowie das allgemeine Schadensrecht (§§ 249 ff. BGB), vielfach anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis. Besonderer Wert wird auf die Falllösungstechnik gelegt. Im Rahmen der Abschlussklausur wird eine Falllösung anzufertigen sein. Zu der Vorlesung findet eine begleitende Arbeitsgemeinschaft statt, die auch das Recht der Vertraglichen Schuldverhältnisse berücksichtigt. Der Stoff der Vorlesungen Gesetzliche und Vertragliche Schuldverhältnisse wurde aufeinander abgestimmt.

Literatur: Peifer, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 3. Aufl. 2013 (zur Vorlesungsbegleitung empfohlen).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2005 Sachenrecht (III)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 8.4.2014

H. Prütting

Das Sachenrecht ist im dritten Buch des BGB geregelt (§§ 854 - 1296 BGB).

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundprobleme dieses Bereichs. Dabei werden insbesondere die beweglichen Sachen und das Immobiliarsachenrecht näher behandelt.

Nicht Teil der Vorlesung ist das sogenannte Kreditsicherungsrecht, also die Regeln über Hypothek und Grundschuld (§§ 1113-1203 BGB) sowie das Pfandrecht (§§ 1204-1296 BGB). Diese Abschnitte bilden den Inhalt der gesonderten Vorlesung zum Kreditsicherungsrecht.

Den Schwerpunkt der Vorlesung bilden die Fragen danach, wie das Eigentum an beweglichen Sachen und Grundstücken erworben werden kann und wie es übertragen werden kann. Besondere Bedeutung kommt dabei dem gutgläubigen Erwerb zu. Behandelt werden ferner die Ansprüche aus dem Eigentum sowie das Besitzrecht.

Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine genaue Gliederung der Vorlesung sowie ein Literaturverzeichnis. Während des Semesters werden zur näheren Erläuterung Übersichten ausgeteilt. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2006 Arbeitsrecht (A) (III) (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 7.4.2014

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

U. Preis

Die Vorlesung behandelt im Schwerpunkt das Individualarbeitsrecht, das vor allem die Begründung, den Inhalt und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen umfasst. In Grundzügen werden ferner Aspekte des Kollektivarbeitsrechts und die europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Bezüge des Arbeitsrechts behandelt. Der Grundkurs Arbeitsrecht vermittelt das Grundlagenwissen für den Pflichtfachbereich Zivilrecht, es wird aber auch auf aktuelle examensrelevante Themenstellungen eingegangen. Am Ende des Semesters wird eine Klausur als Abschlusstest angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Dütz, Thüsing, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2013
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Auflage 2013
- Preis, Individualarbeitsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage 2012
- Preis, Arbeitsrecht - Klausurenkurs, 2012

2007 Kreditsicherungsrecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 7.4.2014

H. Prütting

Das Recht der Kreditsicherheiten hat in der Wirtschaftspraxis außerordentliche Bedeutung. Aus rechtlicher Sicht stellt das Kreditsicherungsrecht einen Querschnitt aus Schuldrecht, Sachenrecht und richterrechtlicher Entwicklung dar. Der Grundkurs bietet einen Überblick über die verschiedenen Arten der zur Kreditgewährung bestellten Sicherheiten: Personal- und Realsicherheiten, gesetzliche und außergesetzliche sowie akzessorische und nichtakzessorische Kreditsicherheiten. Kenntnisse in den ersten drei Büchern des BGB werden vorausgesetzt. Die Vorlesung ergänzt diese.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine genaue Vorlesungsgliederung und Literaturhinweise. Ferner werden im Laufe des Semesters tabellarische Übersichten verteilt.

2008 Familien- und Erbrecht (IV)

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 15.4.2014

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

D. Wielsch

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Familien- und Erbrechts. Ziel ist es, dass Fälle aus den im zivilrechtlichen Pflichtfachbereich vorgesehenen Untermaterien sicher gelöst werden können.

Im Familienrecht wird behandelt: der verfassungsrechtliche Schutz von Ehe und Familie, die allgemeinen Ehwirkungen und das eheliche Güterrecht, die Ehescheidung, Rechtsfragen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Grundzüge des Verwandtschafts- und Kindschaftsrechts.

Im Erbrecht wird behandelt: die Systematik und verfassungsrechtliche Einordnung des Erbrechts, gesetzliche und gewillkürte Erbfolge (Testamentsformen und Erbvertrag), letztwillige Anordnungen des

Erblassers, die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, das Rechtsverhältnis der Erben untereinander, Pflichtteilsrecht.

Eine Gliederung sowie weitere Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung ausgegeben. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Als Einführung und Überblick zum

a) Familienrecht: Schwab, Familienrecht, 21. Aufl. 2013

b) Erbrecht: Leipold, Erbrecht, 19. Aufl. 2012

2009 Handels- und Gesellschaftsrecht(A) (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 7.4.2014

Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

J. Hennrichs

2010 Zivilprozessrecht (III)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 8.4.2014

Mi. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 9.4.2014

Die Vorlesung vermittelt das grundlegende Wissen zum Ablauf eines Zivilprozesses und ist damit zugleich eine wichtige Voraussetzung für das Verständnis aller übrigen Verfahrensordnungen. Dargestellt werden zunächst der Gerichts Aufbau und die Gerichtsorganisation. Sodann befasst sich die Vorlesung mit dem sogenannten Erkenntnisverfahren, also mit dem Verfahren, in dem der Richter auf der Basis des Vorbringens der Parteien zu einer abschließenden Entscheidung, meist einem Urteil, gelangt.

Die Vorlesung befasst sich nur in einem knappen Überblick mit der Durchsetzung dieses Urteils im Wege der Zwangsvollstreckung. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Gliederung und ein Literaturverzeichnis. Außerdem wird die Musterakte eines Zivilprozesses verteilt und besprochen. Im Laufe des Semesters wird die Vorlesung durch Kontrollfragen und Übersichten unterstützt.

H. Prütting

2011 Internationales Privatrecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 9.4.2014

Die Vorlesung deckt den Pflichtfachstoff im internationalen Privatrecht ab. Sie gibt einen Überblick über Grundstrukturen und Grundlagen des internationalen Privat- und Verfahrensrechts, sofern sie im Pflichtfachbereich examensrelevant sind. Die Vorlesung dient zugleich der Vorbereitung auf den Schwerpunktbereich Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht.

Es werden eine Abschlussklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar. Auf der Internet-Seite www.ipr.uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

H. Mansel

Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

2030 Staatsrecht: Grundrechte (I)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 8.4.2014

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte des Grundgesetzes, die die gesamte individuelle Rechtssphäre (Leib und Leben, Freiheit, Gleichheit, Eigentum u.v.a.) vor der Staatsgewalt, auch vor dem Gesetzgeber schützen, und darüber hinaus die gesamte Rechtsordnung durchdringen. Sie sind heute für das Verständnis aller Rechtsgebiete von maßgeblicher Bedeutung und bilden daher ein besonders

M. Sachs

wichtiges Element des juristischen Studiums; zugleich sind sie von elementarer Bedeutung für das Verständnis der eigenen persönlichen Stellung in der Verfassungsordnung.

Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, namentlich die grundsätzliche Bedeutung der Grundrechte, ihren sachlichen und persönlichen Anwendungsbereich, ihre Wirkungsweise, die Möglichkeiten, sie einzuschränken und die dabei zu beachtenden Anforderungen, sodann die einzelnen Grundrechte sowie die grundrechtsgleichen Rechte. Dabei wird die nicht nur praktisch beherrschend wichtige Judikatur des Bundesverfassungsgerichts zugrunde gelegt, wo wissenschaftlich geboten auch kritisch gewürdigt.

Alle Studierenden, die dementsprechend im Sommersemester eine der Vorlesungen von Herrn Professor Dr. Sachs besuchen möchten, sollten sich dazu über KLIPS anmelden. Dies ermöglicht insbesondere einen Zugriff auf die jeweiligen Vorlesungsunterlagen über ILIAS als auch gegebenenfalls den Versand aktueller Informationen per E-Mail an alle Angemeldeten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Epping, Volker, Grundrechte, 5. Aufl. 2012
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, 4. Aufl. 2014
- Ipsen, Jörn, Staatsrecht II, 16. Aufl. 2013
- Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, begr. von Piero, Bodo/Schlink, Bernhard, Grundrechte Staatsrecht II, 29. Aufl. 2013
- Mager, Ute/von Münch, Ingo, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Manssen, Gerrit, Staatsrecht II, 11. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Michael, Lothar/Morlok, Martin, Grundrechte, 4. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Sachs, Michael, Verfassungsrecht II Grundrechte, 2. Aufl. 2003
- Siekmann Helmut/Duttge, Gunnar, Staatsrecht I: Grundrechte, 3. Aufl. 2000
- Zacharias, Diana, Staatsrecht I Grundrechte, 3. Aufl. 2002
- S. ferner die Werke zum Staatsrecht/Verfassungsrecht insgesamt (z. B. Badura, Peter, Staatsrecht, 5. Aufl. 2012; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1999; Zippelius, Reinhold/Würtenberger, Thomas, Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008; Stein, Ekkehart/Frank, Götz, Staatsrecht, 21. Aufl. 2010)
- Von den Fallsammlungsbüchern s. etwa: Höfling, Wolfram, Fälle zu den Grundrechten, 2. Aufl. 2013; ähnlich auch Bumke, Christian/Voßkuhle, Andreas, Casebook Verfassungsrecht, 2013.

Rechtsprechungsübersichten zu BVerfG-Entscheidungen

- Schwabe, Jürgen, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 8. Aufl. 2004
- Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2. Bände, 3. Aufl. 2007
- Menzel, Jörg, Verfassungsrechtsprechung, 2. Auflage, 2011

Hinweise auf spezielle Literatur werden vorlesungsbegleitend gegeben.

2031 Staatsrecht: Staatsorganisationsrecht (II), A-J, DFR, DTB

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 7.4.2014

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

C.Coelln

2031a Staatsrecht: Staatsorganisationsrecht (II), K-Z

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 7.4.2014

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

Die Vorlesung behandelt vor allem die Grundlagen der bundesstaatlichen Ordnung, die Staatsfunktionen sowie Organisation und Kompetenzen der Bundesorgane einschließlich des Verfassungsprozeßrechts. Die Darstellung verbindet die systematische Problemaufbereitung mit der Verdeutlichung anhand von Falllösungen. Eine Probeklausur wird angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W.Höfling

2032 Verfassungsprozessrecht im Überblick (II)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 8.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

B.Kempen

- 2033 Staatsrecht: Bezüge zum Völker- und Europarecht (III)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 8.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 B. Kempen
- 2034 Allgemeines Verwaltungsrecht (III)**
 4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Mi. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 9.4.2014
 Do. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2
 Gegenstand der Vorlesung: Begriff und Organisation der Verwaltung, Grundbegriffe des Verwaltungsrechts, Handlungsformen der Verwaltung.
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.
 K. Hain
- 2035 Europarecht (IV)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600
 Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 8.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 U. Ehrlicke
- 2036 Verwaltungsprozessrecht im Überblick (IV)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Mi. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 9.4.2014
 Die Vorlesung behandelt die rechtlichen Maßgaben der Verwaltungsgerichtsbarkeit, soweit diese für die staatliche Pflichtfachprüfung nach dem Juristenausbildungsgesetz (JAG) NRW relevant sind. Dazu gehören (im Überblick): die Zulässigkeit des Verwaltungswegs, die Klagearten (einschließlich der besonderen Sachurteilsvoraussetzungen), das Vorverfahren (soweit in NRW noch relevant), der vorläufige Rechtsschutz, der gerichtliche Prüfungsumfang und die gerichtlichen Entscheidungen.
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 Lehrbücher: Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 11. Aufl. 2013; Gersdorf, Verwaltungsprozessrecht, 4. Aufl. 2009; Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 9. Aufl. 2013; Martini, Verwaltungsprozessrecht, 5. Aufl. 2011; Schenke, Verwaltungsprozessrecht, 13. Aufl. 2012; Schmidt, Verwaltungsprozessrecht, 15. Aufl. 2013; Stern/Blanke, Verwaltungsprozessrecht in der Klausur, 9. Aufl. 2008; Würtenberger, Verwaltungsprozessrecht, 3. Aufl. 2011.
 Kommentare: Eyermann, Verwaltungsgerichtsordnung, 13. Aufl. 2010; Kopp/Schenke, VwGO, 19. Aufl. 2013; Schoch/Schneider/Bier, Verwaltungsgerichtsordnung, Loseblatt, 25. Aufl. 2013 (Ergänzungslieferung für 2. Quartal 2014 angekündigt); Sodan/Ziekow, VwGO, 3. Aufl. 2010 (4. Aufl. 2014 angekündigt für März 2014); Redeker/von Oertzen, Verwaltungsgerichtsordnung, 15. Aufl. 2010; Wolff/Decker, Studienkommentar VwGO/VwVfG, 3. Aufl. 2012
 B. Schöbener
- 2037 Besonderes Verwaltungsrecht (IV)**
 4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Do. 14 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 17.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 D. Winkler

S t r a f r e c h t

- 2020 Strafrecht I (Allgemeiner Teil 1 und Besonderer Teil 1) (I)**
 6 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Do. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, A1
 Fr. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2
 Die Vorlesung hält Herr Prof. Stephan Stübinger.
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 N. N.

2021 Strafrecht II (Allgemeiner Teil 2 und Besonderer Teil 2) (II), A-J, DFR, DTB

5 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, Ende 9.7.2014

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, Ende 23.5.2014

M. Wassmer

Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden Themen des Allgemeinen und des Besonderen Teils des StGB: Täterschaft und Teilnahme; Tötungsdelikte; Freiheitsdelikte; Delikte gegen die Ehre und die Persönlichkeitssphäre; Brandstiftungsdelikte; Straßenverkehrsdelikte; Rechtspflegedelikte
Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

(Auswahl): Rengier, Strafrecht, AT, 4. Aufl. 2012; Rengier, Strafrecht, BT II, 13. Aufl. 2012; Schmidt, Strafrecht AT, 11. Aufl. 2012; Schmidt/Priebe, Strafrecht BT I, 11. Aufl. 2012; Wessels/Beulke, Strafrecht, AT, 42. Aufl. 2012; Wessels/Hettinger, Strafrecht, BT 1, 36. Aufl. 2012; Leipold/Tsambikakis/Zöllner, AnwaltKommentar StGB, 2011

2021a Strafrecht II (Allgemeiner Teil 2 und Besonderer Teil 2) (II), K-Z

5 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, Ende 9.7.2014

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, Ende 23.5.2014, nicht am 25.4.2014 Die Vorlesung wird an diesem termin leider ausfallen. Gegen Ende des Semesters wird diese Vorlesungszeit als Frage- und Wiederholungsstunde nachgeholt. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, nicht am 25.4.2014 Die Vorlesung wird an diesem termin leider ausfallen. Gegen Ende des Semesters wird diese Vorlesungszeit als Frage- und Wiederholungsstunde nachgeholt. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

T. Weigend

Die Vorlesung beschäftigt sich im Schwerpunkt mit den Straftaten gegen die Person, vor allem den Tötungs-, Freiheits-, Ehr- und Indiskretionsdelikten. Außerdem werden die Brandstiftungs- und Straßenverkehrsdelikte behandelt. Aus dem Allgemeinen Teil werden Täterschaft und Teilnahme erörtert.

Eine aktive Mitarbeit der Studierenden ist erwünscht.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Geeignete vorlesungsbegleitende Literatur wird in der ersten Vorlesungsstunde vorgestellt.

2022 Strafrecht III (Besonderer Teil 3) (A) (III)

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Fr. 8.45 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 11.4.2014

M. Kubiciel

In der Vorlesung Strafrecht III wird vor allem der nach den vorangegangenen Vorlesungen Strafrecht I und II verbleibende Pflichtstoff des Besonderen Teils erörtert. Die hier behandelten Tatbestände des (Wirtschafts-) Strafrechts stehen nicht nur im Zentrum der täglichen Arbeit von Staatsanwälten, Richtern und Strafverteidigern. Sie sind vor allem sehr häufig Gegenstand der 1. Juristischen Staatsprüfung. Die Veranstaltung wird als prüfungs- und examensnahe Vorlesung gestaltet.

Gliederung

Fr., 11.04.2014: Diebstahl und Unterschlagung

Fr., 25.04.2014: Diebstahl und Unterschlagung

Fr., 02.05.2014: Raub und Erpressung

Fr., 09.05.2014: Betrug

Fr., 16.05.2014: Betrug und betrugsähnliche Delikte

Fr., 23.05.2014: Untreue

Fr., 30.05.2014: Anschlussdelikte

Fr., 06.06.2014: Urkundendelikte

Fr., 20.06.2014: Urkundendelikte

Fr., 27.06.2014: Delikte gegen die Rechtspflege

Fr., 04.07.2014: Delikte gegen die Rechtspflege

Fr., 11.07.2014: Klausurvorbereitung

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2023 Strafvfahrensrecht (IV)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 7.4.2014

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1

C.Nestler

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Grundlagenveranstaltungen - Grundlagen des Rechts I

2040 Römische Rechtsgeschichte (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

M.Avenarius

Das römische Recht ist diejenige unter den kulturellen Errungenschaften der römischen Antike, die den bedeutendsten Einfluß auf die Gegenwart ausübt. In Deutschland bis 1899 geltendes Recht, wurde es vom BGB abgelöst, das damit unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen ist. Dieses bildet daher einen unverzichtbaren Schlüssel zum tieferen Verständnis des geltenden Privatrechts.

Die Vorlesung vermittelt einen Eindruck von den geistigen Leistungen der römischen Jurisprudenz und ihrer Wirkungsgeschichte. Sie beginnt mit einer Darstellung der Rezeption des römischen Rechts in Europa und behandelt dann die Entstehung und Vermittlung des Rechts im Altertum.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit zum Erwerb eines Grundlagenscheins (i.S.d. § 4 I Nr. 6 JAO, § 8 I Nr. 5 JAG).

Als Literatur zur Einführung wird empfohlen:

Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, so z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2042 Einführung in das Kirchenrecht (G) (I-IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 10.4.2014

S.Muckel

Die Lehrveranstaltung führt in Rechtsfragen um Religion und Kirche ein, befasst sich dabei vor allem mit dem Verhältnis von Staat und Religion bzw. Kirche sowie mit dem Recht der römisch-katholischen Kirche (kanonisches Recht) und dient so der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über den Umgang von Rechtsordnungen mit Religion.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung: de Wall/Muckel, Kirchenrecht, 3. Aufl. 2012

2043 Allgemeine Staatslehre (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 7.4.2014

O.Dепенheuer

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t e n

Die Arbeitsgemeinschaften werden vorlesungsbeleitend zu ausgewählten Lehrveranstaltungen des Grundstudiums angeboten. Weitere Informationen zu den AGen und zur Anmeldung zu AGen finden Sie in der Kommentierung zu 2050 ff. sowie unter <http://jura.uni-koeln.de/arbeitsgemeinschaften.html>.

Die einzelnen AGen sind dann die Gruppe 1 in 205001 etc.

B ü r g e r l i c h e s R e c h t

205001 AG Bürgerliches Recht für 1. Semester (BGB AT und Schuldrecht AT)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 61 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 14 - 15.30, 152 Privatrecht, 2 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 10 - 11.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 10 - 11.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 15.4.2014 - 8.7.2014

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 17.4.2014 - 10.7.2014

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 61 18.4.2014 - 11.7.2014

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61 18.4.2014 - 11.7.2014

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 8.023 18.4.2014 - 11.7.2014

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8.023 18.4.2014 - 11.7.2014

R. AG-Leiter/innen

205001a Online-AG Bürgerliches Recht für 1. Semester (BGB AT und Schuldrecht AT)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mi. 8 - 9.30, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, ab 16.4.2014

R. AG-Leiter/innen

ACHTUNG! Dies ist keine Präsenz-, sondern eine Onlineveranstaltung.

In diesem Semester bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät als besonderes Angebot für die Erstsemesterveranstaltungen als Pilotprojekt zum zweiten Mal so genannte „Online-AGen“ an. Wer aus persönlichen Gründen keine reguläre AG besuchen kann, etwa wegen Krankheit, Pflege oder Berufstätigkeit, hat mit der „Online-AG“ die Möglichkeit, von zuhause aus trotzdem an diesem wichtigen Aspekt des Studiums teilzunehmen.

Wir benutzen dazu eine Videokonferenzsoftware, die im Browser läuft. Spezielle Soft- oder Hardware wird nicht benötigt, ein halbwegs aktueller Computer samt Kamera und Headset genügt. Um die Teilnahme an der AG besser in Ihren Tagesablauf integrieren zu können, werden diese in Randzeiten angeboten, also im Fall der AG Grundrechte am frühen Dienstagmorgen.

Genauere Informationen zum technischen Ablauf erhalten Sie nach Abschluss der AG-Belegung über den entsprechenden ILIAS-Kurs, in dem Sie automatisch Mitglied werden, wenn Ihnen ein Platz in der Online-AG zugeteilt wird.

Diese AG erfüllt - wie die regulären AGs - die von § 4 Abs. 1, 2. HS StudPrO aufgestellten Voraussetzungen.

205002 AG Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse (Herr Prof. Dr. Mansel) Gruppe A bis J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 76 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 73, Ende 10.7.2014

Do. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 17.4.2014 - 10.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205002a AG Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse (Frau Prof. Dr. Grunewald) Gruppe K bis Z

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 69 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 8 - 9.30, 210a Bauwens Gebäude, 2.B11 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 73 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 17.4.2014 - 10.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205003 AG Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse (Herr Prof. Dr. Katzenmeier) Gruppe A bis J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 73 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 92 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92 17.4.2014 - 10.7.2014

Fr. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 18.4.2014 - 11.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205003a AG Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse (Herr Prof. Dr. Peifer) Gruppe K bis Z

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 17.4.2014
- 10.7.2014

Do. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 73 17.4.2014 - 10.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205004 AG Bürgerliches Recht für 3. Semester (Sachenrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 69 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 69 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 73 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 73 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 92 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92 17.4.2014 - 10.7.2014

Fr. 12 - 13.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 18.4.2014 -
11.7.2014

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73 18.4.2014 - 11.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205005 AG Bürgerliches Recht für 3. Semester (Arbeitsrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 10 - 11.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 14.4.2014 -
7.7.2014

Mo. 12 - 13.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 14.4.2014 -
7.7.2014

Mo. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
14.4.2014 - 7.7.2014

Do. 10 - 11.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 17.4.2014 -
10.7.2014

Do. 12 - 13.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 17.4.2014 -
10.7.2014

Do. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 14 - 15.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 17.4.2014 -
10.7.2014

Do. 16 - 17.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 108 17.4.2014 -
10.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205006 AG Bürgerliches Recht für das 3. Semester (Zivilprozessrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 14.4.2014

Mo. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 14.4.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 73, 14tägl, ab 14.4.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 2.B11, ab 16.4.2014

Do. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 17.4.2014

Do. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 17.4.2014

R.AG-Leiter/innen

205007 AG Bürgerliches Recht für das 4. Semester (Familien- und Erbrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73, ab 14.4.2014

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 73, ab 14.4.2014

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 15.4.2014

R.AG-Leiter/innen

205008 AG Bürgerliches Recht für das 4. Semester (Handels- und Gesellschaftsrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73, ab 16.4.2014

Mi. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321, ab 16.4.2014

Do. 17.45 - 19.15, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab 17.4.2014

R.AG-Leiter/innen

Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

205012 AG Öffentliches Recht für 1. Semester (Staatsrecht Grundrechte)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 92 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7113 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7113 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 10 - 11.30, 222b Institut für Ostrecht, 8 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 73 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73 15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 61 17.4.2014 - 10.7.2014

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 92 18.4.2014 - 11.7.2014

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 73 18.4.2014 - 11.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205012a Online-AG Öffentliches Recht für 1. Semester (Staatsrecht Grundrechte)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Di. 17.45 - 19.15, k. A., Onlineveranstaltung, kein Raum vorgesehen
15.4.2014 - 8.7.2014

R.AG-Leiter/innen

ACHTUNG! Dies ist keine Präsenz-, sondern eine Onlineveranstaltung.

In diesem Semester bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät als besonderes Angebot für die Erstsemesterveranstaltungen als Pilotprojekt zum zweiten Mal so genannte „Online-AGen“ an. Wer aus persönlichen Gründen keine reguläre AG besuchen kann, etwa wegen Krankheit, Pflege oder Berufstätigkeit, hat mit der „Online-AG“ die Möglichkeit, von zuhause aus trotzdem an diesem wichtigen Aspekt des Studiums teilzunehmen.

Wir benutzen dazu eine Videokonferenzsoftware, die im Browser läuft. Spezielle Soft- oder Hardware wird nicht benötigt, ein halbwegs aktueller Computer samt Kamera und Headset genügt. Um die Teilnahme an der AG besser in Ihren Tagesablauf integrieren zu können, werden diese in Randzeiten angeboten, also im Fall der AG Grundrechte am frühen Dienstagabend.

Genauere Informationen zum technischen Ablauf erhalten Sie nach Abschluss der AG-Belegung über den entsprechenden ILIAS-Kurs, in dem Sie automatisch Mitglied werden, wenn Ihnen ein Platz in der Online-AG zugeteilt wird.

Diese AG erfüllt - wie die regulären AGs - die von § 4 Abs. 1, 2. HS StudPrO aufgestellten Voraussetzungen.

205013 AG Öffentliches Recht für 2. Semester (Staatsorganisationsrecht) zur Vorlesung Prof. Dr. von Coelln - Gruppe A bis J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 61 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 92 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 92 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 8 - 9.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
17.4.2014 - 10.7.2014

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 76 18.4.2014 - 11.7.2014

R. AG-Leiter/innen

205013a AG Öffentliches Recht für 2. Semester (Staatsorganisationsrecht) zur Vorlesung Prof. Dr. Höfling - Gruppe K bis Z

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 7113 14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
15.4.2014 - 8.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 7113 15.4.2014 - 8.7.2014

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 17.4.2014 -
10.7.2014

Do. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 17.4.2014 -
10.7.2014

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 17.4.2014 -
10.7.2014

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92 18.4.2014 - 11.7.2014

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 92 18.4.2014 - 11.7.2014

R. AG-Leiter/innen

205014 AG Öffentliches Recht für 3. Semester (Verwaltungsrecht AT)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 222b Institut für Ostrecht, 8 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7113 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 12 - 13.30, 222b Institut für Ostrecht, 8 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7113 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 76 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
14.4.2014 - 7.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92 15.4.2014 - 8.7.2014

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 69 18.4.2014 - 11.7.2014

Fr. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
18.4.2014 - 11.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205015 AG Öffentliches Recht für 4. Semester (Verwaltungsrecht BT)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, 7113 14.4.2014 - 7.7.2014

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 73 14.4.2014 - 7.7.2014

Do. 8 - 9.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 17.4.2014 - 10.7.2014

Do. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 17.4.2014 -
10.7.2014

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 73 17.4.2014 - 10.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205016 AG Öffentliches Recht für 4. Semester (Verwaltungsprozessrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7113 16.4.2014 - 9.7.2014

Do. 10 - 11.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
17.4.2014 - 10.7.2014

R.AG-Leiter/innen

205017 AG Öffentliches Recht für 4. Semester (Europarecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 70101 16.4.2014 - 9.7.2014

Mi. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 16.4.2014 - 9.7.2014

R.AG-Leiter/innen

S t r a f r e c h t

205009 AG Strafrecht für das 1. Semester (Strafrecht I)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4, ab 14.4.2014

Mo. 14 - 15.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4, ab 14.4.2014

Mo. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab
14.4.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 60120, ab 14.4.2014

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 61, ab 15.4.2014

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7.204, ab 15.4.2014

Di. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 15.4.2014

Di. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 15.4.2014

Di. 12 - 13.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4, ab 15.4.2014

Di. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab
15.4.2014

Di. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab
15.4.2014

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, 60120, ab 16.4.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 60120, ab 16.4.2014

Do. 17.45 - 19.15, k. A., Onlineveranstaltung, kein Raum vorgesehen, ab 17.4.2014

Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 18.4.2014

Fr. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab 18.4.2014 R.AG-Leiter/innen

205009a Online-AG Strafrecht für das 1. Semester (Strafrecht I)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Do. 17.45 - 19.15, k. A., Onlineveranstaltung, kein Raum vorgesehen, ab 17.4.2014 R.AG-Leiter/innen

ACHTUNG! Dies ist keine Präsenz-, sondern eine Onlineveranstaltung.

In diesem Semester bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät als besonderes Angebot für die Erstsemesterveranstaltungen als Pilotprojekt zum zweiten Mal so genannte „Online-AGen“ an. Wer aus persönlichen Gründen keine reguläre AG besuchen kann, etwa wegen Krankheit, Pflege oder Berufstätigkeit, hat mit der „Online-AG“ die Möglichkeit, von zuhause aus trotzdem an diesem wichtigen Aspekt des Studiums teilzunehmen.

Wir benutzen dazu eine Videokonferenzsoftware, die im Browser läuft. Spezielle Soft- oder Hardware wird nicht benötigt, ein halbwegs aktueller Computer samt Kamera und Headset genügt. Um die Teilnahme an der AG besser in Ihren Tagesablauf integrieren zu können, werden diese in Randzeiten angeboten, also im Fall der AG Grundrechte am frühen Dienstagmorgen.

Genauere Informationen zum technischen Ablauf erhalten Sie nach Abschluss der AG-Belegung über den entsprechenden ILIAS-Kurs, in dem Sie automatisch Mitglied werden, wenn Ihnen ein Platz in der Online-AG zugeteilt wird.

Diese AG erfüllt - wie die regulären AGs - die von § 4 Abs. 1, 2. HS StudPro aufgestellten Voraussetzungen.

205010 AG Strafrecht für das 2. Semester (Strafrecht II) zur Vorlesung Prof. Dr. Waßmer, Gruppe A - J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204, ab 14.4.2014

Di. 8 - 9.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab 15.4.2014

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 73, ab 15.4.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92, ab 16.4.2014

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204, ab 18.4.2014

Fr. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225, ab 18.4.2014

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204, ab 18.4.2014

Fr. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225, ab 18.4.2014

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61, ab 18.4.2014

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 73, ab 18.4.2014 R.AG-Leiter/innen

205010a AG Strafrecht für das 2. Semester (Strafrecht II) zur Vorlesung Prof. Dr. Weigend, Gruppe K-Z

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 14.4.2014

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92, ab 14.4.2014

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 92, ab 14.4.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225, ab 14.4.2014

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61, ab 15.4.2014

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 61, ab 15.4.2014

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61, ab 16.4.2014

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92, ab 16.4.2014

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61, ab 16.4.2014

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 92, ab 16.4.2014

R.AG-Leiter/innen

205011 AG Strafrecht für das 3. Semester (Strafrecht III)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8.15 - 9.45, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum, ab 14.4.2014

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 92, ab 14.4.2014

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 92, ab 14.4.2014

Di. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 15.4.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 61, ab 16.4.2014

R.AG-Leiter/innen

H A U P T S T U D I U M R E C H T S W I S S E N S C H A F T E N

F ä c h e r p o o l S c h w e r p u n k t

P f l i c h t f a c h b e r e i c h H a u p t s t u d i u m

G r u n d l a g e n d e s R e c h t s I I

2045 Verfassungsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 7.4.2014

O. Depenheuer

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2046 Historische und methodische Grundlagen des BGB

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 7.4.2014

H. Haferkamp

Die Veranstaltung beleuchtet das BGB als Kernstück des heutigen Zivilrechts historisch in drei Perspektiven: Zunächst ist dieses Gesetzbuch Ergebnis eines wissenschaftlichen Umgangs mit Recht. Die methodischen Grundlagen hierzu wurden seit der Scholastik, vor allem seit dem 17. Jahrhundert, durch das europäische Naturrecht und im 19. Jahrhundert durch die Pandektistik gelegt.

Zweitens enthält das Gesetzbuch materielles Recht, welches in weiten Teilen bereits seit der Antike debattiert wurde. Die in das BGB eingeflossenen Rechtsinstitute erfuhren zudem eine gesamteuropäische Prägung durch die gemeinrechtliche Wissenschaft seit dem Mittelalter. Diese gemeineuropäischen Wurzeln haben in den Vorarbeiten zu einem europäischen Zivilrecht wieder stark an Bedeutung gewonnen.

Drittens soll die Beleuchtung der konkreten Entstehungsgeschichte des BGB seit 1874 zeigen, wie stark auch dieses Gesetz „Kind seiner Zeit“ und Ergebnis politischer Auseinandersetzungen war.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2047 Methoden des Rechts (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 10.4.2014

C. Höpfer

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2048 Rechtsphilosophie (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2014

D. Wielsch

Rechtsphilosophie fragt danach, ob das positive Recht auch „richtiges“ Recht ist. Während Dogmatik das geltende Recht darzustellen versucht, bleibt offen, ob dieses auch gerecht ist. Warum sind Rechtsnormen überhaupt verbindlich? Lassen sich zwingende Gründe für einen bestimmten Inhalt von Rechtsnormen finden? Etwa weil sich eine bestimmte Verteilung von Gütern oder die Auferlegung von Pflichten als gerecht

erweisen ließe? Bedarf es zur Begründung des Rechts „überpositiver“ Richtigkeitskriterien, etwa der Moral oder Religion? Oder verfügt das Recht über eine eigene, von Moral unabhängige Rationalität?

Die Vorlesung stellt verschiedene rechtsphilosophische Ansätze vor, vermeidet aber eine bloß historisierende Betrachtung. Die Hörer sollen zum selbständigen Nachdenken über Recht angeregt werden: sie sollen in der Lage sein, gegenwärtige rechtsphilosophische Fragestellungen nicht nur zu verstehen, sondern auch selbst Stellung zu nehmen. Um die eigene Urteilkraft zu schulen, ist die Kenntnis einiger grundlegender Argumentationsmuster notwendig, die sich seit der Aufklärung entwickelt haben.

Abgerundet wird die Vorlesung durch die Analyse einiger ausgewählter Grundbegriffe des Rechts (Person, Eigentum, Vertrag, Staat, Verfassung etc.), von denen Einzelheiten aus dem bisherigen Studium bekannt sind, die sich aber erst durch einen Blick auf den philosophischen Legitimationsdiskurs voll erschließen und zusammenfügen.

Begleitmaterialien werden über den Lehrstuhl und über Ilias bereitgestellt.
Auch Nebenfachstudierende und Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Lehrbücher:

Seelmann, Rechtsphilosophie, 5. Aufl., 2010; Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 2. Aufl. 2012; von der Pfordten, Rechtsphilosophie - Eine Einführung, 2013

Materialien:

Horn/Scarano (Hrsg.), Philosophie der Gerechtigkeit: Texte von der Antike bis zur Gegenwart, 2002

Ü b u n g e n

2097 Übung im Zivilrecht

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

B. Dauner-Lieb
J. Kroh
A. Sagan

Liebe Teilnehmer der Übung im Sommersemester 2014!

Die Übung dient der Wiederholung, Vertiefung und Vernetzung der im Grundstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Der Stoff des Grundstudiums sowie die Beherrschung des juristischen Handwerkszeugs werden vorausgesetzt.

Damit Sie diese zentrale Veranstaltung des Hauptstudiums erfolgreich und gewinnbringend für sich nutzen können, haben wir ein neues Konzept entwickelt. Sie bekommen bereits jetzt eine Liste der Themengebiete, die in der Übung behandelt werden, sodass Sie sich schon in den Semesterferien gezielt auf den Stoff der einzelnen Übungseinheiten vorbereiten und diese dann wirklich zum Üben nutzen können.

Die Themengebiete decken wesentliche wissenschaftlich und praktisch bedeutsame und damit auch examensrelevante Probleme des Bürgerlichen Rechts inkl. der sog. Nebengebiete ab. Das Programm bietet zugleich eine solide Grundlage für Ihre Examensvorbereitung. Damit Sie keine Zeit mit Recherche verlieren, haben wir Ihnen das erforderliche Material bereits zusammengestellt. Es umfasst für jede Übungseinheit einen abstrakten Text zur Einführung in das Themengebiet, wichtige Entscheidungen aus der Rechtsprechung sowie einen Fall, der exemplarisch zeigt, wie sich die Probleme im praktischen Fall darstellen und wie sie falltechnisch in den Griff zu bekommen sind.

Der Zugriff auf die Materialien erfordert eine Anmeldung zur Übung. Dies ist über die reguläre Veranstaltungsbelegung in KLIPS möglich.

Sie sollten für die Vorbereitung jeder Übungseinheit einen halben Tag à 3 Std. einplanen, ein ganzer Tag wäre natürlich besser. Im Gegenzug versprechen wir Ihnen, dass wir die unter Prüfungsbedingungen zu schreibenden und zu bewertenden Übungsklausuren aus den genannten Themengebieten wählen werden. Bei ausreichender Vorbereitung haben sie also beste Erfolgchancen!

Datum	Thema	Dozent
9. April 2014	Rechtsgeschäftslehre: Tatbestand einer WE, ungewollte Abgabe einer WE, Anfechtung	Dr. Johanna Kroh

16. April 2014	Vertretungsrecht: Missbrauch der Vertretungsmacht, Anscheins- und Duldungsvollmacht, Anfechtung der Innenvollmacht, HGB	Dr. Johanna Kroh
23. April 2014	Leistungsstörungen und Unmöglichkeit	Dr. Johanna Kroh
30. April 2014	Kaufrecht/Nacherfüllung/Schadensersatz bei Schlechtleistung	Dr. Johanna Kroh
7. Mai 2014	Verbraucherschutz und Widerrufsrechte	Dr. Johanna Kroh
14. Mai 2014	Familien- und Erbrecht	Prof. Dr. Dauner-Lieb
21. Mai 2014	Abgrenzung von VSD und DSL	Dr. Adam Sagan
28. Mai 2014	Regress: Gestörte Gesamtschuld	Dr. Adam Sagan
4. Juni 2014	AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht	Dr. Adam Sagan
11. Juni 2014	Pfingsten	
18. Juni 2014	GoA: Das „auch fremde“ Geschäft und die Rückabwicklung von Verträgen	Dr. Adam Sagan
25. Juni 2014	Bereicherungsrecht: Dreipersonenverhältnisse und Verarbeitung fremder Sachen	Dr. Adam Sagan
2. Juli 2014	Deliktsrecht: Produzenten- und Produkthaftung	Dr. Adam Sagan
9. Juli 2014	1. Klausur	
16. Juli 2014	2. Klausur	

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Leseprogramm (für die Semesterferien)

Legende:

S: Systematische Darstellung des Problemkreises

R: Wichtige Rechtsprechung

F: Fallbeispiele

Literatur:

Bork, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 3. Auflage 2011

Canaris, handelsrecht, 24. Auflage 2006

Dethloff, Familienrecht, 30. Auflage 2012

Grunewald/Peifer, Verbraucherschutz im Zivilrecht, 2010

Kötz/Wagner, Deliktsrecht, 12. Auflage 2013

Leipold, Erbrecht, 19. Auflage 2012

Loewenheim, Bereicherungsrecht, 3. Auflage 2007

Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 11. Auflage 2013

Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil, 8. Auflage 2013

Medicus, Allgemeiner Teil des BGB, 10. Auflage 2010

Medicus/Lorenz, Schuldrecht I, 20. Auflage 2012

Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, 24. Auflage 2013

Preis, Individualarbeitsrecht, 4. Auflage 2012

Themenschwerpunkte:

1. Rechtsgeschäftslehre: Tatbestand einer WE, ungewollte Abgabe einer WE, Anfechtung

S Bork, § 15, S. 220-230; Medicus, BGB AT, 10. Aufl. 2010, Rn. 266, 605 – 608a, 714 - 736

R BGHZ 91, 324

F Pläster, JA 2010, 496

2. Vertretungsrecht: Missbrauch der Vertretungsmacht, Anscheins- und Duldungsvollmacht, Anfechtung der Innenvollmacht, HGB

S Mock, Grundfälle zum Stellvertretungsrecht, JuS 2008, 309, 391, 486; Canaris, Handelsrecht, § 6 VII, 91-94

R BGHZ 86, 273; dazu Lieb, FS Hübner 1984, S. 575

F Fleck/Arnold, JuS 2009, 426

3. Leistungsstörungen und Unmöglichkeit

S Looschelders AT, S. 163 – 205; Looschelders, JuS 2010, 849-856; Lorenz, JuS 2007, 213; Hirsch, JuS 2014, 97-101; Medicus/Lorenz, Schuldrecht I, S. 168 – 170;
 R BGHZ 188, 71
 F Hilbig, JURA 2009, 701

4. Kaufrecht / Nacherfüllung / Schadensersatz bei Schlechtleistung

S Looschelders BT, S. 26 – 38; 45 – 54; Sanders, JURA 2013, 608-615; Lorenz/Arnold, JuS 2014, 7-11
 R EuGH, Rs. C-65/09 und C-87/09, ZIP 2011, 1265; nachfolgend BGH, BB 2012, 792; BB 2013, 78; BGH, NJW 2013, 1074, 1031
 F Lippstreu/Rachlitz, Jura 2012, 304-314

5. Verbraucherschutz und Widerrufsrechte

S Grunewald/Peifer, 39-69; Lorenz, JuS 2011, 871-874
 R BGHZ 183, 235; BGHZ 187, 268
 F Jacobs/Krois, JuS 2013, 327-332

6. a) Familienrecht

S - Allgemeine Ehwirkungen: Dethloff, § 4, Rn. 58-77
 - Eheliches Güterrecht: Dethloff, § 5, Rn. 1-40 und Rn. 48-147
 R BGHZ 101, 65
 F Koppenfels-Spies/Gerds, JuS 2009, 726

6. b) Erbrecht

S - Ehegattenerbrecht: Leipold, § 6 I-III
 - Errichtung und Widerruf eines Testaments: Leipold, § 11
 - Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen: Leipold, § 13
 - Gemeinschaftliches Testament: Leipold, § 14 I-V
 R BGHZ 42, 182
 F Gäbler/Giebel/Baldus, JuS 2004, 130; Stodolkowitz, JuS 2009, 826

7. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter (VSD) und Drittschadensliquidation (DSL)

S Kühne/Höhne, Der Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter, JuS 2012, 1063;
 Bredemeyer, Das Prinzip "Drittschadensliquidation", JA 2012, 102;
 Hübner/Sagan, Die Abgrenzung von Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter und Drittschadensliquidation, JA 2013, 741
 R BGHZ 66, 51 = NJW 1988, 2667; BGHZ 187, 86 = NJW 2011, 139; BGHZ 40, 91 = NJW 1963, 2071; LG Münster, NJW-RR 2003, 1672
 F Stamm/Skauradzun, JURA 2008, 696; Pinger/Behme, JuS 2008, 675

8. Regress: Gestörte Gesamtschuld

S Medicus/Petersen, § 35, 453-471; Mollenhauer, Das gestörte Gesamtschuldverhältnis, NJ 2011, 1
 R BGHZ 103, 338 = NJW 1988, 2667
 F Rehm/Aden, JURA 2009, 136

9. AGB-Recht: Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen

S Grunewald/Peifer, 17-29; Preis, Individualarbeitsrecht, § 25 IV (325 - 341)
 R BAG, NZA 2009, 370
 F Schubert, JuS 2008, 52

10. GoA: Das „auch fremde“ Geschäft und die Rückabwicklung von Verträgen

S Hey, Die Geschäftsführung ohne Auftrag, JuS 2009, 400; Pfeifer, Ureigenste Geschäfte oder typische „Auch Gestion“? – zur Behandlung unerkannt unwirksamer Verträge, JA 2008, 17; Thole, Die Geschäftsführung ohne Auftrag auf dem Rückzug – Das Ende des „auch fremden“ Geschäfts?, NJW 2010, 1243
 R BGHZ 181, 188 = NJW 2009, 2590
 F Homeier/Kleemann, JA 2012, 96

11. Bereicherungsrecht: Bereicherungsausgleich nach Verarbeitung fremder Sachen

S Loewenheim, Bereicherungsrecht, S. 75-99
 R BGHZ 55, 176
 F Rehm/Lerach, JuS 2008, 613

12. Deliktsrecht: Produzenten- und Produkthaftung

S Kötz/Wagner, Kapitel J, S. 239-259; Fuchs/Baumgärtner, Ansprüche aus Produzentenhaftung und Produkthaftung, JuS 2011, 1057
 R BGHZ 179, 157 = BGH NJW 2009, 1080
 F Schlinker, JuS 2010, 224

2098 Übung im Strafrecht

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

K. Julius

2099 Übung im Öffentlichen Recht

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 700

Do. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 10.4.2014

D. Winkler

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**S c h w e r p u n k t b e r e i c h****Hinweis:**Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Schwerpunktbereichen basiert auf § 10 StudPrO.

Auch bei etwaigen fehlerhaften Einordnungen in das Vorlesungsverzeichnis haben die Vorschriften der StudPrO stets Vorrang.

Werden zu einem Fach nach § 10 StudPrO unterschiedliche Veranstaltungen und Prüfungen angeboten, kann nur eine der Prüfungen in die Schwerpunktbereichsnote eingebracht werden.Den Text der StudPrO finden Sie im PDF-Format unter http://www.jura.uni-koeln.de/fileadmin/www/PDFs_Rechtswissenschaften/studpro_150708.pdf**S c h w e r p u n k t b e r e i c h 0 1 - U n t e r n e h m e n s r e c h t****K e r n b e r e i c h****2101 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

U. Preis

Die Vorlesung deckt gemeinsam mit der Vorlesung "Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht" das kollektive Arbeitsrecht ab. Sie behandelt die betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Unternehmensmitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz und den noch weiter geltenden Sonderregelungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
- Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2013
- Edenfeld, Betriebsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2010
- Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Aufl. 2013
- Richardi, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2012

2102 Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

J. Hennrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2103 Grundkurs Steuerrecht (Einführung in das Steuerrecht und Grundzüge der KSt)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

J. Hennrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**W a h l b e r e i c h****2104 Kartellrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

J. Kühnen

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2106 Kapitalmarktrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 11.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 25.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 9.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 16.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Sa. 17.5.2014 9 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
Fr. 23.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 27.6.2014 16.15 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 4.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 11.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
Fr. 18.7.2014 16 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Prof. Dr. Michael Schlitt,

Partner, Hogan
Lovells International LLP, Frankfurt/M.

Vorlesung Sommersemester 2014

2106 Kapitalmarktrecht

M. Schlitt

Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen des Kapitalmarktrechts dargestellt. Im Anschluss an eine allgemeine Einführung werden praktische Rechtsprobleme vor dem Hintergrund typischer Transaktionsformen (Börsengänge, Kapitalerhöhung) dargestellt. Die Veranstaltung vermittelt zugleich einen Eindruck über die Tätigkeit der Transaktionsbeteiligten (Anwalt, Inhouse-Counsel, Mitarbeiter einer Investmentbank)

Themen

- Grundlagen des Kapitalmarktrechts
- Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
- Aktienemissionen (Börsengang, Kapitalerhöhungen etc.)
- Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen, Umtauschanleihen
- Derivate
- Emissionsbegleitende Vereinbarungen (Übernahmevertrag, Konsortialvertrag)
- Prospekt, Prospekthaftung
- Insiderrecht, Ad-hoc-Publizität, Marktmanipulation

Literaturempfehlung

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 6. Aufl. 2013
- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht (in: JuS Schriftenreihe, Bd. 181), 3. Aufl. 2014
- Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, 3. Aufl. 2013
- Langenbacher, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2011
- Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.) Handbuch börsennotierte AG, 3. Aufl. 2014

Vorlesungen: freitags
16.15 - 17.45 Uhr (s.t.)

Klausur: 18.07.2014,
16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 11. April
2014

Hörsaal VIIb,
Hauptgebäude

Adressaten: insb.
Studenten im Schwerpunktbereich; Wirtschaftsjuristen

Abschlussklausur
zum Erwerb eines Leistungsnachweises (Kernbereich im SPB 4 und Wahlbereich im
SPB 1 und 6)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2107 Umwandlungsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 22.5.2014 8 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 42

Fr. 23.5.2014 8 - 11, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

Die Termine der Blockveranstaltung werden noch bekannt gegeben.

S. Simon

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2108 Seminar zum Kapitalgesellschaftsrecht mit Schwerpunkt Organhaftungsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 12

k.A. 11 - 12.30, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Ver-
einb

B. Grunewald
J. Vetter

Im Sommersemester 2014 veranstaltet Prof. Dr. Grunewald zusammen mit Prof. Dr. Jochen Vetter von der Kanzlei Hengeler Mueller ein Seminar zu dem Thema „Die Haftung des Vorstands in der Aktiengesellschaft.“ Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf zwölf begrenzt. Die Vorbesprechung findet am 07.02.2014 um elf Uhr in den Räumlichkeiten des Lehrstuhls statt. Sofern noch Plätze frei sind, ist eine Teilnahme am Seminar auch nach dem Besprechungstermin noch möglich. Für die TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, am Deutschen Juristentag in Hannover (16.-19.09.2014) teilzunehmen, da dort diese Thematik diskutiert wird. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dem Seminar per Email bei Prof. Dr. Grunewald.

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, an dem Deutschen Juristentag in Hannover (16.-19.09.2014) teilzunehmen, da dort diese Thematik diskutiert werden wird. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dem Seminar per E-Mail bei Prof. Dr. Grunewald!

Folgende Themen werden vergeben:

1. Empfiehlt sich eine Modifikation des Sorgfaltsmaßstabs und der Beweislast des § 93 Abs. 2 AktG de lege ferenda?
2. Die Bedeutung von D&O-Versicherungen für die Organhaftung nach § 93 AktG
3. Ermittlungsbefugnisse des besonderen Vertreters nach § 147 Abs. 2 AktG (bereits vergeben)
4. Reformbedarf bei Möglichkeiten von Aktionären, nach § 148 AktG Schadensersatzansprüche gegen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder geltend zu machen
5. Gelten die Möglichkeiten zur Verfolgung von Ersatzansprüchen nach § 147 f. AktG auch für konzernrechtliche Schadensersatzansprüche nach §§ 309 f., 317 f. AktG?
6. In einem Aufsatz (AG 2014, 1) beschreibt M. Habersack die Compliance-Verantwortung von Vorstand und Aufsichtsrat. Schildern Sie den Inhalt des Aufsatzes. Überzeugen Sie die Thesen von Habersack?

7. In einem Aufsatz (AG 2014, 8) nimmt Bicker zu der sog. Legalitätspflicht des Vorstandes Stellung. Schildern Sie den Inhalt des Aufsatzes. Überzeugen Sie die Thesen von Bicker?
 8. Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers kann nach verbreiteter Meinung im Anstellungsvertrag / in der Satzung eingeschränkt werden. Schildern Sie den Stand der Diskussion. Lassen sich die Argumente auf den Vorstand einer AG übertragen?
 Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Einführungsveranstaltung: 07.02.2014, 11h in den Räumlichkeiten des Lehrstuhls von Frau Prof. Grunewald.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2109 Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014

C. Dorenkamp

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2111 Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (mit Bewertungsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 8.4.2014

F. Hannes

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2112 Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

N. N.

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H. Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2115 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M. Kilian

Vorlesungsinhalte

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des

Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

Terminübersicht

08.04.14: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

15.04.14: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweitberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

Besprechungsfälle: III-1, III-2, III-3, III-4, III-5, III-6

22.04.14: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

Besprechungsfälle: II-1, II-2, II-3, II-6,

29.04.14: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

Besprechungsfälle: IV-1, IV-2, IV-3, IV-4, IV-5

06.05.14: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

Besprechungsfälle: V-1, V-2, V-3, V-4

13.05.14: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

Besprechungsfälle: V-5, V-6, V-7, V-8

20.05.14: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

Besprechungsfälle: V-9, V-10, V-11, V-12

27.05.14: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

Besprechungsfälle: VI-1, VI-2, VI-3, VI-4

03.06.14: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbringt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

Besprechungsfälle: VII-1, VII-2, VII-3, VII-4, VII-5

14.06.14: Zusatztermin: Jahresvortrag des Instituts für Anwaltsrecht

Details in Kürze

10.06.14: Vorlesungsausfall (Pfingstferien)

17.06.14: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

Besprechungsfälle: IX-1, IX-2, IX-3, IX-4, IX-5

24.06.14: Fachanwälte

Immer mehr Rechtsanwälte erwerben einen Fachanwaltstitel - 2/3 aller jungen Rechtsanwälte haben einen solchen Titel bereits erworben oder planen den Erwerb. Diese Vorlesungseinheit befasst sich mit den rechtlichen Voraussetzungen des Titelerwerbs und berichtet über die aus der Praxis bekannten Probleme beim Weg hin zu diesem Titel. Sie erfahren auch, welche Auswirkungen ein Titelerwerb auf die Inhalte der Berufstätigkeit und das Einkommen der Rechtsanwälte hat.

Besprechungsfälle: VI-5, VI-6

01.07.14: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

Besprechungsfälle: X-2, X-3, X-4, X-5, X-6

08.07.14: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, statt.

Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf der Internetseite des Instituts für Anwaltsrecht zum Download bereit gestellt: <http://www.anwaltsrecht.uni-koeln.de/4212.html>

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf dieser Seite zum Download bereit gestellt.

2115a Ringvorlesung: Einführung in den Anwaltsberuf - Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M.Henssler

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2116 Rechtsvergleichung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 8.4.2014

U.Ehrlicke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G.Brambring
M.Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Schwerpunktbereich 02 -
Rechtspflege und Notariat

Kernbereich

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

N.N.

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2122 Zwangsvollstreckung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 7.4.2014

W.Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz. Zu jedem Vorlesungstag erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zu Beginn der Vorlesung erscheint ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur, der ebenfalls aus Ilias heruntergeladen werden kann. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2132 Vertiefung ZPO am Beispiel des Medizinrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C.Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfeleistungspflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung und den Ilias-Kurs bitte über die Vorlesung "Medizinrecht".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

W a h l b e r e i c h

2102 Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

J.Henrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2111 Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (mit Bewertungsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 8.4.2014

F. Hannes

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2114 Neuere Privatrechtsgeschichte**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H. Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2115 Einführung in den Anwaltsberuf**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M. Kilian

Vorlesungsinhalte

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

Terminübersicht

08.04.14: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

15.04.14: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweiberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

Besprechungsfälle: III-1, III-2, III-3, III-4, III-5, III-6

22.04.14: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

Besprechungsfälle: II-1, II-2, II-3, II-6,

29.04.14: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren

Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

Besprechungsfälle: IV-1, IV-2, IV-3, IV-4, IV-5

06.05.14: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zur Sachlichkeit.

Besprechungsfälle: V-1, V-2, V-3, V-4

13.05.14: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

Besprechungsfälle: V-5, V-6, V-7, V-8

20.05.14: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

Besprechungsfälle: V-9, V-10, V-11, V-12

27.05.14: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

Besprechungsfälle: VI-1, VI-2, VI-3, VI-4

03.06.14: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbirgt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

Besprechungsfälle: VII-1, VII-2, VII-3, VII-4, VII-5

04.06.14: Zusatztermin: Jahresvortrag des Instituts für Anwaltsrecht

Details in Kürze

10.06.14: Vorlesungsausfall (Pfingstferien)

17.06.14: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

Besprechungsfälle: IX-1, IX-2, IX-3, IX-4, IX-5

24.06.14: Fachanwälte

Immer mehr Rechtsanwälte erwerben einen Fachanwaltstitel - 2/3 aller jungen Rechtsanwälte haben einen solchen Titel bereits erworben oder planen den Erwerb. Diese Vorlesungseinheit befasst sich mit den rechtlichen Voraussetzungen des Titelerwerbs und berichtet über die aus der Praxis bekannten Probleme beim Weg hin zu diesem Titel. Sie erfahren auch, welche Auswirkungen ein Titelerwerb auf die Inhalte der Berufstätigkeit und das Einkommen der Rechtsanwälte hat.

Besprechungsfälle: VI-5, VI-6

01.07.14: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

Besprechungsfälle: X-2, X-3, X-4, X-5, X-6

08.07.14: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, statt.
Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf der Internetseite des Instituts für Anwaltsrecht zum Download bereit gestellt: <http://www.anwaltsrecht.uni-koeln.de/4212.html>

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf dieser Seite zum Download bereit gestellt.

2115a Ringvorlesung: Einführung in den Anwaltsberuf - Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M.Henssler

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2116 Rechtsvergleichung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 8.4.2014

U.Ehrlicke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2124 Freiwillige Gerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 7.4.2014

W.Schuschke

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen, in Betreuungs-, Nachlass-, Personenstands- und Grundbuchsachen, in den unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Registersachen (Handels-, Vereins-, Güterrechtsregister). Neben der Darstellung des Verfahrensrechts werden die einschlägigen materiellrechtlichen Probleme der angesprochenen Rechtsgebiete wiederholt. Zu jeder Vorlesungsstunde erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zum Vorlesungsbeginn erscheint darüber hinaus ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur. Auch diese Übersicht kann aus Ilias heruntergeladen werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2125 Wohnungsrecht und privates Baurecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 15.4.2014

W. Langen

Die Vorlesung befasst sich mit allen examens- und praxisrelevanten Fragen des Werkvertragsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Bauvertrages und der VOB/B.

Wesentliche Gliederungspunkte:

- Charakteristika des Werkvertragsrechts insbesondere in Abgrenzung zum Kaufrecht
- Erfolgsbezogenheit und Mängelhaftung des Unternehmers
- Mitwirkungspflichten und -obliegenheiten des Bestellers
- Kündigung durch den Besteller und den Unternehmer
- Abnahme als „Dreh- und Angelpunkt“
- Besonderheiten des Bauvertragsrechts im BGB
- Rechtsnatur und Einordnung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)
- Sonderregelungen der VOB/B in Ergänzung oder Abweichung zum BGB
- Übersicht über die Regeln der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Bei ausreichender Beteiligung an der Vorlesung ist zum Vorlesungsende die Exkursion zu einer Großbaustelle im Raum Köln vorgesehen.

Der Klausurtermin ist voraussichtlich am 15.07.2014.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2126 Vertragsgestaltung aus notarieller Sicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 10.7.2014

S. Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C. Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2130 Vertiefung Internationales Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 7.4.2014

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus.

Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schwerpunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar. Auf der Internet-Seite www.ipr-institut@uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2132 Medizinrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2134 Römisches Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 8.4.2014

M. Avenarius

Das römische Privatrecht hat das heutige Privatrecht Deutschlands und vieler anderer Staaten überaus stark beeinflusst. Viele Rechtsbegriffe des geltenden Privatrechts lassen sich auf römische Vorbilder zurückführen. Darüber hinaus haben die vorklassische und die klassische römische Jurisprudenz die Rechtswissenschaft bis in die Gegenwart methodisch bereichert. Dies gilt besonders für die aus ihnen hervorgegangenen Methoden der juristischen Argumentation.

Die Vorlesung konzentriert sich in erster Linie auf die „innere Rechtsgeschichte“, also die Entwicklung der einzelnen Institutionen des römischen Privatrechts. Indem sie gleichzeitig einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB im wesentlichen geschaffen wurde, gibt sie Rüstzeug für die historische Rechtsvergleichung sowie die subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.

Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.

Die Vorlesung gehört zum Kernbereich der Schwerpunktgruppe „Privatrechtsgeschichte und Privatrechtsvergleichung“ (Studien- und Prüfungsordnung § 10 Nr. 7) sowie zum Wahlbereich der Schwerpunktgruppen Nr. 2 und Nr. 6.

Der Vorlesung zugrundegelegt wird die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln liber singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die

Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h 0 3 - G e i s t i g e s E i g e n t u m u n d W e t t b e w e r b

K e r n b e r e i c h

2104 Kartellrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

J. Kühnen

2136 Markenrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 11.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

A. Steinbeck

2138 Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 9.4.2014

K. Peifer

Das Urheberrecht befasst sich mit dem rechtlichen Schutz von persönlichen geistigen Schöpfungen auf dem Gebiet von Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft. Urheberrechtlichen Schutz genießen allerdings auch zahlreiche kommerzielle Produktionen aus den Bereichen angewandte Kunst („Design“), Computer-Software oder multimediale Schöpfungen (z.B. animierte Homepages, Computerspiele, Online-Games). Das moderne Urheberrecht steht in einem immer stärker werdenden Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen, kulturpolitischen und persönlichkeitsrechtlichen Interessen, zu denen im Internet-Zeitalter die Interessen von Nutzern und Kreativen an einem erleichterten Zugang zu Werken hinzutreten. Die Vorlesung wird die zur Harmonisierung der teilweise widerstreitenden Standpunkte erforderlichen Abwägungen erläutern und zur Diskussion stellen. Für Schwerpunktbereichsstudierende wird eine Klausur, welche die gutachterliche Lösung eines urheberrechtlichen Falles zum Gegenstand haben wird.

Hilfsmittel: Textsammlung UrhR, Beck-Verlag (dtv-Texte), 15. Aufl. 2014; Peifer, Urheberrecht für Designer, Berlin 2008; Schack, Urheberrecht und Urhebervertragsrecht, 6.Aufl. 2013.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H. Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2115 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M. Kilian

Vorlesungsinhalte

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

Terminübersicht

08.04.14: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

15.04.14: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweitberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

Besprechungsfälle: III-1, III-2, III-3, III-4, III-5, III-6

22.04.14: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

Besprechungsfälle: II-1, II-2, II-3, II-6,

29.04.14: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

Besprechungsfälle: IV-1, IV-2, IV-3, IV-4, IV-5

06.05.14: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

Besprechungsfälle: V-1, V-2, V-3, V-4

13.05.14: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

Besprechungsfälle: V-5, V-6, V-7, V-8

20.05.14: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

Besprechungsfälle: V-9, V-10, V-11, V-12

27.05.14: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

Besprechungsfälle: VI-1, VI-2, VI-3, VI-4

03.06.14: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbringt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

Besprechungsfälle: VII-1, VII-2, VII-3, VII-4, VII-5

04.06.14: Zusatztermin: Jahresvortrag des Instituts für Anwaltsrecht

Details in Kürze

10.06.14: Vorlesungsausfall (Pfingstferien)

17.06.14: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

Besprechungsfälle: IX-1, IX-2, IX-3, IX-4, IX-5

24.06.14: Fachanwälte

Immer mehr Rechtsanwälte erwerben einen Fachanwaltstitel - 2/3 aller jungen Rechtsanwälte haben einen solchen Titel bereits erworben oder planen den Erwerb. Diese Vorlesungseinheit befasst sich mit den rechtlichen Voraussetzungen des Titelerwerbs und berichtet über die aus der Praxis bekannten Probleme beim Weg hin zu diesem Titel. Sie erfahren auch, welche Auswirkungen ein Titelerwerb auf die Inhalte der Berufstätigkeit und das Einkommen der Rechtsanwälte hat.

Besprechungsfälle: VI-5, VI-6

01.07.14: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

Besprechungsfälle: X-2, X-3, X-4, X-5, X-6

08.07.14: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, statt.
Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf der Internetseite des Instituts für Anwaltsrecht zum Download bereit gestellt: <http://www.anwaltsrecht.uni-koeln.de/4212.html>

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf dieser Seite zum Download bereit gestellt.

2115a Ringvorlesung: Einführung in den Anwaltsberuf - Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M.Henssler

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2116 Rechtsvergleichung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 8.4.2014

U.Ehricke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C.Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2140 Energierecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 11.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

J. Kroneberg

2141 Internationales Wirtschaftsrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

B. Reinmüller

2142 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 11.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

N. Nolte

2144a Durchsetzung von Schutzrechten - Schutzrechtsverletzung - Lizenzierung

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 25.4.2014 15 - 18

Fr. 16.5.2014 15 - 18

Fr. 23.5.2014 15 - 18

Fr. 6.6.2014 15 - 18

Fr. 27.6.2014 15 - 18

Fr. 4.7.2014 15 - 18

K. Bartenbach

J. Kunzmann

Durchsetzung von Schutzrechten (Schutzrechtsverletzung – Lizenzierung)

Gewerbliche Schutzrechte vermitteln ihrem Inhaber eigene Nutzungsrechte und Verbotensrechte gegenüber Dritten. Die Durchsetzung von Verbotensrechten sowie der Abschluss von Vereinbarungen über die Einräumung von Nutzungsrechten haben in der Praxis überragende Bedeutung.

Die außergerichtliche und gerichtliche Geltendmachung von Schutzrechtsverletzungen umfasst dabei eine Vielzahl von materiell-rechtlichen und prozessualen Problemkreisen (z.B. Besichtigungsansprüche zur Feststellung einer Verletzungshandlung, Auskunft und Rechnungslegung, dreifache Schadensberechnung, Abmahnung/Berechtigungsanfrage, vorläufiger Rechtsschutz etc.), die jeweils eingehend behandelt werden.

Gegenstand einer Einräumung von Nutzungsrechten (Lizenz) können alle schöpferischen Leistungen bzw. hierauf erwirkte Schutzrechtspositionen sein, also insbesondere technische Erfindungen, Patente, Marken, Geschmacksmuster, Urheberrechte. Behandelt werden die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Lizenzvertragsparteien einschließlich der Schranken, die durch das Kartellrecht vorgegeben sind. Gegenstand der Vorlesung sind auch Sonderformen der Lizenzvertragsgestaltung, wie insbesondere Lizenz austauschverhältnisse und Forschungs- und Entwicklungskooperationen.

Zu den Einzelthemen erhalten die Teilnehmer schriftliche Arbeitsunterlagen.

Achtung

Die Lehrveranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Kanzlei

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner
Bismarckstr. 11 - 13
50672 Köln

statt!

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen: Bartenbach, Patentlizenz- und Know-how-Vertrag, 7. Aufl. 2013; Fammler, Der Markenlizenzvertrag, 2. Aufl. 2007; Götting, Gewerbl. Rechtsschutz, 9. Aufl. 2010; Kühnen, Handbuch der Patentverletzung, 6. Aufl. 2013; Pfaff/ Osterrieth, Lizenzverträge, 3. Aufl. 2010

2145 Kartellrecht in der Praxis (wettbewerbswidrige Absprachen)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 10.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

D. Schroeder

2146 Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 7.4.2014 10.30 - 14, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 19.5.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 16.6.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 14.7.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

In der Blockveranstaltung werden aktuelle Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht vorgestellt.

T. Koch

Herr Dr. Koch ist Mitglied des für diese Rechtsgebiete zuständigen I. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.

Teilnehmer der Masterstudiengänge haben die Möglichkeit, im Rahmen dieser Blockveranstaltung einen Leistungsnachweis zu erwerben.

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen vier Veranstaltungsterminen sowie das Halten eines 20-minütigen Referats mit anschließender Diskussion. Das Einreichen einer schriftlichen Arbeit ist nicht erforderlich.

Gegenstand der Referate ist entweder die Analyse eines (BGH-)Urteils oder ein abstraktes Thema, das anhand von konkreten Beispielen zu erläutern ist.

Da die Plätze für die Referate begrenzt sind, bitten wir hierfür um schriftliche Anmeldung unter der Lehrstuhladresse von Frau Prof. Dr. Steinbeck: aod02@uni-koeln.de. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach dem Eingangsdatum.

Der erste Veranstaltungstermin am 07. April dient der Einführung sowie der Themenvergabe für die ersten Referate.

Die Referate selbst werden an den Nachmittagen der drei folgenden Blockveranstaltungen gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise zu den angesprochenen Rechtsgebieten werden in der Vorlesung gegeben.

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen
J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profi-Fußball
4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im

Sport?

6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren

7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen

8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG

9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht

10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis

11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen

12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Schwerpunktbereich 04 - Bank- und Kapitalmarktrecht, Versicherungsrecht

Kernbereich

2106 Kapitalmarktrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 11.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 25.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 9.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 16.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 17.5.2014 9 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

Fr. 23.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 27.6.2014 16.15 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 4.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 11.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 18.7.2014 16 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Prof. Dr. Michael Schlitt,

M. Schlitt

Partner, Hogan
Lovells International LLP, Frankfurt/M.

Vorlesung Sommersemester 2014

2106 Kapitalmarktrecht

Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen des Kapitalmarktrechts dargestellt. Im Anschluss an eine allgemeine Einführung werden praktische Rechtsprobleme vor dem Hintergrund typischer Transaktionsformen (Börsengänge, Kapitalerhöhung) dargestellt. Die Veranstaltung vermittelt zugleich einen Eindruck über die Tätigkeit der Transaktionsbeteiligten (Anwalt, Inhouse-Counsel, Mitarbeiter einer Investmentbank)

Themen

- Grundlagen des Kapitalmarktrechts
- Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
- Aktienemissionen (Börsengang, Kapitalerhöhungen etc.)
- Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen, Umtauschanleihen
- Derivate
- Emissionsbegleitende Vereinbarungen (Übernahmevertrag, Konsortialvertrag)
- Prospekt, Prospekthaftung
- Insiderrecht, Ad-hoc-Publizität, Marktmanipulation

Literaturempfehlung

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 6. Aufl. 2013
- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht (in: JuS Schriftenreihe, Bd. 181), 3. Aufl. 2014
- Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, 3. Aufl. 2013
- Langenbacher, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2011
- Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.) Handbuch börsennotierte AG, 3. Aufl. 2014

Vorlesungen: freitags
16.15 - 17.45 Uhr (s.t.)

Klausur: 18.07.2014,
16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 11. April
2014

Hörsaal VIIb,
Hauptgebäude

Adressaten: insb.
Studenten im Schwerpunktbereich; Wirtschaftsjuristen

Abschlussklausur
zum Erwerb eines Leistungsnachweises (Kernbereich im SPB 4 und Wahlbereich im
SPB 1 und 6)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

2152 **Versicherungsvertragsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des
Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung
des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Ergänzende Veranstaltung:

Dr. Julia Achtmann / Dr. Achim Schmid, Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des
Aufsichtsrechts

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013

Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014

Wandt, Versicherungsrecht, 5. Aufl. 2010

W a h l b e r e i c h

2102 **Handelsbilanzrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

J. Hennrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

2103 **Grundkurs Steuerrecht (Einführung in das Steuerrecht und Grundzüge der KSt)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

J. Hennrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

2104 **Kartellrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

J. Kühnen

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

2109 **Konzernsteuerrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014

C. Dorenkamp

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

2111 **Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (mit Bewertungsrecht)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
8.4.2014

F. Hannes

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter [http://www.jura.uni-koeln.de/
pruefungstermine.html](http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html).

2112 **Unternehmensteuerrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

N. N.

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H. Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2115 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M. Kilian

Vorlesungsinhalte

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

Terminübersicht

08.04.14: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

15.04.14: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweiberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

Besprechungsfälle: III-1, III-2, III-3, III-4, III-5, III-6

22.04.14: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

Besprechungsfälle: II-1, II-2, II-3, II-6,

29.04.14: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

Besprechungsfälle: IV-1, IV-2, IV-3, IV-4, IV-5

06.05.14: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

Besprechungsfälle: V-1, V-2, V-3, V-4

13.05.14: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

Besprechungsfälle: V-5, V-6, V-7, V-8

20.05.14: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

Besprechungsfälle: V-9, V-10, V-11, V-12

27.05.14: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

Besprechungsfälle: VI-1, VI-2, VI-3, VI-4

03.06.14: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbirgt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

Besprechungsfälle: VII-1, VII-2, VII-3, VII-4, VII-5

04.06.14: Zusatztermin: Jahresvortrag des Instituts für Anwaltsrecht

Details in Kürze

10.06.14: Vorlesungsausfall (Pfingstferien)

17.06.14: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

Besprechungsfälle: IX-1, IX-2, IX-3, IX-4, IX-5

24.06.14: Fachanwälte

Immer mehr Rechtsanwälte erwerben einen Fachanwaltstitel - 2/3 aller jungen Rechtsanwälte haben einen solchen Titel bereits erworben oder planen den Erwerb. Diese Vorlesungseinheit befasst sich mit den rechtlichen Voraussetzungen des Titelerwerbs und berichtet über die aus der Praxis bekannten Probleme beim Weg hin zu diesem Titel. Sie erfahren auch, welche Auswirkungen ein Titelerwerb auf die Inhalte der Berufstätigkeit und das Einkommen der Rechtsanwälte hat.

Besprechungsfälle: VI-5, VI-6

01.07.14: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwältinnen zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

Besprechungsfälle: X-2, X-3, X-4, X-5, X-6

08.07.14: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, statt.

Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf der Internetseite des Instituts für Anwaltsrecht zum Download bereit gestellt: <http://www.anwaltsrecht.uni-koeln.de/4212.html>

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf dieser Seite zum Download bereit gestellt.

2115a Ringvorlesung: Einführung in den Anwaltsberuf - Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M.Henssler

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2166a Fallrepetitorium zum Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25 14.5.2014 - 2.7.2014

Fr. 16.5.2014 13.30 - 20, 125b Küpperstift, 10

Fr. 27.6.2014 13.30 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

J.Achtmann

Die Einzeltermine übernimmt Herr Dr. Achim Schmid.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Schwerpunktbereich 05 - Arbeitsrecht,
Sozialversicherungsrecht, Versicherungsrecht,
Medizinrecht und Gesundheitsrecht

K e r n b e r e i c h

2101 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

U. Preis

Die Vorlesung deckt gemeinsam mit der Vorlesung "Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht" das kollektive Arbeitsrecht ab. Sie behandelt die betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Unternehmensmitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz und den noch weiter geltenden Sonderregelungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
- Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2013
- Edenfeld, Betriebsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2010
- Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Aufl. 2013
- Richardi, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2012

2132 Medizinrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2152 Versicherungsvertragsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Ergänzende Veranstaltung:

Dr. Julia Achtmann / Dr. Achim Schmid, Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Aufsichtsrechts

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013

Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014

Wandt, Versicherungsrecht, 5. Aufl. 2010

2154 Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 10.4.2014

N.N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Moll.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2155 Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

D.Ulber

Die Vorlesung behandelt, anknüpfend an den verfassungsrechtlichen Schutz von Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG), das Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des Bundesverfassungsgerichts gelegt. Vorlesungsbegleitend werden Entscheidungen zur Verfügung gestellt, die zur Vorbereitung der jeweiligen Einheit gelesen werden sollten.

Am Ende des Semesters wird für alle teilnehmenden Studierenden eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Jakob/Krause/Oetker/Schubert, Tarifvertragsrecht, 2. Aufl. 2013

Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012

2156 Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 55

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C.Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Eichenhofer, Sozialrecht, 8. Aufl. 2012

Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011

Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009

Waltermann, Sozialrecht, 10. Aufl. 2012

Wahlbereich

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H.Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2159 Europäisches Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
15.4.2014

F. Temming

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2160 Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S26, ab 10.4.2014

A. Schneider

Streitigkeiten im Arbeits- und Sozialrecht werden nicht vor den ordentlichen Gerichten, sondern in den selbstständigen Zweigen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit abgewickelt. Das Verfahren in solchen arbeits- und sozialgerichtlichen Streitigkeiten ist vorrangig im Arbeits- bzw. im Sozialgerichtsgesetz geregelt. Die Regelungen der Zivilprozessordnung bzw. der Verwaltungsgerichtsordnung sind dagegen nur dann anwendbar, wenn dies gesetzlich bestimmt wird. Zuständig sind die Arbeitsgerichte, die Landesarbeitsgerichte und das Bundesarbeitsgericht mit Sitz in Erfurt einerseits, die Sozialgerichte, die Landessozialgerichte und das Bundessozialgericht mit Sitz in Kassel andererseits.

Die Vorlesung stellt die Verfahrensvorschriften systematisch und anhand von Fallbeispielen dar. Sie setzt den Grundkurs Arbeitsrecht und den Grundkurs Zivilprozessrecht voraus.

Eine Gliederung der Vorlesung sowie Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt und erläutert.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2161 Spezielle Bereiche des Arbeitsrechts: Die betriebsbedingte Kündigung -FÄLLT AUS!!!

2 SWS; Vorlesung

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2161a Arbeitsrechtliches Seminar: Tarifautonomie im Wandel

2 SWS; Seminar

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

B. Gaul
U. Preis

Im Sommersemester 2014/Wintersemester 2014/2015 bieten wir gemeinsam an:

Arbeitsrechtliches Seminar

zu dem Generalthema

Tarifautonomie im Wandel

Das Seminar wendet sich an Studierende aller Studiengänge der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die Seminararbeiten können gemäß § 11 StudPrO eine Wahlbereichsklausur ersetzen.

Es besteht die Gelegenheit, im Rahmen dieses Seminars am 70. Deutschen Juristentag in Hannover vom 18. bis 21. September 2014 teilzunehmen, der den ähnlichen Themenschwerpunkt hat: Stärkung der Tarifautonomie – Welche Änderungen des Tarifvertragsrechts empfehlen sich?

Themenvorschläge

- 1) Stärkung der Tarifautonomie versus Betriebsautonomie (pro und contra)
- 2) Gesetzlicher Mindestlohn: Stärkung oder Schwächung der Tarifautonomie?
- 3) Verfassungsfragen des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns
- 4) Zukunft der Allgemeinverbindlicherklärung
- 5) Fortentwicklung des Arbeitnehmerentsendegesetz und seine Stellung zur Allgemeinverbindlicherklärung?
- 6) Funktion des tarifdispositiven Gesetzesrechts
- 7) Verfassungsrechtliche Grenzen der Tarifautonomie

Interessierte können sich bis zum 15. April 2014 per Mail an sozrecht@uni-koeln.de anmelden. Im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht (IDEAS) sind Ansprechpartner Frau Andrea Helldörfer (0221/470-2300) und Herr Dr. Felipe Temming (0221/470-1737).

Termine für die Erstellung der Seminararbeiten und der Zeitpunkt der Seminarveranstaltung wird mit den Teilnehmern abgestimmt.

2166a Fallrepetitorium zum Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25 14.5.2014 - 2.7.2014

Fr. 16.5.2014 13.30 - 20, 125b Küpperstift, 10

Fr. 27.6.2014 13.30 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Die Einzeltermine übernimmt Herr Dr. Achim Schmid.

J. A c h t m a n n

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2167 Medizinstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS, ab 9.4.2014

Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 14, 15) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur (Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 4. Aufl. 2007

M. W a s s m e r

2168 Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 10.4.2014

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegeverordnung (BpflV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen

B. H a l b e

Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des KHG und der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Krankenhäusern stehen immer mehr Möglichkeiten offen, ambulante Leistungen zu erbringen. In diesem Kontext entstehen viele spannende Fragestellungen, die auch mit neuen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Krankenhäusern und ambulanten Leistungserbringern zusammenhängen.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhaushrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen:

Dietz, Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatzverordnung und Folgerecht, Dezember 2013

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Dezember 2013)

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010; Spickhoff, Medizinrecht 2011

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 2. Auflage, 2012

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (Dezember 2013)

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshandbuch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

N . N .

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung
 Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
 M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
 Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Schwerpunktbereich 06 - Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht

Kernbereich

2130 Vertiefung Internationales Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 7.4.2014

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus.

Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schwerpunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar. Auf der Internet-Seite www.ipr-institut@uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2141 Internationales Wirtschaftsrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb

B. Reinmüller

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

2104 Kartellrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

J. Kühnen

2106 Kapitalmarktrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 11.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 25.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 9.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 16.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 17.5.2014 9 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

Fr. 23.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 27.6.2014 16.15 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 4.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 11.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 18.7.2014 16 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Prof. Dr. Michael Schlitt,

M. Schlitt

Partner, Hogan

Lovells International LLP, Frankfurt/M.

Vorlesung Sommersemester 2014

2106 Kapitalmarktrecht

Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen des Kapitalmarktrechts dargestellt. Im Anschluss an eine allgemeine Einführung werden praktische Rechtsprobleme vor dem Hintergrund typischer Transaktionsformen (Börsengänge, Kapitalerhöhung) dargestellt. Die Veranstaltung vermittelt zugleich einen Eindruck über die Tätigkeit der Transaktionsbeteiligten (Anwalt, Inhouse-Counsel, Mitarbeiter einer Investmentbank)

Themen

- Grundlagen des Kapitalmarktrechts
- Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
- Aktienemissionen (Börsengang, Kapitalerhöhungen etc.)
- Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen, Umtauschanleihen
- Derivate
- Emissionsbegleitende Vereinbarungen (Übernahmevertrag, Konsortialvertrag)
- Prospekt, Prospekthaftung
- Insiderrecht, Ad-hoc-Publizität, Marktmanipulation

Literaturempfehlung

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 6. Aufl. 2013
- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht (in: JuS Schriftenreihe, Bd. 181), 3. Aufl. 2014
- Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, 3. Aufl. 2013
- Langenbacher, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2011
- Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.) Handbuch börsennotierte AG, 3. Aufl. 2014

Vorlesungen: freitags
16.15 - 17.45 Uhr (s.t.)

Klausur: 18.07.2014,
16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 11. April
2014

Hörsaal VIIb,
Hauptgebäude

Adressaten: insb.
Studenten im Schwerpunktbereich; Wirtschaftsjuristen

Abschlussklausur
zum Erwerb eines Leistungsnachweises (Kernbereich im SPB 4 und Wahlbereich im SPB 1 und 6)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

N . N .

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H . Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2116 Rechtsvergleichung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 8.4.2014

U . Ehrlicke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2122 Zwangsvollstreckung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 7.4.2014

W.Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz. Zu jedem Vorlesungstag erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zu Beginn der Vorlesung erscheint ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur, der ebenfalls aus Ilias heruntergeladen werden kann. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C.Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2132 Medizinrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C.Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2132 Vertiefung ZPO am Beispiel des Medizinrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C.Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen

Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung und den Ilias-Kurs bitte über die Vorlesung "Medizinrecht".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2134 Römisches Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 8.4.2014

M. Avenarius

Das römische Privatrecht hat das heutige Privatrecht Deutschlands und vieler anderer Staaten überaus stark beeinflusst. Viele Rechtsbegriffe des geltenden Privatrechts lassen sich auf römische Vorbilder zurückführen. Darüber hinaus haben die vorklassische und die klassische römische Jurisprudenz die Rechtswissenschaft bis in die Gegenwart methodisch bereichert. Dies gilt besonders für die aus ihnen hervorgegangenen Methoden der juristischen Argumentation.

Die Vorlesung konzentriert sich in erster Linie auf die „innere Rechtsgeschichte“, also die Entwicklung der einzelnen Institutionen des römischen Privatrechts. Indem sie gleichzeitig einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB im wesentlichen geschaffen wurde, gibt sie Rüstzeug für die historische Rechtsvergleichung sowie die subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.

Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.

Die Vorlesung gehört zum Kernbereich der Schwerpunktgruppe „Privatrechtsgeschichte und Privatrechtsvergleichung“ (Studien- und Prüfungsordnung § 10 Nr. 7) sowie zum Wahlbereich der Schwerpunktgruppen Nr. 2 und Nr. 6.

Der Vorlesung zugrundegelegt wird die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln *liber singularis regularum*“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die

Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2136 Markenrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 11.4.2014

A. Steinbeck

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2138 Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 9.4.2014

K. Peifer

Das Urheberrecht befasst sich mit dem rechtlichen Schutz von persönlichen geistigen Schöpfungen auf dem Gebiet von Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft. Urheberrechtlichen Schutz genießen allerdings auch zahlreiche kommerzielle Produktionen aus den Bereichen angewandte Kunst („Design“), Computer-Software oder multimediale Schöpfungen (z.B. animierte Homepages, Computerspiele, Online-Games). Das moderne Urheberrecht steht in einem immer stärker werdenden Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen, kulturpolitischen und persönlichkeitsrechtlichen Interessen, zu denen im Internet-Zeitalter die Interessen von Nutzern und Kreativen an einem erleichterten Zugang zu Werken hinzutreten. Die Vorlesung wird die zur Harmonisierung der teilweise widerstreitenden Standpunkte erforderlichen Abwägungen erläutern und zur Diskussion stellen. Für Schwerpunktbereichsstudierende wird eine Klausur, welche die gutachterliche Lösung eines urheberrechtlichen Falles zum Gegenstand haben wird.

Hilfsmittel: Textsammlung UrhR, Beck-Verlag (dtv-Texte), 15. Aufl. 2014; Peifer, Urheberrecht für Designer, Berlin 2008; Schack, Urheberrecht und Urhebervertragsrecht, 6.Aufl. 2013.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2142 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 11.4.2014

N. Nolte

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2152 Versicherungsvertragsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Ergänzende Veranstaltung:

Dr. Julia Achtmann / Dr. Achim Schmid, Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Aufsichtsrechts

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013

Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014

Wandt, Versicherungsrecht, 5. Aufl. 2010

2154 Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 10.4.2014

N. N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Moll.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2172 US Contracts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

- Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>. K. Wilder
- 2173 US Torts**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 8.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>. K. Junker
- 2174 US Procedure and Evidence**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 8.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>. K. Junker
- 2178 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2014
 Die Vorlesung befasst sich in erster Linie mit der völkerrechtlichen Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftsvölkerrecht). Daneben werden die Grundzüge des deutschen und europäischen Außenwirtschaftsrechts erörtert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der damit einhergehenden Veränderungen der internationalen Strukturen (insb. durch das Entstehen größerer Wirtschaftsräume) wird zunächst ein Überblick über die verschiedenen ökonomisch-rechtlichen Integrationstypen gegeben. Erörtert werden sodann die Rechtsquellen, die Institutionen und Verfahrensmechanismen der internationalen Wirtschaftsordnung, insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO). Außerdem werden die rechtlichen Grundprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung außerhalb der WTO dargestellt. Behandelt wird u.a. der völkerrechtliche Eigentumsschutz, das internationale Währungs- und Finanzrecht. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung und Vertiefung allgemeiner Kenntnisse des Völkerrechts (z.B. Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen, Internationale Organisationen). Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 Literatur: Schöbener/Herbst/Perkams: Internationales Wirtschaftsrecht (2010); Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 9. Aufl. (2011); Hermann/Weiß/Ohler, Welthandelsrecht, 2. Aufl. (2007); Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 2. Aufl. (2009). S. Hobe
- 2179 Völkerrecht I**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 7.4.2014
 Das Völkerrecht ist eine faszinierende Rechtsordnung. Es weist im Vergleich zu nationalen Rechtsordnungen erhebliche Defizite auf und kann doch als ein im Wesentlichen funktionierendes Rechtssystem betrachtet werden. Im Kern regelt es die internationalen Beziehungen zwischen Staaten, wobei die Vermeidung von bewaffneten Konflikten sowie die friedliche Beilegung von Streitigkeiten jeglicher Art zentrale Ziele sind.
 Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Vorlesung die Grundlagen der Völkerrechtsordnung: Nach einer beispielhaften Betrachtung von Verhaltensnormen des Völkerrechts anhand des Gewaltverbotes wird behandelt, wie völkerrechtliche Normen entstehen (Quellen des Völkerrechts) und für wen sie gelten (Subjekte des Völkerrechts). Daneben wird die Durchsetzung des Völkerrechts ebenso besprochen wie die friedliche Streitbeilegung.
 Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung völkerrechtlicher Texte mitzuführen.
 Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung. J. Griebel

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2180 Völkerrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 9.4.2014

B. Schöbener

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung Völkerrecht I an. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Völkerrechts (u.a. universelles Gewaltverbot, Interventionsverbot, friedliche Streitbeilegung) das Recht der Vereinten Nationen, der regionale und universelle Schutz der Menschenrechte, das Diplomaten- und Konsularrecht sowie im Überblick das internationale Umweltrecht und das internationale Seerecht. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: von Arnould, Völkerrecht, 2012; ders., Klausurenkurs im Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Doehring, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Herdegen, Völkerrecht, 12. Aufl. 2013; Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl. 2008 (10. Aufl. angekündigt für April 2014); Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Kempen/Hillgruber, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; dies., Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2009 (2. Aufl. angekündigt für 2014); Schöbener (Hrsg.), Völkerrecht – Lexikon zentraler Begriffe und Themen, 2014; Schweisfurth, Völkerrecht, 2006; Stein/von Buttlar (früher: Seidl-Hohenveldern), Völkerrecht, 13. Aufl. 2012; Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; Menzel/Pierlings/Hoffmann (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, 2005; Heintschel von Heinegg (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005; Blumenwitz/Breuer, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2005.

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

N.N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h 0 7 - P r i v a t r e c h t s g e s c h i c h t e u n d P r i v a t r e c h t s v e r g l e i c h u n g

K e r n b e r e i c h

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H. Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2116 Rechtsvergleichung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 8.4.2014

U. Ehrlicke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2134 Römisches Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 8.4.2014

M. Avenarius

Das römische Privatrecht hat das heutige Privatrecht Deutschlands und vieler anderer Staaten überaus stark beeinflusst. Viele Rechtsbegriffe des geltenden Privatrechts lassen sich auf römische Vorbilder zurückführen. Darüber hinaus haben die vorklassische und die klassische römische Jurisprudenz die

Rechtswissenschaft bis in die Gegenwart methodisch bereichert. Dies gilt besonders für die aus ihnen hervorgegangenen Methoden der juristischen Argumentation.

Die Vorlesung konzentriert sich in erster Linie auf die „innere Rechtsgeschichte“, also die Entwicklung der einzelnen Institutionen des römischen Privatrechts. Indem sie gleichzeitig einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB im wesentlichen geschaffen wurde, gibt sie Rüstzeug für die historische Rechtsvergleichung sowie die subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.

Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.

Die Vorlesung gehört zum Kernbereich der Schwerpunktgruppe „Privatrechtsgeschichte und Privatrechtsvergleichung“ (Studien- und Prüfungsordnung § 10 Nr. 7) sowie zum Wahlbereich der Schwerpunktgruppen Nr. 2 und Nr. 6.

Der Vorlesung zugrundegelegt wird die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln liber singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C. Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2130 Vertiefung Internationales Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 7.4.2014

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus.

Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schwerpunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar. Auf der Internet-Seite www.ipr-institut@uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2141 Internationales Wirtschaftsrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb

B. Reinmüller

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2172 US Contracts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

K. Wilder

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2173 US Torts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 8.4.2014

K. Junker

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2174 US Procedure and Evidence

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 8.4.2014

K. Junker

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2178 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2014

S. Hobe

Die Vorlesung befasst sich in erster Linie mit der völkerrechtlichen Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftsvölkerrecht). Daneben werden die Grundzüge des deutschen und europäischen Außenwirtschaftsrechts erörtert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der damit einhergehenden Veränderungen der internationalen Strukturen (insb. durch das Entstehen größerer Wirtschaftsräume) wird zunächst ein Überblick über die verschiedenen ökonomisch-rechtlichen Integrationstypen gegeben. Erörtert werden sodann die Rechtsquellen, die Institutionen und Verfahrensmechanismen der internationalen Wirtschaftsordnung, insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO). Außerdem werden die rechtlichen Grundprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung außerhalb der WTO dargestellt. Behandelt wird u.a. der völkerrechtliche Eigentumsschutz, das internationale Währungs- und Finanzrecht. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung und Vertiefung allgemeiner Kenntnisse des Völkerrechts (z.B. Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen, Internationale Organisationen). Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Schöbener/Herbst/Perkams: Internationales Wirtschaftsrecht (2010); Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 9. Aufl. (2011); Hermann/Weiß/Ohler, Welthandelsrecht, 2. Aufl. (2007); Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 2. Aufl. (2009).

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

N. N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Schwerpunktbereich 08/09 - Öffentliches Recht

Kernbereich

2183 Vertiefung Staatsorganisationsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 7.4.2014

W. Höfling

Die Vorlesung zielt auf eine Vertiefung der Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht (einschließlich des Finanzverfassungsrechts). Dabei werden Leitentscheidungen analysiert und in größere Kontexte gestellt. Es wird gewünscht, daß Teilnehmer(innen) sich bereit erklären, einzelne Leitentscheidungen vorzustellen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2184 Vertiefung Grundrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 8.4.2014

M. Sachs

Gegenstand der Vorlesung sind Grundsatzfragen der allgemeinen Grundrechtslehren und ausgewählter Einzelgrundrechte. Dies soll anhand ausgewählter Entscheidungen zu den Grundrechten des Grundgesetzes behandelt werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Epping, Volker, Grundrechte, 5. Aufl. 2012
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, 4. Aufl. 2014
- Ipsen, Jörn, Staatsrecht II, 16. Aufl. 2013
- Isensee, Josef/Kirchhof, Paul (Hrsg.): Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland

Band VII: Freiheitsrechte, 3. Aufl. 2009

Band VIII: Grundrechte: Wirtschaft, Verfahren, Gleichheit, 3. Aufl. 2010

Band IX: Allgemeine Grundrechtslehren, 3. Aufl. 2011

- Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, begr. von Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Grundrechte Staatsrecht II, 29. Aufl. 2013
- Kloepfer, Michael, Verfassungsrecht II (Grundrechte), 2010
- Mager, Ute/von Münch, Ingo, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Manssen, Gerrit, Staatsrecht II, 11. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Merten, Detlef/Papier, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa

Band I: Entwicklung und Grundlagen, 2004

Band II: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren I, 2006

Band III: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren II, 2009

Band IV: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte I, 2011

Band V: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte II, 2013

- Michael, Lothar/Morlok, Martin, Grundrechte, 4. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Sachs, Michael, Verfassungsrecht II Grundrechte, 2. Aufl. 2003
- Siekmann Helmut/Duttge, Gunnar, Staatsrecht I: Grundrechte, 3. Aufl. 2000
- Stern, Klaus, Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

Band III/1: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1988

Band III/2: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1994

Band IV/1: Die einzelnen Grundrechte, 2006

Band IV/2: Die einzelnen Grundrechte, 2011

- Zacharias, Diana, Staatsrecht I Grundrechte, 3. Aufl. 2002
- S. ferner die Werke zum Staatsrecht/Verfassungsrecht insgesamt (z. B. Badura, Peter, Staatsrecht, 5. Aufl. 2012; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1999; Zippelius, Reinhold/Würtenberger, Thomas, Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008; Stein, Ekkehart/Frank, Götz, Staatsrecht, 21. Aufl. 2010)
- Von den Fallsammlungsbüchern s. etwa: Höfling, Wolfram, Fälle zu den Grundrechten, 2. Aufl. 2013; ähnlich auch Bumke, Christian/Voßkuhle, Andreas, Casebook Verfassungsrecht, 2013.

Rechtsprechungsübersichten zu BVerfG-Entscheidungen

- Schwabe, Jürgen, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 8. Aufl. 2004
- Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2. Bände, 3. Aufl. 2007
- Menzel, Jörg, Verfassungsrechtsprechung, 2. Auflage, 2011

Hinweise auf spezielle Literatur werden begleitend zur Lehrveranstaltung gegeben.

2185 Öffentliche Sicherheit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1b, ab 7.4.2014

A. Engels

- 2186 Öffentliches Wirtschaftsrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Do. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 B.Schiffbauer
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

- 2188 Vertiefung Kommunalrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 10.4.2014 A.Engels

- 2192 Gesetzgebungs- und Verwaltungslehre**
 2 SWS; Blockveranstaltung
 Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014 O.Dепенheuer
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- 2193 Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 9.4.2014 H.Detmer
 Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahren im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.
 Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 1, Schulrecht 4. Aufl.; Niehues/Fischer, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 2, Prüfungsrecht, 5. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staupe, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

- 2194a US Constitutional Law II - The Amendments**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Mi. 14 - 15.30, 825 Triforum, S192, ab 9.4.2014 K.Wilder
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- 2712 Grundsatzfragen und aktuelle Probleme des Staatsrechts**
 2 SWS; Seminar
 k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung W.Höfling
G.Krings
 Themen und Termin werden zu Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.
 Die Anmeldung erfolgt über das Institut von Herrn Prof. Höfling.
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h 1 0 - V ö l k e r - u n d E u r o p a r e c h t

K e r n b e r e i c h

- 2179 Völkerrecht I**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 7.4.2014

J. Griebel

Das Völkerrecht ist eine faszinierende Rechtsordnung. Es weist im Vergleich zu nationalen Rechtsordnungen erhebliche Defizite auf und kann doch als ein im Wesentlichen funktionierendes Rechtssystem betrachtet werden. Im Kern regelt es die internationalen Beziehungen zwischen Staaten, wobei die Vermeidung von bewaffneten Konflikten sowie die friedliche Beilegung von Streitigkeiten jeglicher Art zentrale Ziele sind.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Vorlesung die Grundlagen der Völkerrechtsordnung: Nach einer beispielhaften Betrachtung von Verhaltensnormen des Völkerrechts anhand des Gewaltverbotes wird behandelt, wie völkerrechtliche Normen entstehen (Quellen des Völkerrechts) und für wen sie gelten (Subjekte des Völkerrechts). Daneben wird die Durchsetzung des Völkerrechts ebenso besprochen wie die friedliche Streitbeilegung.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung völkerrechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2180 Völkerrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 9.4.2014

B. Schöbener

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung Völkerrecht I an. Behandelt werden neben den Grundprinzipen des Völkerrechts (u.a. universelles Gewaltverbot, Interventionsverbot, friedliche Streitbeilegung) das Recht der Vereinten Nationen, der regionale und universelle Schutz der Menschenrechte, das Diplomaten- und Konsularrecht sowie im Überblick das internationale Umweltrecht und das internationale Seerecht. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: von Arnould, Völkerrecht, 2012; ders., Klausurenkurs im Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Doehring, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Herdegen, Völkerrecht, 12. Aufl. 2013; Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl. 2008 (10. Aufl. angekündigt für April 2014); Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Kempen/Hillgruber, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; dies., Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2009 (2. Aufl. angekündigt für 2014); Schöbener (Hrsg.), Völkerrecht – Lexikon zentraler Begriffe und Themen, 2014; Schweisfurth, Völkerrecht, 2006; Stein/von Buttlar (früher: Seidl-Hohenveldern), Völkerrecht, 13. Aufl. 2012; Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; Menzel/Pierlings/Hoffmann (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, 2005; Heintschel von Heinegg (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005; Blumenwitz/Breuer, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2005.

2195 Vertiefung Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 10.4.2014

J. Griebel

Die Vorlesung Vertiefung Europarecht wird in der ersten Semesterhälfte die aus dem Grundstudium bekannten wesentlichen Grundlagen des Europarechts aufgreifen und in Teilen vertieft behandeln. In der zweiten Semesterhälfte werden einzelne besondere Fragen des Europarechts besprochen. Dazu gehört etwa der europäische Grundrechtsschutz und dessen Wirkungsweise sowie Bedeutung für den Individualschutz gerade auch in den Mitgliedstaaten. Dabei wird auch auf die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Relevanz für das EU-Recht sowie die Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten einzugehen sein. Weiter werden Fragen der Einbettung der EU in die Völkerrechtsgemeinschaft und sich daraus ergebende Probleme diskutiert.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung europarechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

2141 Internationales Wirtschaftsrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

B. Reinmüller

2178 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2014

Die Vorlesung befasst sich in erster Linie mit der völkerrechtlichen Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftsvölkerrecht). Daneben werden die Grundzüge des deutschen und europäischen Außenwirtschaftsrechts erörtert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der damit einhergehenden Veränderungen der internationalen Strukturen (insb. durch das Entstehen größerer Wirtschaftsräume) wird zunächst ein Überblick über die verschiedenen ökonomisch-rechtlichen Integrationstypen gegeben. Erörtert werden sodann die Rechtsquellen, die Institutionen und Verfahrensmechanismen der internationalen Wirtschaftsordnung, insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO). Außerdem werden die rechtlichen Grundprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung außerhalb der WTO dargestellt. Behandelt wird u.a. der völkerrechtliche Eigentumsschutz, das internationale Währungs- und Finanzrecht. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung und Vertiefung allgemeiner Kenntnisse des Völkerrechts (z.B. Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen, Internationale Organisationen). Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

S. Hobe

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Schöbener/Herbst/Perkams: Internationales Wirtschaftsrecht (2010); Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 9. Aufl. (2011); Hermann/Weiß/Ohler, Welthandelsrecht, 2. Aufl. (2007); Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 2. Aufl. (2009).

2196 International Human Rights/Menschenrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 9.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

M. Fremuth

2199 International Environmental Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 9.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

K. Junker

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

N. N.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

S. Hobe

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2204 Völkerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2205 Wehrrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

k.A.

M. Korte

Veranstaltung wird voraussichtlich als Blockseminar gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2209 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2210 Übung im Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 10.4.2014

B. Schöbener

Die Übung gehört zum Schwerpunkt Völker- und Europarecht (Wahlbereich). Sie dient der Einübung von Falllösungen im Europarecht (mit Prozessrecht). Gegenstand der Fälle sind die Inhalte der Pflichtfach- und der Vertiefungsvorlesung Europarecht. Die Übung eignet sich besonders gut zur Ergänzung dieser Vorlesungen, um die dort vermittelten Kenntnisse am praktischen Fall einzuüben und zu erweitern. Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur gem. § 11 Abs. 7 Satz 1 lit. b) StudPrO (Wahlbereich) angeboten (Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2613 Private Air Law

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 9.4.2014 9 - 15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 11.4.2014 14 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 23.4.2014 9 - 15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 25.4.2014 14 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

W. Müller-Rostin

This lecture will deal with the private air law. It will examine the interaction – and potential conflicts - between national, supranational and international air law. The Montreal Convention and its predecessor the Warsaw Convention, the Rome Convention and the attempts by ICAO to revitalize that Convention will be discussed in depth. In respect of Community air law the focus will be on Regulation (EC) 261/2004, Regulation (EC) 2027/97 and Regulation (EC) 785/2004. The legal relationship between airlines and airports will be examined as well as the requirement for sufficient insurance coverage, since in most parts of the world no aircraft is allowed to take off without proper insurance.

A test will be written at the end of the lecture.

It is strongly recommended to bring along the text of the Montreal Convention of 1999, the Warsaw Convention in its amended version of the Hague Protocol 1955 and the text of the EU Regulation 261/2004. Die Veranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Anmeldung über Klips oder unter sekretariat-hobe@uni-koeln.de

Mindestteilnehmerzahl: 3

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

As prereading material the following is recommended:

Giemulla/Schmid: Montreal Convention

Numerous articles (in English and in German) in ZLW on Regulation 261/2004 and on the attempts to revitalize the Rome Convention

S c h w e r p u n k t b e r e i c h 1 1 - S t e u e r r e c h t u n d B i l a n z r e c h t

K e r n b e r e i c h

- 2102 Handelsbilanzrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
J. Henrichs
- 2103 Grundkurs Steuerrecht (Einführung in das Steuerrecht und Grundzüge der KSt)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
J. Henrichs
- 2112 Unternehmensteuerrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
J. Hey
- 2217 Recht der indirekten Steuern**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 10.4.2014
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
J. Hey
- 2218 Steuerverfahrensrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 65

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2608 Übung im Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 16.4.2014

S. Simon

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Steuerverfahrensrecht von Frau Prof. Dr. Hey (Veranstaltungsnr. 2218)

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2609 Übung zum Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 15.5.2014

R. Heilmeyer

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zu der Vorlesung "Recht der indirekten Steuern" von Frau Prof. Dr. Hey.

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

2107 Umwandlungsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 22.5.2014 8 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 42

Fr. 23.5.2014 8 - 11, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

S. Simon

Die Termine der Blockveranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2108 Seminar zum Kapitalgesellschaftsrecht mit Schwerpunkt Organhaftungsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 12

k.A. 11 - 12.30, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

B. Grunewald

J. Vetter

Im Sommersemester 2014 veranstaltet Prof. Dr. Grunewald zusammen mit Prof. Dr. Jochen Vetter von der Kanzlei Hengeler Mueller ein Seminar zu dem Thema „Die Haftung des Vorstands in der Aktiengesellschaft.“ Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf zwölf begrenzt. Die Vorbesprechung findet am 07.02.2014 um elf Uhr in den Räumlichkeiten des Lehrstuhls statt. Sofern noch Plätze frei sind, ist eine Teilnahme am Seminar auch nach dem Besprechungstermin noch möglich. Für die TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, am Deutschen Juristentag in Hannover (16.-19.09.2014) teilzunehmen, da dort diese Thematik diskutiert wird. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dem Seminar per Email bei Prof. Dr. Grunewald.

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, an dem Deutschen Juristentag in Hannover (16.-19.09.2014) teilzunehmen, da dort diese Thematik diskutiert werden wird. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dem Seminar per E-Mail bei Prof. Dr. Grunewald!

Folgende Themen werden vergeben:

1. Empfiehlt sich eine Modifikation des Sorgfaltsmaßstabs und der Beweislast des § 93 Abs. 2 AktG de lege ferenda?

2. Die Bedeutung von D&O-Versicherungen für die Organhaftung nach § 93 AktG
3. Ermittlungsbefugnisse des besonderen Vertreters nach § 147 Abs. 2 AktG (bereits vergeben)
4. Reformbedarf bei Möglichkeiten von Aktionären, nach § 148 AktG Schadensersatzansprüche gegen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder geltend zu machen
5. Gelten die Möglichkeiten zur Verfolgung von Ersatzansprüchen nach § 147 f. AktG auch für konzernrechtliche Schadensersatzansprüche nach §§ 309 f., 317 f. AktG?
6. In einem Aufsatz (AG 2014, 1) beschreibt M. Habersack die Compliance-Verantwortung von Vorstand und Aufsichtsrat. Schildern Sie den Inhalt des Aufsatzes. Überzeugen Sie die Thesen von Habersack?
7. In einem Aufsatz (AG 2014, 8) nimmt Bicker zu der sog. Legalitätspflicht des Vorstandes Stellung. Schildern Sie den Inhalt des Aufsatzes. Überzeugen Sie die Thesen von Bicker?
8. Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers kann nach verbreiteter Meinung im Anstellungsvertrag / in der Satzung eingeschränkt werden. Schildern Sie den Stand der Diskussion. Lassen sich die Argumente auf den Vorstand einer AG übertragen?
Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Einführungsveranstaltung: 07.02.2014, 11h in den Räumlichkeiten des Lehrstuhls von Frau Prof. Grunewald.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2109 Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014

C. Dorenkamp

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2111 Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (mit Bewertungsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 8.4.2014

F. Hannes

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2222 Umwandlungssteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2223 Steuerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 15.4.2014

U. Brauns

In den letzten Jahren haben u.a. die Strafverfahren, die durch die Beschaffung und Verwendung von Datenträgern mit Informationen über Bankkunden mit Auslandskonten ausgelöst worden sind, zu teilweise weit reichenden Änderungen in der Rechtsprechung und in der Gesetzgebung geführt (u.a. Strafzumessung bei Steuerhinterziehung, Erhöhung des Höchsttagessatzes bei der Geldstrafe, Verlängerung der Verjährungsfrist in Fällen von Hinterziehungen in besonders schweren Fällen, erhebliche Einschränkung des Selbstanzeigeprivilegs).

Nunmehr werden auch (u.a.) die Abschaffung der Selbstanzeige und eine Verlängerung der Festsetzungsverjährung diskutiert.

Neben der Thematisierung dieser Entwicklung werden in der Vorlesung die Erscheinungsformen der unterschiedlichen Tathandlungen (insbes. Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung) und ferner die – spezielle Probleme aufwerfende – Anwendung der Regelungen des Allg. Teils des StGB (z.B. Vorsatz, Irrtum, Versuch, Vollendung, Teilnahme, Verjährung) behandelt.

Thematisiert werden ferner Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens.

Zum Abschluss des Semesters wird eine Schwerpunktklausur (Wahlbereich, Schwerpunktbereiche Nr. 11, 14, 15) angeboten. Termin voraussichtlich:

08.07.2014, Beginn: 15:45 Uhr in S 22.

Für den Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsjurist kann ebenfalls ein Leistungsnachweis erworben werden.

Die am 8. April ausfallende Sitzung wird im Lauf des Semesters nach Absprache mit den Hörern nachgeholt.

Bitte die Aushänge am Eingang des Instituts für Strafrecht und Strafprozessrecht beachten, wo auch fortlaufend Kopierexemplare der vorlesungsbegleitenden Arbeitspapiere ausgelegt werden.

Schrifttum: Franzen/Gast/Joecks, Steuerstrafrecht (Kommentar), 7. Aufl. 2009; Kohlmann, Steuerstrafrecht (Kommentar), 7. Auflage (Losebl.); Rolletschke, Steuerstrafrecht, 4. Auflage 2012

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h 1 2 - R e l i g i o n , K u l t u r u n d R e c h t

K e r n b e r e i c h

2193 **Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 9.4.2014

H. Detmer

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahrenrecht im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.

Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 1, Schulrecht 4. Aufl.; Niehues/Fischer, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 2, Prüfungsrecht, 5. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staube, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

2225 **Evangelisches Kirchenrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 8.4.2014

G. Klostermann

Die Lehrveranstaltung gehört zum Kernbereich des Schwerpunktes 12 („Religion, Kultur und Recht“).

Das Evangelische Kirchenrecht ist in den gegenwärtig 20 in der EKD zusammengeschlossenen Landeskirchen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Bereits geschichtlich ist zwischen der Einbindung in das landesherrliche Kirchenregiment mit starken Parallelen zu staatlichen Strukturen und der Herausbildung eigenständiger Strukturen in Gegenden mit einer Minderheitenstellung zu unterscheiden.

Unterschiede ergeben sich auch bei der Frage nach einer theologischen Grundlegung der kirchlichen Rechtsordnung, hier werden die Kirchenrechtstheorien kurz eingeführt.

Auf dieser Grundlage werden die bestehenden Kirchenordnungen aufgezeigt, wobei der Schwerpunkt auf der presbyterial-synodalen Struktur der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland liegt, die mit anderen Prinzipien verglichen wird. Dabei werden die Auswirkungen dieser Unterschiede auch anhand aktueller praktischer Beispiele verdeutlicht. Zudem folgt eine Darstellung des Aufbaus der Evangelischen Kirche in Deutschland und aktueller Verfassungsprozesse.

In Zusammenhang mit dem Kirchenverfassungsrecht werden auch der Körperschaftsstatus und das Verhältnis zu Demokratievorstellungen im staatlichen Bereich thematisiert und in die kirchliche Gerichtsbarkeit eingeführt.

Auf dieser Grundlage wird in andere kirchliche Rechtsgebiete eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Pfarrdienst- und dem kirchlichen Arbeitsrecht sowie auf der Zuordnung von verfasster Kirche und privatrechtlich organisierter Diakonie. Neben einem Rückbezug auf theologische Grundlagen soll hier das Wechselspiel von staatskirchlichen Voraussetzungen und kirchenrechtlicher Ausgestaltung anhand aktueller praktischer Fälle aufgezeigt werden, Parallelen und Unterschiede zum kanonischen Recht werden rechtsvergleichend eingeführt.

Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung ein fortlaufendes Skript mit Arbeitsmaterialien und Literaturhinweisen zur Verfügung gestellt.

Ein Leistungsnachweis kann erbracht werden. Die Klausur wird am Ende des Semesters angeboten, der Termin der Klausur wird zu Beginn des Semesters in der Vorlesung bekannt gegeben.
Nähere Angaben können unter goetz.klostermann@ekir-lka.de gerne erfragt werden.

Sprechzeiten:
Nach der Vorlesung
Zur Vorbereitung:

von Campenhausen, Axel / de Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht, 4. Auflage, München 2006; Eler, Adalbert, Kirchenrecht, 5. Auflage, München 1983; Friedrich, Otto, Einführung in das Kirchenrecht, 2. Auflage 1977; Klostermann, Götz, Art. Presbyter, Presbyterialverfassung in Heun, Honecker; Muckel, Stefan / de Wall, Heinrich, Kirchenrecht, 3. Auflage, München 2012; Morlok, Wieland (Hrsg.), Evangelisches Staatslexikon, Neuausgabe, Stuttgart 2006, Schilberg, Arno, Evangelisches Kirchenrecht in Rheinland, Westfalen und Lippe, Stuttgart 2003; Stein, Albert, Evangelisches Kirchenrecht 3. Auflage, Neuwied 1992

W a h l b e r e i c h

2142 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 11.4.2014

N. Nolte

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2184 Vertiefung Grundrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 8.4.2014

M. Sachs

Gegenstand der Vorlesung sind Grundsatzfragen der allgemeinen Grundrechtslehren und ausgewählter Einzelgrundrechte. Dies soll anhand ausgewählter Entscheidungen zu den Grundrechten des Grundgesetzes behandelt werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Epping, Volker, Grundrechte, 5. Aufl. 2012
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, 4. Aufl. 2014
- Ipsen, Jörn, Staatsrecht II, 16. Aufl. 2013
- Isensee, Josef/Kirchhof, Paul (Hrsg.): Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland

Band VII: Freiheitsrechte, 3. Aufl. 2009

Band VIII: Grundrechte: Wirtschaft, Verfahren, Gleichheit, 3. Aufl. 2010

Band IX: Allgemeine Grundrechtslehren, 3. Aufl. 2011

- Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, begr. von Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Grundrechte Staatsrecht II, 29. Aufl. 2013
- Kloepfer, Michael, Verfassungsrecht II (Grundrechte), 2010
- Mager, Ute/von Münch, Ingo, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Manssen, Gerrit, Staatsrecht II, 11. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Merten, Detlef/Papier, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa

Band I: Entwicklung und Grundlagen, 2004

Band II: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren I, 2006

Band III: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren II, 2009

Band IV: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte I, 2011

Band V: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte II, 2013

- Michael, Lothar/Morlok, Martin, Grundrechte, 4. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Sachs, Michael, Verfassungsrecht II Grundrechte, 2. Aufl. 2003
- Siekmann Helmut/Duttge, Gunnar, Staatsrecht I: Grundrechte, 3. Aufl. 2000
- Stern, Klaus, Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

Band III/1: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1988

Band III/2: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1994

Band IV/1: Die einzelnen Grundrechte, 2006

Band IV/2: Die einzelnen Grundrechte, 2011

- Zacharias, Diana, Staatsrecht I Grundrechte, 3. Aufl. 2002
- S. ferner die Werke zum Staatsrecht/Verfassungsrecht insgesamt (z. B. Badura, Peter, Staatsrecht, 5. Aufl. 2012; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1999; Zippelius, Reinhold/Würtenberger, Thomas, Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008; Stein, Ekkehart/Frank, Götz, Staatsrecht, 21. Aufl. 2010)
- Von den Fallsammlungsbüchern s. etwa: Höfling, Wolfram, Fälle zu den Grundrechten, 2. Aufl. 2013; ähnlich auch Bumke, Christian/Voßkuhle, Andreas, Casebook Verfassungsrecht, 2013.

Rechtsprechungsübersichten zu BVerfG-Entscheidungen

- Schwabe, Jürgen, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 8. Aufl. 2004
- Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2. Bände, 3. Aufl. 2007
- Menzel, Jörg, Verfassungsrechtsprechung, 2. Auflage, 2011

Hinweise auf spezielle Literatur werden begleitend zur Lehrveranstaltung gegeben.

2196 International Human Rights/Menschenrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 9.4.2014

M. Fremuth

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2226 Religion in der Europäischen Union

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78, Ende 22.5.2014

A. Hense

Das Kanonische Recht ist für die allgemeine Rechtentwicklung und -fortbildung in Europa von eminenter Bedeutung. Dies betrifft nicht nur den innerkirchlichen Rechtsbereich, sondern gilt in einem ähnlichen Maße auch für die Herausbildung von Institutionen und Rechtsprinzipien der weltlichen Sphäre. Darüber hinaus lässt sich das geltende Kirchenrecht ohne gewisse Kenntnisse der kirchlichen Rechtsgeschichte nicht hinreichend erfassen. Die Vorlesung will dies vorwiegend am Katholischen Kirchenrecht als Referenz ausweisen, ohne aber die evangelische Rechtsphäre völlig zu vernachlässigen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung wird eine Klausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Einführende Literatur: Wall, Heinrich de/Muckel, Stefan, Kirchenrecht, 2. Aufl. München 2019, S. 7–58; Link, Christoph, Kirchliche Rechtsgeschichte, 2. Aufl. München 2011; Becker, Hans-Jürgen, Spuren des kanonischen Rechts im Bürgerlichen Gesetzbuch, in: Festschrift f. Hans Hermann Seiler, hg. v. R. Zimmermann u.a., Heidelberg 1999, S. 159 ff. Siehe auch die Beiträge in dem Sammelband: H. Scholler (Hrsg.), Die Bedeutung des kanonischen Rechts für die Entwicklung einheitlicher Rechtsprinzipien, Baden-Baden 1996. Sowie: Rückert, Joachim, Christliche Imprägnierung des BGB?, in: H. Dreier/E. Hilgendorf (Hg.), Kulturelle Identität als Grund und Grenze des Rechts, Stuttgart 2008, 263–294; Gutmann, Thomas, Christliche Imprägnierung des Strafgesetzbuchs? Zum Stand der Säkularisierung der Normenbegründung im liberalen Rechtsstaat, ebda., S. 295–313.

2229 Kirchliche Rechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 10.4.2014

A. Hense

Das Kanonische Recht ist für die allgemeine Rechtentwicklung und -fortbildung in Europa von eminenter Bedeutung. Dies betrifft nicht nur den innerkirchlichen Rechtsbereich, sondern gilt in einem ähnlichen Maße auch für die Herausbildung von Institutionen und Rechtsprinzipien der weltlichen Sphäre. Darüber hinaus lässt sich das geltende Kirchenrecht ohne gewisse Kenntnisse der kirchlichen Rechtsgeschichte nicht hinreichend erfassen. Die Vorlesung will dies vorwiegend am Katholischen Kirchenrecht als Referenz ausweisen, ohne aber die evangelische Rechtsphäre völlig zu vernachlässigen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung wird eine Klausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Einführende Literatur: Wall, Heinrich de/Muckel, Stefan, Kirchenrecht, 2. Aufl. München 2019, S. 7–58; Link, Christoph, Kirchliche Rechtsgeschichte, 2. Aufl. München 2011; Becker, Hans-Jürgen, Spuren des kanonischen Rechts im Bürgerlichen Gesetzbuch, in: Festschrift f. Hans Hermann Seiler, hg. v. R. Zimmermann u.a., Heidelberg 1999, S. 159 ff. Siehe auch die Beiträge in dem Sammelband: H. Scholler (Hrsg.), Die Bedeutung des kanonischen Rechts für die Entwicklung einheitlicher Rechtsprinzipien, Baden-Baden 1996. Sowie: Rückert, Joachim, Christliche Imprägnierung des BGB?, in: H. Dreier/E. Hilgendorf (Hg.), Kulturelle Identität als Grund und Grenze des Rechts, Stuttgart 2008, 263–294; Gutmann, Thomas,

Christliche Imprägnierung des Strafgesetzbuchs? Zum Stand der Säkularisierung der Normenbegründung im liberalen Rechtsstaat, ebda., S. 295–313.

2230 Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
9.4.2014

K.Hain
T.Wiorny

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

Schwerpunktbereich 13 - Medien- und Kommunikationsrecht

Kernbereich

2138 Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
9.4.2014

K.Peifer

Das Urheberrecht befasst sich mit dem rechtlichen Schutz von persönlichen geistigen Schöpfungen auf dem Gebiet von Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft. Urheberrechtlichen Schutz genießen allerdings auch zahlreiche kommerzielle Produktionen aus den Bereichen angewandte Kunst („Design“), Computer-Software oder multimediale Schöpfungen (z.B. animierte Homepages, Computerspiele, Online-Games). Das moderne Urheberrecht steht in einem immer stärker werdenden Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen, kulturpolitischen und persönlichkeitsrechtlichen Interessen, zu denen im Internet-Zeitalter die Interessen von Nutzern und Kreativen an einem erleichterten Zugang zu Werken hinzutreten. Die Vorlesung wird die zur Harmonisierung der teilweise widerstreitenden Standpunkte erforderlichen Abwägungen erläutern und zur Diskussion stellen. Für Schwerpunktbereichsstudierende wird eine Klausur, welche die gutachterliche Lösung eines urheberrechtlichen Falles zum Gegenstand haben wird.

Hilfsmittel: Textsammlung UrhR, Beck-Verlag (dtv-Texte), 15. Aufl. 2014; Peifer, Urheberrecht für Designer, Berlin 2008; Schack, Urheberrecht und Urhebervertragsrecht, 6.Aufl. 2013.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2230 Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
9.4.2014

K.Hain
T.Wiorny

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

Wahlbereich

2104 Kartellrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

J.Kühnen

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2136 Markenrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 11.4.2014

A. Steinbeck

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2142 Internetrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 11.4.2014

N. Nolte

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2144a Durchsetzung von Schutzrechten - Schutzrechtsverletzung - Lizenzierung**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 25.4.2014 15 - 18

Fr. 16.5.2014 15 - 18

Fr. 23.5.2014 15 - 18

Fr. 6.6.2014 15 - 18

Fr. 27.6.2014 15 - 18

Fr. 4.7.2014 15 - 18

K. Bartenbach
J. Kunzmann

Durchsetzung von Schutzrechten (Schutzrechtsverletzung – Lizenzierung)

Gewerbliche Schutzrechte vermitteln ihrem Inhaber eigene Nutzungsrechte und Verbotungsrechte gegenüber Dritten. Die Durchsetzung von Verbotungsrechten sowie der Abschluss von Vereinbarungen über die Einräumung von Nutzungsrechten haben in der Praxis überragende Bedeutung.

Die außergerichtliche und gerichtliche Geltendmachung von Schutzrechtsverletzungen umfasst dabei eine Vielzahl von materiell-rechtlichen und prozessualen Problemkreisen (z.B. Besichtigungsansprüche zur Feststellung einer Verletzungshandlung, Auskunft und Rechnungslegung, dreifache Schadensberechnung, Abmahnung/Berechtigungsanfrage, vorläufiger Rechtsschutz etc.), die jeweils eingehend behandelt werden.

Gegenstand einer Einräumung von Nutzungsrechten (Lizenz) können alle schöpferischen Leistungen bzw. hierauf erwirkte Schutzrechtspositionen sein, also insbesondere technische Erfindungen, Patente, Marken, Geschmacksmuster, Urheberrechte. Behandelt werden die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Lizenzvertragsparteien einschließlich der Schranken, die durch das Kartellrecht vorgegeben sind. Gegenstand der Vorlesung sind auch Sonderformen der Lizenzvertragsgestaltung, wie insbesondere Lizenz austauschverhältnisse und Forschungs- und Entwicklungskooperationen.

Zu den Einzelthemen erhalten die Teilnehmer schriftliche Arbeitsunterlagen.

Achtung

Die Lehrveranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Kanzlei

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner
Bismarckstr. 11 - 13
50672 Köln

statt!

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen: Bartenbach, Patentlizenz- und Know-how-Vertrag, 7. Aufl. 2013; Fammler, Der Markenlizenzvertrag, 2. Aufl. 2007; Götting, Gewerbl. Rechtsschutz, 9. Aufl. 2010; Kühnen, Handbuch der Patentverletzung, 6. Aufl. 2013; Pfaff/ Osterrieth, Lizenzverträge, 3. Aufl.. 2010

2235 Medienstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2236 Recht der Informationstechnologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 14.4.2014

F. Schuster

Das IT-Recht kann als Oberbegriff (wie etwa beim entsprechenden Fachanwalt) umfassend verstanden werden und schließt dann neben dem klassischen EDV-Recht auch das Internet-, Telemedien und Telekommunikationsrecht ein. Im engeren Sinn ist das IT-Recht der modernere Begriff für EDV-Recht, ggf. unter Einbeziehung hybrider Erscheinungsformen wie etwa Application Service Providing und Remote Computing (WTS, Citrix) und Software as a Service (Cloud Computing). Diese Vorlesung konzentriert sich auf den engeren Begriff mit dem Schwerpunkt IT-Vertragsrecht. Die Vorlesung umfasst auch vertragsgestalterische Elemente.

Ausgehend von den Grundlagen (Technik, Projektmanagement, Strukturen, geistiges Eigentum) werden die verschiedenen Vertragstypen erörtert. Dabei werden die Rechtsprechung unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen und die Praxis der Vertragsgestaltung dargestellt. Folgende Themen sind geplant:

- I. Grundlagen des IT-Rechts
 1. Technische Grundlagen
 2. Projektmanagement
 3. Vertragsarten und vertragliche Grundstrukturen
 4. Schutz des geistigen Eigentums
 - a) Grundlagen
 - b) Software im Mitarbeiterverhältnis
 - c) Rechtsschutz für Datenbanken
- II. Hardware-Verträge
 1. Kauf
 2. Miete und Leasing
 3. Wartung
- III. Software-Verträge
 1. Erstellung von Software
 2. Escrow-Vereinbarungen
 3. Überlassung von Standardsoftware
 4. Pflege
 5. Software-Miete und -Leasing
 6. Vertrieb
 7. Mischmodelle (inkl. Open Source)
- IV. System-Verträge
- V. Outsourcing-Verträge
- VI. Rechenzentrums-Verträge
- VII. Hosting und Housing-Verträge
- VIII. Hybride Verträge
 1. Mischformen mit Telekommunikations-Bestandteilen
 2. ASP-Verträge

- IX. AGB-Recht und Formularverträge (inkl. BVB-/EVB-IT)
- X. Sonstiges
 - 1. Kartellrechtliche Fragen
 - 2. IPR
 - 3. Grenzüberschreitende Datenverarbeitung
 - 4. Prozessbesonderheiten

Prüfungen: Im Schwerpunktbereich wird eine Wahlbereichs-Klausur (MedienR) angeboten. Prüfungen für Wirtschaftsjuristen und Medienwissenschaftler werden auf Wunsch ebenfalls angeboten. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
Literatur: Hoeren, IT-Vertragsrecht, 2. Auflage Köln 2012; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 4. Auflage Köln 2008; Schneider/v.Westphalen, Software-Erstellungsverträge, 2. Auflage Köln 2014; Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Köln 25. Lieferung (6/2013); Bräutigam, IT-Outsourcing, 2. A., Berlin 2008.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h 1 4 - K r i m i n o l o g i e , J u g e n d k r i m i n a l r e c h t , S t r a f v o l l z u g

K e r n b e r e i c h

2239 Einführung in die Kriminologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

F. Neubacher

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklung und Diskussionsstand der Kriminologie als interdisziplinärer Erfahrungswissenschaft. Erörtert werden u.a. Aufgaben und Erkenntnisinteressen der Kriminologie, Kriminalitätsentwicklung, Hell- und Dunkelfeld, Zusammenhänge zwischen abweichendem Verhalten und Alter bzw. Geschlecht, Kriminalitätstheorien, Labeling approach, Viktimologie, Kriminalprävention.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Neubacher, Kriminologie, 2011.

In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2240 Kriminologie der Einzeldelikte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 9.4.2014

F. Neubacher

Aufbauend auf der Vorlesung „Einführung in die Kriminologie“ geht es um besondere Erscheinungsformen abweichenden Verhaltens, ihre kriminologische Einordnung sowie die gesellschaftlichen Reaktionen darauf. Gegenstand u.a.: Alltags-/Massenkriminalität, Gewaltkriminalität, Sexualkriminalität, Wirtschaftskriminalität, Kriminalität der Mächtigen, Organisierte Kriminalität, Extremismus/Terrorismus.

Empfohlene Lektüre: Neubacher, Kriminologie, 2011.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2242 Strafvollzug

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 7.4.2014

F. Neubacher

Unter Einbeziehung aktueller kriminalpolitischer Entwicklungen behandelt die Vorlesung sowohl die Rechtsgrundlagen des Strafvollzugs (StVollzG des Bundes bzw. der Länder) als auch die wesentlichen

strafvollzugswissenschaftlichen Erkenntnisse. Besonderes Augenmerk wird u.a. auf die verschiedenen Vollzugsarten sowie auf den Rechtsschutz im Strafvollzug gerichtet.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Laubenthal, Strafvollzug, 6. Aufl. 2011. In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

W a h l b e r e i c h

2167 Medizinstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS, ab 9.4.2014

M. Wassmer

Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 14, 15) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur (Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 4. Aufl. 2007

2204 Völkerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2209 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2223 Steuerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 15.4.2014

U. Brauns

In den letzten Jahren haben u.a. die Strafverfahren, die durch die Beschaffung und Verwendung von Datenträgern mit Informationen über Bankkunden mit Auslandskonten ausgelöst worden sind, zu teilweise weit reichenden Änderungen in der Rechtsprechung und in der Gesetzgebung geführt (u.a. Strafzumessung bei Steuerhinterziehung, Erhöhung des Höchsttagessatzes bei der Geldstrafe, Verlängerung der Verjährungsfrist in Fällen von Hinterziehungen in besonders schweren Fällen, erhebliche Einschränkung des Selbstanzeigeprivilegs).

Nunmehr werden auch (u.a.) die Abschaffung der Selbstanzeige und eine Verlängerung der Festsetzungsverjährung diskutiert.

Neben der Thematisierung dieser Entwicklung werden in der Vorlesung die Erscheinungsformen der unterschiedlichen Tathandlungen (insbes. Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung) und ferner die – spezielle Probleme aufwerfende – Anwendung der Regelungen des Allg. Teils des StGB (z.B. Vorsatz, Irrtum, Versuch, Vollendung, Teilnahme, Verjährung) behandelt.

Thematisiert werden ferner Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens.

Zum Abschluss des Semesters wird eine Schwerpunktklausur (Wahlbereich, Schwerpunktbereiche Nr. 11, 14, 15) angeboten. Termin voraussichtlich:

08.07.2014, Beginn: 15:45 Uhr in S 22.

Für den Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsjurist kann ebenfalls ein Leistungsnachweis erworben werden.

Die am 8. April ausfallende Sitzung wird im Lauf des Semesters nach Absprache mit den Hörern nachgeholt.

Bitte die Aushänge am Eingang des Instituts für Strafrecht und Strafprozessrecht beachten, wo auch fortlaufend Kopierexemplare der vorlesungsbegleitenden Arbeitspapiere ausgelegt werden.

Schrifttum: Franzen/Gast/Joecks, Steuerstrafrecht (Kommentar), 7. Aufl. 2009; Kohlmann, Steuerstrafrecht (Kommentar), 7. Auflage (Losebl.); Rolletschke, Steuerstrafrecht, 4. Auflage 2012

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2235 Medienstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2243 Kriminalrechtliche Sanktionen - FÄLLT AUS!

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

2250 Höchstrichterliche Rechtsprechung in Strafsachen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

N. N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Prof. Stübinger.

2251 Recht der Strafverteidigung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S26, ab 7.4.2014

U. Sommer

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2603 Strafrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 11.4.2014

M. Kubiciel

In der Vorlesung werden Schlüsseltexte der modernen Strafrechtsgeschichte gelesen, diskutiert sowie historisch und ideengeschichtlich kontextualisiert. Die in der Vorlesung behandelte Zeitspanne reicht vom frühen 19. Jh. (Paul Johann Feuerbach) bis in die 1960er Jahre (Hans Welzel; Alternativentwurf StGB). Über die Vermittlung eines Eindrucks vom strafrechtlichen Denken vergangener Zeiten hinaus verschafft uns der Blick zurück auch einen Zugang zu den Grundlagen, auf denen das Strafrecht heute gelehrt und gelernt wird. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2611 Vergleichendes Strafprozessrecht: USA und Deutschland

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 8.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Di. 15.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Di. 22.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Fr. 20.6.2014 12 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

T. Weigend

Das Seminar wird in Form von einführenden Vorlesungen und einem Block mit Seminarreferaten gehalten. Einführende Vorlesungen von Prof. Weigend finden am 8.4., 15.4. und 22.4.2014 jeweils um 17.45 Uhr im Rechtshaus Gottfried-Keller-Str. 2, 2. OG, statt. Anschließend werden Themen für Seminarreferate ausgegeben. Am Montag, den 16.6.2014 werden ganztägig die Referate der Studierenden gehalten und diskutiert. Dabei wird Frau Professor Jenia I. Turner von der Southern Methodist University in Dallas, Texas teilnehmen. Frau Prof. Turner steht auch zur Unterstützung bei der Anfertigung der Referate per Email bereit. Die Referate können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

Die schriftliche Seminararbeit kann eine Klausur im Wahlbereich der Spb 14 oder 15 ersetzen.

Anmeldungen werden möglichst vor Beginn des Sommersemesters an Herrn Prof. Weigend (thomas.weigend@uni-koeln.de) erbeten.
Die Anmeldungen erfolgen über das Institut.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Schwerpunktbereich 15 - Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts

Kernbereich

2204 Völkerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2209 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2253 Vertiefung Strafverfahrensrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24 17.4.2014 - 22.5.2014

B. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Wahlbereich

2104 Kartellrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

J. Kühnen

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen
J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profi-Fußball
4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG

9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensauflagen für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr. Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2167 Medizinstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS, ab 9.4.2014

M. Wassmer

Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 14, 15) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen)

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur (Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 4. Aufl. 2007

2179 Völkerrecht I

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 7.4.2014

J. Griebel

Das Völkerrecht ist eine faszinierende Rechtsordnung. Es weist im Vergleich zu nationalen Rechtsordnungen erhebliche Defizite auf und kann doch als ein im Wesentlichen funktionierendes Rechtssystem betrachtet werden. Im Kern regelt es die internationalen Beziehungen zwischen Staaten, wobei die Vermeidung von bewaffneten Konflikten sowie die friedliche Beilegung von Streitigkeiten jeglicher Art zentrale Ziele sind.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Vorlesung die Grundlagen der Völkerrechtsordnung: Nach einer beispielhaften Betrachtung von Verhaltensnormen des Völkerrechts anhand des Gewaltverbotes wird behandelt, wie völkerrechtliche Normen entstehen (Quellen des Völkerrechts) und für wen sie gelten (Subjekte des Völkerrechts). Daneben wird die Durchsetzung des Völkerrechts ebenso besprochen wie die friedliche Streitbeilegung.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung völkerrechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2180 Völkerrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 9.4.2014

B. Schöbener

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung Völkerrecht I an. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Völkerrechts (u.a. universelles Gewaltverbot, Interventionsverbot, friedliche Streitbeilegung) das Recht der Vereinten Nationen, der regionale und universelle Schutz der Menschenrechte, das Diplomaten- und Konsularrecht sowie im Überblick das internationale Umweltrecht und das internationale Seerecht. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: von Arnauld, Völkerrecht, 2012; ders., Klausurenkurs im Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Doehring, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Herdegen, Völkerrecht, 12. Aufl. 2013; Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl. 2008 (10. Aufl. angekündigt für April 2014); Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Kempen/Hillgruber, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; dies., Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2009 (2. Aufl. angekündigt für 2014); Schöbener (Hrsg.), Völkerrecht – Lexikon zentraler Begriffe und Themen, 2014; Schweisfurth, Völkerrecht, 2006; Stein/von Buttlar (früher: Seidl-Hohenveldern), Völkerrecht, 13. Aufl. 2012; Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; Menzel/Pierlings/Hoffmann (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, 2005; Heintschel von Heinegg (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005; Blumenwitz/Breuer, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2005.

2195 Vertiefung Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 10.4.2014

J. Griebel

Die Vorlesung Vertiefung Europarecht wird in der ersten Semesterhälfte die aus dem Grundstudium bekannten wesentlichen Grundlagen des Europarechts aufgreifen und in Teilen vertieft behandeln. In der zweiten Semesterhälfte werden einzelne besondere Fragen des Europarechts besprochen. Dazu gehört etwa der europäische Grundrechtsschutz und dessen Wirkungsweise sowie Bedeutung für den Individualschutz gerade auch in den Mitgliedstaaten. Dabei wird auch auf die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Relevanz für das EU-Recht sowie die Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten einzugehen sein. Weiter werden Fragen der Einbettung der EU in die Völkerrechtsgemeinschaft und sich daraus ergebende Probleme diskutiert.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung europarechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2205 Wehrrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

k.A.

M. Korte

Veranstaltung wird voraussichtlich als Blockseminar gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2223 Steuerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 15.4.2014

U. Brauns

In den letzten Jahren haben u.a. die Strafverfahren, die durch die Beschaffung und Verwendung von Datenträgern mit Informationen über Bankkunden mit Auslandskonten ausgelöst worden sind, zu teilweise weit reichenden Änderungen in der Rechtsprechung und in der Gesetzgebung geführt (u.a. Strafzumessung bei Steuerhinterziehung, Erhöhung des Höchsttagessatzes bei der Geldstrafe, Verlängerung der

Verjährungsfrist in Fällen von Hinterziehungen in besonders schweren Fällen, erhebliche Einschränkung des Selbstanzeigeprivilegs).

Nunmehr werden auch (u.a.) die Abschaffung der Selbstanzeige und eine Verlängerung der Festsetzungsverjährung diskutiert.

Neben der Thematisierung dieser Entwicklung werden in der Vorlesung die Erscheinungsformen der unterschiedlichen Tathandlungen (insbes. Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung) und ferner die – spezielle Probleme aufwerfende – Anwendung der Regelungen des Allg. Teils des StGB (z.B. Vorsatz, Irrtum, Versuch, Vollendung, Teilnahme, Verjährung) behandelt.

Thematisiert werden ferner Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens.

Zum Abschluss des Semesters wird eine Schwerpunktklausur (Wahlbereich, Schwerpunktbereiche Nr. 11, 14, 15) angeboten. Termin voraussichtlich:

08.07.2014, Beginn: 15:45 Uhr in S 22.

Für den Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsjurist kann ebenfalls ein Leistungsnachweis erworben werden.

Die am 8. April ausfallende Sitzung wird im Lauf des Semesters nach Absprache mit den Hörern nachgeholt.

Bitte die Aushänge am Eingang des Instituts für Strafrecht und Strafprozessrecht beachten, wo auch fortlaufend Kopierexemplare der vorlesungsbegleitenden Arbeitspapiere ausgelegt werden.

Schrifttum: Franzen/Gast/Joecks, Steuerstrafrecht (Kommentar), 7. Aufl. 2009; Kohlmann, Steuerstrafrecht (Kommentar), 7. Auflage (Losebl.); Rolletschke, Steuerstrafrecht, 4. Auflage 2012

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2235 Medienstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2239 Einführung in die Kriminologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

F. Neubacher

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklung und Diskussionsstand der Kriminologie als interdisziplinärer Erfahrungswissenschaft. Erörtert werden u.a. Aufgaben und Erkenntnisinteressen der Kriminologie, Kriminalitätsentwicklung, Hell- und Dunkelfeld, Zusammenhänge zwischen abweichendem Verhalten und Alter bzw. Geschlecht, Kriminalitätstheorien, Labeling approach, Viktimologie, Kriminalprävention.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Neubacher, Kriminologie, 2011.

In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2240 Kriminologie der Einzeldelikte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 9.4.2014

F. Neubacher

Aufbauend auf der Vorlesung „Einführung in die Kriminologie“ geht es um besondere Erscheinungsformen abweichenden Verhaltens, ihre kriminologische Einordnung sowie die gesellschaftlichen Reaktionen darauf. Gegenstand u.a.: Alltags-/Massenkriminalität, Gewalkriminalität, Sexualkriminalität, Wirtschaftskriminalität, Kriminalität der Mächtigen, Organisierte Kriminalität, Extremismus/Terrorismus.

Empfohlene Lektüre: Neubacher, Kriminologie, 2011.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2242 Strafvollzug

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 7.4.2014

F. Neubacher

Unter Einbeziehung aktueller kriminalpolitischer Entwicklungen behandelt die Vorlesung sowohl die Rechtsgrundlagen des Strafvollzugs (StVollzG des Bundes bzw. der Länder) als auch die wesentlichen strafvollzugswissenschaftlichen Erkenntnisse. Besonderes Augenmerk wird u.a. auf die verschiedenen Vollzugsarten sowie auf den Rechtsschutz im Strafvollzug gerichtet.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Laubenthal, Strafvollzug, 6. Aufl. 2011. In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2243 Kriminalrechtliche Sanktionen - FÄLLT AUS!

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

2250 Höchstrichterliche Rechtsprechung in Strafsachen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

N. N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Prof. Stübinger.

2251 Recht der Strafverteidigung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S26, ab 7.4.2014

U. Sommer

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2603 Strafrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 11.4.2014

M. Kubiciel

In der Vorlesung werden Schlüsseltexte der modernen Strafrechtsgeschichte gelesen, diskutiert sowie historisch und ideengeschichtlich kontextualisiert. Die in der Vorlesung behandelte Zeitspanne reicht vom frühen 19. Jh. (Paul Johann Feuerbach) bis in die 1960er Jahre (Hans Welzel; Alternativentwurf StGB). Über die Vermittlung eines Eindrucks vom strafrechtlichen Denken vergangener Zeiten hinaus verschafft uns der Blick zurück auch einen Zugang zu den Grundlagen, auf denen das Strafrecht heute gelehrt und gelernt wird.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2611 Vergleichendes Strafprozessrecht: USA und Deutschland

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 8.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Di. 15.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Di. 22.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Fr. 20.6.2014 12 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

T. Weigend

Das Seminar wird in Form von einführenden Vorlesungen und einem Block mit Seminarreferaten gehalten. Einführende Vorlesungen von Prof. Weigend finden am 8.4., 15.4. und 22.4.2014 jeweils um 17.45 Uhr im Rechtshaus Gottfried-Keller-Str. 2, 2. OG, statt. Anschließend werden Themen für Seminarreferate ausgegeben. Am Montag, den 16.6.2014 werden ganztägig die Referate der Studierenden gehalten und diskutiert. Dabei wird Frau Professor Jenia I. Turner von der Southern Methodist University in Dallas, Texas teilnehmen. Frau Prof. Turner steht auch zur Unterstützung bei der Anfertigung der Referate per Email bereit. Die Referate können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

Die schriftliche Seminararbeit kann eine Klausur im Wahlbereich der SpB 14 oder 15 ersetzen.

Anmeldungen werden möglichst vor Beginn des Sommersemesters an Herrn Prof. Weigend (thomas.weigend@uni-koeln.de) erbeten.
Die Anmeldungen erfolgen über das Institut.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Wahlbereichsklausureretzende Seminare (§ 11 VII S. 2 StudPrO)

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen

J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
 2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
 3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profifußball
 4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profifußballern
 5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
 6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
 7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
 8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
 9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
 10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
 11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
 12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./.. Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.
Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2159a Seminar zum deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 9.7.2014 9 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

F. Temming

Das Seminar behandelt aktuelle Fragen aus dem gesamten Arbeitsrecht und Bereichen des Sozialrechts mit seinen Bezügen zum europäischen Recht. Die vorherige Teilnahme am Grundkurs Arbeitsrecht ist wünschenswert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters durchgeführt.

Eine Anmeldung ist jederzeit über sozrecht@uni-koeln.de möglich.

Eine Vorbesprechung über den Ablauf des Seminars und die Verteilung der Seminarthemen findet statt am

Dienstag, 18. Februar 2014, 16:00 Uhr

im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht,

SSC (Südhof), Universitätsstraße 22a, Raum 2.225 (kleiner Seminarraum).

Seminarbetreuer ist Dr. Felipe Temming (felipe.temming@uni-koeln.de).

2161a Arbeitsrechtliches Seminar: Tarifautonomie im Wandel

2 SWS; Seminar

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

B. Gaul
U. Preis

Im Sommersemester 2014/Wintersemester 2014/2015 bieten wir gemeinsam an:

Arbeitsrechtliches Seminar

zu dem Generalthema

Tarifautonomie im Wandel

Das Seminar wendet sich an Studierende aller Studiengänge der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die Seminararbeiten können gemäß § 11 StudPrO eine Wahlbereichsklausur ersetzen.

Es besteht die Gelegenheit, im Rahmen dieses Seminars am 70. Deutschen Juristentag in Hannover vom 18. bis 21. September 2014 teilzunehmen, der den ähnlichen Themenschwerpunkt hat: Stärkung der Tarifautonomie – Welche Änderungen des Tarifvertragsrechts empfehlen sich?

Themenvorschläge

- 1) Stärkung der Tarifautonomie versus Betriebsautonomie (pro und contra)
- 2) Gesetzlicher Mindestlohn: Stärkung oder Schwächung der Tarifautonomie?
- 3) Verfassungsfragen des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns
- 4) Zukunft der Allgemeinverbindlicherklärung
- 5) Fortentwicklung des Arbeitnehmerentsendegesetz und seine Stellung zur Allgemeinverbindlicherklärung?
- 6) Funktion des tarifdispositiven Gesetzesrechts
- 7) Verfassungsrechtliche Grenzen der Tarifautonomie

Interessierte können sich bis zum 15. April 2014 per Mail an sozrecht@uni-koeln.de anmelden. Im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht (IDEAS) sind Ansprechpartner Frau Andrea Helldörfer (0221/470-2300) und Herr Dr. Felipe Temming (0221/470-1737).

Termine für die Erstellung der Seminararbeiten und der Zeitpunkt der Seminarveranstaltung wird mit den Teilnehmern abgestimmt.

2611 Vergleichendes Strafprozessrecht: USA und Deutschland

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 8.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Di. 15.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Di. 22.4.2014 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Fr. 20.6.2014 12 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

T. Weigend

Das Seminar wird in Form von einführenden Vorlesungen und einem Block mit Seminarreferaten gehalten. Einführende Vorlesungen von Prof. Weigend finden am 8.4., 15.4. und 22.4.2014 jeweils um 17.45 Uhr im Rechtshaus Gottfried-Keller-Str. 2, 2. OG, statt. Anschließend werden Themen für Seminarreferate ausgegeben. Am Montag, den 16.6.2014 werden ganztägig die Referate der Studierenden gehalten und diskutiert. Dabei wird Frau Professor Jenia I. Turner von der Southern Methodist University in Dallas, Texas teilnehmen. Frau Prof. Turner steht auch zur Unterstützung bei der Anfertigung der Referate per Email bereit. Die Referate können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

Die schriftliche Seminararbeit kann eine Klausur im Wahlbereich der SpB 14 oder 15 ersetzen.

Anmeldungen werden möglichst vor Beginn des Sommersemesters an Herrn Prof. Weigend (thomas.weigend@uni-koeln.de) erbeten. Die Anmeldungen erfolgen über das Institut.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2620 Grundlagenseminar: Rechtskritik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

M.Kubiciel
D.Wielsch

Zeit: Di 16 – 17.30 Uhr (sieben Termine in der ersten Semesterhälfte) und ein Blocktermin am 11.7.2014 (zweite Semesterhälfte)

Beginn: 15. April 2014

Ort: Raum 2.225 (SSC-Gebäude)

Rechtskritik schafft einen Unruhepol im Recht. Gleichzeitig wird unser heutiges Rechtsverständnis maßgeblich geschärft in der Konfrontation mit der vielschichtigen Tradition kritischen Rechtsdenkens. Diese setzt - mal mehr, mal weniger konstruktiv – an ganz unterschiedlichen Stellen im Recht und in der Rechtswissenschaft an.

In einer ersten Phase der als Lektüreseminar angelegten Veranstaltung werden wir verschiedene kritische Ansätze jeweils anhand wegweisender Texte erschließen. Wie kann Recht gegenüber seinem politischen Ursprung Eigenständigkeit bewahren? Welchen Machteffekten unterliegt der Rechtsetzungs- und Anwendungsprozess? Wie kann positives Recht aus sich selbst heraus Gerechtigkeit verbürgen? Auf welchen unausgesprochenen Annahmen basieren unsere Rechtsmethode (etwa das Abwägungsparadigma) und Zentralbegriffe unseres Rechtssystems (etwa in Bezug auf ihre geschlechtliche Prägung)?

In einer zweiten Phase, die zu Semesterende als Blockveranstaltung abgehalten werden wird, sind die TeilnehmerInnen dazu eingeladen, über die gewonnenen theoretischen Zugänge auf ihre jeweiligen rechtlichen Interessensgebiete zu blicken. Diese Einzelstudien können aus allen drei Rechtsgebieten stammen und sich etwa mit leitenden Paradigmen einzelner, sich derzeit besonders dynamisch entwickelnder Rechtsgebiete befassen (zB Internetrecht, Schiedsverfahrensrecht, Antidiskriminierungsrecht, Datenschutz- und Informationsrecht, Europäisches Strafrecht, Völkerstrafrecht, Medizinstrafrecht, Europarecht etc). Ebenso können wichtige Entscheidungen oder Monographien in den Blick genommen werden. Darüber ein Instrumentarium heutiger Rechtskritik zu entwickeln, erscheint gerade angesichts der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen eines „globalisierten“ Rechts unvermindert attraktiv. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Die Seminarleistung besteht je nach erwünschtem Nachweis in einem kurzen Impulsvortrag zu einer der Sitzungen oder einer Präsentation auf Grundlage einer schriftlichen Arbeit. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten und zweiten Seminarsitzung.

Für Studierende der Anfangssemester bietet das Seminar Einblicke in gegenwärtige Kontroversen und Entwicklungslinien des Rechts und die Möglichkeit zu erstem eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Fortgeschrittene Studierende und Doktoranden lädt das Seminar zum kritischen Hinterfragen ihrer „Vorverständnisse“ in der juristischen Arbeit ein und bietet dabei Gelegenheit, den Erkenntniswert bestimmter methodischer Zugänge für die eigene Qualifikationsarbeit zu prüfen. Ferner kann das Seminar bei einer Bewertung mit mindestens „vollbefriedigend“ dazu genutzt werden, die Voraussetzung zur Promotionszulassung nach § 3 Abs. 1 b) bzw. § 3 Abs. 2 der PromO zu erfüllen. Studierende der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 5, 6, 7, 12, 13, 14 sowie 15 können schließlich mit der erfolgreichen Seminarteilnahme nach § 11 Abs. 7 Satz 2 StudPrO eine Schwerpunktbereichsklausur ersetzen.

* Lektüreprogramm *

1. Recht ohne Politik?

Rudolf v. Jhering, *Der Kampf ums Recht* (1872), 8. Aufl., Frankfurt a.M. 2003

Hermann Kantorowicz, *Der Kampf um die Rechtswissenschaft* (1906), Baden-Baden 2002

2. Rechtsrealismus

Karl Llewellyn, *Some Realism About Realism. Responding to Dean Pound*, in: *Harvard Law Review* 44 (1931), S. 1222 – 1264

Hans Albert, *Rechtswissenschaft als Realwissenschaft : das Recht als soziale Tatsache und die Aufgabe der Jurisprudenz*, 1993 (36 Seiten)

3. Positivismus als Kritik

Hans Kelsen, *Eine Grundlegung der Rechtssoziologie* (1915), in: *Rechtssoziologie und Rechtswissenschaft*, hrsgg. v. Thomas Vormbaum, Baden-Baden 2003, S. 3 – 54

4. Kritik des Positivismus

Ronald Dworkin, *Bürgerrechte ernstgenommen* (1977), Frankfurt a.M. 1984, Kapitel 2, 3. Abschnitt

5. Kritik der Abwägung

Karl-Heinz Ladeur, *Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik*, Tübingen 2004

6. Kritik der Rechtsgewalt

Robert Cover, *Violence and the Word*, in: *The Yale Law Journal* 95 (1986), S. 1601 – 1629

Walter Benjamin, Zur Kritik der Gewalt (1921), in: ders., Zur Kritik der Gewalt und andere Aufsätze, Frankfurt a.M. 1965, S. 29 – 65

7. Geschlecht des Rechts

Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hrsg.), Feministische Rechtswissenschaft, 2. Aufl., Baden-Baden 2011, § 2 (Annegret Künzel, Feministische Theorien und Debatten) u. § 3 (Anja Schmidt, Grundannahmen des Rechts in der feministischen Kritik)

Zugleich "Vorbereitungsseminar" nach der neuen StudPrO 2014.

2710 Zivilrechtlich-romanistisches Seminar

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17 - 18.30, ab 7.4.2014

Zivilrechtlich-romanistisches Seminar

M.Avenarius

Der Leistungsnachweis kann zur Erfüllung der Promotionsvoraussetzungen (§ 3 Abs. 2 PromO) sowie – nach Anmeldung – zur Ersetzung einer Klausur im Schwerpunktstudium

(§ 11 Abs. 7 S. 2 StPrO) verwendet werden. Auch ein Besuch der Veranstaltung als „Vorbereitungsseminar“ im Sinne der kommenden Studien- und Prüfungsordnung ist möglich.

Das Recht der Unerlaubten Handlungen und seine römischen Ursprünge

Das Deliktsrecht des BGB geht, wie bekannt, auf verschiedene Traditionen zurück. Während die Pflicht zum Ersatz zugefügten Schadens auf Gesichtspunkte der materiellen Gerechtigkeit gestützt werden kann, wie sie sowohl etwa das kanonische Recht wie das neuzeitliche säkulare Naturrecht kennt, ist die wohl wichtigste, sicherlich aber die älteste Quelle des modernen Deliktsrechts das römische Recht. In historischer Zeit erstmals faßbar im Recht der Zwölf Tafeln, fand das Recht des Schadensersatzes wegen Unerlaubter Handlungen später Ausdruck in der berühmten lex Aquilia (um 286 v. Chr.). Andere Deliktstatbestände bildeten die herabsetzende Behandlung (iniuria) sowie der Diebstahl (furtum).

Die Auseinandersetzung mit dem reichen, in den römischen Quellen dokumentierten Erfahrungsschatz bietet die Möglichkeit zum vertieften Verstehen, warum bestimmte Privatrechtsregeln die uns vertraute Gestalt angenommen haben und nicht andere, wie sie die Vergangenheit oder das ausländische Recht kennen.

Das Seminar wird für ausgewählte Rechtseinrichtungen des BGB der Frage nachgehen, welche Gründe die Materialien zum BGB für die Schaffung profilbildender Merkmale der Tatbestände erkennen lassen und auf welche Ursprünge in den römischen Quellen die von den BGB-Kommissionen aufgegriffene Dogmatik jeweils zurückgeht. Vorgeschlagen werden zunächst folgende Themen:

- 1.) Die Deliktstatbestände der Zwölf tafeln: archaische oder zeitlose Problemkomplexe?
- 2.) Die Tötung eines Sklaven oder vierfüßigen Herdentieres: der Tatbestand des ersten caput der lex Aquilia.
- 3.) Die „Sachbeschädigung“ im Wege von urere, frangere, rumpere: der Tatbestand des dritten caput der lex Aquilia.
- 4.) Die Rechtsfolge der Sachbeschädigung: die Bemessung der Ersatzleistung nach der lex Aquilia. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zum modernen Recht
- 5.) Die Schädigung durch Gewaltunterworfenen und das Recht der Noxalhaftung im Vergleich mit dem modernen Recht der Haftung für Schädigungen durch Kinder

- 6.) Die mittelbare herbeigeführte Tötung (mortis causam praestare) und der prätorische Rechtsschutz: Kausalität und Zurechnung in Zivilrecht und Edikt
- 7.) Die herabsetzende Behandlung (iniuria), ihr spezifischer Unrechtsgehalt und die Bemessung der Kompensation in vergleichender Betrachtung
- 8.) Der Diebstahl (furtum), seine Begehungsformen und das Sanktionensystem
- 9.) Die Tatbestände der Gefährdungshaftung: Parallelen und Unterschiede

Weitere Themen können vereinbart werden. Interessierte mögen sich bitte an Herrn Prof. Dr. Avenarius oder Herrn Philipp Rohdenburg im Institut für Römisches Recht wenden.

Das Seminar wird montags um 17 Uhr s.t. in der Bibliothek des Instituts stattfinden. Die erste Sitzung am 7.4.2014 wird der allgemeinen Einführung in die Thematik dienen, der Vergabe der noch freien Referate sowie der Zeitplanung.

Ort: Bibliothek des Instituts für Römisches Recht

2712 Grundsatzfragen und aktuelle Probleme des Staatsrechts

2 SWS; Seminar

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

W. Höfling
G. Krings

Themen und Termin werden zu Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.

Die Anmeldung erfolgt über das Institut von Herrn Prof. Höfling.
Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

S o n s t i g e s (u n s o r t i e r t)

P R O S E M I N A R E / P R O P Ä D E U T I K A

2610 Vorbereitungskurs zum Schwerpunktseminar

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

N. Bögelein

Das Schwerpunktseminar stellt Studierende des Schwerpunktbereichs Kriminologie, Jugendkriminalrecht und Strafvollzug vor mehrere Herausforderungen. Zum einen sollen sie eine wissenschaftliche Hausarbeit verfassen, bei der es sich meist nicht um ein juristisches Gutachten handelt, zum anderen soll ein mündlicher Vortrag mit anschließender Diskussion gehalten werden. Im Schwerpunktbereich 14 kommt hinzu, dass die überwiegende Anzahl der ausgegebenen Hausarbeitsthemen eine Beschäftigung mit empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeiten und Kriminalstatistiken unausweichlich machen. Der Kurs will das wissenschaftliche „Handwerkszeug“ zur Vorbereitung auf das Schwerpunktseminar vermitteln und einüben. Thematisiert werden zunächst die Vorbereitung der schriftlichen Arbeit (u.a. datenbankgestützte Literaturrecherche, Auswahl zitierfähiger Quellen, Beschaffung elektronischer und nicht-elektronischer Literatur) und die Anfertigung des eigentlichen Textes (u.a. Gliederung, wissenschaftliches Zitieren, Umgang mit Textverarbeitungssoftware). Nachfolgend werden Vorbereitung

und Durchführung des mündlichen Vortrags besprochen. Hierbei stehen die Auswahl des vorzutragenden Stoffes und die Gliederung des Vortrags im Vordergrund.
Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß §7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung des Studierenden oder eine entsprechende schriftliche Leistung (nicht Prüfungsklausur) voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

2617 **Veranstaltung zur Vorbereitung auf eine rechtshistorische Seminararbeit**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

S. P a a s

Geplant sind mind. 3 Blocktermine. Der erste Termin zur Vorbesprechung soll am 1.05.2014 um 16.00 Uhr in den Räumen des Instituts für Neuere Privatrechtsgeschichte stattfinden.

In der Veranstaltung werden zunächst allgemeine Grundlagen zur Verfassung von Seminararbeiten erläutert wie beispielsweise die richtige Zitierweise. Außerdem wird auf die Besonderheiten rechtshistorischer Arbeiten eingegangen. Die Studierenden haben die Gelegenheit, eine kurze Probeseminararbeit zu einem rechtshistorischen Thema zu schreiben, die korrigiert wird. Auch eine mündliche Präsentation kann geübt werden. Der Besuch der Veranstaltung kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

2618 **Vorbereitungskolloquium zu den Schwerpunktseminaren**

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 12

k.A.

M. D o u g h a n

Das Kolloquium will die Teilnehmer der Schwerpunktseminare von Herrn Professor Mansel mit der Technik der Erstellung einer Seminararbeit vertraut machen. Behandelt werden die wichtigen formalen Aspekte einer Seminararbeit, Arbeits- und Recherchemethoden und die Herangehensweise an typische Themenstellungen. Im Anschluss an den ersten Termin des Kolloquiums besteht Gelegenheit zur Anfertigung von Probeseminararbeiten. Die Arbeiten werden korrigiert und anschließend gemeinsam besprochen. Es wird ebenfalls Gelegenheit zu Probevorträgen gegeben.

Zeit und Ort werden den Teilnehmern der Schwerpunktseminare bekanntgegeben.
Die Termine werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es handelt sich um eine Blockveranstaltung, die sich über drei Termine, jeweils 9:30 bis 17:00, erstreckt.

Anmeldung an: manuela.doughan@uni-koeln.de

2625 **Propädeutikum Öffentliches Medienrecht**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225, ab
7.4.2014

N . N .

Die Veranstaltung übernimmt Herr Christoph Bößmann.
Das Propädeutikum dient der Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung erlernten Stoffes des öffentlichen Medienrechts anhand von Fällen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Teilnehmer der medienrechtlichen Vorlesungen.
Eine Anmeldung (Belegung) über Klips ist erforderlich.

2724 **Rechtsphilosophisches Propädeutikum**

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 24.4.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 15.5.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 5.6.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 26.6.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 10.7.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

K. E i l l e r

An welchen Maßstäben ist das Recht der Zukunft zu messen? Unter dieser Leitfrage möchte die Veranstaltung klassische rechtsphilosophische Ansätze der Rechtsbegründung „vergegenwärtigen“ und auf ihren Aussagegehalt angesichts einer zunehmenden „Globalisierung“, „Privatisierung“ und „Fragmentierung“ des Rechts überprüfen. Zeigt sich der in den Sozialwissenschaften beklagte „methodologische Nationalismus“ (U. Beck) auch in den wegweisenden rechtsphilosophischen Konzepten der Moderne? Dem wollen wir empirisch, analytisch und normativ nachgehen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem Stellenwert von Leitunterscheidungen (Staat/Gesellschaft, öffentlich/privat, nationales Recht/internationales Recht etc.) liegen.

Die Veranstaltung begleitet lose die Vorlesung zur Rechtsphilosophie (# 2048) und bezieht sich in der Textauswahl teils auf diese. So soll die Möglichkeit gegeben werden, die im Vorlesungsreader enthaltenen Texte in kleinerem Kreis zu rekapitulieren und vertiefend zu diskutieren. Auf diese Weise entsteht ein

gemeinsames Forum, in dem alle TeilnehmerInnen individuelle Perspektiven auf die Texte austauschen können. Zu Semesterende wird ein Termin zur Klausurvorbereitung angeboten.

Das Propädeutikum richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Für Studierende besteht die Möglichkeit, durch einen Impulsvortrag eine Schlüsselqualifikation zu erlangen. Doktoranden sind eingeladen, die philosophischen Grundlagen der Methode ihrer jeweiligen Qualifikationsarbeit (etwa Positivismus, ökonomische Analyse, Diskurstheorie, Systemtheorie, critical legal studies, law&development, ...) zu diskutieren.

Begleitmaterialien werden über Ilias bereitgestellt.

Hasso Hofmann, Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie, 5. Aufl., WBG:Darmstadt 2011

2729 Propädeutikum zur häuslichen Arbeit im Schwerpunktbereich mit Probeseminararbeit

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

S. Schrag-Slavu

Die Einführung der universitären Schwerpunktbereichsprüfung verlangt von den Kandidatinnen und Kandidaten des Studiengangs Rechtswissenschaft bereits an der Universität die Erbringung eines Teils der Examensprüfungsleistung. Daher ist die richtige Vorbereitung auf die Anfertigung und mündliche Verteidigung der häuslichen Arbeit von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Ableistung der Schwerpunktbereichsprüfungen. Dies gilt sowohl für die Anforderungen, die für die inhaltliche und formelle Ausarbeitung und Erstellung der Arbeit selbst gelten, wie ebenso für die Voraussetzungen einer guten Darstellung der eigenen Thesen und der Umgang mit der Prüfungssituation im mündlichen Teil. Der Kurs findet als Blockseminar statt. An einem ersten Termin werden die Grundlagen einer wissenschaftlichen Bearbeitung vermittelt und das Thema der Probeseminararbeit ausgegeben. Die individuelle Besprechung der Probeseminararbeiten findet in Einzelgesprächen statt. Im zweiten Teil des Propädeutikums werden die Teilnehmer auf die Anforderungen der mündlichen Prüfung vorbereitet.

Der erste Termin zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der SPB-Prüfung wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung:

Neben der Anmeldung über KLIPS wird eine kurze Anmeldung unter stefania.slavu@uni-koeln.de erbeten.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß § 7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung der Studentin/des Studenten voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

2196 International Human Rights/Menschenrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 9.4.2014

M. Fremuth

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2610 Vorbereitungskurs zum Schwerpunktseminar

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

N. Bögelein

Das Schwerpunktseminar stellt Studierende des Schwerpunktbereichs Kriminologie, Jugendkriminalrecht und Strafvollzug vor mehrere Herausforderungen. Zum einen sollen sie eine wissenschaftliche Hausarbeit verfassen, bei der es sich meist nicht um ein juristisches Gutachten handelt, zum anderen soll ein mündlicher Vortrag mit anschließender Diskussion gehalten werden. Im Schwerpunktbereich 14 kommt hinzu, dass die überwiegende Anzahl der ausgegebenen Hausarbeitsthemen eine Beschäftigung mit empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeiten und Kriminalstatistiken unausweichlich machen. Der Kurs will das wissenschaftliche „Handwerkszeug“ zur Vorbereitung auf das Schwerpunktseminar vermitteln und einüben. Thematisiert werden zunächst die Vorbereitung der schriftlichen Arbeit (u.a. datenbankgestützte Literaturrecherche, Auswahl zitierfähiger Quellen, Beschaffung elektronischer und nicht-elektronischer Literatur) und die Anfertigung des eigentlichen Textes (u.a. Gliederung, wissenschaftliches Zitieren, Umgang mit Textverarbeitungssoftware). Nachfolgend werden Vorbereitung und Durchführung des mündlichen Vortrags besprochen. Hierbei stehen die Auswahl des vorzutragenden Stoffes und die Gliederung des Vortrags im Vordergrund.

Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß § 7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung des Studierenden oder eine entsprechende schriftliche Leistung (nicht Prüfungsklausur) voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

2617 Veranstaltung zur Vorbereitung auf eine rechtshistorische Seminararbeit

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

S. P a a s

Geplant sind mind. 3 Blocktermine. Der erste Termin zur Vorbesprechung soll am 1.05.2014 um 16.00 Uhr in den Räumen des Instituts für Neuere Privatrechtsgeschichte stattfinden.

In der Veranstaltung werden zunächst allgemeine Grundlagen zur Verfassung von Seminararbeiten erläutert wie beispielsweise die richtige Zitierweise. Außerdem wird auf die Besonderheiten rechtshistorischer Arbeiten eingegangen. Die Studierenden haben die Gelegenheit, eine kurze Probeseminararbeit zu einem rechtshistorischen Thema zu schreiben, die korrigiert wird. Auch eine mündliche Präsentation kann geübt werden. Der Besuch der Veranstaltung kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

2618 Vorbereitungskolloquium zu den Schwerpunktseminaren

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 12

k.A.

M. D o u g h a n

Das Kolloquium will die Teilnehmer der Schwerpunktseminare von Herrn Professor Mansel mit der Technik der Erstellung einer Seminararbeit vertraut machen. Behandelt werden die wichtigen formalen Aspekte einer Seminararbeit, Arbeits- und Recherchemethoden und die Herangehensweise an typische Themenstellungen. Im Anschluss an den ersten Termin des Kolloquiums besteht Gelegenheit zur Anfertigung von Probeseminararbeiten. Die Arbeiten werden korrigiert und anschließend gemeinsam besprochen. Es wird ebenfalls Gelegenheit zu Probevorträgen gegeben.

Zeit und Ort werden den Teilnehmern der Schwerpunktseminare bekanntgegeben. Die Termine werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es handelt sich um eine Blockveranstaltung, die sich über drei Termine, jeweils 9:30 bis 17:00, erstreckt.

Anmeldung an: manuela.doughan@uni-koeln.de

2619 Einführung Internationales Bilanzrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

k.A.

M. D e t t m e i e r

Veranstaltung wird vorraussichtlich im Block stattfinden.

2620 Grundlagenseminar: Rechtskritik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

M. K u b i c i e l

D. W i e l s c h

Zeit: Di 16 – 17.30 Uhr (sieben Termine in der ersten Semesterhälfte) und ein Blocktermin am 11.7.2014 (zweite Semesterhälfte)

Beginn: 15. April 2014

Ort: Raum 2.225 (SSC-Gebäude)

Rechtskritik schafft einen Unruhepol im Recht. Gleichzeitig wird unser heutiges Rechtsverständnis maßgeblich geschärft in der Konfrontation mit der vielschichtigen Tradition kritischen Rechtsdenkens. Diese setzt - mal mehr, mal weniger konstruktiv – an ganz unterschiedlichen Stellen im Recht und in der Rechtswissenschaft an.

In einer ersten Phase der als Lektüreseminar angelegten Veranstaltung werden wir verschiedene kritische Ansätze jeweils anhand wegweisender Texte erschließen. Wie kann Recht gegenüber seinem politischen Ursprung Eigenständigkeit bewahren? Welchen Machteffekten unterliegt der Rechtsetzungs- und Anwendungsprozess? Wie kann positives Recht aus sich selbst heraus Gerechtigkeit verbürgen? Auf welchen unausgesprochenen Annahmen basieren unsere Rechtsmethode (etwa das Abwägungsparadigma) und Zentralbegriffe unseres Rechtssystems (etwa in Bezug auf ihre geschlechtliche Prägung)?

In einer zweiten Phase, die zu Semesterende als Blockveranstaltung abgehalten werden wird, sind die TeilnehmerInnen dazu eingeladen, über die gewonnenen theoretischen Zugänge auf ihre jeweiligen rechtlichen Interessensgebiete zu blicken. Diese Einzelstudien können aus allen drei Rechtsgebieten stammen und sich etwa mit leitenden Paradigmen einzelner, sich derzeit besonders dynamisch entwickelnder Rechtsgebiete befassen (zB Internetrecht, Schiedsverfahrensrecht, Antidiskriminierungsrecht, Datenschutz- und Informationsrecht, Europäisches Strafrecht, Völkerstrafrecht, Medizinstrafrecht, Europarecht etc). Ebenso können wichtige Entscheidungen oder Monographien in den Blick genommen werden. Darüber ein Instrumentarium heutiger Rechtskritik zu entwickeln, erscheint gerade angesichts der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen eines „globalisierten“ Rechts unvermindert attraktiv.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Die Seminarleistung besteht je nach erwünschtem Nachweis in einem kurzen Impulsvortrag zu einer der Sitzungen oder einer Präsentation auf Grundlage einer schriftlichen Arbeit. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten und zweiten Seminarsitzung.

Für Studierende der Anfangssemester bietet das Seminar Einblicke in gegenwärtige Kontroversen und Entwicklungslinien des Rechts und die Möglichkeit zu erstem eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Fortgeschrittene Studierende und Doktoranden lädt das Seminar zum kritischen Hinterfragen ihrer „Vorverständnisse“ in der juristischen Arbeit ein und bietet dabei Gelegenheit, den Erkenntniswert bestimmter methodischer Zugänge für die eigene Qualifikationsarbeit zu prüfen. Ferner kann das Seminar bei einer Bewertung mit mindestens „vollbefriedigend“ dazu genutzt werden, die Voraussetzung zur Promotionszulassung nach § 3 Abs. 1 b) bzw. § 3 Abs. 2 der PromO zu erfüllen. Studierende der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 5, 6, 7, 12, 13, 14 sowie 15 können schließlich mit der erfolgreichen Seminarteilnahme nach § 11 Abs. 7 Satz 2 StudPrO eine Schwerpunktbereichsklausur ersetzen.

* Lektüreprogramm *

1. Recht ohne Politik?

Rudolf v. Jhering, Der Kampf ums Recht (1872), 8. Aufl., Frankfurt a.M. 2003

Hermann Kantorowicz, Der Kampf um die Rechtswissenschaft (1906), Baden-Baden 2002

2. Rechtsrealismus

Karl Llewellyn, Some Realism About Realism. Responding to Dean Pound, in: Harvard Law Review 44 (1931), S. 1222 – 1264

Hans Albert, Rechtswissenschaft als Realwissenschaft : das Recht als soziale Tatsache und die Aufgabe der Jurisprudenz, 1993 (36 Seiten)

3. Positivismus als Kritik

Hans Kelsen, Eine Grundlegung der Rechtssoziologie (1915), in: Rechtssoziologie und Rechtswissenschaft, hrsgg. v. Thomas Vormbaum, Baden-Baden 2003, S. 3 – 54

4. Kritik des Positivismus

Ronald Dworkin, Bürgerrechte ernstgenommen (1977), Frankfurt a.M. 1984, Kapitel 2, 3. Abschnitt

5. Kritik der Abwägung

Karl-Heinz Ladeur, Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik, Tübingen 2004

6. Kritik der Rechtsgewalt

Robert Cover, Violence and the Word, in: The Yale Law Journal 95 (1986), S. 1601 – 1629

Walter Benjamin, Zur Kritik der Gewalt (1921), in: ders., Zur Kritik der Gewalt und andere Aufsätze, Frankfurt a.M. 1965, S. 29 – 65

7. Geschlecht des Rechts

Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hrsg.), Feministische Rechtswissenschaft, 2. Aufl., Baden-Baden 2011, § 2 (Annegret Künzel, Feministische Theorien und Debatten) u. § 3 (Anja Schmidt, Grundannahmen des Rechts in der feministischen Kritik)

Zugleich "Vorbereitungsseminar" nach der neuen StudPrO 2014.

2624 Praxisbezogene Einführung ins Asylrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 137

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 7.4.2014

N . N .

In der Vorlesung werden neben dem materiellen und formellen Flüchtlingsschutz verschiedene Bereiche des öffentlichen Rechts behandelt. Mit dem Flüchtlingsbegriff nach der Genfer Flüchtlingskonvention und der Dublin III-VO wird eine Brücke vom Völker- und Europarecht hin zum deutschen besonderen Verwaltungsrecht in Form von Asylverfahren und Aufenthaltserlaubnissen geschlagen. Außerdem wird ein Einblick in das Asyl- und Aufenthaltsstrafrecht vermittelt.

Dabei legen die Dozenten besonderen Wert auf einen Bezug zur Beratungspraxis, weshalb unter anderem auch praktische Fragen wie die Wohnsitznahme und Sozialleistungen von Flüchtlingen thematisiert werden.

Am Ende der Vorlesung wird eine Leistungsabfrage stehen.

Die Vorlesung wird auf Betreiben und in Kooperation mit der Refugee Law Clinic Cologne (www.lawcliniccologne.com) angeboten, ein studentischer Verein, der kostenlose Rechtsberatung für Flüchtlinge anbietet.

Der durchgehende und erfolgreiche Besuch der Vorlesung führt zusammen mit der Teilnahme an einer Sprechstunde der Refugee Law Clinic Cologne in einem Asylbewerberwohnheim zu dem Erhalt einer Schlüsselqualifikation (§7 Abs. 4 StudPrO). Außerdem erwerben die Studenten so das Recht, Mandate der Refugee Law Clinic Cologne zu übernehmen.

Erforderliche Materialien:

Ausländerrecht (Beck-Texte im dtv, 27. Auflage 2014)

Empfohlene Literatur:

Eine Liste einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

2626 Vernehmungslehre und Beweiswürdigung

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 19.5.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

D.Fettback
F.Waab

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2628 Kreatives Schreiben für Juristen - Schreibstrategien für Studium und Beruf

1 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 16.5.2014 9 - 16, 100 Hauptgebäude, 8103

A.Niedostadek

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben

Anmeldung und weitere Informationen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2629 Rhetorik für Juristen - Präsentation mit Videofeedback

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 26.5.2014 9 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

K.Berger
B.Kruschinski

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2630 Urteileinflüsse und -verzerrungen vor Gericht

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 26.4.2014 9.30 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Y.Schwingheuer

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2631 Schneller lesen - mehr verstehen!

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Do. 26.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

Fr. 27.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

N.N.

Die Veranstaltung hält Dipl.-Kfm. Peter Stonn.

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2632 Interkulturelle Kompetenz Deutschland-USA-Asien

1 SWS; Blockveranstaltung

Di. 6.5.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

G.Schlegel

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2633 Verhandlungsführung und gerichtliche Streitbeilegung (nebst Vergleichstechniken)

1 SWS; Blockveranstaltung

Mi. 21.5.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

D. Fettback
F. Waab

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2634 Einführung in die Bilanzkunde

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 9.5.2014 13 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Sa. 10.5.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, 8103

N.N.
B. Scholl

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung wird gehalten von Herrn RA Bernd Scholl sowie Frau Dipl.- Kffr. Aurelia Froitzheim und findet statt im Institut für Bankrecht.

2635 Vertragsgestaltung in der Praxis

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 24.5.2014 9.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8103

A. Winnen

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Email oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2636 Klares Deutsch für Juristen

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 12.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

M. Schmuck

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2637 Erfolgreiches Verhandeln

1.5 SWS; Blockveranstaltung

k.A.

R. Pfromm

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Email oder Telefon.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Termine der Veranstaltung:

Sa, 29.03.2014 von 10.00 bis 18.00 Uhr im Institut für Bankrecht

So, 30.03.2014 von 10.00 bis 18.00 Uhr im Institut für Bankrecht

2638 Mandantengespräche effizient führen

Blockveranstaltung

Sa. 17.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

N . N .

Dozentin: Dr. des. Ina Pick

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2642 Die Zeugenvernehmung in Theorie und Praxis

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 16.6.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

F . W a a b

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2644 Juristisches Arbeiten (Legal Research/ Legal Writing) (Zivilrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 12

Fr. 6.6.2014 9 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

S . P e r n i c e - W a r n k e

Tagesseminar Juristisches Arbeiten (Legal Research/ Legal Writing)

Am Freitag, 06. Juni findet unter der Leitung von Dr. Silvia Perince-Warnke, LL.M. ein Schlüsselqualifikationsseminar zum Thema "Juristisches Arbeiten" - eine Initiative des Projekts Recht Aktiv/ des Kompetenzzentrums für juristisches Lehren und Lernen - statt. Es vermittelt die Fähigkeiten zum Verstehen, Zusammenfassen und zur kritischen Beurteilung einer gerichtlichen Entscheidung. Die Entscheidungen, die in der Veranstaltung besprochen werden, gehören zum examensrelevanten Pflichtstoff. Das Seminar bereitet die Teilnehmer auch auf die Erstellung der schriftlichen Schwerpunktbereichsseminararbeit und den dazu gehörenden mündlichen Vortrag vor und ergänzt zudem die Große Übung.

Voraussetzung für die Erteilung des unbenoteten Schlüsselqualifikationsscheins ist die aktive Teilnahme am Tagesseminar sowie ein mündlicher Vortrag im Rahmen des Seminars. Die Teilnehmer erhalten aber vorab zusätzlich ein Urteil zur schriftlichen Analyse (die Einstellung des Urteils und der Bearbeitungshinweise erfolgt am 2. Mai 2014 über ILIAS, Bearbeitungszeit 4 Wochen, Umfang: 4 - 7 Seiten). Die Ausarbeitungen werden dann individuell korrigiert und am Tag des Seminars zurückgegeben. Auch wenn diese schriftliche Ausarbeitung nicht zwingende Voraussetzung für die Erteilung des Scheines ist, so ist sie jedoch überaus sinnvoll und dringend zu empfehlen. Sämtliche Teilnehmer müssen jedoch im Rahmen des Seminars eine Kurzanalyse dieses sowie eines weiteren im Seminar ausgegebenen Urteils mündlich vortragen. Im Rahmen des Seminars erhalten die Teilnehmer Feedback zu ihren schriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Vorträgen. Zudem erfolgt eine systematische Erklärung, wie eine Urteilsanalyse aufzubauen ist. Am Nachmittag bearbeiten die Teilnehmer ein zweites Urteil und können so die neu erworbenen Kenntnisse direkt anwenden. Außerdem erhalten die Studierenden Tipps zur Herangehensweise an ein Seminararbeitsthema sowie allgemein zur Literatur- und Rechtsprechungsrecherche. Abschließend werden die Formalia erläutert, die bspw. beim Verfassen der Seminararbeit einzuhalten sind. Das Seminar endet voraussichtlich gegen 14 Uhr.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Silvia Perince-Warnke, LL.M.

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

silvia.perince-warnke@uni-koeln.de

0221/470 1297

Veranstaltungsart: Schlüsselqualifikationsseminar

Maximale Teilnehmerzahl: 12

2648 Psychologie der Zeugenvernehmung

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 12.4.2014 9.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8103

So. 13.4.2014 9.30 - 14.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Y. Schwingheuer

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2701 Praktikerseminar Medienrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 9.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

Mi. 16.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

Mi. 30.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

Mi. 7.5.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

K. Hain
A. Günther
C. Kling

Praktikerseminar Medienrecht II im Sommersemester 2014

Das Institut für Rundfunkrecht veranstaltet im Sommersemester 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-E. Hain ein Praktikerseminar. Das Seminar richtet sich auch an Studierende des BA Medienkulturwissenschaft und an Interessierte aus dem Bereich der sonstigen medienbezogenen Wissenschaften. Eine Belegung ist sowohl im Sommersemester (II) als auch im Wintersemester (I) möglich. Im Sommersemester 2014 findet das Seminar an insgesamt 4 Terminen, jeweils mittwochs von 19.30 - 21.15 Uhr statt. Das Gesamtprogramm ist veröffentlicht unter www.institut-rundfunkrecht.de (unter Veranstaltungen). Im Rahmen des Ergänzungsmoduls 1 im Verbund Medienwissenschaften (3 CP), der rechtswissenschaftlichen Schlüsselqualifikation sowie im Rahmen eines Masterstudiengangs können Leistungsnachweise erbracht werden (jeweils Anmeldung über KLIPS). Erforderlich für deren Erwerb ist die Teilnahme an allen Terminen und das Bestehen der schriftlichen Prüfungsleistung (Essay). Der Essay (4 bis 6 Seiten) ist zu einem seminarbezogenen Thema Ihrer Wahl zu verfassen. Themenvorschläge sind vor Bearbeitung an Frau Camilla Kling (rundfunkrecht@uni-koeln.de) zu richten. Bezüglich der Formalia gilt das Stylesheet des Instituts für Medienkultur und Theater, abrufbar unter: http://www.mekuwi.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/theife/stylesh_kurz.pdf

Im Rahmen des Studium Integrale kann ein Teilnahmechein (1 CP) erworben werden, der die Anwesenheit an allen Terminen voraussetzt.

2708a Anwaltliche Problemlösung und Gesprächsführung

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 7.5.2014 10 - 17, 130 Inst. f. Arbeits- u. Wirtschaftsrecht, 205

M. Kilian

Die Veranstaltung vermittelt mit der anwaltspezifischen Problemlösungsmethodik und der anwaltlichen Gesprächsführung zentrale Schlüsselqualifikationen, die ein Rechtsanwalt in seiner Funktion als Rechtsdienstleister beherrschen muss. Am Beispiel der Übernahme eines neuen Mandats wird verdeutlicht, über welche nicht-juristischen Kompetenzen ein Rechtsanwalt verfügen muss, um sich eine Arbeitsgrundlage zu schaffen, die ihm die Anwendung seiner juristischen Kernkompetenzen gestattet. Ziel der Veranstaltung ist es, die Herangehensweise des Rechtsanwalts an ein neues Mandat als strukturierten Prozess zu begreifen und zu verdeutlichen, dass der Anwaltsberuf ein Kommunikationsberuf ist, der entsprechende Kompetenzen erfordert. Ausführlich erörtert werden ein Phasenmodell der Gesprächsführung, die besonderen Herausforderungen der Kommunikation mit einem Mandanten als Laien in juristischen Sachverhalten und die Erwartungen von Rechtssuchenden bei der Suche nach einem anwaltlichen Problemlöser.

Der genaue Blocktermin wird noch bekannt gegeben.

Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht müssen beide Veranstaltungen 2708a und 2708b besuchen um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Eine Anmeldung über KLIPS für beide Veranstaltungen ist verpflichtend um zur Prüfung zugelassen zu werden.

2708b Anwaltliches Mandats- und Aufgabenmanagement

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9.5.2014 10 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Kilian

Die Veranstaltung erläutert die praktische Bearbeitung eines anwaltlichen Mandats in der außergerichtlichen Phase einer Rechtsstreitigkeit. Sie knüpft hierbei an den Zeitpunkt an, in dem sich der Rechtsanwalt durch ein Mandatsgespräch (hierzu Veranstaltung Nr. 2708a) eine Arbeitsgrundlage für sein weiteres Tätigwerden geschaffen hat. Welche rechtlichen Vorgaben muss der Anwalt beim eigentlichen Einstieg in die Mandatsbearbeitung beachten, wie sieht die Akte eines Rechtsanwalts aus, wie sind Arbeitsabläufe in Rechtsanwaltskanzleien insbesondere vor dem Hintergrund organisiert, dass ein Anwalt zahlreiche Mandate parallel bearbeiten muss und die ihm zur Verfügung stehende Zeit und die zu erledigenden Aufgaben effektiv verplanen muss? Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Erörterung der schriftlichen Kommunikation des Rechtsanwalts durch Schriftsätze und Mandantenschreiben. Besonders Augenmerk gilt hierbei typischen Defiziten der Anwaltsprache, die Kritiker gerne als „wortreich, pompös, langweilig und unklar“ charakterisieren. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht müssen beide Veranstaltungen 2708a und 2708b besuchen um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Eine Anmeldung über KLIPS für beide Veranstaltungen ist verpflichtend um zur Prüfung zugelassen zu werden.

2709 Anwaltliche Rhetorik, Plädoyer und Verhandlungserfolg

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 16

Mi. 30.4.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 14.5.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 11.6.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 18.6.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 2.7.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

B. Hirtz

Anwaltliche Rhetorik will Widerstände (z.B. bei Gericht, bei der Gegenseite oder beim Verhandlungspartner) überwinden. Zur Verhandlungskompetenz gehört effizientes Kommunizieren. Mit den Teilnehmern werden Gesprächsführung, Rhetorik, Kommunikation und Verhandlungstechnik gemeinsam erarbeitet und praktische Übungen durchgeführt. Studierende können mit dem Besuch der Veranstaltung einen Nachweis zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation im Sinne von § 7 Abs. 4 Studien- und Prüfungsordnung erwerben. Im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht können mit dem Besuch der auf zwei Wochenstunden kalkulierten Veranstaltung drei Credits (mündliche Prüfung) erworben werden.

2720 Grundfragen und aktuelle Probleme des Gefahrenabwehrrechts

2 SWS; Proseminar

Das Proseminar soll Studierenden die Möglichkeit geben, vor Anfertigung der Schwerpunktseminararbeit das Schreiben einer solchen Arbeit zu üben. Dazu fertigt jeder Teilnehmer eine Proseminararbeit im Umfang von max. 20 Seiten an, die in der Blockseminarveranstaltung im Stile eines Vortrags, wie er auch im Schwerpunktseminar zu halten ist, präsentiert wird. Die Hausarbeiten werden korrigiert, die Vorträge gemeinsam besprochen.

Das Seminar richtet sich an Studierende des öffentlich-rechtlichen Schwerpunkts (SPB 8/9). Am Dienstag, 8.4.2014, findet um 14.00 Uhr im Institut für Kirchenrecht eine Vorbesprechung statt. Dann wird auch der genaue Termin für die Blockseminarveranstaltung (zum Ende des Semesters) festgelegt.

Maximale Teilnehmerzahl: 11 Personen.

Interessenten können sich im Sekretariat des Instituts für Kirchenrecht in die Themenliste eintragen. Die Themen werden durch Aushang im Institut für Kirchenrecht und auf der Homepage des Instituts bekanntgemacht. Jedes Thema kann nur einmal vergeben werden.

2724 Rechtsphilosophisches Propädeutikum

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 24.4.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 15.5.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 5.6.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 26.6.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 10.7.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

K. Eller

An welchen Maßstäben ist das Recht der Zukunft zu messen? Unter dieser Leitfrage möchte die Veranstaltung klassische rechtsphilosophische Ansätze der Rechtsbegründung „vergegenwärtigen“ und auf ihren Aussagegehalt angesichts einer zunehmenden „Globalisierung“, „Privatisierung“ und „Fragmentierung“ des Rechts überprüfen. Zeigt sich der in den Sozialwissenschaften beklagte „methodologische Nationalismus“ (U. Beck) auch in den wegweisenden rechtsphilosophischen Konzepten der Moderne? Dem wollen wir empirisch, analytisch und normativ nachgehen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem Stellenwert von Leitunterscheidungen (Staat/Gesellschaft, öffentlich/privat, nationales Recht/internationales Recht etc.) liegen.

Die Veranstaltung begleitet lose die Vorlesung zur Rechtsphilosophie (# 2048) und bezieht sich in der Textauswahl teils auf diese. So soll die Möglichkeit gegeben werden, die im Vorlesungsreader enthaltenen Texte in kleinerem Kreis zu rekapitulieren und vertiefend zu diskutieren. Auf diese Weise entsteht ein gemeinsames Forum, in dem alle TeilnehmerInnen individuelle Perspektiven auf die Texte austauschen können. Zu Semesterende wird ein Termin zur Klausurvorbereitung angeboten.

Das Propädeutikum richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Für Studierende besteht die Möglichkeit, durch einen Impulsvortrag eine Schlüsselqualifikation zu erlangen. Doktoranden sind eingeladen, die philosophischen Grundlagen der Methode ihrer jeweiligen Qualifikationsarbeit (etwa Positivismus, ökonomische Analyse, Diskurstheorie, Systemtheorie, critical legal studies, law&development, ...) zu diskutieren.

Begleitmaterialien werden über Ilias bereitgestellt.

Hasso Hofmann, Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie, 5. Aufl., WBG:Darmstadt 2011

2725 Einführung in die Buchführungs- und Bilanzkunde

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Sa. 28.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

S. Tschersich

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das System der doppelten Buchführung vermittelt. Durch viele Beispiele wird die buchungstechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen dargestellt. Der zweite Vorlesungsabschnitt beschäftigt sich mit dem handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss. Im letzten Abschnitt wird auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) eingegangen.

Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Teilnahmechein erworben werden. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Blockveranstaltung ist sowohl die Anwesenheit erforderlich als auch ein kurzer mündlicher Vortrag (ca. 10 Minuten). Die Vortragsthemen inklusive Literaturhinweise werden ca. vier Wochen vor dem Seminar per E-Mail bekannt gegeben. Auch Wirtschaftsjuristen können an dem Blockseminar teilnehmen und einen Leistungsnachweis im Schwerpunkt erhalten. Der mündliche Vortrag wird bei den Wirtschaftsjuristen benotet.

Die Studenten können sich bei mir bis zum 16.05.2014 per Mail (stephanie.tschersich@uni-koeln.de) für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studenten begrenzt.

- Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, 12. Aufl. 2012.
- Büchel, Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Aufl. 2012.
- Graf Kanitz, Bilanzkunde für Juristen, 3. Aufl. 2014.
- Hufnagel/Holdt, Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 6. Aufl. 2012.
- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn, Internationale Rechnungslegung, 8. Aufl. 2011.
- Rinker/Ditges/Arendt, Bilanzen, 14. Aufl. 2012.
- Wafzig/Weiland, Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Winnefeld, Bilanz-Handbuch, 5. Aufl. 2014.

2729 Propädeutikum zur häuslichen Arbeit im Schwerpunktbereich mit Probeseminararbeit

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

S. Schrag-Slavu

Die Einführung der universitären Schwerpunktbereichsprüfung verlangt von den Kandidatinnen und Kandidaten des Studiengangs Rechtswissenschaft bereits an der Universität die Erbringung eines Teils der Examensprüfungsleistung. Daher ist die richtige Vorbereitung auf die Anfertigung und mündliche Verteidigung der häuslichen Arbeit von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Ableistung der Schwerpunktbereichsprüfungen. Dies gilt sowohl für die Anforderungen, die für die inhaltliche und formelle Ausarbeitung und Erstellung der Arbeit selbst gelten, wie ebenso für die Voraussetzungen einer guten Darstellung der eigenen Thesen und der Umgang mit der Prüfungssituation im mündlichen Teil. Der Kurs findet als Blockseminar statt. An einem ersten Termin werden die Grundlagen einer wissenschaftlichen Bearbeitung vermittelt und das Thema der Probeseminararbeit ausgegeben. Die individuelle Besprechung der Probeseminararbeiten findet in Einzelgesprächen statt. Im zweiten Teil des Propädeutikums werden die Teilnehmer auf die Anforderungen der mündlichen Prüfung vorbereitet.

Der erste Termin zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der SPB-Prüfung wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung:

Neben der Anmeldung über KLIPS wird eine kurze Anmeldung unter stefania.slavu@uni-koeln.de erbeten.

2733 Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 26.4.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

M. Mir Djawadi

Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften -
Lehrveranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen gem. § 7 Abs. 4 StudPrO)

2 St. Do. 10 -11.30 (1. Gruppe) und 14-15.30 (2. Gruppe) im Seminarraum (7. OG) des Rechtshauses,
Gottfried-Keller-Str. 2

WissHK M. MIR DJAWADI

Das Studium der Rechtswissenschaften stellt sowohl hinsichtlich der geistigen Fähigkeiten als auch der Selbstdisziplin hohe Anforderungen an die Studentinnen und Studenten. Der zu erlernende Stoff ist umfangreich und weist einen hohen Abstraktionsgrad auf. In den Grundkursen Erlerntes wird im weiteren Verlauf des Studiums, insbesondere in den Übungen, als bekannt vorausgesetzt, ist aber oftmals zum größten Teil bereits schon vergessen und muss dann mühsam zusammen mit dem neuen Lernstoff erarbeitet werden. Zudem garantiert angeeignetes Wissen alleine noch keinen Erfolg bei den Klausuren in den Übungen und im Examen. Die Schwierigkeit liegt hier oftmals darin, die in der Klausur zu behandelnden Probleme überhaupt zu erkennen und dann in der knappen Zeit angemessen zu behandeln. Dies lässt sich nur durch strukturiertes Lernen und planmäßiges Üben bewerkstelligen. Der straffe Studienplan verlangt zudem in Zeiten von Studiengebühren nach effektivem Zeitmanagement.

Vielfach wissen die Studentinnen und Studenten nicht, wie sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden können. Dies schlägt sich zumeist in schlechten Noten, Überforderungsgefühl, langen Studienzeiten und Lernfrust nieder.

Ziel der vorliegenden Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen den gehobenen Anforderungen und besonderen Schwierigkeiten des Jurastudiums durch Einsatz spezieller Lerntechniken und intelligentem Zeitmanagement beizukommen ist. Unter dem Vorsatz „Lernen lernen“ werden nach einer theoretischen Einführung in das gehirngerechte Lernen einzelne Lerntechniken vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam erarbeitet. Hierzu zählen u.a. das MindMapping, aber auch das Karteikartensystem von Leitner oder das gemeinsame Lernen in privaten Arbeitsgemeinschaften. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der Herangehensweise an wissenschaftliche Literatur, vom Lesen und Zusammenfassen fremder Schriften hin bis zum Verfassen eigener Texte. Im Themenbereich Zeitmanagement wird u.a. die Frage behandelt, wie sich das Studium durch das Aufstellen individuell abgestimmter Lernpläne zügig und erfolgreich bewältigen lässt.

Die Teilnehmer werden von Anfang an aktiv in die Veranstaltung eingebunden, beispielsweise durch das Verfassen eigener Skripte und das Halten von Kurzvorträgen. Um die Veranstaltung möglichst effizient gestalten zu können, ist die Zahl der Teilnehmer auf max. 15 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über Klips!!!

Literaturhinweis:

Haft, Einführung in das juristische Lernen, 6. Aufl. 1997 v. Münchhause/Püschel, Lernprofi Jura 2002

66130 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 14.4.2014

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige?
Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich
hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent_innen wird vom Career Service der
Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden
aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen
Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag
geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden
erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs-
und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von
Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen
Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Zu Beginn des Semesters werden an dieser Stelle die konkreten Vortragsthemen der einzelnen
Sitzungstermine veröffentlicht!

Für einen ersten Überblick finden Sie hier den Link zu der Vortragsreihe des WiSe 2013/14:

<http://www.career-hf.uni-koeln.de/36191>

http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen
Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Mo., 14.04.2014 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

66131 Konflikte in der Arbeitswelt konstruktiv bewältigen. Praktische Kommunikationsübungen im lichtlosen Raum

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 9.5.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Fr. 6.6.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Sa. 7.6.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 56

A. Todoran

Konflikte sind im alltäglichen Leben unvermeidbar, sei es im beruflichen Leben oder im Familien- und Freundeskreis. Aber was ist eigentlich ein Konflikt? Welche Konfliktarten gibt es? Wie kann man Konfliktfähigkeiten erwerben bzw. erweitern? Hat ein Konflikt auch einen positiven Sinn?

Das Thema wird aus einer psychologischen Perspektive bearbeitet.

Im ersten Teil des Seminars wird u.a. das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ von M. Rosenberg mit verschiedenen Übungen erarbeitet. In dem zweiten Teil werden wir uns mit Grundmodellen z.B. das Eisbergmodell (S. Freud) und verschiedenen Arten und Formen von Konflikten auseinandersetzen.

In dem dritten Teil werden verschiedene Übungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars ist es Konflikt- und Kommunikationsfähigkeiten zu erwerben bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Theorien und die praktischen Übungen wird eine solide Grundlage für einen gelungenen und authentischen und konstruktiven Umgang mit Konflikten erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Konfliktverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen. Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.

Schulz von Thun, Friedemann (2001a): Miteinander Reden- „Das Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Sonderausgabe, Band 3, Hamburg.

66132 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 10.4.2014 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 25.4.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 26.4.2014 9 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)lebens widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigst fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

66133 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

- Fr. 11.4.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
- Fr. 25.4.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
- Fr. 9.5.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
- Fr. 23.5.2014 12 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
- Fr. 6.6.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
- Fr. 27.6.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Welcher Job/Beruf passt zu mir?

S. Thomas

Geisteswissenschaftliche Studiengänge bieten ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebensthemen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kffr. (FH) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
 Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten: - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

97006 Gehört, gesehen und verstanden werden (SI) - Ganzheitliche und gelingende Kommunikation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S23

(.ProfessionalCenter

Ein praxisorientiertes Training für ganzheitliche und gelingende Kommunikation.

Aus dem Zusammenspiel von Denken, Sprechen, unseren Sinneswahrnehmungen und Körpersprache entsteht unsere ganz eigene Fähigkeit zur Kommunikation. Schon kleinste Veränderungen in einem der Bereiche ergeben einen anderen Ausdruck - und hinterlassen beim Gegenüber eine andere Wirkung.

Mit aus dem Schauspiel kommenden Übungen zur Dialog-/ Gesprächsführung und zur Körpersprache wird den Studenten ein Bewusstsein für diese Kommunikationswege vermittelt. Sie erwerben Kompetenzen, die ihnen in alltäglichen Situationen des Berufslebens von Vorteil sein können, zum Beispiel:

- in Bewerbungsgesprächen
- bei der Leitung von Teamsitzungen
- in Konfliktgesprächen bzw. bei Meinungsverschiedenheiten
- in der Konversation mit Kollegen, Projektpartnern, Vorgesetzten, etc.

Form der Prüfungsleitung:

Die Prüfungsleistung wird darin bestehen, in einem Gespräch mit einem Kommilitonen oder einer Gruppe sowohl den eigenen Standpunkt überzeugend darzustellen, als auch auf Unvorhergesehenes (andere Meinungen, Widerstand) adäquat zu reagieren und dabei Herr/-in der eigenen Kommunikationsmittel zu bleiben. Die regelmäßige Teilnahme und das Ablegen der Prüfungsleistung sind Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über den Dozenten:

Marcus Brien erhielt seine Schauspielausbildung am Bühnenstudio der Darstellenden Künste Hamburg und absolvierte ein Musikstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Zahlreiche Schauspiel-Engagements führten ihn z. B. ans Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Altonaer Theater Hamburg, Burgfestspiele Mayen. Am Jungen Theater Bonn spielte er die Hauptrolle in der Welturaufführung des Musicals »Tintenherz« und »Tintenblut« von Cornelia Funke. Lehraufträge binden ihn an die Universität Bonn, die Universität Köln sowie an die Schauspielschule Koblenz. Darüber hinaus arbeitete er einige Jahre als Moderator beim NDR (Hörfunk) und Synchronsprecher (Arena-Synchron Berlin).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97008 Ideenwerkstatt (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 31

A. Nguyen

Egal ob für das Studium, im privaten oder beruflichen Kontext, Ideen unterstützen das Denken und die Flexibilität. Ideenmanagement und Innovation ist in der Arbeitswelt längst zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz geworden.

In diesem Seminar wird die Theorie mit der Praxis verknüpft und anhand von Kreativitätstechniken wie Brainstorming, Brainwriting, Bisoziation, Synektik, Denkhüte, Morphologischer Kasten, Konzeptfächer uvm. ein Einblick in das große Thema der Ideen und der Transfer für den Alltag gegeben.

Ziel ist es, eigene Ideen zu entwickeln und diese mit Instrumenten des Projektmanagements zu planen und umzusetzen. Ebenso spielt das Thema Konzepterstellung eine bedeutende Rolle.

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die Anregungen für das eigene Denken und Planen gewinnen und sich kreativ ausprobieren möchten. Auch für zukünftige ExistenzgründerInnen bietet das Seminar hilfreiche Ansätze und viele praxisnahe Tipps.

Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97010 Kommunikationsstrategien und Gesprächstechniken (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 31

A. Nguyen

"Man kann nicht nicht kommunizieren." (Paul Watzlawick)

Damit die Kommunikation zum eigenen Nutzen und zielgerichtet genutzt wird, gibt dieses Seminar einen Einblick in verschiedene Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken, sowie die damit verbundenen Teilaspekte der Kommunikation.

Folgende Modelle werden vorgestellt:

- Modell von Watzlawick
- Transaktionsanalyse
- Modell von Schulz von Thun
- Modell von Gordon
- Systemische Gesprächsführung
- Neuro-Linguistisches Programmieren (NLP)
- Themenzentrierte Interaktion (TZI)
- Eisbergmodell
- Verhandlungsmodelle

Es geht um Frage- und Zuhörtechniken, Feedback, Körpersprache sowie Gesprächsführung. In praktischen Übungen werden spezifische Gesprächstechniken für verschiedenen Kommunikationszwecke verdeutlicht und erprobt.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Ausrichtungen zu erhalten und sich für Studium, Beruf und das Privatleben hilfreiche Methoden anzueignen. Mit der passenden Technik können Ziele erreicht und mit den Kenntnissen über die Methoden mögliche Manipulationen verhindert werden.
Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97012 Präsentation und Stimme (Basismodul) (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S23

(.ProfessionalCenter

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Form der Prüfungsleistung:

Neben der regelmäßigen Anwesenheit legt jede/-r Studierende am Ende des Semesters eine Prüfungsleistung in Form einer 10-minütigen, mündlichen Präsentation vor dem Dozenten und den Kommilitonen ab, die den während des Kurses erarbeiteten Techniken entspricht. Die regelmäßige Anwesenheit, die Prüfungsleistung und der Besitz bei den Prüfungsleistungen der Kommilitonen sind Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über den Dozenten:

Marcus Brien erhielt seine Schauspielausbildung am Bühnenstudio der Darstellenden Künste Hamburg und absolvierte ein Musikstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Zahlreiche Schauspiel-Engagements führten ihn z. B. ans Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Altonaer Theater Hamburg, Burgfestspiele Mayen. Am Jungen Theater Bonn spielte er die Hauptrolle in der Welturaufführung des Musicals »Tintenherz« und »Tintenblut« von Cornelia Funke. Lehraufträge binden ihn an die Universität Bonn, die Universität Köln sowie an die Schauspielschule Koblenz. Darüber hinaus arbeitete er einige Jahre als Moderator beim NDR (Hörfunk) und Synchronsprecher (Arena-Synchron Berlin).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

97014 Projektmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 14.6.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 28.6.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 5.7.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

(.ProfessionalCenter

Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen sollen grundlegenden Kompetenzen entwickeln, die im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten erforderlich sind:

- Die Teilnehmenden kennen die Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden berücksichtigen die bei einer Projektplanung zu beachtenden Aspekte.
- Die Teilnehmenden können an der Initiierung von Projekten mitwirken, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung von projektbezogenen Ziel-, Risiko-, Rahmenbedingungsanalysen und -beschreibungen.

- Die Teilnehmenden können bei der Planung von Projekten, insbesondere im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die Aufgabenzergliederung und -zuweisung sowie die zeitliche Ordnung mitwirken und entsprechende Planungsunterlagen erstellen.
- Die Teilnehmenden können an der Erstellung von Berichten und der Kontrolle des Projekterfolges mitwirken.

Hinweise zur methodischen Umsetzung der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben innerhalb der Veranstaltung die Aufgabe, in Teams eine konkrete Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten Sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen. Zur Erstellung der Projektplanung ist es darüber hinaus erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload).

Form der Prüfungsleistung:

Am letzten Seminartermin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und eine "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Externe/-r Dozent/-in: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- H.-D. Litke, I. Kunow, H. Schulz-Wimmer (2012): Projektmanagement
 - G. Patzak, G. Rattay (2008): Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen.
 - T. Bohinc (2010): Grundlagen des Projektmanagements: Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter.
 - N. Andler (2013): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden.
 - H.-D. Litke (2005): Projektmanagement - Handbuch für die Praxis: Konzepte - Instrumente - Umsetzung.

97601 Kaufmännische Grundlagen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 12.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Mi. 14.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Di. 20.5.2014 12 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Mo. 26.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Mi. 28.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Di. 3.6.2014 12 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Do. 5.6.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

T.Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Veranstaltungsort:

Raum 410 im WiSo-Hochhaus

Seminartermine:

Klausur: Datum, Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben!

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Externe/-r Dozent/-in: Dr. T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studeingänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97800 Frühlingskurs: Arbeiten in und mit Teams. Teamprozesse erfolgreich gestalten (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

J. B ä u e r l e n

24.2.2014 - 26.2.2014 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block

Teams begegnen uns in vielen Lebensbereichen. Und so stehen wir auch im Arbeitsalltag neben der Bewältigung unserer inhaltlichen Arbeitsanforderungen stets auch der Aufgabe gegenüber, dies auch in einem kollegialen Umfeld, im Team, zu erledigen, vielleicht sogar auch ein Team bei ihrer Aufgabenbewältigung zu steuern.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit lässt sich fragen:

- Was ist nützlich für die konkrete Arbeit in und mit Teams?
- Was ist hilfreich, um Teamprozesse zu erkennen, zu verstehen und erfolgreich zu gestalten?

Ziel dieses Seminars ist es, eine Einführung in grundlegende Modelle und Methoden der Teamentwicklung und Teamleitung zu geben und somit für das Arbeiten in und mit Teams in verschiedenen Handlungsfeldern zu sensibilisieren. Mit dem Leitmotiv, Einzelne und Teams in ihrer Entwicklung zu begreifen und zu unterstützen aus einer systemischen Haltung heraus wird vor allem der Fokus auf die Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion eigener Denk- und Handlungsmuster, wie auch die Wahrnehmung gruppendynamischer Prozesse gelegt werden.

Es werden u.a. folgende Themen erarbeitet:

- Kommunikation in Teams
- Modelle der Teamentwicklung und -steuerung
- Teamkulturen
- Rollen und Funktionen in Teams

Zur Seminargestaltung:

Dieses Seminar bietet neben der theoretischen Fundierung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Sie sollten bereit sein, sich in Ihren unterschiedlichen Rollen (als Teammitglied bzw. auch Teamleitung) zu reflektieren und Fälle/Themen/Anliegen aus Ihren praktischen Arbeitserfahrungskontexten (universitär und außeruniversitär) einzubringen.

VERANSTALTUNGORT:

Raum 180 im HF-Modulbau
Herbert-Lewin-Straße 10 in Köln
Dozentin: Frau Dr. J. Bäuerlen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimfruehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97801 Frühlingskurs: Das Team und ich - Rollen, Phasen und Entwicklung von Teams (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

24.2.2014 - 25.2.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block

Mo. 24.3.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

M. Bigdeli

Besonders im Berufsleben wird Teamfähigkeit immer bedeutsamer. Bei der Arbeit und im Privaten begegnen wir unterschiedlichen Formen von Teams. Sie sind komplexe soziale Gebilde einzelner Individuen und unterliegen bestimmten Regeln. Teams können erfolgreich sein, sich weiterentwickeln, aber auch stagnieren und sich gegenseitig lähmen. Wie es gelingt innerhalb des Teams mit dem Team zu wachsen, wie Ziele erreicht werden, nach welchen "Spielregeln" gehandelt wird und nach welchen Mustern sich Teams entwickeln, sollen Themen dieser Veranstaltung sein. Der Wissenserwerb innerhalb des Seminars erfolgt über theoretischen Input und über die Erprobung von Gruppenaufgaben. Neben den Präsenzterminen schließen sich die Studierenden selbstständig zusammen, um eine Teamaufgabe zu erbringen. Eine Reflexion rundet das erfahrungsbasierte Lernen ab.

VERANSTALTUNGSORT:

Raum 1.202 im Studierenden-Service-Center (SSC)
Am 24.03.2014 findet das Seminar in S 12 im Seminargebäude statt.
Universitätsstraße 22a
50937 Köln
Dozentinnen: Frau C. Goffart und Frau M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimfruehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97802 Frühlingskurs: "Ich glaub, wir haben ein Kommunikationsproblem!" Grundlagen gelungener Kommunikation (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

26.3.2014 - 28.3.2014 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block

C. Goffart

Das Wort „Kommunikation“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet unter anderem „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen; gemeinsam machen“. Was in der Übersetzung so einfach klingt, ist im alltäglichen Leben oft nicht ganz so einfach. Beruflicher und privater Erfolg beruhen zu einem Großteil auf gelungener Kommunikation.

Wir denken nur selten darüber nach, was wir verbal und non-verbal vermitteln, wie und warum Missverständnisse entstehen bzw. warum Zuhören die wichtigste Grundvoraussetzung für gelungene Kommunikation ist.

In diesem Seminar werden grundlegende Modelle der Kommunikation erarbeitet, um ein besseres Verständnis für Kommunikation zu erlangen. Im Vordergrund stehen jedoch vor allem praktische Erfahrung. Ziel des Seminars ist es, authentisch zu kommunizieren und die Kommunikation im Alltag bewusster wahrzunehmen.

VERANSTALTUNGSORT:

Raum 1.202 im Studierenden-Service-Center (SSC)
Universitätsstraße 22a
50937 Köln
Dozentinnen: Frau C. Goffart und Frau M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimdehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

**F R E M D S P R A C H I G E
R E C H T S W I S S E N S C H A F T L I C H E
V E R A N S T A L T U N G E N**

Rechtswissenschaftlich ausgerichtete Sprachkurse/Einführungen in ausländische Rechtsordnungen

2055 Politiques de l'UE et intégration européenne

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 7.4.2014

L. Dechatre

2060 Italienische Rechtsterminologie mit Einführung in das italienische Recht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2014

G. Pagliaro

Im Rahmen der Juristenausbildung wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, einen sog. Fremdsprachenkompetenznachweis gemäß (§ 7 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 JAG NW i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 JAG NW zu erwerben. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Besuch des Kurses (2/3) sowie eine erfolgreiche Prüfungsklausur.

Darüber hinaus kann die Veranstaltung auch von Studierenden der Romanistik - Europäische Rechtslinguistik - besucht werden.

Art und Inhalt der Prüfungsklausur werden in den Unterrichtsstunden besprochen. Ziel der Vorlesung ist, den Studenten solide Grundkenntnisse der italienischen Zivilrechtsmaterie und der dazugehörigen Terminologie zu vermitteln, die hiernach entweder in einem Auslandsstudium - etwa im Rahmen des Erasmus-Sokrates-Programm an einer italienischen Universität - oder durch Forschung an dem hiesigen Institut für internationales und ausländisches Privatrecht an der Universität zu Köln vertieft werden können.

Schließlich besteht der Anspruch, die angehenden Juristen international auszubilden. Denn Kenntnisse einer ausländischen Rechtsordnung gewinnen im späteren Berufsleben - unabhängig von der konkret ausgeübten Tätigkeit - als Schlüsselqualifikation gewichtige Bedeutung, ergänzen also das Bewerberprofil und ermöglichen einen (sachlich wie örtlich) erweiterten Wirkungskreis!

All denjenigen Studenten, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben, will der Kurs historische und systematische Gemeinsamkeiten, aber auch die bestehenden Unterschiede in der deutschen und italienischen Zivilistik aufzeigen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es sich - neben dem französischen Code Civil - um fundamentale Kodifikationen des europäischen Rechtsraums handelt.

Gian Luca Pagliaro, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter Universität zu Köln
Für Studierende des BA Verbundstudienganges Europäische Rechtsterminologie, die in dieser Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben möchten, erfolgt die Klausuranmeldung ab diesem Semester ausschließlich über KLIPS, nicht mehr über das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Zentrum für Internationale Beziehungen
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Postanschrift:
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Deutschland

Besucheranschrift:
Aachener Straße 201
50931 Köln

Tel. +49(0)221/168 21 600
Fax +49(0)221/168 21 599

zib-jura(at)uni-koeln.de

- Kindler, Einführung in das ital. Recht ISBN 3 406 37770X (Jus Zeitschriften)
- Kindler, Italienisches Handels- und Zivilrecht, Schriftenreihe RIW, ISBN 3-8005-1142-8
- Jahrbücher der Vereinigung zum Gedankenaustausch zw. Deutschen und ital. Juristen e.V., Jahrbuch 17 (CF Müller)
- Bauer / König, Italienisches Zivilgesetzbuch zweisprachige Ausgabe, Athesia verlag
- Cian Trabuchi, Commentario breve al codice civile, CEDAM

Vereinigungen: Deutsch – Italienische Juristenvereinigung Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.

Die Vereinigung hat rund 1.000 Mitglieder, die italienische Schwestervereinigung rund 350.

Es bekleideten das Amt des Präsidenten der Vereinigung Generalbundesanwalt Ludwig Martin (1969-1981), Präsident des BGH Professor Dr. Gerhard Pfeiffer (1981--1994), ab 1994 Präsident des BGH

Professor Dr. Walter Odersky. Ganz ähnlich wurde auch die italienische Schwestervereinigung, die Associazione per gli scambi culturali tra giuristi italiani e tedeschi, von Präsidenten des Kassationshofs, Mitgliedern des Staatsrates und Richtern des EuGH geleitet. Zahlreiche Bundesrichter und Präsidenten oberster Bundesgerichte und des Bundesverfassungsgerichts zählen zu den besonders aktiven Mitgliedern. Aktueller Präsident der Vereinigung ist Prof. Dr. Günther Hirsch, Präsident des BGH a.D., Generalsekretär: Prof. Dr. Peter Kindler, Universität München, Veterinärstr. 5, Zi. 406.

Die deutsch-italienische Vereinigung legt größten Wert auf die Teilnahme von Studenten und Referendare mit Interesse an Italien und am italienischen Recht.

Seit 1988 erscheint das im Auftrag der Vereinigung herausgegebene "Jahrbuch für italienisches Recht". Die wissenschaftliche Redaktion war von 2000-2009 im Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln angesiedelt; seit 2009 liegt sie am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Das Jahrbuch dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit und der Information über das italienische Recht. Zugleich werden aktuelle Themen des deutsch-italienischen Rechtsverkehrs diskutiert und für die Rechtspraxis aufbereitet. Sein Ziel ist es weiter, über die Anwendung des italienischen Rechts durch deutsche Gerichte sowie seine Relevanz in der Wirtschafts- und Kautelarjurisprudenz zu unterrichten. Abhandlungen und Beiträge nehmen zu den Entwicklungen des italienischen Rechts und des zwischenstaatlichen Rechtsverkehrs Stellung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterrichtung über die Umsetzung bedeutsamer EG-Richtlinien in den beiden berührten Rechtsordnungen und der Vergleich der jeweiligen Umsetzungsakte. Das im Entstehen begriffene Europäische Privatrecht ist aus bilateraler Sicht hier in den Blick genommen.

Weitere Informationen:

www.dijv.org

www.uni-koeln.de/jur-fak/instipr/

<http://www.rechtsanwalt-pagliaro.eu/de/informationen-italienisches-recht/publikationen>

2061 Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das spanische Recht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 16.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Sa. 17.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 24.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Fr. 30.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Sa. 31.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 7.6.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 5.7.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

M. Diaz Luque

Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Block statt.

2062 Portugiesische Rechtssprache mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Privat- und Wirtschaftsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 10.4.2014

E. Ferreira Jäntges

Für Studierende des BA Verbundstudienganges Europäische Rechtsterminologie, die in dieser Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben möchten, erfolgt die Klausuranmeldung ab diesem Semester ausschließlich über KLIPS, nicht mehr über das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

2063 Portugiesische Rechtsterminologie mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Öffentliches Recht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

U. Carvelli

2064 Terminologie juridique française

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S26, ab 8.4.2014

L. Dechatre

2065 US-amerikanische Rechtssprache

- 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
Fr. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2014
Fr. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2014
Gruppe 1: A-K
Gruppe 2: L-Z
K. Wilder
- 2066 Türkische Rechtssprache I (Anfänger)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014
P. Samiloglu-Riegermann
- 2067 Türkische Rechtssprache II (Fortgeschrittene)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 9.4.2014
H. Odendahl
Türkisches Familienrecht und türkisches IPR spielen bei den deutschen Familiengerichten eine relativ große Rolle. Der Dozent ist seit ca. 25 Jahren in diesem Bereich als Rechtsanwalt tätig und schildert alle dabei erheblichen Themen.
Zu einem Teil dieser Themen hat er in verschiedenen Fachzeitschriften (FamRZ, IPRax, ZFE, FamRBIInt) publiziert.
Er trägt in deutscher Sprache vor und erläutert die türkischen Fachbegriffe, die in der Gliederung auch schriftlich zur Verfügung gestellt werden.
Die Vorlesung geht einleitend auch allgemein auf die Besonderheiten der türkischen Rechtssprache und auf die Geschichte des türkischen Familienrechts ein.
Die Vorlesung wird jeweils im Sommersemester angeboten (im Wechsel mit einer Veranstaltung zu Schuld- und Handelsrecht).
- 2070 Latein für Juristen**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 8.4.2014
G. Daniels
<http://www.uni-koeln.de/jur-fak/instroem/latein.html>
Liebs, Lateinische Rechtsregeln, 7. Auflage 2007;
Die Literaturvorschläge dienen der Orientierung. Eine Anschaffung wird nicht vorausgesetzt.
Im übrigen werden hilfreiche Materialien und Links zu Beginn der Veranstaltung gemailt.
- 2073 Einführung in das französische Recht**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70
Fr. 25.4.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
Fr. 9.5.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
Fr. 23.5.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
Fr. 6.6.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
Fr. 27.6.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
Fr. 11.7.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
J. Gardette
Die Vorlesung findet im Block statt, vorraussichtlich an Terminen freitags von 16-19.15h
- 2172 US Contracts**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014
K. Wilder
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2173 US Torts**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 8.4.2014
K. Junker

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- 2174 US Procedure and Evidence**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 8.4.2014 K. Junker
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2194a US Constitutional Law II - The Amendments**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mi. 14 - 15.30, 825 Triforum, S192, ab 9.4.2014 K. Wilder
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2199 International Environmental Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 9.4.2014 K. Junker
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2605 Drafting Contracts**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014 K. Wilder
- 2607 US Criminal Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
Fr. 12 - 13.30, 825 Triforum, S193, ab 11.4.2014 N. N.
Dozent: Mr. Michael Owens
- 2615a Gender & Negotiations**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4, ab 7.4.2014 K. Wilder
Anmeldung bitte über das Institut für US-Recht
- 2621 Lawyering skills**
3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 25
Mi. 10 - 12.15, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 P. Roy
K. Wilder
Anmeldung bitte über das Institut für US-Recht
- 2627 Environmental Justice**
1 SWS; Seminar
Mo. 2.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
Mi. 4.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
Mi. 11.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
Do. 12.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
Mi. 18.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 N. N.
Das Seminar hält die Gastprofessorin Frau Nancy Perkins.
Anmeldung bitte über us-recht@uni-koeln.de

VERANSTALTUNGEN UND SEMINARE NACH § 11 VI STUDPRO, § 3 II PROMO

- 2159a Seminar zum deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40
Mi. 9.7.2014 9 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 F. Temming

Das Seminar behandelt aktuelle Fragen aus dem gesamten Arbeitsrecht und Bereichen des Sozialrechts mit seinen Bezügen zum europäischen Recht. Die vorherige Teilnahme am Grundkurs Arbeitsrecht ist wünschenswert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters durchgeführt.

Eine Anmeldung ist jederzeit über sozrecht@uni-koeln.de möglich.

Eine Vorbesprechung über den Ablauf des Seminars und die Verteilung der Seminarthemen findet statt am

Dienstag, 18. Februar 2014, 16:00 Uhr

im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht,

SSC (Südhof), Universitätsstraße 22a, Raum 2.225 (kleiner Seminarraum).

Seminarbetreuer ist Dr. Felipe Temming (felipe.temming@uni-koeln.de).

2604 Doktorandenseminar Prof. Schlitt

2 SWS; Seminar

Fr. 4.7.2014 10 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321

M. Schlitt

Anmeldungen bitte über:

Prof. Dr. Michael Schlitt

Hogan Lovells International LLP

Untermainanlage 1

60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 96236432

Email: michael.schlitt@hoganlovells.com

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2614 Doktorandenseminar: Compliance

2 SWS; Seminar

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung
Termine und Veranstaltungsort folgen!

H. Wilsing

2616 Doktorandenseminar Prof. Rolfs

2 SWS; Seminar

k.A.

C. Rolfs

Die Seminare stehen sowohl meinen Doktorandinnen und Doktoranden als auch denjenigen offen, deren Dissertation von einer anderen Kölner Kollegin oder einem anderen Kölner Kollegen betreut wird.

Eine Anmeldung mit Absprache des Seminarthemas wird rechtzeitig (spätestens etwa zwei Monate vor dem Seminartermin) erbeten.

Die schriftliche Seminararbeit ist spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin einzureichen. Die Arbeit sollte in der Regel den Umfang von 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber ohne Gliederung und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Anmeldung: institut.versicherungsrecht@uni-koeln.de

2620 Grundlagenseminar: Rechtskritik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

M. Kubiciel
D. Wielsch

Zeit: Di 16 – 17.30 Uhr (sieben Termine in der ersten Semesterhälfte) und ein Blocktermin am 11.7.2014 (zweite Semesterhälfte)

Beginn: 15. April 2014

Ort: Raum 2.225 (SSC-Gebäude)

Rechtskritik schafft einen Unruhepol im Recht. Gleichzeitig wird unser heutiges Rechtsverständnis maßgeblich geschärft in der Konfrontation mit der vielschichtigen Tradition kritischen Rechtsdenkens. Diese setzt - mal mehr, mal weniger konstruktiv - an ganz unterschiedlichen Stellen im Recht und in der Rechtswissenschaft an.

In einer ersten Phase der als Lektüreseminar angelegten Veranstaltung werden wir verschiedene kritische Ansätze jeweils anhand wegweisender Texte erschließen. Wie kann Recht gegenüber seinem politischen Ursprung Eigenständigkeit bewahren? Welchen Machteffekten unterliegt der Rechtsetzungs- und Anwendungsprozess? Wie kann positives Recht aus sich selbst heraus Gerechtigkeit verbürgen? Auf welchen unausgesprochenen Annahmen basieren unsere Rechtsmethode (etwa das Abwägungsparadigma) und Zentralbegriffe unseres Rechtssystems (etwa in Bezug auf ihre geschlechtliche Prägung)?

In einer zweiten Phase, die zu Semesterende als Blockveranstaltung abgehalten werden wird, sind die TeilnehmerInnen dazu eingeladen, über die gewonnenen theoretischen Zugänge auf ihre jeweiligen rechtlichen Interessensgebiete zu blicken. Diese Einzelstudien können aus allen drei Rechtsgebieten stammen und sich etwa mit leitenden Paradigmen einzelner, sich derzeit besonders dynamisch entwickelnder Rechtsgebiete befassen (zB Internetrecht, Schiedsverfahrensrecht, Antidiskriminierungsrecht, Datenschutz- und Informationsrecht, Europäisches Strafrecht, Völkerstrafrecht, Medizinstrafrecht, Europarecht etc). Ebenso können wichtige Entscheidungen oder Monographien in den Blick genommen werden. Darüber ein Instrumentarium heutiger Rechtskritik zu entwickeln, erscheint gerade angesichts der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen eines „globalisierten“ Rechts unvermindert attraktiv.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Die Seminarleistung besteht je nach erwünschtem Nachweis in einem kurzen Impulsvortrag zu einer der Sitzungen oder einer Präsentation auf Grundlage einer schriftlichen Arbeit. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten und zweiten Seminarsitzung.

Für Studierende der Anfangssemester bietet das Seminar Einblicke in gegenwärtige Kontroversen und Entwicklungslinien des Rechts und die Möglichkeit zu erstem eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Fortgeschrittene Studierende und Doktoranden lädt das Seminar zum kritischen Hinterfragen ihrer „Vorverständnisse“ in der juristischen Arbeit ein und bietet dabei Gelegenheit, den Erkenntniswert bestimmter methodischer Zugänge für die eigene Qualifikationsarbeit zu prüfen. Ferner kann das Seminar bei einer Bewertung mit mindestens „vollbefriedigend“ dazu genutzt werden, die Voraussetzung zur Promotionszulassung nach § 3 Abs. 1 b) bzw. § 3 Abs. 2 der PromO zu erfüllen. Studierende der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 5, 6, 7, 12, 13, 14 sowie 15 können schließlich mit der erfolgreichen Seminarteilnahme nach § 11 Abs. 7 Satz 2 StudPrO eine Schwerpunktbereichsklausur ersetzen.

* Lektüreprogramm *

1. Recht ohne Politik?

Rudolf v. Jhering, Der Kampf ums Recht (1872), 8. Aufl., Frankfurt a.M. 2003

Hermann Kantorowicz, Der Kampf um die Rechtswissenschaft (1906), Baden-Baden 2002

2. Rechtsrealismus

Karl Llewellyn, Some Realism About Realism. Responding to Dean Pound, in: Harvard Law Review 44 (1931), S. 1222 – 1264

Hans Albert, Rechtswissenschaft als Realwissenschaft : das Recht als soziale Tatsache und die Aufgabe der Jurisprudenz, 1993 (36 Seiten)

3. Positivismus als Kritik

Hans Kelsen, Eine Grundlegung der Rechtssoziologie (1915), in: Rechtssoziologie und Rechtswissenschaft, hrsgg. v. Thomas Vormbaum, Baden-Baden 2003, S. 3 – 54

4. Kritik des Positivismus

Ronald Dworkin, Bürgerrechte ernstgenommen (1977), Frankfurt a.M. 1984, Kapitel 2, 3. Abschnitt

5. Kritik der Abwägung

Karl-Heinz Ladeur, Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik, Tübingen 2004

6. Kritik der Rechtsgewalt

Robert Cover, Violence and the Word, in: The Yale Law Journal 95 (1986), S. 1601 – 1629

Walter Benjamin, Zur Kritik der Gewalt (1921), in: ders., Zur Kritik der Gewalt und andere Aufsätze, Frankfurt a.M. 1965, S. 29 – 65

7. Geschlecht des Rechts

Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hrsg.), Feministische Rechtswissenschaft, 2. Aufl., Baden-Baden 2011, § 2 (Annegret Künzel, Feministische Theorien und Debatten) u. § 3 (Anja Schmidt, Grundannahmen des Rechts in der feministischen Kritik)

Zugleich "Vorbereitungsseminar" nach der neuen StudPrO 2014.

2622 Doktorandenseminar Prof. Hobe

2 SWS; Seminar

Die im Sommersemester zu haltenden Referate werden den Teilnehmern noch bekannt gegeben. Die Teilnahme ist auf Doktorandinnen und Doktoranden begrenzt.

Termin: 2 St., Blockveranstaltung am 11. Juli 2014 in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht

Universitätsprofessor Dr. ST. HOBE

2710 Zivilrechtlich-romanistisches Seminar

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17 - 18.30, ab 7.4.2014

Zivilrechtlich-romanistisches Seminar

M. Avenarius

Der Leistungsnachweis kann zur Erfüllung der Promotionsvoraussetzungen (§ 3 Abs. 2 PromO) sowie – nach Anmeldung – zur Ersetzung einer Klausur im Schwerpunktstudium

(§ 11 Abs. 7 S. 2 StPrO) verwendet werden. Auch ein Besuch der Veranstaltung als „Vorbereitungsseminar“ im Sinne der kommenden Studien- und Prüfungsordnung ist möglich.

Das Recht der Unerlaubten Handlungen und seine römischen Ursprünge

Das Deliktsrecht des BGB geht, wie bekannt, auf verschiedene Traditionen zurück. Während die Pflicht zum Ersatz zugefügten Schadens auf Gesichtspunkte der materiellen Gerechtigkeit gestützt werden kann, wie sie sowohl etwa das kanonische Recht wie das neuzeitliche säkulare Naturrecht kennt, ist die wohl wichtigste, sicherlich aber die älteste Quelle des modernen Deliktsrechts das römische Recht. In historischer Zeit erstmals faßbar im Recht der Zwölf Tafeln, fand das Recht des Schadensersatzes wegen Unerlaubter Handlungen später Ausdruck in der berühmten lex Aquilia (um 286 v. Chr.). Andere Deliktstatbestände bildeten die herabsetzende Behandlung (iniuria) sowie der Diebstahl (furtum).

Die Auseinandersetzung mit dem reichen, in den römischen Quellen dokumentierten Erfahrungsschatz bietet die Möglichkeit zum vertieften Verstehen, warum bestimmte Privatrechtsregeln die uns vertraute Gestalt angenommen haben und nicht andere, wie sie die Vergangenheit oder das ausländische Recht kennen.

Das Seminar wird für ausgewählte Rechtseinrichtungen des BGB der Frage nachgehen, welche Gründe die Materialien zum BGB für die Schaffung profilbildender Merkmale der Tatbestände erkennen lassen und auf welche Ursprünge in den römischen Quellen die von den BGB-Kommissionen aufgegriffene Dogmatik jeweils zurückgeht. Vorgeschlagen werden zunächst folgende Themen:

- 1.) Die Deliktstatbestände der Zwölftafeln: archaische oder zeitlose Problemkomplexe?
- 2.) Die Tötung eines Sklaven oder vierfüßigen Herdentieres: der Tatbestand des ersten caput der lex Aquilia.
- 3.) Die „Sachbeschädigung“ im Wege von urere, frangere, rumpere: der Tatbestand des dritten caput der lex Aquilia.
- 4.) Die Rechtsfolge der Sachbeschädigung: die Bemessung der Ersatzleistung nach der lex Aquilia. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zum modernen Recht
- 5.) Die Schädigung durch Gewaltunterworfenen und das Recht der Noxalhaftung im Vergleich mit dem modernen Recht der Haftung für Schädigungen durch Kinder
- 6.) Die mittelbare herbeigeführte Tötung (mortis causam praestare) und der prätorische Rechtsschutz: Kausalität und Zurechnung in Zivilrecht und Edikt
- 7.) Die herabsetzende Behandlung (iniuria), ihr spezifischer Unrechtsgehalt und die Bemessung der Kompensation in vergleichender Betrachtung
- 8.) Der Diebstahl (furtum), seine Begehungsformen und das Sanktionensystem
- 9.) Die Tatbestände der Gefährdungshaftung: Parallelen und Unterschiede

Weitere Themen können vereinbart werden. Interessierte mögen sich bitte an Herrn Prof. Dr. Avenarius oder Herrn Philipp Rohdenburg im Institut für Römisches Recht wenden.

Das Seminar wird montags um 17 Uhr s.t. in der Bibliothek des Instituts stattfinden. Die erste Sitzung am 7.4.2014 wird der allgemeinen Einführung in die Thematik dienen, der Vergabe der noch freien Referate sowie der Zeitplanung.

Ort: Bibliothek des Instituts für Römisches Recht

2712 Grundsatzfragen und aktuelle Probleme des Staatsrechts

2 SWS; Seminar

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

W. Höfling

G.Krings

Themen und Termin werden zu Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.

Die Anmeldung erfolgt über das Institut von Herrn Prof. Höfling.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2727 Doktorandenseminar "Kölner Rechtslehrer"

2 SWS; Seminar

k.A.

H.Haferkamp

Das Seminar richtet sich an Promotionsstudenten. Es umfasst die Anfertigung einer Seminararbeit, die sich thematisch mit der Biographie und insbesondere dem Werk eines Kölner Rechtsprofessors aus der Zeit der Weimarer Republik und/oder des Nationalsozialismus beschäftigen soll. Die Ergebnisse werden anschließend in einer Vortragsveranstaltung diskutiert.
Das Seminar findet im Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte statt.

Der Termin für die Vorträge wird noch bekannt gegeben.

Z U S Ä T Z L I C H E A N G E B O T E F Ü R A U S L Ä N D I S C H E M A S T E R - U N D E R A S M U S - S T U D E N T E N

2726 Französisches öffentliches Wirtschaftsrecht/ droit public affaires

1.75 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 23.5.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Sa. 24.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

D.Capitant

2728 Französisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/ Droit des marchés

1.75 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 16.5.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Sa. 17.5.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Die Vorlesung wird von Frau Prof. Anne- Marie Luciani gehalten.

N.N.

2735 Droit des marchés financiers/ frz. Kapitalmarktrecht

2 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 4.4.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Sa. 5.4.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

A.Pietrancosta

2736 droit du travail /frz. Arbeitsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 9.5.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Sa. 10.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

P.Rémy

2762 Wissenschaftliches Arbeiten

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

J.Kruse
S.Marino

S O N S T I G E S U N D E R G Ä N Z E N D E S

2608 Übung im Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 16.4.2014

S.Simon

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Steuerverfahrensrecht von Frau Prof. Dr. Hey (Veranstaltungsnr. 2218)

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2609 Übung zum Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 15.5.2014

R. Heilmeier

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zu der Vorlesung "Recht der indirekten Steuern" von Frau Prof. Dr. Hey.

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2610 Vorbereitungskurs zum Schwerpunktseminar

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

N. Bögelein

Das Schwerpunktseminar stellt Studierende des Schwerpunktbereichs Kriminologie, Jugendkriminalrecht und Strafvollzug vor mehrere Herausforderungen. Zum einen sollen sie eine wissenschaftliche Hausarbeit verfassen, bei der es sich meist nicht um ein juristisches Gutachten handelt, zum anderen soll ein mündlicher Vortrag mit anschließender Diskussion gehalten werden. Im Schwerpunktbereich 14 kommt hinzu, dass die überwiegende Anzahl der ausgegebenen Hausarbeitsthemen eine Beschäftigung mit empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeiten und Kriminalstatistiken unausweichlich machen. Der Kurs will das wissenschaftliche „Handwerkszeug“ zur Vorbereitung auf das Schwerpunktseminar vermitteln und einüben. Thematisiert werden zunächst die Vorbereitung der schriftlichen Arbeit (u.a. datenbankgestützte Literaturrecherche, Auswahl zitierfähiger Quellen, Beschaffung elektronischer und nicht-elektronischer Literatur) und die Anfertigung des eigentlichen Textes (u.a. Gliederung, wissenschaftliches Zitieren, Umgang mit Textverarbeitungssoftware). Nachfolgend werden Vorbereitung und Durchführung des mündlichen Vortrags besprochen. Hierbei stehen die Auswahl des vorzutragenden Stoffes und die Gliederung des Vortrags im Vordergrund.

Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß §7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung des Studierenden oder eine entsprechende schriftliche Leistung (nicht Prüfungsklausur) voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

2617 Veranstaltung zur Vorbereitung auf eine rechtshistorische Seminararbeit

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

S. Paas

Geplant sind mind. 3 Blocktermine. Der erste Termin zur Vorbesprechung soll am 1.05.2014 um 16.00 Uhr in den Räumen des Instituts für Neuere Privatrechtsgeschichte stattfinden.

In der Veranstaltung werden zunächst allgemeine Grundlagen zur Verfassung von Seminararbeiten erläutert wie beispielsweise die richtige Zitierweise. Außerdem wird auf die Besonderheiten rechtshistorischer Arbeiten eingegangen. Die Studierenden haben die Gelegenheit, eine kurze Probeseminararbeit zu einem rechtshistorischen Thema zu schreiben, die korrigiert wird. Auch eine mündliche Präsentation kann geübt werden. Der Besuch der Veranstaltung kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

2618 Vorbereitungskolloquium zu den Schwerpunktseminaren

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 12

k.A.

M. Doughan

Das Kolloquium will die Teilnehmer der Schwerpunktseminare von Herrn Professor Mansel mit der Technik der Erstellung einer Seminararbeit vertraut machen. Behandelt werden die wichtigen formalen Aspekte einer Seminararbeit, Arbeits- und Recherchemethoden und die Herangehensweise an typische Themenstellungen. Im Anschluss an den ersten Termin des Kolloquiums besteht Gelegenheit zur Anfertigung von Probeseminararbeiten. Die Arbeiten werden korrigiert und anschließend gemeinsam besprochen. Es wird ebenfalls Gelegenheit zu Probenvorträgen gegeben.

Zeit und Ort werden den Teilnehmern der Schwerpunktseminare bekanntgegeben.

Die Termine werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es handelt sich um eine Blockveranstaltung, die sich über drei Termine, jeweils 9:30 bis 17:00, erstreckt.

Anmeldung an: manuela.doughan@uni-koeln.de

2619 Einführung Internationales Bilanzrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

k.A.

Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

M. Dettmeier

2624 Praxisbezogene Einführung ins Asylrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 137

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 7.4.2014

In der Vorlesung werden neben dem materiellen und formellen Flüchtlingsschutz verschiedene Bereiche des öffentlichen Rechts behandelt. Mit dem Flüchtlingsbegriff nach der Genfer Flüchtlingskonvention und der Dublin III-VO wird eine Brücke vom Völker- und Europarecht hin zum deutschen besonderen Verwaltungsrecht in Form von Asylverfahren und Aufenthaltserlaubnissen geschlagen. Außerdem wird ein Einblick in das Asyl- und Aufenthaltsstrafrecht vermittelt.

Dabei legen die Dozenten besonderen Wert auf einen Bezug zur Beratungspraxis, weshalb unter anderem auch praktische Fragen wie die Wohnsitznahme und Sozialleistungen von Flüchtlingen thematisiert werden.

Am Ende der Vorlesung wird eine Leistungsabfrage stehen.

Die Vorlesung wird auf Betreiben und in Kooperation mit der Refugee Law Clinic Cologne (www.lawcliniccologne.com) angeboten, ein studentischer Verein, der kostenlose Rechtsberatung für Flüchtlinge anbietet.

Der durchgehende und erfolgreiche Besuch der Vorlesung führt zusammen mit der Teilnahme an einer Sprechstunde der Refugee Law Clinic Cologne in einem Asylbewerberwohnheim zu dem Erhalt einer Schlüsselqualifikation (§7 Abs. 4 StudPrO). Außerdem erwerben die Studenten so das Recht, Mandate der Refugee Law Clinic Cologne zu übernehmen.

Erforderliche Materialien:

Ausländerrecht (Beck-Texte im dtv, 27. Auflage 2014)

Empfohlene Literatur:

Eine Liste einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

N. N.

2625 Propädeutikum Öffentliches Medienrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225, ab 7.4.2014

Die Veranstaltung übernimmt Herr Christoph Bößmann.

Das Propädeutikum dient der Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung erlernten Stoffes des öffentlichen Medienrechts anhand von Fällen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Teilnehmer der medienrechtlichen Vorlesungen.

Eine Anmeldung (Belegung) über Klips ist erforderlich.

N. N.

2639 Business Behaviour, Etikette & Co.

1 SWS; Blockveranstaltung

Di. 3.6.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

G. Schlegel

2640 Stimme und Ausdruck - gut sprechen vor Publikum

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 5.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

Dozentin: Neele Böttcher, Dipl.-Logopäding (NL)

N. N.

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2641 Der erfolgreiche Kurzvortrag im ersten Staatsexamen

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 12.7.2014 9.30 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8103

B. Scholl
A. Winnen

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2643 9th Cologne Academy on Business Negotiation and Mediation

Blockveranstaltung

So. 31.8.2014

Mo. 1.9.2014

Di. 2.9.2014

Mi. 3.9.2014

Do. 4.9.2014

ganztägige Veranstaltung im Seminargebäude

K. Berger

Anmeldung unter www.cologne-academies.com

2645 Ausgewählte praktische Fälle des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts

2 SWS; Seminar

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

B. Dauner-Lieb
L. Giesberts
S. Hobe

Seminar / Kolloquium

"Ausgewählte praktische Fälle des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts"

27./28. Juni 2014

DLA Piper, Hohenzollernring 72, 50672 Köln, 14. Etage

Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb

Prof. Dr. Stephan Hobe, LL.M.

RA Dr. Ludger Giesberts, LL.M.

Agenda

11.00 - 11.30	Einleitung	Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb
		Prof. Dr. Stephan Hobe

11.30 - 12.45	<u>Betriebsübergang und Funktionsout-</u>	Dr. Bernd Borgmann, LL.M.
---------------	---	---------------------------

sourcing

1. Tatbestandsseite des Betriebsübergangs - wann liegt ein Betriebsübergang vor?
2. Ausgewählte Rechtsfragen der Rechtsgenseite eines Betriebsübergangs

(Schrifttum: Kommentarliteratur zu § 613a BGB)

12.45 - 13.30	Mittagspause
---------------	--------------

13.30 - 14.45

Steuerrecht und Konzernstruktur

Dr. Konrad Rohde

1. Rechtstypenvergleich im Steuerrecht und Gesellschaftsrecht
2. Erstattung und Einbehalt von Kapitalertragsteuer in grenzüberschreitenden Fällen

Prof. Falko Tappen

(Schrifttum: Wird Referenten in einer Einführung am Telefon vermittelt.)

14.45 - 16.00

Internationale Korruption und Unternehmen

Prof. Dr. Jürgen Taschke

Dr. Christian Schoop

1. Die Strafbarkeit der Bildung schwarzer Kassen
2. Verfall bei Korruption

(Rechtsprechung: BGH, Urt. v.

29.08.2008 - 2 StR 587/07 - Siemens; BGH, Urteil vom 2. 12. 2005 - 5 StR 119/05 -

Kölner Müllskandal)

16.00 - 16.30	Kaffeepause
---------------	-------------

16.30 - 17.45 Finanzierung von Projekten Frank Schwem

1. Instrumente der Kreditsicherung
2. Rechtliche Vor- und Nachteile eines
vom Investor den Banken vorgeschlagenen
Sicherheitenpakets

(Schrifttum: Siebel/Röver/Knütel, Rechtshandbuch Projekt-
finanzierungen und PPP;
zu Referat 2 zusätzlich Diem, Akquisitions-
finanzierungen, (dort Teil D
und Teil E))

17.45 - 19.00 Insolvenz von Unternehmen Mike Danielewsky

Die Insolvenz des Zedenten beim
Factoring: Schicksal und Werthaltigkeit
der Forderungen bei verschiedenen Factoringarten
und die entsprechenden Rechte der Gläubiger
im Insolvenzverfahren

(Schrifttum: Obermüller, Insolvenzrecht in der Bankpraxis,
8. Aufl., Rn. 7.70 ff.)

Abendveranstaltung

Ab 19.00 Gemütliches Zusammensein in der Lounge 5. Etage
bei Kölschem Buffet

Samstag, 28. Juni 2014

09.00 - 14.00 Uhr

DLA Piper, Hohenzollernring 72, 50672 Köln, 14. Etage

08.30	Beginn
-------	--------

08.30 - 09.45 Öffentliches Wirtschaftsrecht: Dr. Ludger Giesberts, LL.M.

Entgeltregulierung und Beihilfen Guido Kleve

1. Rechtliche Anforderungen an die
Entgelte von Flughäfen nach
deutschem Recht
2. Rechtsfragen der Gewährung
staatlicher Beihilfen

(Schrifttum: Giesberts, Die Neuregelung von
Flughafenentgelten nach § 19b LuftVG,
ZLW 2012, S. 187-199; Kommentarliteratur
zu EU-Beihilfen)

09.45 - 11.15 IT-Recht und Strafrecht Jan Pohle

1. Zulässigkeit von IT-Wartungs-,
Implementierungs- und Outsourcing-
Dienstleistungen im Geltungsbereich des
§ 203 StGB
2. Änderung des § 203 StGB vor dem
Hintergrund der Erbringung von IT-
Dienstleistungen durch Nicht-Berufs-
geheimnisträger - de lege ferenda

(Schrifttum: Bräutigam,

§ 203 und der funktionale Unternehmer-
 begriff, CR 2011, S. 411-416;
 Conrad/Fechtner, CR 2013, S. 137-148;
 Pohle, Die Entscheidung des EuGH zur
 Datenweitergabe beim
 Telekommunikationsinkasso in: Taeger
 (Hrsg.), Law as a Service, Recht
 im Internet- und Cloud-Zeitalter)

11.15-12.45 Risikoverteilung in M&A-Deals Dr. Martin Schulte, LL.M.

1. Risikoverteilung hinsichtlich des
 Geschäftsverlaufs (insb. Kaufpreis-
 Regelungen)
2. Risikoverteilung hinsichtlich außer-
 gewöhnlicher Ereignisse (insb.
 MAC clause)

(Schrifttum: Holzapfel/Pöllath, Der
 Unternehmenskauf; Seibt, Beck'sches
 Formularbuch Mergers & Acquisitions)

12.45 - 14.00	Ausklang mit Snacks
---------------	---------------------

Anmerkung: Alle Themen werden den Studenten vorab am Telefon von den jeweiligen Anwälten kurz
 vorgestellt. Hier werden auch nähere Hinweise zu den Referaten gegeben.

Anmeldung: Bis zum 05.05.2014 per E-Mail an Cologne.LEXperience@dlapiper.com

2647 12th Cologne Academy on International Commercial Arbitration

Blockveranstaltung

So. 31.8.2014

Mo. 1.9.2014

Di. 2.9.2014

Mi. 3.9.2014

Do. 4.9.2014

ganztägige Veranstaltung im Seminargebäude

K. Berger

Anmeldung unter www.cologne-academies.com

2701 Praktikerseminar Medienrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 9.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 16.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 30.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 7.5.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

K. Hain
A. Günther
C. Kling

Praktikerseminar Medienrecht II im Sommersemester 2014

Das Institut für Rundfunkrecht veranstaltet im Sommersemester 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-E. Hain ein Praktikerseminar. Das Seminar richtet sich auch an Studierende des BA Medienkulturwissenschaft und an Interessierte aus dem Bereich der sonstigen medienbezogenen Wissenschaften. Eine Belegung ist sowohl im Sommersemester (II) als auch im Wintersemester (I) möglich. Im Sommersemester 2014 findet das Seminar an insgesamt 4 Terminen, jeweils mittwochs von 19.30 - 21.15 Uhr statt. Das Gesamtprogramm ist veröffentlicht unter www.institut-rundfunkrecht.de (unter Veranstaltungen). Im Rahmen des Ergänzungsmoduls 1 im Verbund Medienwissenschaften (3 CP), der rechtswissenschaftlichen Schlüsselqualifikation sowie im Rahmen eines Masterstudiengangs können Leistungsnachweise erbracht werden (jeweils Anmeldung über KLIPS). Erforderlich für deren Erwerb ist die Teilnahme an allen Terminen und das Bestehen der schriftlichen Prüfungsleistung (Essay). Der Essay (4 bis 6 Seiten) ist zu einem seminarbezogenen Thema Ihrer Wahl zu verfassen. Themenvorschläge sind vor Bearbeitung an Frau Camilla Kling (rundfunkrecht@uni-koeln.de) zu richten. Bezüglich der Formalia gilt das Stylesheet des Instituts für Medienkultur und Theater, abrufbar unter: http://www.mekuwi.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/thefife/stylesh_kurz.pdf

Im Rahmen des Studium Integrale kann ein Teilnahmechein (1 CP) erworben werden, der die Anwesenheit an allen Terminen voraussetzt.

2724 Rechtsphilosophisches Propädeutikum

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 24.4.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 15.5.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 5.6.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 26.6.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

Do. 10.7.2014 17.45 - 19.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

K. Eiler

An welchen Maßstäben ist das Recht der Zukunft zu messen? Unter dieser Leitfrage möchte die Veranstaltung klassische rechtsphilosophische Ansätze der Rechtsbegründung „vergegenwärtigen“ und auf ihren Aussagegehalt angesichts einer zunehmenden „Globalisierung“, „Privatisierung“ und „Fragmentierung“ des Rechts überprüfen. Zeigt sich der in den Sozialwissenschaften beklagte „methodologische Nationalismus“ (U. Beck) auch in den wegweisenden rechtsphilosophischen Konzepten der Moderne? Dem wollen wir empirisch, analytisch und normativ nachgehen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem Stellenwert von Leitunterscheidungen (Staat/Gesellschaft, öffentlich/privat, nationales Recht/internationales Recht etc.) liegen.

Die Veranstaltung begleitet lose die Vorlesung zur Rechtsphilosophie (# 2048) und bezieht sich in der Textauswahl teils auf diese. So soll die Möglichkeit gegeben werden, die im Vorlesungsreader enthaltenen Texte in kleinerem Kreis zu rekapitulieren und vertiefend zu diskutieren. Auf diese Weise entsteht ein gemeinsames Forum, in dem alle TeilnehmerInnen individuelle Perspektiven auf die Texte austauschen können. Zu Semesterende wird ein Termin zur Klausurvorbereitung angeboten.

Das Propädeutikum richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Für Studierende besteht die Möglichkeit, durch einen Impulsvortrag eine Schlüsselqualifikation zu erlangen. Doktoranden sind eingeladen, die philosophischen Grundlagen der Methode ihrer jeweiligen Qualifikationsarbeit (etwa Positivismus, ökonomische Analyse, Diskurstheorie, Systemtheorie, critical legal studies, law&development, ...) zu diskutieren.

Begleitmaterialien werden über Ilias bereitgestellt.

Hasso Hofmann, Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie, 5. Aufl., WBG:Darmstadt 2011

2729 Propädeutikum zur häuslichen Arbeit im Schwerpunktbereich mit Probeseminararbeit

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

S. Schrag-Slavu

Die Einführung der universitären Schwerpunktbereichsprüfung verlangt von den Kandidatinnen und Kandidaten des Studiengangs Rechtswissenschaft bereits an der Universität die Erbringung eines Teils der Examensprüfungsleistung. Daher ist die richtige Vorbereitung auf die Anfertigung und mündliche Verteidigung der häuslichen Arbeit von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Ableistung der Schwerpunktbereichsprüfungen. Dies gilt sowohl für die Anforderungen, die für die inhaltliche und formelle Ausarbeitung und Erstellung der Arbeit selbst gelten, wie ebenso für die Voraussetzungen einer guten Darstellung der eigenen Thesen und der Umgang mit der Prüfungssituation im mündlichen Teil. Der Kurs findet als Blockseminar statt. An einem ersten Termin werden die Grundlagen einer wissenschaftlichen Bearbeitung vermittelt und das Thema der Probeseminararbeit ausgegeben. Die individuelle Besprechung der Probeseminararbeiten findet in Einzelgesprächen statt. Im zweiten Teil des Propädeutikums werden die Teilnehmer auf die Anforderungen der mündlichen Prüfung vorbereitet.

Der erste Termin zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der SPB-Prüfung wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung:

Neben der Anmeldung über KLIPS wird eine kurze Anmeldung unter stefania.slavu@uni-koeln.de erbeten.

2735 Droit des marchés financiers/ frz. Kapitalmarktrecht

2 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 4.4.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Sa. 5.4.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

A. Pietrancosta

2736 droit du travail /frz. Arbeitsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 9.5.2014 10 - 18, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203

Sa. 10.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

P. Rémy

2737 Telders Moot Court

Projekt

Vorbereitung im WS 2013/14 mit dem Ziel vom 25. bis 27. April 2014 die Bundesrepublik Deutschland an der internationalen Ausscheidung in Den Haag zu vertreten.

Teilnahmeberechtigt sind nur die Studierenden, die im Rahmen des vorherigen Bewerbungsverfahrens ausgewählt wurden. Vorbereitung im Institut für Luft- u. Weltraumrecht.

Spannende internationale Erfahrungen sammeln Englischkenntnisse vertiefen. Einmal im Peace Palace vor IGH Richtern plädieren. Rhetorisch und sprachlich geschult werden. Nationale und internationale Kontakte zu Praktikern und Studierenden knüpfen. Ein Freisemester erhalten und dennoch wichtige Erfahrungen für das Examen machen. Spaß haben und im Team arbeiten. Der Moot Court wird als Schein für die Schlüsselqualifikation, Fremdsprachennachweis; Seminarschein, der eine Wahlfachklausur ersetzen kann oder alternativ als Freisemester im Rahmen der Studienordnung anerkannt. Vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht sind nicht erforderlich, sie werden im Rahmen der Vorbereitung erworben.

2738 Lachs Moot Court

Projekt

Um an dem Moot Court teilzunehmen, solltest Du Teamfähigkeit, Freude und Durchhaltevermögen bei der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem sich ständig fortentwickelnden Rechtsgebiet, Interesse, Dich in der Rolle eines Anwaltes zu erproben, und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift mitbringen. Es wird von den Teilnehmern nicht erwartet, dass sie über Vorkenntnisse im Weltraumrecht verfügen, vielmehr wird dieses Wissen im Rahmen der Bearbeitung des Falles erworben. Ein grundlegendes Interesse an völkerrechtlichen Fragen ist jedoch wünschenswert.

Was erwartet mich?

Der in der Regel im September erscheinende Fall ist von dem Team, bestehend aus zwei bis drei Studenten, umfassend sowohl schriftlich, in Form von sogenannten „Memorials“, als auch mündlich, in Form von Plädoyers für die „Gerichtsverhandlung“, zu bearbeiten. Die Erstellung der Memorials nimmt in etwa sechs Monate in Anspruch. Hierbei ist ein Arbeitsraum, die fachkundige Betreuung durch die Mitarbeiter des Institutes für Luft- und Weltraumrecht und der ständige Zugang zur Institutsbibliothek, welche in diesem Bereich weltweit Maßstäbe setzt, gewährleistet. Anschließend gilt es, sich dem mündlichen Vortrages aus der Sicht eines Anwaltes zu widmen. Die Erarbeitung erfolgt unter anderem durch Sprachtraining und Videoanalyse mit dem Ziel eines selbstsicheren, überzeugenden Auftretens.

Dies dient der Vorbereitung auf die von dem ECSL (European Center for Space Law) ausgerichteten European Regional Round um sich mit Teams aus ganz Europa im Zuge der mündlichen Gerichtsverhandlung zu messen. Dem Gewinner der Regional Round kommt die Ehre zuteil, Europa bei den World Finals gegen die Gewinner der Asia-Pacific und der North American Regional Round zu repräsentieren. Die World Finals bieten die Gelegenheit erste Erfahrungen auf globalem Parkett zu sammeln, da diese zum einen im Rahmen des jährlichen, weltweiten Colloquium on the Law of Outer Space stattfinden und sich die Richterbank zum anderen aus amtierenden Richtern des IGH (Internationaler Gerichtshof) zusammensetzt.

Das Bewerbungsverfahren wird jeweils im Juli durchgeführt (bitte auf die Aushänge und Ankündigungen auf der Lehrstuhlhomepage achten). Für Deine Bewerbung benötigen wir Deinen Lebenslauf und eine Aufstellung Deiner bisher erbrachten Prüfungsleistungen. Bei Fragen kannst Du über mootcourt@ilwr.de oder während der Öffnungszeiten des Institutes auch gerne persönlich Kontakt zu uns aufnehmen. Studenten, die bereits über einen Abschluss (Master oder Maîtrise) verfügen, können an dem Manfred Lachs Moot Court leider nicht teilnehmen. Weitere Informationen findest Du unter: www.iislweb.org/lachsmoot oder beim ECSL. Ergebnisse: Das Kölner Team ist in der European Regional Round in Rom bis ins Halbfinale gekommen und Laura Nagel gewann den best Oralist Award. Mut zum Moot!

2739 Proteus

Projekt

Teilnahmeberechtigt sind nur die Studierenden des PROTEUS-Projekts, die im Rahmen des vorherigen Bewerbungsverfahrens ausgewählt wurden. Das Seminar dient zur Vorbereitung auf die im Juli 2014 stattfindende Sommerschule in Brüssel mit Studierenden vieler internationaler Universitäten. In diesem internationalen Umfeld wird eine Verhandlung des Europarats simuliert. Für die Vorbereitung dieses Projekts wird ein interdisziplinäres Seminar stattfinden, in dem die Arbeitsweise des Europarats unter juristischen und politischen Blickwinkeln beleuchtet wird. Das Seminar soll die Teilnehmer auf die Studienfahrt situativ und thematisch einstimmen und ist notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Sommerschule. Nach der Simulation wird eine Seminararbeit für die teilnehmenden Jura-Studenten angeboten. Einzelheiten finden sich im Internet unter www.proteus.uni-koeln.de

2762 Wissenschaftliches Arbeiten

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

J. Kruse
S. Marino

2830 KISS - Rechtssprache Deutsch (Keep it short and simple)

2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 22.4.2014 - 3.6.2014

J. Kroh

Zur Veranstaltung KISS - Rechtsprache Deutsch (keep it short and simple) sind Studierende der ersten Semester der Rechtswissenschaft, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, insbesondere Studierende des Deutsch-Französischen, Englisch-Deutschen und Deutsch-Türkischen Bachelor-Studiengangs eingeladen.

Die Veranstaltung soll der Förderung fachsprachlicher Kompetenzen sowohl auf aktiver als auch auf rezeptiver Ebene dienen, unter Orientierung am Studienalltag der Teilnehmer. Gerade vor dem Hintergrund der binationalen Studiengänge mit ihren Nicht-Muttersprachlern ergänzt die Veranstaltung das bestehende Angebot für die Studierenden und schließt eine Lücke, die im Rahmen des bestehenden Angebots klassischer Arbeitsgemeinschaften und Vorlesungen in unmittelbarer Abstimmung zu den aktuellen Studieninhalten nur schwer zu schließen ist.

Es werden die drei Kernkompetenzen des Lesens juristischer Texte, ihres Verstehens und ihres Schreibens interaktiv eingeübt und je nach Teilnehmerkreis mit den Inhalten der aktuellen Lehrveranstaltungen verknüpft.

2882 Montagsreihe: Verhandlungstaktiken - Einführung in die Verhandlungsführung und die Negotiation Competition des ELSA Köln

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 14.4.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

B. Kruschinski

Dozentin: Luise Bühler, ELSA Köln

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882a Montagsreihe: Tipps zur Examensvorbereitung

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 28.4.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

B.Kruschinski

Dozent: Notarassessor Dr. Amin Winnen

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882b Montagsreihe: Bewerbungscoaching für Jurist/innen - Die Bewerbungsunterlagen

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 5.5.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

S.Povedano Peramato

Eine professionelle Bewerbung ist – so würden wir unter Juristen/Innen sagen - eine *conditio sine qua non* für eine erfolgreiche Karriere. Doch was gehört dazu? Wie stelle ich mich besonders vorteilhaft dar? Was sollte ich erwähnen, was lieber nicht? Wie sieht ein gut strukturierter Lebenslauf aus? Wie wird ein Anschreiben aufgebaut? Welche Formalien sind zu beachten? Wie Sorge ich dafür, dass die Bewerbung individuell zugeschnitten ist? Frau Akad. Rätin Silvia Povedano Peramato vom Studien- und Karriereberatungszentrum der Universität zu Köln gibt Tipps und Anregungen zum Erstellen einer gelungenen Bewerbung. Sie geht dabei auf die „do's“ und die „don'ts“ in Bewerbungen ein und beantwortet individuelle Fragen der Teilnehmer. Zudem besteht die Möglichkeit, sich zum Bewerbungsmappencheck anzumelden.

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882c Montagsreihe: Arbeits- und Praktikumsmöglichkeiten bei der UNO

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 12.5.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

B.Kruschinski

Dozent: Simon Riesche, Information Officer UNO

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882d Montagsreihe: Steurrecht im Jurastudium - Nur etwas für Vorgeschädigte, Freaks und Zahlenfetischisten?

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 19.5.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

J.Hey

B.Kruschinski

Dozenten: Prof. Dr. Johanna Hey, Direktorin des Instituts für Steuerrecht; Prof. Dr. Ulrich Prinz, KPMG
Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882e Montagsreihe: MS Word und Powerpoint für juristische Haus- und Seminararbeiten

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 26.5.2014 18 - 19, 106 Seminargebäude, S13

N.Goralik

B.Kruschinski

Dozentin: Rain Nadja Goralik

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882f Montagsreihe: Die "Sinnsuche" im Jura-Studium- und eine mögliche Antwort: die Mitarbeit bei der Refugee Law Clinic Cologne

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 2.6.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

B.Kruschinski

Dozent: Maximilian Oehl, RLCC

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882g Montagsreihe: Verbraucherschutz und -beratung in der Praxis

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 16.6.2014 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13

B.Kruschinski

Dozentin: Annette Bobbert, Leiterin der Verbraucherschutzzentrale Köln

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

2882h Montagsreihe: Bewerbungskoaching für Jurist/innen - Das Vorstellungsgespräch

Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13 23.6.2014

B.Kruschinski

S.Povedano Peramato

Dozenten: Dr. Angela Emmert, Partnerin CMS Hasche Sigle; Silvia Povedano Peramato, Akad. Rätin vom Studien- und Karriereberatungszentrum der Universität zu Köln

Wir weisen darauf hin, dass wir eine Mindestanzahl von 7 angemeldeten Teilnehmern benötigen, um die jeweilige Veranstaltung durchführen zu können - daher die dringende Bitte um Anmeldung unter www.jura.uni-koeln.de/montagsreihe

66130 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 14.4.2014

J.Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Zu Beginn des Semesters werden an dieser Stelle die konkreten Vortragsthemen der einzelnen Sitzungstermine veröffentlicht!

Für einen ersten Überblick finden Sie hier den Link zu der Vortragsreihe des WiSe 2013/14:

<http://www.career-hf.uni-koeln.de/36191>

http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Mo., 14.04.2014 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

66131 Konflikte in der Arbeitswelt konstruktiv bewältigen. Praktische Kommunikationsübungen im lichtlosen Raum

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 9.5.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Fr. 6.6.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Sa. 7.6.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 56

A. Todoran

Konflikte sind im alltäglichen Leben unvermeidbar, sei es im beruflichen Leben oder im Familien- und Freundeskreis. Aber was ist eigentlich ein Konflikt? Welche Konfliktarten gibt es? Wie kann man Konfliktfähigkeiten erwerben bzw. erweitern? Hat ein Konflikt auch einen positiven Sinn?

Das Thema wird aus einer psychologischen Perspektive bearbeitet.

Im ersten Teil des Seminars wird u.a. das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ von M. Rosenberg mit verschiedenen Übungen erarbeitet. In dem zweiten Teil werden wir uns mit Grundmodellen z.B. das Eisbergmodell (S. Freud) und verschiedenen Arten und Formen von Konflikten auseinandersetzen.

In dem dritten Teil werden verschiedene Übungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars ist es Konflikt- und Kommunikationsfähigkeiten zu erwerben bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Theorien und die praktischen Übungen wird eine solide Grundlage für einen gelungenen und authentischen und konstruktiven Umgang mit Konflikten erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Konfliktverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen. Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.

Schulz von Thun, Friedemann (2001a): Miteinander Reden- „Das Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Sonderausgabe, Band 3, Hamburg.

66132 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 10.4.2014 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 25.4.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 26.4.2014 9 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)leben widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

66133 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 11.4.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Fr. 25.4.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Fr. 9.5.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Fr. 23.5.2014 12 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

Fr. 6.6.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Fr. 27.6.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

S. Thomas

Welcher Job/Beruf passt zu mir?

Geisteswissenschaftliche Studiengänge bieten ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebens Themen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kffr. (FH) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten: - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

STUDIUM INTEGRALE (TEIL VON MODUL 9 FÜR LL.B. KÖLN/PARIS)

1310a Tutorien zu Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

Tutorium

- Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 78 15.4.2014 - 8.7.2014
- Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22 15.4.2014 - 8.7.2014
- Mi. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S14 16.4.2014 - 9.7.2014
- Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 16.4.2014 - 8.7.2014
- Mi. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S16 16.4.2014 - 9.7.2014
- Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI, Ende 11.7.2014
- Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 78, Ende 11.7.2014
- Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI, Ende 11.7.2014

R. Dyckerhoff
N.N.

Sinn und Zweck der Tutorien ist es, den Vorlesungsstoff anhand einfacher Aufgaben nachzuvollziehen. Das Niveau der Aufgaben kann daher niedriger sein als in der abschließenden Klausur. Die Aneignung des notwendigen Verständnisses soll insbesondere dadurch geschehen, dass die Teilnehmer Aufgaben selbstständig, ggfs. unter Anleitung, lösen und auftretende Probleme direkt klären können.

Die Tutorien beginnen am Freitag, den 11.04.2014.
Für die Tutorien ist keine Anmeldung nötig.

Gruppe 2 Achtung: Am 14.05.2014 findet das Tutorium ausnahmsweise von 14:30 bis 16:00 Uhr statt.

1314a Tutorien zu Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Stat. B)

Tutorium

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F, Ende 7.7.2014

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67, Ende 7.7.2014

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 8.7.2014

Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F, Ende 8.7.2014

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 56, Ende 8.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, Ende 8.7.2014

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, Ende 8.7.2014

Mi. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F, Ende 9.7.2014

Mi. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22, Ende 9.7.2014

Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, Ende 11.7.2014

Die Tutorien richten sich in erster Linie an die schwächeren Studierenden. Der Besuch ist freiwillig und nicht Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen der Klausur. Sinn und Zweck ist es, den Vorlesungsstoff anhand einfacher Aufgaben nachzuvollziehen. Das Niveau der Aufgaben kann daher niedriger sein als in der abschließenden Klausur. Die Aneignung des notwendigen Verständnisses soll insbesondere dadurch geschehen, dass die Teilnehmer Aufgaben selbstständig, ggfs. unter Anleitung, lösen und auftretende Probleme direkt klären können.

Primäres Ziel ist also nicht, klausurähnliche Aufgaben zu rechnen. Dies kann und soll in den Übungen sowie in Selbstarbeit anhand des "Klausurtraining Statistik" geschehen.

Für die Tutorien ist keine Anmeldung nötig.

1456 Grundlagen des Genossenschaftswesens: Grundlagen der Kooperationswissenschaft und des Genossenschaftswesens

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, Ende 9.7.2014

J. Blome-Drees

Diese Veranstaltung wird während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

2623 Einführung in die VWL

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

S. Roth

Die Vorlesung dient der Einführung in die Methodik wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und der Erlangung eines Überblicks über zentrale Themengebiete der Volkswirtschaftslehre. Die speziell für Teilnehmer des Master-studienganges Wirtschaftsrecht konzipierte, obligatorische Vorlesung versucht zunächst in die ökonomische Denkweise einzuführen, anschließend einfache wirtschaftstheoretische Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen zu erläutern und schließlich die damit möglichen Mustervorhersagen auf beispielhafte Anwendungsfälle der Wirtschaftspolitik zu übertragen. Die regelmäßige aktive Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung des Stoffs anhand der Literatur wird dringend empfohlen.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Erst zur Teilnahme an der Klausur nach Ende der Vorlesung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

www.iwp.uni-koeln.de

www.otto-wolff-institut.de

Die Veranstaltung basiert auf dem Lehrbuch

Roth, Steffen J. (2007): „VWL für Einsteiger“, 3. Auflage, UVK Lucius (utb), München, ISBN 978-3-8252-3590-1, € 19,90 (?)

Zur Übung wird außerdem empfohlen:

Fath, Julia und Steffen J. Roth (2009): „VWL Grundwissen Trainer“, Haufe, Planegg, ISBN 978-3448099522, € 9,90

40006 Einführung in die Philosophie des Neuplatonismus

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

C. Helmig

40027 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die in BM 1 der BA-Studiengänge obligatorischen 4 CP bzw. 5 LP werden durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur erworben. Nähere Informationen dazu werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die begleitenden Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40028 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die in BM 1 der BA-Studiengänge obligatorischen 4 CP bzw. 5 LP werden durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur erworben. Nähere Informationen dazu werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die begleitenden Tutorien beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40201 Die frühgriechische Lyrik

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

R. Nünlist

Trotz der schwierigen Überlieferungslage (fast nur Fragmente erhalten) vermag die frühgriechische Lyrik auch heute noch zu faszinieren. Anhand von exemplarisch ausgewählten Textbeispielen gibt die Vorlesung einen Überblick über die wichtigsten Vertreter dieser Gattung.

40265 Neugriechisch II

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

- Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75 I. Mylonaki
 Bei der ersten Sitzung (08.04.2014) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.
 Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
- 40266 Neugriechisch IV**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 12
 Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75 I. Mylonaki
 Bei der ersten Sitzung (09.04.2013) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.
 Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
- 40267 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II**
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15
 Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 75 I. Mylonaki
 Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch II".

 Bei der ersten Sitzung (08.04.2014) müssen Neueinsteiger der Kurse "Neugriechisch II", "Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II" einen Spracheinstufungstest (R. 75, 14-15.30) ausfüllen.
 Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
- 40268 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen IV**
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 12
 Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 87 I. Mylonaki
 Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch IV".

 Bei der ersten Sitzung (09.04.2013) müssen Neueinsteiger im Kurs "Neugriechisch IV" einen Spracheinstufungstest ausfüllen.
 Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
- 40269 Griechisch I**
 5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
 Mo. 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B
 |
 Di. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B
 |
 Mi. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B
 |
 Do. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B K. Maresch
 |
 Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.
 Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache
 Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp. B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X
 Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.
- 40270 Ferienkurs Griechisch II (25.8.2014 - 26.9.2014)**
 5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 120
 Mo. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 25.8.2014 - 22.9.2014
 Di. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 26.8.2014 - 23.9.2014
 Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 27.8.2014 - 3.9.2014
 Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 17.9.2014 - 24.9.2014

Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 28.8.2014 - 4.9.2014
 Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 18.9.2014 - 25.9.2014
 Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 29.8.2014 - 5.9.2014
 Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 19.9.2014 - 26.9.2014
 Mi. 10.9.2014 14.30 - 17, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Ker-
 pener Str.), B I
 Do. 11.9.2014 14.30 - 17, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über
 Kerpener Str.), B I
 Fr. 12.9.2014 14.30 - 17, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Ker-
 pener Str.), B I
 Fortführung von "Griechisch I" und Hinführung zur Lektüre "Griechisch III".

K. Maresch

Es werden die Lektionen 17-Ende der Ars Graeca behandelt.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodul „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40271 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67

G. Staab

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden

die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische

Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein,

ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und

Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: Xenophon, Hieron

Es kann der Text der entsprechenden Oxford-Ausgabe verwendet werden.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40272 Ferienkurs Latein I (1.9.- 19.9.2014)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 1.9.2014 - 8.9.2014

Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 2.9.2014 - 9.9.2014

Mi. 3.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Do. 4.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Fr. 5.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Mi. 10.9.2014 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS

Do. 11.9.2014 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS

Fr. 12.9.2014 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS

Mo. 15.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Di. 16.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Mi. 17.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Do. 18.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Fr. 19.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

1.9.2014 - 9.9.2014 und 15.9.2014 - 19.9.2014 von 9 - 13 Uhr in Hörsaal II

Mi. 10. 9.2014, Do. 11.9.2014 und Fr. 12.9.2014 von 9 - 13 Uhr in Hörsaal XXV

H. Stiene

40273 Latein I (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 149

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

S. Kovarik

40274 Latein I (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 149

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

R. Daniel

40275 Latein II (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 149

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

C. Armoni

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen

Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
LEHRBUCH

- Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. De bello Gallico. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars Bellum Gallicum. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40276 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 132

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Do. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

M. Schumacher

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs Orbis Romanus (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, Bellum Gallicum) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
LEHRBUCH

- Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. De bello Gallico. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars Bellum Gallicum. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40277 Latein II (Parallelkurs C)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 121

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

C. Radtke

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen

Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.

LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40278 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 84

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 89

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

P. Schenk

40279 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs B)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 82

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

Die Veranstaltung beginnt am 23.4.2014. Die ausgefallenen Sitzungen werden in Absprache mit den Teilnehmern nachgeholt.

K. Weiß

40280 Latein III: Lektüre (fakultätsinternes Großes Latinum)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

D. Ristow

40288 Ferienkurs Latein II (1.9.2014 - 19.9.2014)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 1.9.2014 - 8.9.2014

Di. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 2.9.2014 - 9.9.2014

Mi. 3.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Do. 4.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Fr. 5.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Mi. 10.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Do. 11.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Fr. 12.9.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Mo. 15.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Di. 16.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Mi. 17.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Do. 18.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Fr. 19.9.2014 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Schumacher

Die Klausur wird am 20. September 2014 geschrieben. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Die persönliche Anmeldung erfolgt im Kurs.

1.9.2014 - 9.9.2014 und 15.9.2014 - 19.9.2014 von 9 - 13 Uhr in HS C

Mi. 10.9., Do. 11.9. und Fr. 12.9.2014 von 9 - 13 Uhr in H 80

40497 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 42

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 65

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit den Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

40919 Spezifische Sprach- und Vermittlungskompetenzen: Wirtschaft und Gesellschaft

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 14 - 15.30, 802 Niederländische Philologie, 0.2

H. Schott

Deze cursus is in het bijzonder bedoeld voor studenten die (bijvoorbeeld in het kader van een programma van de EU) stage willen lopen bij een bedrijf in Nederland of België of voor iedereen die van plan is om vroeger of later in het Nederlandse taalgebied te werken of te studeren. Verder is de cursus "Economisch Nederlands" uiteraard geschikt voor alle studenten die hun taalvaardigheid en woordenschat op het gebied van het Nederlands willen uitbreiden.

In de loop van dit semester zullen teksten met economische onderwerpen centraal staan. Op deze manier zal men vertrouwd raken met het economische systeem en de belangrijkste bedrijven van Nederland en België. In dit verband is het misschien van belang om te weten dat het nederlandse taalgebied een van de grootste handelspartners van Duitsland is.

Aan het einde van dit semester zal iedereen weten wat de SER is, wat de afkorting AOW betekent en wat men onder het begrip "onderliggende waarde" verstaat. Uiteraard zullen niet uitsluitend economische vaktermen behandeld worden maar ook de voor de economie belangrijke juridische vaktaal (wat is bijvoorbeeld een "kort geding"?) en belangrijke begrippen op het gebied van de informatica (wat was ook al weer het Nederlandse woord voor "Arbeitsspeicher"?) zullen aan bod komen. Voorts zullen wij aan de hand van voorbeelden leren hoe handelscorrespondentie eruit moet zien.

De basis voor dit college vormen recente artikels uit Nederlandse, Belgische en Duitse vakbladen, de inhoud van Nederlandstalige websites betreffende economische onderwerpen en verder teksten uit Nederlandse en Duitse leerboeken voor economie, bedrijfseconomie en rechtswetenschap.

Deze cursus is dus uitermate geschikt voor iedereen die de praktische kant van de studierichting Nederlandse filologie wil leren kennen.

Alle studenten met een gevorderde kennis van het Nederlands zijn van harte welkom!

40930 Niederländisch für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

M. van der Meer

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern.

Dozentin: Marlies van der Meer

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach

In de startblokken, 3. Auflage 2013

ISBN-Nummer: 978-3-12-528887-4

Klett-Verlag

40931 **Niederländisch für Fortgeschrittene**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 57

M.van der Meer

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

40932 **Niederländisch Konversation**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

M.van der Meer

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc.

Dozentin: Marlies van der Meer

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

40933 **Sprachkurs Afrikaans**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.2

H.Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops,

Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans_Alltag.htm om die eerste Afrikaanse woorde te leer!

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

40934 **Niederländisch für Anfänger**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 82

N. Dorweiler

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, Klett-Verlag, ISBN 978 3 12 528887 4.

40935 **Niederländisch für Anfänger**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S14

N. Dorweiler

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach:

In de startblokken,

Klett-Verlag, ISBN: 978 3 12 528887 4

41104 **Einführung ins Altwestnordische**

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 60

Do. 10 - 11.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV, ab 10.4.2014

R. Jucknies

Der Kurs bietet eine Einführung in die altwestnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altwestnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen.

Arbeitsgrundlage bietet ein im Geschäftszimmer zum Semesteranfang erhältliches Skript.

41105 **Einführung ins Altwestnordische (Parallelkurs)**

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 60

- Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 66, ab 9.4.2014 R. Jucknies
 Der Kurs bietet eine Einführung in die altwestnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altwestnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen.
 Arbeitsgrundlage bietet ein im Geschäftszimmer zum Semesteranfang erhältliches Skript.
- 41270 Applied Linguistics**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300 C. Bongartz
 Mi. 12 - 13.30, 136b ehemalige Botanik, XXX
 A survey of questions, methodology, and findings in the field of applied linguistics. Lectures will focus on problems of defining the discipline and discuss the relationship(s) between applied linguistics and linguistics, with special emphasis on theory building and research methods.
 Perry, Fred L. (2005). Research in Applied Linguistics: Becoming a discerning consumer. Lawrence Erlbaum Associates Inc.
- 41271 English Descriptive Syntax**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188 T. Kohnen
 Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII
 This lecture falls into two parts. In the first, synchronic section I will give an overview of the basic terms and descriptions of English syntax and will then deal with the major grammatical units and syntactic functions. In the second, diachronic part I will trace the most important developments in the field of syntax in the history of the English language.
 Randolph Quirk et al., A Comprehensive Grammar of the English Language, London 1985; Rolf Kreyer, Introduction to English Syntax. Frankfurt a.M. 2010; Olga Fischer and Wim van der Wurff, "Syntax", in Richard Hogg and David Denison (eds.), A History of the English Language. Cambridge 2006, 109-198.
- 41273 CCLS Lecture Series**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50 N. N.
C. Bongartz
 Mo. 18 - 19.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
 The CCLS Lecture Series offers a forum to linguists from many different areas to present findings from current research. In this way, students will have access to up-to-date work done locally at the University of Cologne, as well as to work done internationally. Topics will cover a variety of languages, methodological approaches, and theoretical perspectives (see course list for detailed information). Individual class sessions will be divided up in a lecture part and a question and answer session. Credit points available for "Teilnahme" (cf. requirements specified in departmental regulations). Open to all interested.
- 41330 "From '9/11' to '11 September':" Cultural Productions around 'Ground Zero' (2001-2013).**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600 H. Berressem
 Mo. 12 - 13.30, 136b ehemalige Botanik, XXX
 The lecture follows how writers, filmmakers, musicians and visual artists have addressed the terrorist attack on the World Trade Center. The different artistic answers to the terrorist provocation bring into play notions of trauma and of witnessing, of heroism, but also of aesthetics and of politics.
 Amongst the literary texts that will be treated are: Don DeLillo, Falling Man; Jonathan Safran Foer, Extremely Loud and Incredibly Close; Jay McInerney, The Good Life; Bret Easton Ellis, Glamorama and Lunar Park; Thomas Pynchon, Bleeding Edge.
 It always helps to have read the novels before they are discussed in the lecture.
- 41331 Renaissance Monstrosities: An introduction to Shakespeare**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300 B. Neumeier
 Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C
 This lecture course offers an introduction to Shakespeare through notions of the monstrous as it appears in connection with magic and witchcraft, horror, madness and death. We will read Shakespearean theatre in connection to the emergence of Early Modern notions of gender, race, nation and individual subjectivity and their negotiation in cultural forms and distinctive aesthetic genres.
- 41332 Lektorenvorlesung**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

- Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 56 S. Jackson
 The lecture this semester will be a survey of English drama. After looking at Marlowe and Shakespeare, the latter in terms of comedy, tragedy and history, we will move on to cover Restoration and eighteenth-century comedy. Oscar Wilde will take us to the brink of the twentieth century, where we will examine plays by Miller, Pinter, Stoppard and Churchill.
- 41721 Wirtschaftsfranzösisch**
 2 SWS; Kurs
 Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67 N. Friederichs
- 41744 Wirtschaftsitalienisch**
 2 SWS; Kurs
 Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 82 M. Catalano
- 41759 Wirtschaftsspanisch**
 2 SWS; Kurs
 Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78 C. Carracedo
 Estimados estudiantes,
 os quería presentar brevemente el curso de Wirtschaftsspanisch.
 Para poder seguir con éxito el curso es necesario tener unos conocimientos de español de al menos B1.
 El curso tiene sobre todo un enfoque comunicativo: actividades de comunicación con temas de carácter económico y socialpolítico.
 Todos los estudiantes que quieran recibir al final del curso un certificado de participación deberán hacer una exposición oral sobre algún tema de economía relacionado con España o Latinoamérica. Los que además necesiten 3 CP tendrán que hacer el examen final.
 Más información se dará el primer día de clase.
 Un saludo cordial y bienvenidos al curso de Wirtschaftsspanisch
 Ceferino Carracedo
- 41791 Katalanisch für Anfänger II (A1.2)**
 2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40
 Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87 A. Guerra Costa
 Katalanisch für Anfänger II (A1.2) ist ein Sprachkurs für Studierende mit Katalanischbasiskenntnissen (Niveau A1.1). Er wird immer im SoSe angeboten als Fortsetzung des Kurses Katalanisch für Anfänger I (A1.1). Am Ende der zwei Kurse erreicht man das Zielniveau A1 des europäischen Referenzrahmens.
 Der Kurs ist sehr empfehlenswert für diejenigen Studenten, die einen Auslandsaufenthalt im katalanischen Sprachraum planen (z.B. Erasmusprogramm in Barcelona). Andere Studenten und Gasthörer sind auch herzlich willkommen.
 Die Veranstaltung kann auch im Rahmen der Zusatzqualifikation "Katalanische Sprache und Kultur", einer studiumbegleitenden Ergänzungsqualifikation für Studierende aller Fachrichtungen, besucht werden, die den Studierenden u.a. Praktikumsaufenthalte im katalanischsprachigen Ausland ermöglicht.
 Die Kursmaterialien werden von der Lektorin zur Verfügung gestellt.
- 41792 Katalanisch für Fortgeschrittene II (A2.2)**
 2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40
 Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87 A. Guerra Costa
 Katalanisch für Fortgeschrittene II (A2.2) ist ein Sprachkurs für Studierende mit Katalanischbasiskenntnissen (Niveau A2.1). Er wird immer im SoSe angeboten als Fortsetzung des Kurses Katalanisch für Fortgeschrittene I (A2.1). Am Ende der zwei Kurse erreicht man das Zielniveau A2 des europäischen Referenzrahmens.

Der Kurs ist sehr empfehlenswert für diejenigen Studenten, die einen Auslandsaufenthalt im katalanischen Sprachraum planen (z.B. Erasmusprogramm in Barcelona). Andere Studenten und Gasthörer sind auch herzlich willkommen.

Die Veranstaltung kann auch im Rahmen der Zusatzqualifikation "Katalanische Sprache und Kultur", einer studiumbegleitenden Ergänzungsqualifikation für Studierende aller Fachrichtungen, besucht werden, die den Studierenden u.a. Praktikumsaufenthalte im katalanischsprachigen Ausland ermöglicht.

Die Kursmaterialien werden von der Lektorin zur Verfügung gestellt.

41793 **Expressió oral i escrita en català**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

L'assignatura va dirigida a aquelles persones que ja tenen uns coneixements previs de la llengua catalana (com a mínim un nivell A2) i que volen reforçar-ne la competència oral i escrita. A classe es parlarà sobre temes molt diversos, de manera que els alumnes interaccionin els uns amb els altres en català. D'altra banda, cada setmana caldrà escriure un text senzill, que la professora corregirà i comentarà particularment amb cada alumne.

Die Veranstaltung kann auch im Rahmen der Zusatzqualifikation "Katalanische Sprache und Kultur", einer studiumbegleitenden Ergänzungsqualifikation für Studierende aller Fachrichtungen, besucht werden, die den Studierenden u.a. Praktikumsaufenthalte im katalanischsprachigen Ausland ermöglicht.

41794 **Landeskunde der Katalanischen Länder**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

Das Seminar bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte der Katalanischen Länder (Països Catalans), d.h. Katalonien, Region València, Franja de Ponent, Balearn (spanischer Staat); Nordkatalonien (französischer Staat); L'Alguer (Sardinien) und Andorra. Es behandelt konkrete Aspekte der Kultur der Gegenwart. Das Seminar wird in Deutsch und evtl. in Katalanisch gehalten.

Die Veranstaltung kann auch im Rahmen der Zusatzqualifikation "Katalanische Sprache und Kultur", einer studiumbegleitenden Ergänzungsqualifikation für Studierende aller Fachrichtungen, besucht werden, die den Studierenden u.a. Praktikumsaufenthalte im katalanischsprachigen Ausland ermöglicht.

Die Kursmaterialien werden von der Lektorin zur Verfügung gestellt.

41795 **Wirtschaftsportugiesisch**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23

A. Moreira Da Silva

41806 **Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

F. Grouas-Luxen

41807 **Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**

3 SWS; Kurs

Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

C. Noirhomme

41808 **Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**

3 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

E. Verroul

41809 **Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**

3 SWS; Kurs

Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C. Noirhomme

41810 **Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**

- 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
Di. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254 M.Catalano
- 41811 Italienisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
3 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 20, 106 Seminargebäude, S21 A.Sferruzza
- 41812 Portugiesisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
4 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56
Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56 R.Carvalho
- 41813 Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen**
2 SWS; Kurs
Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151) D.Eiwen
- 41814 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse**
2 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)
Findet statt in R 151. D.Eiwen
- 41815 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
3 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B A.Bourmer
- 41816 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B A.Bourmer
- 41817 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C T.Ruiz Rosas
- 41818 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
3 SWS; Kurs
Fr. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII T.Ruiz Rosas
- 41903 Allgemeine Themen der slovakischen Literaturwissenschaft: Die slovakische Literatur- und Kulturgeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit landeskundlichen Bezügen**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock R.Machová
In der Vorlesung behandeln wir die wichtigsten slowakischen Autoren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ihre Werke nach den einzelnen gesellschaftlichen und literarischen Entwicklungsepochen sowie nach den literarischen Gattungen. Wir widmen unsere Aufmerksamkeit u. a. auch den landeskundlichen Zusammenhängen und bei ausgewählten Werken verfolgen wir auch ihre Bearbeitung in Film und vergleichen die Möglichkeiten der Bearbeitung des gleichen Themas in Literatur und in Film.
- 42030 Slovakisch Sprachkurs II**
4 SWS; Kurs
Mi. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock
Fr. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock R.Machová
Die im Sprachkurs I erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse werden weiterentwickelt: Lautsystem, Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand

von einfachen alltagssprachlichen Texten - vor allem zu landeskundlichen Themen - trainiert. Der vermittelte Grundwortschatz umfasst 800-1200 Einheiten. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

Sprachliche Kompetenzstufe nach Abschluss: A 2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

42031 **Slovakisch Sprachkurs IV**

2 SWS; Kurs

Do. 14 - 15.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs III erfolgreich absolviert haben und eine aktive Beherrschung der slowakischen Sprache anstreben. Deshalb bilden den Schwerpunkt dieses Kurses sowohl die Analyse fachlicher Texte (aus den Bereichen Ökonomie, Recht, Geschichte etc.) als auch eigene Textproduktion. Daneben werden auch einige Erscheinungen der slowakischen Grammatik behandelt, vor allem die, die in den vorangehenden Kursen nicht detailliert durchgenommen wurden, z. B. Passivkonstruktionen (das perifrastische und reflexive Passiv), Konstruktionen mit dem Transgressiv, sog. deagentive Satztypen u. a.

42032 **Slovakisch: Lektüre, Nacherzählung, Konversation, Übersetzung**

2 SWS; Kurs

Do. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

In diesem Kurs sollen sowohl slowakische Literatur als auch slowakische Sachtexte gelesen, sprachlich analysiert bzw. ins Deutsche übersetzt und besprochen werden. Die Aufmerksamkeit wird dabei auch den gesprochenen Texten und ihrer Rezeption gewidmet. Das Hören, Lesen und Besprechen der Texte soll vor allem zur Erhöhung der kommunikativen Kompetenz sowie zur Verbesserung der Aussprache, der Erweiterung des Wortschatzes und Festigung der grammatischen Kenntnisse und in bestimmten Zusammenhängen auch zur translatorischen Kompetenz führen .

42050 **Russisch-Kurs II**

2 SWS; Kurs

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

I. Wanner

Teilnehmer/innen, die den Anfängerkurs besucht haben, können hier die Grundkenntnisse der russischen Sprache vertiefen. Die bereits erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse (kyrillische Schrift, Satzstruktur und Grammatik) werden in diesem Kurs weiterentwickelt.

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs I besucht haben.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 4.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

42051 **Russisch-Kurs I**

2 SWS; Kurs

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 67

I. Wanner

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die russische Sprache und Schrift. Sie erwerben Grundkenntnisse, um im privaten und beruflichen Alltag einfache Gespräche führen zu können, und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 1.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

42052 Polnisch für Anfänger

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, Bibliotheksgebäude

B. Zanders

Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Polnischvorkenntnisse bzw. mit geringen Polnischkenntnissen. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur.

Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2008.

42053 Tschechisch für Fortgeschrittene - A 2

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs Tschechisch für Anfänger im WS 2008 absolviert haben. Die in diesem Sprachkurs erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse und kommunikativen Fähigkeiten werden weiterentwickelt: Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen alltagssprachlichen Texten trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

42054 Bulgarisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

B. Valtchev

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen.

Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

42113 Ägyptisch-Arabisch II

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 54

S. Gsell

Im zweiten Teil dieses Kurses werden wiederum Grammatik und Übungen des Lehrbuchs Ahlan wa Sahlan von M. WOIDICH behandelt. Daneben wird durch praktische Sprachübungen und kleine Konversationen der aktive Sprachgebrauch gefördert. Außerdem werden zusätzliche Materialien verwendet (Texte, die nicht dem Lehrbuch entnommen sind, sowie Kassetten), an denen die erworbenen Kenntnisse überprüft werden. Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses (insgesamt vier Semester) können eine Abschlussbescheinigung erhalten, aus der die Stundenzahl hervorgeht. Auf Wunsch wird jedoch auch die (regelmäßige!) Teilnahme am Kursteil II bestätigt.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

42114 Ägyptisch-Arabisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 54

S. Gsell

Im letzten Teil dieses Kurses wird das Lehrbuch Ahlan wa Sahlan von M. Woidich abgeschlossen. Zusätzliches Material (transkribierte Dialoge und Tests, Kassetten, Film) wird im Unterricht eingesetzt, um das Erlernete anzuwenden, ebenso wie praktische Sprachübungen und kleine Konversationen, die gleichzeitig den aktiven Sprachgebrauch fördern.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes des Lehrbuchs bis einschließlich Lektion 17.

Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses erhalten eine Abschlussbescheinigung, aus der die gesamte Stundenzahl des Kurses hervorgeht.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

42116 Wiegenlieder und Totenklagen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S. Anwari-Alhosseyni

"Lala Lala gol-e pune, Babat miyad tu-ye khune" - Schlafe du Minzblume - Dein Vater kommt bald nach Hause...

Wiegenlieder, Liebeslieder und Totenklagen sind Weltpoesie. Sie gehören zu den wichtigsten und elementarsten Gesängen der orientalischen Dichtung. Weder Auge noch Ohr öffnet das Kind ohne diese poetischen Liebkosungen von der Mutter und den Familienmitgliedern.

Mit der Muttermilch wird die Lieblichkeit der Dichtung und die Wirkung der Melodien vom Kind aufgesaugt, was es bis zu seinem Lebensende begleitet. Umgestaltete Wiegenlieder erreichen in Klage Liedern ihren Höhepunkt. Die Freuden, die Sorgen und der Schmerz des Lebens werden durch diese Lieder artikuliert.

Die Sprache ist anmutig, gefühlvoll und beredt.

Diese Vorlesung versucht, Schlichtheit und Schönheit der Volkspoesie und Verschachtelung und Sprachakrobatik der Kunstpoesie zu Wort kommen zu lassen. Anhand von Tonmaterial und einer Auswahl der literarischen Beispiele werden beide Gattungen behandelt. Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten und bedarf nicht unbedingt guter persischer Sprachkenntnisse.

42292 Deutschland Postkolonial? Der deutsche Kolonialismus in Afrika und seine Folgen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Fr. 10 - 11.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I

M. Bechhaus-Gerst

Die deutsche Kolonialvergangenheit ist in der Öffentlichkeit lange Zeit kaum präsent gewesen.

Nach vorherrschender Einschätzung war sie kurz, unerheblich und fand ein – aus deutscher Sicht – unrühmliches Ende. In jüngerer Zeit erfährt die Geschichte des deutschen Kolonialismus jedoch verstärkte Aufmerksamkeit, die vielfältigsten Aspekte dieser Zeit werden inzwischen erforscht. Vor allem angeregt durch die postcolonial studies werden dabei auch die Rück- und Wechselwirkungen des „kolonialen Projekts“ auf die Gesellschaft der ehemaligen Kolonisatoren immer mehr in den Fokus des Interesses gerückt, Effekte und Folgen der kolonialen Expansion werden nicht mehr vorrangig außerhalb Europas gesucht und Kolonialgeschichte wird damit nicht mehr nur fernab in Übersee verortet. Zahlreiche lokalhistorische Projekte, die sich inzwischen in ganz Deutschland gegründet haben, zeigen, dass der deutsche Kolonialismus seine Spuren im ganzen Land hinterlassen hat.

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns mit genau mit diesen Spuren in Deutschland beschäftigen. Wir wollen der Frage nachgehen, welche Bedeutung das „koloniale Projekt“ auch außerhalb der Metropolen Berlin und Hamburg im Deutschen Reich hatte. Wer beteiligte sich an kolonialen Unternehmungen und warum? Welche Familien, Unternehmen, Wissenschaftler, Vereine und Missionsgesellschaften engagierten sich und betrieben nicht zuletzt koloniale Propaganda im Volk. Wir werden uns aber auch anschauen, was davon bis heute nachwirkt und auch - zum Beispiel in Form von kolonialen Straßenbenennungen - ganz materiell übrig geblieben ist. Schließlich geht es um die zentrale Frage, ob Deutschland eine postkoloniale Gesellschaft darstellt.

Die Veranstaltung ist auch interessant für Studierende, die vielleicht im Rahmen ihrer Bachelorarbeit ein kleines eigenes Forschungsprojekt durchführen wollen.

ANRECHNUNG:

Aktive Teilnahme (2 CP) / AT + Referat oder Hausarbeit (4 CP)

Bechhaus-Gerst, Marianne & Anne-Kathrin Horstmann (Hg.) 2013. Köln und der deutsche Kolonialismus – eine Spurensuche. Köln.

van der Heyden, Ulrich und Joachim Zeller (Hg.) 2008. Kolonialismus hierzulande: Eine Spurensuche in Deutschland. Erfurt.

ürgen Zimmerer (Hg.) 2013. Kein Platz an der Sonne. Erinnerungsorte der deutschen Kolonialgeschichte. Frankfurt.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt.

42298 Traditionelles Straf- und Deliktsrecht in Afrika

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 16 - 17.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I 17.4.2014 - 25.9.2014

R. Köppe

Im Seminar mögliche Diskussionsthemen, je nach regionalem Interesse der TeilnehmerInnen:

1. Einführung in rechtliche Prinzipien anhand von Beispielen (Inhalt, Geltung, Ableitung)
 2. Gemeinschaftswerte innerhalb trad. Rechtssysteme („Einheit der Rechtsordnung“?)
 3. Rechtsstellung der Frau, z.B. in der Ehe oder in einem Rechtsverfahren
 4. Bedeutung und Beispiele für eine Scherzbeziehung / „joking relationship“
 5. Besondere Formen der Wahrheitsfindung in trad. Rechtssystemen (Gift-, Wasser-, Feuerprobe, Ordale)
 6. Sprichwörter als Rechtsquelle in ungeschriebenen Rechtsordnungen
 7. Gewohnheitsrecht in heutigen und common-law-Rechtssystemen
 8. Erscheinung und Folgen des Rechtspluralismus am Beispiel Tansanias und Namibias
 9. Common sense als Rechtsquelle und Rechtsprinzip
 10. Common sense in der praktischen Anwendung: die Rechtsfigur des „reasonable man“ bei den Barotse
 11. Schutzrechte des Individuums: „Grund- und Menschenrechte in trad. Rechtsordnungen“ ?
 12. Hypothese des „afrikanischen Humanismus“
 13. Methoden zur Untersuchung trad. Rechtssysteme
 14. Verfahrensgarantien: Schutz des Einzelnen durch ein Verfahren und in einem Verfahren (Formalität, Bedeutung der Öffentlichkeit)
- ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme (2 CP)

Magister: Teilnahme (TS) / ggf. Teilnahme + Referat (LN)

Literaturhinweise werden in den ersten Sitzungen gegeben. Zum Einlesen sinnvoll sind:

Afrikanistisch:

Christiane Strauch: Diskursanalyse informeller Gerichtsverfahren bei den Sukuma (Tanzania) anhand konkreter Fälle, 1994 (Magisterarbeit, Institut für Afrikanistik, Universität zu Köln).

Ethnologisch:

Einführung in die Rechtsethnologie, in: Schweizer et al. (Hrsg.), Handbuch der Ethnologie, Berlin. "Rechtsethnologie", in: Hirschberg (Hrsg.), Neues Wörterbuch der Völkerkunde, Berlin.

Juristisch:

Jahrbuch für afrikanisches Recht (1980–1997)

Zeitschrift Recht in Afrika (1998–)

Wesel: Juristische Weltkunde, Frankfurt.

Wesel: Aufklärungen über Recht, Frankfurt.

Soziologisch:

Emo Gotsbachner: Informelles Recht. Politik und Konflikt normativer Ordnungen, Frankfurt 1995.

Cory/Hartnoll: Customary Law of the Haya Tribe, 1971.

42405 Politische Parteien Indiens (BM5, BM6*, AM3*, SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 63

Für Studierende im BA KuGA-Indien:

Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 CP, HA 4 CP)

Für Studierende im BA KuGA-Japan und BA KuGA-China:

K. Golzio

Basismodul 6 (Ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP)

Für Studium Integrale geöffnet.

42406 Historische kulturelle Beziehungen zwischen Indien und Südostasien (BM3, BM5, BM6*, AM3*, SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

K. Golzio

Für Studierende im BA KuGA-Indien:

Basismodul 3 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 CP, HA 4 CP)

Für Studierende im BA KuGA-Japan und BA KuGA-China:

Basismodul 6 (Ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP)

für Studium Integrale geöffnet.

42407 Inschriftenkunde in Südasien und Südostasien (BM3, BM5, BM6*, AM3*, SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 14 - 15.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

K. Golzio

Für Studierende im BA KuGA-Indien:

Basismodul 3 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 CP, HA 4 CP)

Für Studierende im BA KuGA-Japan und BA KuGA-China:

Basismodul 6 (ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP)

Für Studium Integrale geöffnet.

42408 Indochina in the 20th century (BM5, *BM6, *AM3, Studium Integrale)

1 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Di. 14 - 15.30 22.4.2014 - 17.6.2014

H. Nut

182 Liliencronstr. 6, 3. Etage

Für Studierende im BA KuGA-Indien:

Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 CP, HA 4 CP)

Für Studierende im BA KuGA-Japan und BA KuGA-China:

Basismodul 6 (Ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP)

Für Studium Integrale geöffnet.

SoSe 2014: 22. April, 29. April, 6. Mai, 20. Mai, 27. Mai, 3. Juni, 10. Juni, 17. Juni

(Blockseminar)

42410 Moderne Khmer-Umgangssprache, Teil 2 (Studium Integrale)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 16 - 17.30 21.4.2014 - 16.6.2014

H. Nut

Ort: Liliencronstr. 6, 3. Etage

SoSe 2014: 23. April (Ausnahme!!!), 28. April, 5. Mai, 19. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni

(Blockseminar)

42416 Popularkultur und Genderstudien Asiens

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

S. Köhn

U. Niklas

In dieser Vorlesung werden vier große Themenblöcke vorgestellt. Sie beinhalten vormoderne und moderne Entwicklungen und Forschungsfragen zu Bräuche, Sitten und Feste; Theater und andere Darstellende Künste; Film sowie Gender in China, Indien, Japan.

42476 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, S 100

N. N.

42477 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30
Fr. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, S 100

N.N.

42497 Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 68

H.Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Für die gesamten Kurse „Koreanisch“ wird mit dem unten genannten Lehrbuch gearbeitet. Annäherungsweise werden für die Vertiefung der jeweiligen Grammatik Extrablätter verteilt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Semesters ein kurzes Referat über ein Korea-Spezifisches Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.
훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

• 우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

• 고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 펴지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

• 내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

42497a Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 68

H.Park

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten WiSe 2013/4 angeboten wurde, auf. Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die informellen Honorativformen (4. Sprechstufe) werden in diesem Kurs intensiv geübt. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt.

Probeweise wird es in diesem SoSe 2014 ein Lehrbuch - 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series - in die Lerneinheiten einbezogen.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

용비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남가, 나 비, 르, 매 아니 뭇싸, 꽃 도코 여름 하나, 니

사, 미 기픈 므른 가, 모, 래 아니 그출싸, 내히 이러 바르, 래 가나, 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뭇싸, 꽃 도코 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

1. Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

2. 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. ISBN: 978-89-92491-70-9 (2012).

42497b Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 68

H. Park

Durch die 2-semestrigen Kurse wurden die sehr formelle 5. und durchaus informelle 4. Sprechstufe vertraut gemacht. Nunmehr wird im Kurs Koreanisch III u.a. die neutrale 2. Sprechstufe geübt und darüberhinaus werden die Grammatik-Vertiefenden Gepflogenheiten behandelt. Um möglichst mit abwechslungsreichen Grammatikelementen in Berührung zu kommen, werden wir uns nicht nur mit den restlichen Lektionen des unten genannten Lehrbuchs auseinandersetzen, sondern auch mit den hierfür vorgesehenen Dialogübungen (in ILIAS herunterladen) sowie dem Lehrbuch (서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series) intensiv beschäftigen. Infolge der verschiedenen mündlichen Übungen sind die Teilnehmer nach diesem Kurs in der Lage, ihre Sprachfertigkeiten im Alltag anzuwenden und in der Forschung zu vertiefen.

Vom Niveau her bietet sich dieser Lehrgang im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an.

Für die intensiven Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe ebenfalls in ILIAS zum Herunterladen parat.
청산별곡(靑山別曲)

살어리 살어리랏다 靑山(靑山)애 살어리랏다.

멀위랑 ㄷ · 래랑 먹고 靑山애 살러리랏다.

알리알리 알랑성 알라리 알라

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. ISBN: 978-89-92491-70-9 (2012)

42497c Wirtschaftskoreanisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 68

H. Park

Aufgrund der steigenden Zahl der Studierenden, die sich mit koreanischer Sprache befassen und dem wachsenden Interesse und Bedeutung der koreanischen Sprache in der Betriebs- und Volkswirtschaft, wird in diesem Semester „Wirtschaftskoreanisch“ angeboten.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die das Auslandspraktikum in Korea planen oder die für Geschäftskorrespondenz auf Koreanisch kommunizieren wollen.

In diesem Kurs werden u.a. folgende Inhalte berücksichtigt:

- Grundgrammatik, die es Studierenden ermöglicht, in der angemessenen Höflichkeitsstufe (4. und 5. Sprechstufe) zu sprechen
- Grundwortschatz für die Wirtschaftsbranche
- Koreanische Schriftzeichen chinesischen Ursprungs, also die Hanja (한자)
- Richtiges Ausdrücken in diversen Alltags- und Businesssituationen
- Nötige Floskeln und Redewendungen für Alltag und Business
- Die im koreanischen Alltag am häufigsten verwendeten Schilder und Symbole
- Traditionelle und kulturelle Besonderheiten sowie Knigge des Landes z.B. durch Analyse und Bewertung der koreanischen Dramen, Filme sowie Lieder in Bezug auf das Wirtschaftsleben in Korea
- Bei Bedarf: Bewerbungsschreiben auf Koreanisch

Wegen der hohen Anforderungen setzt dieser Kurs fortgeschrittene Koreanisch-Sprachkenntnisse voraus. Diejenigen, die beabsichtigen diesen Kurs zu belegen - auch Studierende, die keinen Leistungsnachweis anstreben - mögen sich bitte mit mir per E-Mail in Verbindung setzen.

Für den Leistungsnachweis können sich Studierende für ein Referat oder für eine zum Ende des Semesters erfolgende Klausur entscheiden.

- 42504 Japanisch für HaF II (Gruppe 1)**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 18 - 19.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 N. Takahashi
Für Quereinsteiger gibt es am 1.4.2014 um 14.00 Uhr im Ostasiatischen Seminar / Japanologie (Raum siehe Aushang im 2. OG) einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-3 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis 25.3.14 im Sekretariat der Japanologie. Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
- 42505 Japanisch für HaF II (Gruppe 2)**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 N. Takahashi
Für Quereinsteiger gibt es am 1.4.2014 um 14.00 Uhr im Ostasiatischen Seminar / Japanologie (Raum siehe Aushang im 2. OG) einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-3 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis 25.3.14 im Sekretariat der Japanologie.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
- 42506 Japanisch für HaF IV**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40
Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof N. Takahashi
Für Quereinsteiger gibt es am 1.4.2014 um 14.00 Uhr im Ostasiatischen Seminar / Japanologie (Raum siehe Aushang im 2. OG) einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-9 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis 25.3.14 im Sekretariat der Japanologie. Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
- 42852 Der Peloponnesische Krieg**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Mi. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C J. Heinrichs
- 42853 Expansion und Integration: Römische Geschichte ca. 500-264 v. Chr.**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 302
Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C K. Hölkeskamp
T. Cornell, *The beginnings of Rome, Italy and Rome from the Bronze Age to the Punic Wars (c. 1000-264 BC)*, London, 2004.

G. Forsythe, *A critical history of early Rome, From prehistory to the First Punic War*, Berkeley, 2005.
- 42854 Das römische Nordafrika. Vom 2. Jh. v.Chr. bis zum 4. Jh. n.Chr.**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 56 E. Pack
Decret, F./Fantar, M.: *L'Afrique du Nord dans l'Antiquité*, Paris 1981

Février, P.-A.: *Approches du Maghreb Romain* 2 Bde., Aix-en-Provence 1989/90

Gsell, S.: *Histoire ancienne de l'Afrique du Nord*, 8 Bde., Paris 1921-30
- 42855 Severer und Soldatenkaiser: das römische Reich im 3. Jh. n. Chr.**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300
Di. 10 - 11.30, 136b ehemalige Botanik, XXX W. Ameling
- 42856 Griechenland in archaischer Zeit**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII N.N. HistInst
Die Veranstaltung wird von Frau Dr. PD Stein-Hölkeskamp gehalten.

42858 Was war die "Hanse" - und was war sie nicht? Gesellschaft, Wirtschaft und Politik im spätmittelalterlichen Nordeuropa (Rohmann/ Vertr. SvH)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

N.N. HistInst

Seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts bildet „die Hanse“ einen zentralen Ursprungsmythos des deutschen Geschichtsbewusstseins. Diente sie zunächst als Legitimation für die Seemacht-Ambitionen des Kaiserreichs und dann als solche für die Ost-Expansion des Nationalsozialismus, so wurde sie nach 1945 im Westen zum Paradigma für das Geschäftsstreben des redlichen Kaufmanns, im Osten zu einem solchen für den antifeudalen Aufbruch der frühbürgerlichen Klasse. Zugleich konnten die „Pfeffersäcke“ hier wie dort als Negativfolie für antikapitalistische Traditionsbildungen dienen. Heute bestreitet man gern den früher so betonten „deutschen“ Charakter der Hanse und macht sie so zu einem frühen Beispiel für gelungenes „multikulturelles“ Zusammenleben. Rudimente all dieser Deutungen lassen sich unschwer in populären Geschichtsmedien wie historischen Romanen, Spielen, Filmen etc. nachweisen. Insofern bleibt die Hanse auch für heutige Studierende von großem Interesse. Gleichzeitig ist sie jedoch von einem zentralen Thema der Mittelalterforschung zu einem beinahe nur noch von Regionalhistorikern betriebenen Randgebiet geworden.

In der Vorlesung sollen daher drei Perspektiven im Vordergrund stehen: 1. Wollen wir die ideologischen Funktionen der Hansegeschichte in der Moderne nachzeichnen und so die daraus erwachsenen Interpretationen dekonstruieren; 2. wollen wir nachzeichnen, was die Geschichtswissenschaften heute über das gemeinhin als „die Hanse“ bezeichnete Phänomen wissen; und 3. wollen wir versuchen, dieses Phänomen vor dem Hintergrund seines geschichtlichen Kontextes zu verstehen, indem wir ausgehen von den politischen, sozialen kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen im Norden des euromediterranen Großraums.

Vertretung für Frau Prof. Sabine von Heusinger
Hammel-Kiesow, Rolf: Die Hanse, München 2004 (Beck Wissen).

Selzer, Stefan: Die mittelalterliche Hanse, Darmstadt 2010 (Geschichte kompakt).

Dollinger, Philippe: Die Hanse, 6. völlig überarb. Auflage, Stuttgart 2012 (1. Auflage 1966).

Jahncke, Carsten: Die Hanse, Stuttgart 2014 (Reclams Universalbibliothek 19206) (erscheint März 2014).

42860 Der Nationalsozialismus und die deutsche Gesellschaft 1920-1960 (Knoch)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 324

Mo. 14 - 15.30, 136b ehemalige Botanik, XXX

N.N. HistInst

Im Zeichen des Propagandabegriffs „Volksgemeinschaft“ ist in den vergangenen Jahren wieder intensiver darüber diskutiert worden, welche Wirkung der „Nationalsozialismus“ in der deutschen Gesellschaft hatte – und ob die Trennung von „Nationalsozialismus“ und „Gesellschaft“ überhaupt einen angemessenen Zugang zur NS-Zeit ermöglicht. Die Vorlesung wird dieses Verhältnis von den Anfängen der NSDAP bis zur frühen Bundesrepublik untersuchen und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Inklusionsstrategien der Regimeverantwortlichen und die Selbsteinbindungen der deutschen Gesellschaft legen.

Die Veranstaltung wird von Herrn Prof. Dr. Knoch gehalten.

Michael Wildt, Geschichte des Nationalsozialismus, Göttingen 2008; Detlef Schmiechen-Ackermann (Hg.), „Volksgemeinschaft“: Mythos, wirkungsmächtige soziale Verheißung oder soziale Realität im „Dritten Reich“?, Paderborn u.a. 2012; Dietmar von Reeken/Malte Thießen (Hg.), „Volksgemeinschaft“ als soziale Praxis. Neue Forschungen zur NS-Gesellschaft vor Ort, Paderborn u.a. 2013; Ian Kershaw: „Volksgemeinschaft“. Potenzial und Grenzen eines neuen Forschungskonzepts“, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 59 (2011), S. 1-17.

42861 Reich und Kirche in der Neuzeit: Das Hl. Römische Reich deutscher Nation und die Reichskirche vom Wiener Konkordat (1448) bis zur Säkularisation (1803)"

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

H.Klueting

Die katholische "Reichskirche" - mit dem Erzbischof von Mainz als Erzkanzler des Reiches, den Erzbischöfen von Köln, Mainz und Trier als Kurfürsten, den Fürstbischöfen als Landesherren der geistlichen Fürstentümer, den vom Adel dominierten Domkapiteln und den zahlreichen Reichsabteien - war ein tragendes Verfassungselement in der Verfassungsordnung des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation bis zu ihrem Ende 1803. Gegenstand der Vorlesung sind die Geschichte der katholischen deutschen "Reichskirche" vom Wiener Konkordat von 1448, das bis an das Ende des Alten Reiches für die Reichskirche grundlegende Bedeutung hatte, bis zum Reichsdeputationshauptschluss (RDHS) von 1803 mit der durch ihn reichsrechtlich legitimierte Säkularisation, die das Ende der Reichskirche brachte. Zu jeder Vorlesungsstunde werden ausführliche Skripten zur Verfügung gestellt. Bitte unten "Bemerkung" beachten!

Bitte tragen Sie sich nach Ihrer Anmeldung / Zulassung bei KLIPS durch eMail an Harm.Klueing@t-online.de, oder harm.klueing@unifr.ch, oder harm.klueing@uni-koeln.de unter Angabe der Lehrveranstaltung in den Verteiler für die Vorlesungsskripten ein. Nur so erhalten Sie die Vorlesungsskripten.

Erste Literaturhinweise (die Vorlesungsskripten enthalten ausführliche Literaturhinweise): Moraw, Peter: Art. Fürstentümer, Geistliche I (Mittelalter). In: Theologische Realenzyklopädie [TRE] 11 (1983), S. 711-715; Neuhaus, Helmut: Das Reich in der Frühen Neuzeit. (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 42) München 1997, 2. Aufl. 2003; Press, Volker: Art. Fürstentümer, Geistliche II (Neuzeit). In: TRE 11 (1983), S. 715-719; Weiss, Dieter J.: Katholische Reform und Gegenreformation. Darmstadt 2005; Wolfgang Wüst (Hrsg.): Geistliche Staaten in Oberdeutschland im Rahmen der Reichsverfassung. Epfendorf 2002.

42862 **Deutschland in der Welt. Globalhistorische Perspektiven auf das Kaiserreich (1871-1918)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 302

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Ullmann

Das letzte Drittel des 19. Jahrhunderts gilt als Phase beschleunigter Globalisierung. Die weltweiten Verflechtungen in Bereichen wie Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft nahmen zu; Weltausstellungen, Weltzeit, Welthandel und Weltpolitik lauten nur einige der zeitgenössischen Schlagworte. In der Vorlesung geht es zum einen um die Rolle Deutschlands in den transnationalen Interaktionsprozessen von der Nationalstaatsgründung 1871 bis zum Ersten Weltkrieg. Zum anderen werden deren Wechselwirkungen mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen des Kaiserreichs behandelt. Schließlich soll der Frage nachgegangen werden, wie „die Welt“ Wahrnehmungen, Erfahrungen und Alltagsleben der Menschen beeinflusste.

ZP, A4, B

Die Veranstaltung wird von Frau PD Dr. Sylvia Kesper-Biermann gehalten.

Die Veranstaltungstermine am 23.05.14 und 04.07.14 entfallen. Ersatzweise finden diese beiden Termine am 16.05.14 und am 20.06.14 von 8.00-9.30 h in Hörsaal A1 / Hörsaalgebäude statt.

Sebastian Conrad/Jürgen Osterhammel (Hrsg.): Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, 2. Aufl. Göttingen 2006.

Alexander Honold/Klaus R. Scherpe (Hrsg.): Mit Deutschland um die Welt. Eine Kulturgeschichte des Fremden in der Kolonialzeit, Stuttgart/Weimar 2004.

Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009

42863 **Vom Buchdruck zum Internet: Medienkulturen und Medienwandel**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

A. Menninger

Seit dem späten 20. Jahrhundert befinden wir uns durch die beschleunigte Entwicklung auf dem digitalen Mediensektor in einer medialen Umbruchsphase. Zugleich lässt sich konstatieren, dass das multimediale Nutzungsangebot nie diese Dimension erreicht hat wie in der Gegenwart. Denn - noch - konkurrieren die neuen digitalen Medien mit traditionellen Printmedienformaten und älteren elektronischen Medien. Ein Blick in die Vergangenheit lehrt, dass es Prozesse, die sich mit dem Begriff "Medienwandel" umschreiben lassen, schon früher gegeben hat - mit dem Buchdruck nach Gutenbergs Verfahren, der Erfindung elektronischer Medien im 19. Jahrhundert (Fotografie, Telegraf, Telefon, Schallplatte, Film) und der Verbreitung von Radio und TV im 20. Jahrhundert. Die Veranstaltung zeichnet diese Entwicklung ab dem 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen Medieninnovationen, gesellschaftlichen Bedingungen und sozialen Folgen ausgelotet. Im Rahmen einer "Vergleichenden Mediengeschichte" werden Kommunikationsmerkmale und Funktionsweisen von Medien, Medienmissbrauch durch politische Akteure und zeitgenössische Reaktionen auf neue Medien thematisiert. Die Frage nach der Tragfähigkeit von Modelltheorien - wie Elias' Zivilisationskonzept, Oestreichs Sozialdisziplinierungskonzept, Schivelbuschs Beschleunigungstheorie oder Maletzkes Massenkommunikationsmodell - im Kontext des Vorlesungsgegenstandes trägt der komparatistischen Methodik ebenfalls Rechnung.

Frank Bösch: Mediengeschichte. Vom asiatischen Buchdruck zum Fernsehen. Frankfurt/New York 2011.

Asa Briggs/Peter Burke: A Social History of the Media. Cambridge 2009.

Jane Chapman: Comparative Media History. An Introduction. 1789 to the Present. Oxford 2005.

Werner Faulstich: Die Geschichte der Medien. 5 Bde. Göttingen 1997-2004.

Werner Faulstich: Filmgeschichte. Paderborn 2005.

Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln/Weimar/Wien 2000.

42868 **Geschichte des Andenraums, ca. 1500 – 1900**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

S. G ä n g e r

Die Vorlesung widmet sich der Geschichte des andinen Südamerikas. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt zeitlich auf der Kolonialzeit und frühen Republik – etwa dem 16. bis 19. Jahrhundert – und räumlich auf dem Gebiet der heutigen Republiken Ecuador, Peru, Kolumbien und Bolivien. Die Veranstaltung verschafft den Teilnehmenden einen Überblick über die politischen, sozialen und ökonomischen Eckdaten dieser vierhundertjährigen Geschichte, aber auch darüber, wie langfristige, ökologische und geographische Faktoren – das Klima einer Hochlandregion, ihre spezifischen Ressourcen und epidemiologischen Charakteristika – die kulturelle, wirtschaftliche und staatliche Entwicklung des Andenraums in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert formten.

Karen Spalding (1999), *The Crises and Transformations of Invaded Societies: Andean Area (1500–1580)*, *The Cambridge History of the Native Peoples of the Americas*. Vol. 3, Part. 2, South America. Hg. von Frank Salomon and Stuart B. Schwartz (Cambridge University Press), 904–972.

Charles Walker (1999), *Smoldering Ashes. Cuzco and the Creation of Republican Peru, 1780 – 1840* (Duke University Press)

David Cahill (1994), *Colour by Numbers: Racial and Ethnic Categories in the Viceroyalty of Peru, 1532-1824*, *Journal of Latin American Studies* 26, 2, 325-46.

42869 Einführung in die Geschichte Lateinamerikas (19. und 20. Jhd.)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 115

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI, ab 15.4.2014

B. P o t t h a s t

Die Einführungsvorlesung will die Geschichte Lateinamerikas periodisieren, in ihren grundlegenden Aspekten von der Unabhängigkeit bis zum Ende des Kalten Krieges nachvollziehen, Konflikte und politische Prozesse begreifbar machen, die Strukturen von Herrschaft, Wirtschaft und Gesellschaft skizzieren sowie die zentralen Entwicklungslinien herausarbeiten.

Pflichtvorlesung im Basismodul 5 des Bachelorstudiengangs Regionalstudien Lateinamerika

Walther L. Bernecker / Martina Kaller-Dietrich / Barbara Potthast / Hans Werner Tobler (Hg.): *Lateinamerika 1870-2000. Geschichte und Gesellschaft*, (Edition Weltreligionen, Bd. 15), Wien 2007

Stefan Rinke: *Revolutionen in Lateinamerika: Wege in die Unabhängigkeit 1760 – 1830*. München 2010

Stefan Rinke: *Geschichte Lateinamerikas. Von den frühesten Kulturen bis zur Gegenwart*, München 2010

Karin Schüller: *Einführung in das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte*, Münster 2000

42870 Lateinamerika und der Erste Weltkrieg

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

H. M e d i n g

Der Erste Weltkrieg wird mit seinen Folgewirkungen bis in die Gegenwart häufig als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts gedeutet. Während die Geschichtswissenschaft in zahlreichen Studien die militärische Auseinandersetzung sowie die ökonomischen, politischen und kulturellen Konsequenzen auf die kriegführenden Parteien minutiös dokumentiert hat, sind die entsprechenden Auswirkungen auf die neutralen Staaten deutlich seltener untersucht worden. Die Vorlesung rückt die Großregion Lateinamerika in den Fokus der Betrachtung und will nach einer Analyse der Positionierung einzelner Staaten verdeutlichen, welche Bedeutung der Erste Weltkrieg kurz-, mittel- und langfristig für Lateinamerika besitzt. Zudem sollen - neben den direkten militärischen Auswirkungen - die Propagandaaktivitäten, die Spionagetätigkeiten und die ökonomischen Auseinandersetzungen der kriegführenden Mächte in den Staaten Lateinamerikas nachvollzogen werden.

Pflichtvorlesung im Aufbaumodul 1 des Bachelorstudiengangs Regionalstudien Lateinamerika

Albert, Bill: *South America and the First World War. The impact of the war on Brazil, Argentina, Peru and Chile*, Cambridge u.a. 2002

Rinke, Stefan: "Der letzte freie Kontinent". *Deutsche Lateinamerikapolitik im Zeichen transnationaler Beziehungen, 1918-1933*, Stuttgart 1996

Weinmann, Ricardo: Argentina en la Primera Guerra Mundial. Neutralidad, transición política y continuismo económico, Buenos Aires 1994

- 42872 Strukturen Osteuropas**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90
Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 67 C. Schmidt
- 43050 Ungarisch für Anfänger**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25
Mo. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 21 J. Hausmann
- 43051 Ungarisch für Fortgeschrittene**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Di. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, 14tägl J. Hausmann
- 43052 Lektüre und Interpretation ungarischer Texte**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Mi. 17 - 18.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, ab 9.7.2014 J. Hausmann
- 43252 Römische Götter**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E D. Grassinger
- 43253 Minoisches Kreta und mykenisches Griechenland- Master-VL und Endphase BA**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E E. Thomas
- 43271 Aspekte der Provinzialrömischen Archäologie**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 101, ab 15.4.2014 E. Schallmayer
Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme und Protokoll
- 43801 Kirchengeschichte II**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mo. 10 - 11.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3 S. Hermle
Die Vorlesung bietet auf der Folie der allgemeinen geschichtlichen Entwicklung einen Überblick über die Reformationszeit (bis 1555) und die Epoche des Konfessionalismus (bis 1648). Schwerpunktmäßig wird dabei Leben und Theologie Martin Luthers dargestellt, die Ausbreitung der Reformation in der Blick genommen sowie der zunehmenden Konfrontation der Religionsparteien nachgegangen.
T.Kaufmann: Geschichte der Reformation. Frankfurt 2009; Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd.2 Reformation und Neuzeit. Gütersloh 1999; Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen Bd. 3 Reformation, hg. von Volker Leppin. Neukirchen-Vluyn 2005; W. Sommer / D. Klar: Kirchengeschichtliches Repetitorium. Göttingen 4. Aufl. 2006; Gestalten der Kirchengeschichte Bd.5f., hg. von M. Greschat. Stuttgart 1981.
- 43802 Geschichte Israels**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H1, ab 14.4.2014 K. Koenen
Für das Verstehen der Bibel ist die Kenntnis der Geschichte Israels von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung will einen Überblick über die Geschichte des antiken Israel geben. Das Interesse gilt dabei nicht nur den politischen Ereignissen, sondern auch der Sozial-, Kultur- und Religionsgeschichte. Als Quelle steht uns neben dem Alten Testament all das zur Verfügung, was zahlreiche Ausgrabungen zu Tage gefördert haben: Inschriften und bildliche Darstellungen sowie die Überreste des täglichen Lebens. Diese Funde sollen in Bildern vorgeführt werden, um ein plastisches Bild von der Lebenswelt des alten Israel zu vermitteln, nämlich von Städten mit ihren Mauern, Toren und Häusern, mit ihrer Wasserversorgung, ihren Tempeln und Friedhöfen sowie von den Gegenständen des täglichen Lebens, der Landwirtschaft und des Handwerks. Ein besseres Verständnis dieser Lebenswelt lässt die Texte des Alten Testaments in einem viel plastischeren Licht erscheinen.
Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Sitzung.

C. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, 7. Aufl. 2008

43804 Neuere Denkmodelle der Anthropologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Do. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

H. K r e i ß

Nicht nur in der wissenschaftlichen Diskussion, sondern auch in Gesellschaft und Politik wird nach dem Menschenbild gefragt, das für unsere Gesellschaftsordnung tragend sein soll. Die Vorlesung geht auf neuere theologische Denkmodelle zum Menschenbild ein (z.B. W. Pannenberg) und erläutert geistesgeschichtliche Hintergründe (Überlegungen zum Menschenbild in den zurückliegenden Jahrhunderten, z. B. in der Aufklärungsepoche bei dem Theologen und Philosophen J. G. Herder). Zugleich geht es um philosophische Ansätze (z.B. A. Gehlen, H. Jonas). Darüber hinaus sollen konkrete Anschlussfragen zur Sprache gelangen (Verständnis des Menschen als "zoon politicon", als Staatsbürger; Wandel des Menschenbilds im Kontext heutiger Medizin, etwa angesichts der Sterbehilfe; Zusammenhang von Menschenbild und Sexualethik: Debatte zu Homosexualität, gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und zum Wandel der Lebensformen).

Die Vorlesung ist für das Studium integrale geeignet. Bescheinigungen erfolgen je nach Studiengang.

Beginn in der ersten Woche des Sommersemesters 2014.

Als vorläufiger Literaturhinweis: W. Pannenberg, Was ist der Mensch? Göttingen 7. Aufl. 1985 (Kleine Vandenhoeck-Reihe); Michael Landmann, Philosophische Anthropologie, 1976 (Sammlung Göschen 2201). Weitere Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Semesters.

43991 Schreibprozesse und Schreibforschung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 57

E. B r e u e r

Das Schreiben und die Forschung rund um das Schreiben sind in den letzten zwei Jahrzehnten sehr populär geworden. Es gibt viele aktive Gruppen um dieses Thema, die sich vor allen Dingen dadurch auszeichnen, dass sie miteinander kommunizieren und erfolgreich zusammenarbeiten und voneinander lernen.

In diesem Seminar werden Sie in die sprachwissenschaftlichen Aspekte des Schreibens eingeführt. Dabei geht es um:

- Schreibprozesse
- Schreibmodelle
- Anforderungen an die kognitiven Kapazitäten
- Schreibforschung
- Schreiben und Denken
- Forschungsmethoden

Grundlage des Seminars stellt ein (einfach und gut) geschriebenes englischsprachiges Buch dar. Wir erarbeiten das Wissen gemeinsam, Sie lernen Methoden kennen, wie Sie das Schreiben erforschen können und erstellen selbst eine kurze Studie - allein oder in einer Gruppe.

Für Teilnehmende der Zusatzqualifikation "Schreib-Peertutoring" ist dieses Seminar Element des Moduls 1. Sie erstellen eine Präsentation zu einem Unterthema der behandelten Themen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden ab dem vierten Semester und alle Teilnehmenden der Peer-Berater/innen-Ausbildung.

43992 Textsorten, Textmuster und akademische Genres

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 69

E. B r e u e r

Die erfolgreiche (schriftliche) Kommunikation hängt auch davon ab, dass der Schreibende sich genreadäquat ausdrücken kann, d.h., dass er weiß, welche Erwartungen die Zielgruppe des Textes an den Text stellen wird. Die Erforschung der Textsorten und ihrer Charakteristika ist eine spannende Aufgabe, die in den letzten Jahrzehnten verstärkt und vielseitig angegangen wird.

In diesem Seminar werden Sie die Grundlagen im Bereich der Textsortenforschung kennenlernen. Themen sind:

- Bedeutung von Genre
- Genregemeinschaften

- Definition von Genres
- Genremodelle
- Genrearten und kulturelle Genreunterschiede
- Genreforschung

Zum Abschluss des Seminars erstellen Sie selbst eine kleine Studie zum Thema Textsorten (z.B. eine Umfrage, eine Textanalyse etc.).

Wenn Sie an der Zusatzqualifikation "Peer-Schreibtutorin" teilnehmen, können Sie sich dieses Seminar im Modul 2 anrechnen lassen. Für den erfolgreichen Abschluss erstellen Sie einen kurzen Leitfaden zu einem Genre Ihrer Wahl.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden ab dem vierten Semester und alle Teilnehmenden der Peer-Berater/innen-Ausbildung.

44047 Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 45

Fr. 30.5.2014 14 - 19

Sa. 31.5.2014 11 - 18

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

44048 Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 45

Fr. 27.6.2014 14 - 19

Sa. 28.6.2014 11 - 18

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

44049 Kommunikation und Gesprächsführung, Blockseminar

Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Do. 25.9.2014 10 - 17

Fr. 26.9.2014 10 - 17

Das Seminar im Studium Integrale richtet sich an Studierende, die ihre "rhetorische Fitness" erhöhen wollen und professioneller mit akademischen Redeformaten wie Referat, Vortrag oder Präsentation umgehen möchten. Auch Gesprächsaufbau und -führung spielen eine Rolle und werden an geeigneten Übungsmaterialien trainiert. Folgende Methoden werden eingesetzt: Theorie-Input, Seminargespräch, Visualisierung, Arbeit mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Einzelübungen. Je nach Teilnehmer/innenzahl erfolgt ein ausführliches Feedback.

Am ersten Tag werden in der Regel modellbezogene Grundlagen der Kommunikation erarbeitet. Am zweiten Tag folgt ein verstärkter Übungsteil, der auch die Erarbeitung von Lösungen zu spezifischen Problemlagen der Studierenden, Diskussionsfälle und Einwandbehandlung mit einschließt.

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

E. Siegel

64404 Methoden der Filmanalyse: Stanley Kubrick

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 10 - 11.30, 216 HF Block B (Aula), 235 (Theaterraum)

Um komplexe Bedeutungsebenen und ästhetische Grenzüberschreitungen im Werk von Kubrick zu erschließen, ist ein tief greifendes Verständnis der filmischen Sprache und Ästhetik unabdingbare Voraussetzung. Diese wird im Seminar anhand von Beispielen sowie einschlägiger Literatur unter Einsatz der gängigsten Methoden der Filmanalyse erarbeitet. Der Filmdiskurs steht jeweils im Kontext von Bedingungen des Lernens und Lehrens in der Mediengesellschaft. Es versteht sich von selbst, dass Filmanalyse auch in Schule und Hochschule an hervorragender Stelle im Programm der ästhetischen Erziehung stehen sollte; Fragen der Medien im Vermittlungszusammenhang sind daher ebenfalls Bestandteile des Seminars.

Achtung ÄE-Studierende: Für die Abschlussprüfung in Modul 3 ist die Teilnahme in einem Portfolio-Seminar dringend empfohlen. Siehe 64412 Prof. Helmhold

Achtung BA Kunst (Gym)-Studierende: Das Portfolio-Seminar zu Modul 6 wird ab WS 13/14 von Prof. Helmhold angeboten und ist dringend empfohlen. Siehe 64416 Prof. Helmhold
Albersmeier, Franz-Josef (Hrsg): Texte zur Theorie des Films. Stuttgart 1979

Albersmeier, Franz-Josef und Volker Roloff (Hrsg): Literaturverfilmungen. Frankfurt 1989

M. Hein

- Altmann, Rick: Genre. London 2000
- Arnheim, Rudolf: Film als Kunst. München 1974
- Balázs, Béla: Der Geist des Films, Frankfurt 2001
- Ders: Der sichtbare Mensch, Frankfurt 2001
- Bazin, André: Was ist Kino? Köln, 1975
- Baumann, Hans D.: Horror. Die Lust am Grauen. München 1989
- Cameron, Jan (Hrsg): The Book of Film Noir. New York 1993
- Faulstich, Werner und Helmut Korte (Hrsg): Fischer Film Geschichte, Frankfurt 1990-95
- Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, München 2002
- Felix, Jürgen (Hrsg): Moderne Film-Theorie, Mainz 2002
- Hicketier, Knut, Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart 2001
- Korte, Helmut und Werner Faulstich (Hrsg): Filmanalyse interdisziplinär. Göttingen 1988
- Korte, Helmut: Einführung in die systematische Filmanalyse. Berlin 2001
- Locatelli, Massimo: Béla Balázs. Die Physiognomik des Films. Berlin 1999
- Mikos, Lothar: Film- und Fernsehanalyse, Konstanz 2003
- Metz, Christian: Der imaginäre Signifikant. Psychoanalyse und Kino. Münster 2000
- Monaco, James: Film verstehen. Hamburg 2000
- Roloff, B., Seeßlen, G. (Hrsg), Grundlagen des populären Films, 10 Bde, Reinbek 1979 ff
- Steinmetz, Rüdiger, Grundlagen der Film-Ästhetik, zweitausendeins 2005
- Witte, Karsten (Hrsg), Theorie des Kinos. Ideologiekritik der Traumfabrik, Frankfurt 1972

64408 Exkursion nach Berlin

2 SWS; Exkursion; Max. Teilnehmer: 25

5.8.2014 - 7.8.2014 9 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block

T. Blisniewski

Exkursion nach Berlin mit Besuch u.a. der Gemäldegalerie, des Kunstgewerbemuseums in Köpenick und der Alten Nationalgalerie. Die Exkursion beginnt am 5.8. morgens um 11:00 h!

Die An- und Abreise erfolgt individuell. Voraussichtlich ist für Sie der Eintritt in die Museen kostenlos.

Während des Semesters findet noch eine Vorbesprechung statt.

64409 Holzschnitte des Expressionismus und die Geschichte des europäischen Holzschnitts

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Block B (Aula), 235 (Theaterraum), ab 14.4.2014

T. Blisniewski

In der Kunst des Abendlandes ist der Holzschnitt seit dem Mittelalter ein Medium, um Texte und Bilder in Auflagen zu verbreiten. Bevor Gutenberg den Druck mit beweglichen Lettern erfand, wurden Texte bereits als ganze Buchseiten in Holz geschnitten. Nach dem Mittelalter und Früher Neuzeit gerät der Holzschnitt – sieht man von sehr populären Flugblättern und Andachtsbildchen ab – weitgehend in Vergessenheit. Erst im 19. Jhdt besinnt man sich wieder auf diese alte Technik, zuerst aber in der Sonderform des Holzstiches; ab dem Jahrhundertende erlebt dann auch der Holzschnitt eine Renaissance und eine zweite bzw. dritte Blütezeit.

Im Seminar geht es vor allem um die Holzschnitte, die die Künstler des Expressionismus – vor allem die der Brücke und des Blauen Reiters – geschaffen haben. Da sie stilistisch z.T. auf mittelalterliche Traditionen rekurrieren, werden wir ihre Werke in die Geschichte des Holzschnitts einbetten.

Zudem geht es um das Problem der Reproduzierbarkeit von Kunstwerken und die damit verbundene Frage der Originalität.

64410 Die Kunst des Symbolismus

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 12 - 13.30, 216 HF Block B (Aula), 241 (Laborraum Lehre), ab
14.4.2014

T. Blisniewski

Der Symbolismus ist eine Kunstrichtung, die während der zweiten Hälfte des 19. Jhdts in Frankreich entsteht. Sicher ist er im hohen Maße antirationalistisch geprägt, wendet sich also gegen eine fortschreitende Sichtweise der Welt, die durch die Naturwissenschaften und Logik geprägt ist. Erträumtes, Erdachtes, Imaginiertes erhalten in ihm einen hohen Stellenwert; so sind viele Details für den Rezipienten auch nicht eindeutig interpretierbar.

Im Seminarverlauf werden Künstler des Symbolismus und ihre Werke besprochen und analysiert - wobei ein gewisses Schwergewicht auf dem Symbolismus in Deutschland, Belgien und der Schweiz und Norwegen liegen wird (Stuck, Khnopff, Böcklin, Hodler, Munch).

Zur "Einstimmung" empfehle ich Ihnen Lektüre (etwa Gedichte oder Dramen) von: Paul Verlaine, Charles Baudelaire, Stefan George, Maurice Maeterlinck, Hugo von Hofmannsthal

64647 Repertoirekunde: Musik des Barock

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 10 - 10.45, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die ein Interesse haben, ihre Werkkenntnisse im Bereich der Kunstmusik zu erweitern. Auf der Basis der Hörliste von Clemens Kühn (in: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel 1983, S. 103ff.) werden Werke/Werkausschnitte unterschiedlicher Gattungen (Oper, Oratorium, Lied, Konzert) und Formen aus der Musik des Barock hörend und/oder lesend erschlossen. Dabei sollen sowohl das musikgeschichtliche Überblickswissen vertieft, als auch die Repertoirekenntnisse erweitert werden.

64648 Repertoirekunde: Musik der Klassik

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 11 - 11.45, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die ein Interesse haben, ihre Werkkenntnisse im Bereich der Kunstmusik zu erweitern. Auf der Basis der Hörliste von Clemens Kühn (in: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel 1983, S. 103ff.) werden Werke/Werkausschnitte unterschiedlicher Gattungen der Musik der Klassik hörend und/oder lesend erschlossen. Dabei sollen sowohl das musikgeschichtliche Überblickswissen vertieft, als auch die Repertoirekenntnis erweitert werden.

66130 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 14.4.2014

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Zu Beginn des Semesters werden an dieser Stelle die konkreten Vortragsthemen der einzelnen Sitzungstermine veröffentlicht!

Für einen ersten Überblick finden Sie hier den Link zu der Vortragsreihe des WiSe 2013/14:

<http://www.career-hf.uni-koeln.de/36191>

http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Mo., 14.04.2014 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

66131 Konflikte in der Arbeitswelt konstruktiv bewältigen. Praktische Kommunikationsübungen im lichtlosen Raum

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 9.5.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Fr. 6.6.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Sa. 7.6.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 56

A. Todoran

Konflikte sind im alltäglichen Leben unvermeidbar, sei es im beruflichen Leben oder im Familien- und Freundeskreis. Aber was ist eigentlich ein Konflikt? Welche Konfliktarten gibt es? Wie kann man Konfliktfähigkeiten erwerben bzw. erweitern? Hat ein Konflikt auch einen positiven Sinn?

Das Thema wird aus einer psychologischen Perspektive bearbeitet.

Im ersten Teil des Seminars wird u.a. das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ von M. Rosenberg mit verschiedenen Übungen erarbeitet. In dem zweiten Teil werden wir uns mit Grundmodellen z.B. das Eisbergmodell (S. Freud) und verschiedenen Arten und Formen von Konflikten auseinandersetzen.

In dem dritten Teil werden verschiedene Übungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars ist es Konflikt- und Kommunikationsfähigkeiten zu erwerben bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Theorien und die praktischen Übungen wird eine solide Grundlage für einen gelungenen und authentischen und konstruktiven Umgang mit Konflikten erarbeitet. Dadurch können die

Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Konfliktverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen. Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin. Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.

Schulz von Thun, Friedemann (2001a): Miteinander Reden- „Das Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Sonderausgabe, Band 3, Hamburg.

66132 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 10.4.2014 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 25.4.2014 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 26.4.2014 9 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)leben widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

66133 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 11.4.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
 Fr. 25.4.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
 Fr. 9.5.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
 Fr. 23.5.2014 12 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
 Fr. 6.6.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
 Fr. 27.6.2014 12 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)
 Welcher Job/Beruf passt zu mir?

S. Thomas

Geisteswissenschaftliche Studiengänge bieten ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebens Themen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist. Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kffr. (FH) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
 Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten: - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

**67305 Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Wissenschaftstransfer:
 Findungsprozesse in der Forschung - Von der Idee zum Experiment**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 14

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324, nicht am 5.5.2014 externer Verpflichtungen des Dozenten; 30.6.2014 externer Verpflichtungen des Dozenten

Sa. 12.7.2014 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 134

R. Kaus

Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Teilnahmenachweis (3 CP): Regelmäßige Teilnahme am Seminar, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation (inkl. Handout) sowie einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung, die Sie bitte rechtzeitig an meine Emailadresse rainer.kaus@uni-koeln.de senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (4 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen. Präsentation, Handout und Ausarbeitung werden auf ILIAS allen Teilnehmern des Kurses zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Es wird erwartet, dass Ihren schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen mindestens zwei repräsentative Bücher aus der entsprechenden Fachliteratur sowie mind. 1-3 selbstgewählte Artikel zugrundeliegen.

Bitte folgen Sie bei Ihrer Ausarbeitung dem folgenden Buch: Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass ausschliesslich Studierende am Seminar teilnehmen dürfen, die zu Beginn des Seminars auch via Klips einen Platz erhalten haben. Wer dennoch am Seminar teilnehmen möchte, muss sich unmittelbar(!) zum Ende der ersten Sitzung und vor(!) der Übernahme eines Referats o.ä. persönlich(!) beim Dozenten melden und -sofern freie Plätze vorhanden- nachmelden lassen. Wer dennoch ohne Platz am Seminar teilnimmt und/oder ein Referat ausarbeitet, tut dies zum eigenen Lerngewinn; Sie können dann bedauerlicherweise keinen Teilnahme-/Leistungsnachweis erhalten!

Teilnahme-/Leistungsnachweis:

Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten in Klips zum Ende des Semesters(!) im ssc-Psychologie bei Frau Dipl.-Psych. Inga Rapp abholen (<http://www.hf.uni-koeln.de/34369>).

N.B. Es können keine Scheine beim Dozenten abgeholt werden; es findet KEIN Versand von Scheinen statt!

67306 Einführung in die Afrobrasilianistik

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254

H. Stubbe

In Fortsetzung des 1. Teils werden exemplarisch einige Weltprobleme wie z.B. fragile Staaten, Neue Kriege, Wasser etc. bearbeitet und ihre Auswirkungen auch auf Deutschland hervorgehoben sowie Lösungsvorschläge entwickelt.

Der Veranstaltungsort wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

67307 Psychologische Anthropologie: Sklaverei, gestern und heute

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254

H. Stubbe

Exemplarisch werden die kulturspezifische Theorie und Praxis der Psychotherapie in Asien, Afrika, und Lateinamerika bearbeitet und die Psychotherapie mit Migranten in Deutschland vorgestellt.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Wird im Seminar bekannt gegeben

69022 Ausgewählte Kapitel der Neuropädiatrie

3 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 18.15, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, ab 14.4.2014

R. Mielke

RAUM-INFO:

Da KLIPS keine Raumangaben akzeptiert:

Die Veranstaltung findet in Hörsaal 369, IBW-Gebäude, statt.

Es handelt sich um eine medizinische Vorlesung, in der grundlegende Aspekte der Entwicklung des Nervensystems sowie spezieller neuropädiatrischer Krankheitsbilder (z.B. genetisch basierte Erkrankungen, Reifungsstörungen des ZNS, metabolische Erkrankungen) dargestellt werden.

Sämtliche Inhalte dieser Veranstaltung können bei der mündlichen Prüfung des Staatsexamens nach neuer LPO abgefragt werden; individuelle Einzelthemen werden diesbezüglich nicht mehr abgesprochen!

Bedingungen für die Vergabe von Credit Points (CP), Humanwissenschaftliche Fakultät:

2 CP: regelmäßige Teilnahme

3 CP: Referat

4 CP: Klausur gegen Ende des Semesters

Hörer anderer Fakultäten (Studium Integrale) sind willkommen. Die Vergabe, Registrierung und Anerkennung der CP's erfolgt jedoch unter Umständen nach anderen Kriterien entsprechend des jeweiligen Modulhandbuchs. Bitte informieren Sie sich.

VON KLIPS NICHT ZUGELASSENE INTERESSIERTE WERDEN GEBETEN, ZUR ERSTEN VERANSTALTUNG ZU KOMMEN.

Die Veranstaltung findet in Hörsaal 369, IBW-Gebäude, statt.

Swaiman et al. Pediatric Neurology

Menkes et al. Child Neurology

69090 Einführung in die Neuropsychologie

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H1

S. Fleck

Die Neuropsychologie ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet und beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Gehirn und Verhalten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene kognitive Funktionen (u.a.: Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Exekutivfunktionen) und mögliche Beeinträchtigungen dieser Funktionen (u.a.: Amnesien, Aufmerksamkeitsstörungen, Dysexekutives Syndrom). Hierzu werden auch gängige neuropsychologische Untersuchungsverfahren vorgestellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, verschiedene außergewöhnliche Fälle und Spezialgebiete der Neuropsychologie kennen zu lernen (u.a.: Inselbegabungen, Theory of Mind).

Bedingungen für die Vergabe von Credit Points (CP):

2 CP: regelmäßige Teilnahme

3 CP: Stundenprotokoll

4 CP: Klausur gegen Ende des Semesters

69185 Humanistische Förderkonzepte für den Unterricht mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mo. 10 - 11.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S4

G. Hansen

69237 Medizinische Aspekte bei Menschen mit Körperbehinderungen

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I (technisch 1.15)

G.Jopp-Petzinna

In der Veranstaltung werden medizinische Grundlagen zu den verschiedenen Formen der cerebralen Bewegungsstörungen sowie zu anderen Behinderungsformen vermittelt. Veranschaulichungen durch Bilddokumentationen werden vorgenommen. Interdisziplinäre Betrachtungsweisen stehen im Vordergrund..
Wunschraum H 1 Frangenheimstr

97401 Berlitz®: Französisch Grundkurs "Le Havre"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21 16.4.2014 - 18.6.2014

(.ProfessionalCenter

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97602 Ringvorlesung: Konflikte, die die Welt bedeuten.

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 315

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 15.4.2014

S. Schöneborn

Ob zwischen Staaten oder Individuen, ob im Job oder in der Familie, ob bedingt durch den Klimawandel oder durch kulturelle Diversität - Konflikte sind sowohl im Alltag jedes einzelnen von uns als auch im Weltgeschehen allgegenwärtig.

Die Ringvorlesung widmet sich zum einen dem Facettenreichtum unterschiedlicher Konflikte der Menschheit, zum anderen bietet sie eine Einführung in ausgewählte Konfliktlösungsstrategien. Erhalten Sie Einblicke in die Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung, in die Hintergründe psychischer, kultureller, religiöser und geographischer Konflikte, in die Elitenforschung und in viele Themen mehr. Lernen Sie darüber hinaus die Gewaltfreie Kommunikation sowie die Mediation mit ihren Konfliktlösungspotenzialen kennen und erleben Sie Herrn Johan Galtung, Träger des Alternativen Nobelpreises und deklarierten Begründer der akademischen Disziplin der Friedensforschung, im Rahmen der Vortragsreihe.

Jeder von uns ist Teil eines Konfliktes oder hat mit einem solchen zu kämpfen. Erfahren Sie mehr und diskutieren Sie mit!

Die Anmeldung ist ab Dienstag 11.03.2014 und nur über die Website des ProfessionalCenters möglich. Die Anmeldefrist endet am 05.05.2014.

Die Anmeldung und alle Informationen zur Ringvorlesung (Vortragsreihe, Zertifizierung, etc.) finden Sie unter

www.professionalcenter.uni-koeln.de/konflikte

(siehe auch Hyperlink oben)

Wechselnde (primär externe) Referenten/-innen und Dozenten/-innen

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Michael Schemmann

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf der Website: www.professionalcenter.uni-koeln.de/konflikte

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre Studierenden-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
 - Zum Erhalt der Leistungspunkte bzw. zum Bestehen ist die regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Fehltermine) und das Bestehen der 60-minütigen Klausur (primär Multiple-Choice Fragen) in der letzten Sitzung Voraussetzung. Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch „Nicht-Bachelor-Studierende“) können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen eine aussagekräftige Bescheinigung.
- Die Präsentationen, mögliche Basisliteratur sowie eine Auflistung vertiefender Literatur werden zur Verfügung gestellt und den Studierenden über die Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht.

97800 Frühlingskurs: Arbeiten in und mit Teams. Teamprozesse erfolgreich gestalten (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

24.2.2014 - 26.2.2014 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block

J. B ä u e r l e n

Teams begegnen uns in vielen Lebensbereichen. Und so stehen wir auch im Arbeitsalltag neben der Bewältigung unserer inhaltlichen Arbeitsanforderungen stets auch der Aufgabe gegenüber, dies auch in einem kollegialen Umfeld, im Team, zu erledigen, vielleicht sogar auch ein Team bei ihrer Aufgabenbewältigung zu steuern.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit lässt sich fragen:

- Was ist nützlich für die konkrete Arbeit in und mit Teams?
- Was ist hilfreich, um Teamprozesse zu erkennen, zu verstehen und erfolgreich zu gestalten?

Ziel dieses Seminars ist es, eine Einführung in grundlegende Modelle und Methoden der Teamentwicklung und Teamleitung

zu geben und somit für das Arbeiten in und mit Teams in verschiedenen Handlungsfeldern zu sensibilisieren. Mit dem Leitmotiv, Einzelne und Teams in ihrer Entwicklung zu begreifen und zu unterstützen aus einer systemischen Haltung heraus wird vor allem der Fokus auf die Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion eigener Denk- und Handlungsmuster, wie auch die Wahrnehmung gruppenspezifischer Prozesse gelegt werden.

Es werden u.a. folgende Themen erarbeitet:

- Kommunikation in Teams
- Modelle der Teamentwicklung und -steuerung
- Teamkulturen
- Rollen und Funktionen in Teams

Zur Seminargestaltung:

Dieses Seminar bietet neben der theoretischen Fundierung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Sie sollten bereit sein, sich in Ihren unterschiedlichen Rollen (als Teammitglied bzw. auch Teamleitung) zu reflektieren und Fälle/Themen/Anliegen aus Ihren praktischen Arbeitserfahrungskontexten (universitär und außeruniversitär) einzubringen.

VERANSTALTUNGORT:

Raum 180 im HF-Modulbau
Herbert-Lewin-Straße 10 in Köln
Dozentin: Frau Dr. J. Bäuerlen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimdeingling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

K o m p e t e n z t r a i n i n g s

97000 Aus- und Fortbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio (SI)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

(.ProfessionalCenter

Kölncampus ist Radio von Studierenden für Studierende:
Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

www.koelncampus.com

In Zusammenarbeit mit dem Professional Center ist es für radiointeressierte Bachelor- Studierende der Universität zu Köln möglich, 3 Leistungspunkte im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei Campusradio zu erhalten.

Die Ausbildung bei Kölncampus erstreckt sich über 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche das Morgenmagazin "Frührausch" mitgestalten und zusätzlich an der Mittwochs stattfindenden Konferenz für die kommende Woche teilnehmen. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung in Workshops Grundlagen und Hintergründen des Radio- Machens vermittelt.

Inhalte der Ausbildung:

- Sprechen On-Air
- Erstellen von Beiträgen Off-Air
- Sprechen und Recherchieren von Beiträgen
- Umgang mit Schnitt- und Aufnahmetechnik
- Technik-, Nachrichten-, BmO(Beitrag mit Originalton)- Workshops

Nähere Informationen zur Ausbildung inklusive der Teilnahmebedingungen gibt es direkt von Kölncampus.

Den/die Ansprechpartner/-in bei Kölncampus erreichen Sie unter ausbildung@koelncampus.com.
Betreuung durch die jeweilige Ausbildungsleitung bei Kölncampus

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97001 Beruf: Berufsanfänger/-in - Überfachliche Professionalität als Grundlage der beruflichen Karriere

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 26.4.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Fr. 9.5.2014 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25

Sa. 10.5.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 24.5.2014 8.30 - 14, 103 Philosophikum, S 63

(.ProfessionalCenter

Durch Ihr Studium haben Sie die Voraussetzung dafür geschaffen, mit akademischem Wissen und Können in Ihrem Fachgebiet eine Stelle zu bekommen. Ob und wie schnell Sie in dem Unternehmen Ihrer Wahl –

sei es ein großes Unternehmen oder ein kleiner Start-up-Betrieb – erfolgreich sind und Karriere machen, hängt aber keineswegs nur von Ihrer Fachkompetenz ab. Mindestens ebenso wichtig sind überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten: Personal-, Methoden- und Sozialkompetenz. Einige dieser Kompetenzen, die gerade für den beruflichen Anfang unabdingbar sind, wollen wir im Seminar präzise beschreiben, analysieren und durch praxisnahes Training weiterentwickeln.

- Fit für die ersten 100 Tage – Unternehmenskultur, Rituale und geheime Spielregeln
- Netzwerken – Absicherung durch den systematischen Aufbau von Beziehungen
- Emotionale Intelligenz – der professionell angemessene Mix von Gefühlen und Verstand
- Resilienz und Selbstorganisation – Erfolg trotz Di-Stress und Gegenwind

Zu diesen Themen werden Sie

- durch kurze, erfahrungsgestützte Impulsvorträge des Dozenten zu den wesentlichen Fragen und einigen Antworten geführt

- ausgewählte wissenschaftliche und pseudo-wissenschaftliche Untersuchungen sichten und Ihren Seminarkollegen/-innen die dort gefundenen Erklärungen, Tipps und Hinweise vorstellen

- mit Praktikern aus kleinen und großen Betrieben sowie Politik und Verwaltung die neuen Erkenntnisse erörtern

- durch die Bearbeitung realistischer Fallbeispiele und in praktisch erprobten Übungen die persönlichen Potenziale erkennen und entwickeln

Die Teilnahme am Seminar ‚Berufsanfänger‘ wird Sie dazu befähigen, neben Ihrer fachlichen auch Ihre überfachliche Professionalität zu steigern und auf die Anforderungen Ihres Berufseinstiegs auszurichten. Am Ende des Seminars haben Sie eine persönliche Planung für die Gestaltung der ersten 100 Tage Ihres Arbeitslebens vor sich liegen: Was sollte beim Start in die Karriere jetzt noch schiefegehen? Im Wintersemester können Sie Ihre Vorbereitung auf die betriebliche Wirklichkeit durch den Besuch des ProfessionalCenter-Seminars ‚Beruf: Führungskraft‘ vertiefen!

Form der Prüfungsleistung:

Prüfungsleistungen können durch Referate bzw. Präsentationen der Ergebnisse von Literatur- und Internet-Recherchen (als Hausarbeit) sowie die aktive Teilnahme an Übungen etc. im Seminar erbracht werden. Dazu werden Themen (mit Fragestellungen) vorgegeben bzw. vereinbart, die durch Selbststudium im Umfang von ca. 60 Arbeitsstunden bearbeitet werden können.

Für die Referate/Präsentationen gelten folgende, zu Beginn des Seminars an Beispielen zu erörternde und vereinbarende Bewertungskriterien:

Inhalt (60 Punkte)

(Informationsqualität in Bezug auf die Fragestellungen, Kernbotschaften, roter Faden, logische Argumentation, Nutzen für den Transfer in die berufliche Praxis)

Präsentation/Visualisierung (20 Punkte)

(Einstieg/Abschluss, Motivation zum ‚Mitdenken‘, Interaktion mit den Zuhörer/innen, überraschende Elemente, Zeitmanagement, Körpersprache, sicherer Medieneinsatz)

Ausarbeitung (20 Punkte)

(Gestaltung der Charts, Visualisierung, innere und äußere Ordnung/Gliederung)

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn 75 Punkte erreicht wurden.

Über den Dozenten:

Dr. Detlev Wiener, seit 1987 Personal- und Unternehmensentwickler, langjähriger Lehrbeauftragter an der FH Köln (Angewandte Sozialwissenschaften), Kolumnist in der Fachzeitschrift ‚Managerseminare‘
Externe/-r Dozent/-in: Herr Dr. D. Wiener

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- C. Anderson: The Long Tail, München, 2009
 - Gudrun Fey: Kontakte knüpfen und beruflich nutzen, Regensburg 2013
 - K. Doppler u.a.: Unternehmenswandel gegen Widerstände, Frankfurt, 2002
 - V. Kitz, M. Tusch: Das Frustjob-Killerbuch, Frankfurt, 2008
 - T. Peters: Re-imagine, Offenbach, 2012
 - Herbert Schubert: Netzwerkmanagement, 2008
 - P. Scott-Morgan, A. D. Little: Die heimlichen Spielregeln, Frankfurt, 1995
 - J. Weidner: Hart aber unfair, Frankfurt, 2013
 - M. Wehrle: Am liebsten hasse ich Kollegen, München, 2010

97002 **Beruf: Probleme lösen, Entscheidungen treffen - Methoden zur erfolgreichen Bewältigung komplexer Aufgaben (nicht nur) im Beruf (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 13.6.2014 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25

Sa. 14.6.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57

Fr. 27.6.2014 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25

Sa. 28.6.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57

Fr. 4.7.2014 14 - 16, 106 Seminargebäude, S25

(.ProfessionalCenter

In diesem Seminar geht es nicht um die Lösung mathematischer oder naturwissenschaftlicher Probleme. Ebenso wenig werden komplexe psychologische oder ökonomische Entscheidungsmodelle abgehandelt. Stattdessen geht es um die Auseinandersetzung mit und das Trainieren von Problemlösungs- und Entscheidungsmethoden, die sich als hilfreich zur Bewältigung ganz handfester Herausforderungen im betrieblichen Alltag (und nicht nur dort) erwiesen haben: Von einfachen Heuristiken des ‚gesunden Menschenverstandes‘ über kreativen Problemlösungstechniken bis zu ausdifferenzierten Entscheidungshilfen, in denen Verstand und Intuition sich gegenseitig unterstützen.

Kenntnis und Training derartiger Verfahren erweisen ihren Nutzen in ganz unterschiedlichen beruflichen Situationen – sei es bei der Störungssuche in technischen Systemen, der Entwicklung neuer Produkte und Vertriebsstrategien, der Bewältigung von Sonderaufgaben oder der Durchführung von komplexen Projekten.

Im Seminar werden Sie zunächst die wechselseitige Beeinflussung von rationalen und irrationalen Voraussetzungen als Grundlage der Entwicklung problemlösender Methodenkompetenz kennenlernen. Aufbauend darauf erarbeiten Sie sich mehrere Verfahren mit unterschiedlicher ‚Reichweite‘, die Sie dann beim Lösungsversuch von Fallbeispielen und alltäglichen Herausforderungen erproben und vertiefen können.

- System 1/System 2 – Warum ist es unvernünftig, nur vernünftige Entscheidungen zu treffen?
- Risikokompetenz – Wie können wir die ‚Logik des Misslingens‘ aushebeln?
- Kreative Problemlösung – Was können wir von Walt Disney und anderen Querdenkern lernen?
- Problemlösung als Prozess – Was ist zu tun, um trotz Komplexität ‚einfach‘ zu entscheiden?
- Kaizen, Nutzwert und Kepner-Tregoe – Wie können wir ‚technische Strategien‘ im Alltag nutzen?

Zu diesen Themen werden Sie

- durch kurze, erfahrungsgestützte Impulsvorträge des Dozenten über ganz unterschiedliche Herangehensweisen an Probleme und Entscheidungen informiert
- ausgewählte Forschungsergebnisse der Verhaltensökonomik sichten und im Seminar erörtern
- anhand von kleinen und einigen komplexen Aufgabenstellungen grundlegende Verfahrensweisen der Problemlösung und Entscheidungsfindung kennen lernen
- durch die Bearbeitung realistischer Fallbeispiele und in praktischen Übungen Ihre Methodenkompetenz zur Problemlösung und Entscheidungsfindung vertiefen

Das Seminar ergänzt sehr gut die Veranstaltung ‚Beruf: Berufsanfänger‘, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Form der Prüfungsleistung:

Prüfungsleistungen können durch die aktive Teilnahme an der Lösung der Problem- und Entscheidungssituationen im Seminar sowie durch Referate bzw. Präsentationen der Ergebnisse von Literatur- und Internet-Recherchen (als Hausarbeit) erbracht werden. Dazu werden Themen (mit Fragestellungen) vorgegeben bzw. vereinbart, die durch Selbststudium im Umfang von ca. 60 Arbeitsstunden bearbeitet werden können.

Für die Referate/Präsentationen gelten folgende, zu Beginn des Seminars an Beispielen zu erörternde und vereinbarende Bewertungskriterien:

Inhalt (60 Punkte)
(Informationsqualität in Bezug auf die Fragestellungen, Kernbotschaften, roter Faden, logische Argumentation, Nutzen für den Transfer in die berufliche Praxis)

Präsentation/Visualisierung (20 Punkte)
(Einstieg/Abschluss, Motivation zum ‚Mitdenken‘, Interaktion mit den Zuhörer/innen, überraschende Elemente, Zeitmanagement, Körpersprache, sicherer Medieneinsatz)

Ausarbeitung (20 Punkte)
(Gestaltung der Charts, Visualisierung, innere und äußere Ordnung/Gliederung)

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn 75 Punkte erreicht wurden.

Über den Dozenten:

Dr. Detlev Wiener, seit 1987 Personal- und Unternehmensentwickler, langjähriger Lehrbeauftragter an der FH Köln (Angewandte Sozialwissenschaften), Kolumnist in der Fachzeitschrift 'Managerseminare'
Externe/-r Dozent/-in: Herr Dr. D. Wiener

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97003 Berufszelfindung, Bewerbungstraining und Assessment (SI)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 26.4.2014 - 10.5.2014

Sa. 31.5.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57

(.ProfessionalCenter

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszielfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Form der Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 15.06.2014 eine vollständige Bewerbung als PDF beim Professional Center (carina.goffart@uni-koeln.de) einzureichen. Die Bewerbung (PDF) soll den im Seminar besprochenen Kriterien entsprechen und folgende Bestandteile haben:

- Stellenausschreibung, auf die Bezug genommen wird
- Anschreiben
- Deckblatt
- dritte Seite (optional)
- Lebenslauf
- Zeugnisse/ Tätigkeitsnachweise/ Referenzen/ Tätigkeitsnachweise (sofern sie zu diesen Rückmeldung haben möchten)

Ihre Bewerbung wird bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe sind Voraussetzungen für das Bestehen des Seminars.

Externe Dozenten/-innen: Frau C. Goffart und Herr T. Zander

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind. Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Stafflung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97005 Die Kunst des Verhandels (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 8.5.2014 19 - 21.30

Fr. 9.5.2014 16 - 20

Sa. 10.5.2014 8 - 19

(.ProfessionalCenter

Der private Autokauf, die Gehaltsverhandlung mit dem Chef oder ein orientalisches Bazar sind die ersten Situationen, die einem in den Sinn kommen, wenn von Verhandeln gesprochen wird. Ohne Zweifel sind dies Momente, in denen Verhandlungsgeschick sehr wertvoll ist.

Darüber hinaus gibt es viele alltägliche Situationen, in denen wir verhandeln, zum Beispiel wenn wir versuchen, fünf Extra-Minuten in der schriftlichen Prüfung zu bekommen, einen kurzfristigen Termin beim Zahnarzt zu machen oder als Berufseinsteiger ausdiskutieren, wer am Ende des Tages zusätzlich noch Berichte schreiben muss.

Dieses Seminar ist daher vor allem eines: pragmatisch.

Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit ein Repertoire für unterschiedlichste Verhandlungssituationen zu entwickeln: von privaten bis hin zu beruflichen, einfachen und aufwendigen, alltäglichen und besonderen Anlässen. Es geht über einfache Prinzipien, wie „Alles oder Nichts“ oder dem Klischee des Autokaufs, hinaus.

Es geht dabei explizit nicht darum, jemanden hinter das Licht zu führen oder auszunutzen. Es geht darum, bewusster und auch durchsetzungsfähiger zu sagen, was die eigenen Präferenzen sind und diese auch (mit Kompromissen!) zu erreichen.

Anhand einer Vielzahl von Simulationen, individuellem Feedback, Diskussionen und Tipps des Dozenten zielt das Seminar darauf ab, entlang eines roten Fadens das Verhandeln zu seiner Kunst zu machen. Ziel ist, dass Studierende als Berufseinsteiger es schaffen „Nein“ zu sagen ohne als „Fehleinstellung“ abgestempelt zu werden oder dass Studierende im Praktikum nicht unter dem Decknamen „persönliche Assistenz“ zum Aktenortierer mit Hochschulqualifikation werden.

Kerninhalte:

- Komparative, integrative und mehrdimensionale Verhandlungsstrategien
- Dialektische Überzeugungstechniken
- Entscheidungsfindung unter Unsicherheit erlernen
- Erstellung eines individuellen Stärken/Schwächenprofils im Verhandeln
- Diskussion: Karriere, Regeln und Verhandeln

Anforderungen:

Das Seminar bietet sehr viel. Um die Ziele zu Erreichen ist insbesondere die Selbstreflexion der Teilnehmer wichtig. Hierzu wird eine Hausaufgabe erteilt werden.

Am Ende der Veranstaltung findet eine Prüfung statt, in der nicht Wissen abgefragt - auswendig Lernen ist nicht erforderlich - sondern viel mehr dessen Anwendung anhand eines Essays evaluiert wird.

Externe/-r Dozent/-in: Herr Dr. T. Lagner

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Bazerman, Max. H. (2006). Judgement in Managerial Decision-Making: Chapter 10: Negotiator Cognition. Danvers: Wiley, S.153-166.
- Hoch, S.J. und Kunreuther, H.C. (2001). Wharton on Decision-Making: Part I – Personal Decision Making sowie Part III – Multiparty Decision-Making. Danvers: Wiley, S.15-78/S.157-222.
- Schur W. und Weick G. (1999). Wahnsinnskarriere: Regel 10: Zeige Kadavergehorsam – Wichtige Techniken. Fulda: Eichborn, S.119-133.

97006 Gehört, gesehen und verstanden werden (SI) - Ganzheitliche und gelingende Kommunikation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S23

(.ProfessionalCenter

Ein praxisorientiertes Training für ganzheitliche und gelingende Kommunikation.

Aus dem Zusammenspiel von Denken, Sprechen, unseren Sinneswahrnehmungen und Körpersprache entsteht unsere ganz eigene Fähigkeit zur Kommunikation. Schon kleinste Veränderungen in einem der Bereiche ergeben einen anderen Ausdruck - und hinterlassen beim Gegenüber eine andere Wirkung.

Mit aus dem Schauspiel kommenden Übungen zur Dialog-/ Gesprächsführung und zur Körpersprache wird den Studenten ein Bewusstsein für diese Kommunikationswege vermittelt. Sie erwerben Kompetenzen, die ihnen in alltäglichen Situationen des Berufslebens von Vorteil sein können, zum Beispiel:

- in Bewerbungsgesprächen
- bei der Leitung von Teamsitzungen
- in Konfliktgesprächen bzw. bei Meinungsverschiedenheiten
- in der Konversation mit Kollegen, Projektpartnern, Vorgesetzten, etc.

Form der Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung wird darin bestehen, in einem Gespräch mit einem Kommilitonen oder einer Gruppe sowohl den eigenen Standpunkt überzeugend darzustellen, als auch auf Unvorhergesehenes (andere Meinungen, Widerstand) adäquat zu reagieren und dabei Herr/-in der eigenen Kommunikationsmittel zu bleiben. Die regelmäßige Teilnahme und das Ablegen der Prüfungsleistung sind Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über den Dozenten:

Marcus Brien erhielt seine Schauspielausbildung am Bühnenstudio der Darstellenden Künste Hamburg und absolvierte ein Musikstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Zahlreiche Schauspiel-Engagements führten ihn z. B. ans Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Altonaer Theater Hamburg, Burgfestspiele Mayen. Am Jungen Theater Bonn spielte er die Hauptrolle in der Welturaufführung des Musicals »Tintenherz« und »Tintenblut« von Cornelia Funke. Lehraufträge binden ihn an die Universität Bonn, die Universität Köln sowie an die Schauspielschule Koblenz. Darüber hinaus arbeitete er einige Jahre als Moderator beim NDR (Hörfunk) und Synchronsprecher (Arena-Synchron Berlin).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97007 Gut entscheiden mit Herz und Verstand (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

10.6.2014 - 12.6.2014 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, (.ProfessionalCenter Block

Täglich stehen Sie vor wichtigen Entscheidungen.

Gerade, wenn Entscheidungen mit umfangreichen Konsequenzen verbunden sind, lohnt sich ein systematisches Vorgehen, das den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Was zeichnet eine gute Entscheidung aus und wie lässt sich die Qualität von Entscheidungen verbessern? Gibt es ein Entscheidungsverhalten, das typisch für Sie ist? Wo hilft es Ihnen und wo ist es hinderlich? Wie kommen Sie trotz Zeitdruck zu einer vernünftigen Entscheidung? Wie kommunizieren Sie Ihre Entscheidungen so, dass die davon betroffenen sie mittragen?

Inhalte:

- Entscheidungsklarheit gewinnen: Ziele entwickeln und bei der Entscheidung berücksichtigen
- Optionen schaffen: neue Entscheidungsalternativen kreativ erarbeiten und vorhandene optimieren
- Alternativen richtig bewerten: Kriterien entwickeln und Faktoren gewichten, im Einklang mit dem Bauchgefühl
- Betroffene in die Entscheidung mit einbinden: Handlungsanweisungen und Tipps für die erfolgreiche Kommunikation nutzen
- Entscheidungen erfolgreich umsetzen: einen Handlungsplan entwickeln und mit Widerständen umgehen

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung reichen Sie bis Dienstag, 15. April 2014, 12.00 Uhr eine schriftliche Anmeldung im Sekretariat des ProfessionalCenters ein.

Platzvergabe:

first come- first served

Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG

Rolandstraße 61, 50677 Köln (Südstadt)

Telefon: (0221) 93 70 20-0

Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe/-r Dozent/-in: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung reichen Sie bis Dienstag, 15. April 2014, 12.00 Uhr eine schriftliche Anmeldung im Sekretariat des ProfessionalCenters ein.

Platzvergabe:

first come- first served

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97008 Ideenwerkstatt (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 31

A. Nguyen

Egal ob für das Studium, im privaten oder beruflichen Kontext, Ideen unterstützen das Denken und die Flexibilität. Ideenmanagement und Innovation ist in der Arbeitswelt längst zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz geworden.

In diesem Seminar wird die Theorie mit der Praxis verknüpft und anhand von Kreativitätstechniken wie Brainstorming, Brainwriting, Bisoziation, Synektik, Denkhüte, Morphologischer Kasten, Konzeptfächer uvm. ein Einblick in das große Thema der Ideen und der Transfer für den Alltag gegeben.

Ziel ist es, eigene Ideen zu entwickeln und diese mit Instrumenten des Projektmanagements zu planen und umzusetzen. Ebenso spielt das Thema Konzepterstellung eine bedeutende Rolle.

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die Anregungen für das eigene Denken und Planen gewinnen und sich kreativ ausprobieren möchten. Auch für zukünftige ExistenzgründerInnen bietet das Seminar hilfreiche Ansätze und viele praxisnahe Tipps.

Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind. Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97009 Journalistisches Schreiben (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 54 17.5.2014

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 54 14.6.2014

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 54 5.7.2014

(.ProfessionalCenter

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar "Journalistisches Schreiben" lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen.

Externer Dozent: A. Himmelrath

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97010 Kommunikationsstrategien und Gesprächstechniken (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 31

A. Nguyen

"Man kann nicht nicht kommunizieren." (Paul Watzlawick)

Damit die Kommunikation zum eigenen Nutzen und zielgerichtet genutzt wird, gibt dieses Seminar einen Einblick in verschiedene Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken, sowie die damit verbundenen Teilaspekte der Kommunikation.

Folgende Modelle werden vorgestellt:

- Modell von Watzlawick
- Transaktionsanalyse
- Modell von Schulz von Thun
- Modell von Gordon
- Systemische Gesprächsführung
- Neuro-Linguistisches Programmieren (NLP)
- Themenzentrierte Interaktion (TZI)
- Eisbergmodell
- Verhandlungsmodelle

Es geht um Frage- und Zuhörtechniken, Feedback, Körpersprache sowie Gesprächsführung. In praktischen Übungen werden spezifische Gesprächstechniken für verschiedenen Kommunikationszwecke verdeutlicht und erprobt.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Ausrichtungen zu erhalten und sich für Studium, Beruf und das Privatleben hilfreiche Methoden anzueignen. Mit der passenden Technik können Ziele erreicht und mit den Kenntnissen über die Methoden mögliche Manipulationen verhindert werden.
Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind. Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97012 Präsentation und Stimme (Basismodul) (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S23

(.ProfessionalCenter

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Form der Prüfungsleistung:

Neben der regelmäßigen Anwesenheit legt jede/-r Studierende am Ende des Semesters eine Prüfungsleistung in Form einer 10-minütigen, mündlichen Präsentation vor dem Dozenten und den Kommilitonen ab, die den während des Kurses erarbeiteten Techniken entspricht. Die regelmäßige Anwesenheit, die Prüfungsleistung und der Besitz bei den Prüfungsleistungen der Kommilitonen sind Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über den Dozenten:

Marcus Brien erhielt seine Schauspielausbildung am Bühnenstudio der Darstellenden Künste Hamburg und absolvierte ein Musikstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Zahlreiche Schauspiel-Engagements führten ihn z. B. ans Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Altonaer Theater Hamburg, Burgfestspiele Mayen. Am Jungen Theater Bonn spielte er die Hauptrolle in der Welturaufführung des Musicals »Tintenherz« und »Tintenblut« von Cornelia Funke. Lehraufträge binden ihn an die Universität Bonn, die Universität Köln sowie an die Schauspielschule Koblenz. Darüber hinaus arbeitete er einige Jahre als Moderator beim NDR (Hörfunk) und Synchronsprecher (Arena-Synchron Berlin).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

97013 Praxisseminar "Businessplan" (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S26

T. Ziegler

Studierende erwerben im Praxisseminar „Businessplan“ umfassende praktische Kompetenzen zur Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsideen.

Als Zwischenschritt werden Ideenpapiere erstellt, die zur Teilnahme am Ideenwettbewerb der Kölner Hochschulen berechtigen. Die Studierenden werden durch das Seminar überdies in die Lage versetzt, einen umfassenden Businessplan für Gründungsvorhaben zu erstellen. Studierende lernen dabei, ihr Geschäftsmodell in verständlicher Weise zu erläutern, Produkt und Leistung darzustellen, die Ergebnisse von Markt- und Wettbewerbsanalyse zu präsentieren, Marketing- und Vertriebsstrategien zu formulieren und eine Finanzplanung für das Gründungsvorhaben zu erstellen.

Ein Hauptaugenmerk liegt überdies auf dem Erstellen einer Executive Summary.
Dozent/-in: Herr T. Ziegler, Leiter des Gründerbüros der UzK

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97014 Projektmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 14.6.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 28.6.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 5.7.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

(.ProfessionalCenter

Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen sollen grundlegenden Kompetenzen entwickeln, die im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten erforderlich sind:

- Die Teilnehmenden kennen die Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden berücksichtigen die bei einer Projektplanung zu beachtenden Aspekte.
- Die Teilnehmenden können an der Initiierung von Projekten mitwirken, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung von projektbezogenen Ziel-, Risiko-, Rahmenbedingungsanalysen und -beschreibungen.
- Die Teilnehmenden können bei der Planung von Projekten, insbesondere im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die Aufgabenzergliederung und -zuweisung sowie die zeitliche Ordnung mitwirken und entsprechende Planungsunterlagen erstellen.
- Die Teilnehmenden können an der Erstellung von Berichten und der Kontrolle des Projekterfolges mitwirken.

Hinweise zur methodischen Umsetzung der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben innerhalb der Veranstaltung die Aufgabe, in Teams eine konkrete Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten Sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen. Zur Erstellung der Projektplanung ist es darüber hinaus erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload).

Form der Prüfungsleistung:

Am letzten Seminartermin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und eine "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung. Externe/-r Dozent/-in: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

- H.-D. Litke, I. Kunow, H. Schulz-Wimmer (2012): Projektmanagement
- G. Patzak, G. Rattay (2008): Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen.
- T. Bohinc (2010): Grundlagen des Projektmanagements: Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter.
- N. Andler (2013): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden.
- H.-D. Litke (2005): Projektmanagement - Handbuch für die Praxis: Konzepte - Instrumente - Umsetzung.

97015 Selfmarketing im Social Web (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 12.4.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 26.4.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 17.5.2014 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 55

(.ProfessionalCenter

ACHTUNG: In diesem Seminar wird die Bereitschaft, sich Accounts in verschiedenen Sozialen Netzwerken anzulegen, für die Teilnahme vorausgesetzt.

Der Weg, sich in Unternehmen zu bewerben, wird immer mehr durch das Social Web beeinflusst. So suchen Firmen mittlerweile nicht mehr nur auf dem klassischen Weg nach Personal, sie sind auch im Social Web vertreten, um Arbeitskräfte zu akquirieren. Das verschafft denjenigen, die sich im Social Web gut aufgestellt haben, einen immensen Vorteil.

Self Marketing im Social Web ist wie ein "live CV", der sich ständig weiterentwickelt und permanent eingesehen werden kann und soll. Es ist es wichtig auf Dinge wie Authentizität, Aktualität oder auch Unterhaltsamkeit zu achten. Der selbstverständliche Umgang mit dem Social Web ist für den Erfolg das A und O.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, die Netzwerke im Social Web nach der Lehrveranstaltung sinnvoll für sich zu nutzen. In diesem Seminar lernen Studierende verschiedene Soziale Netzwerke und Plattformen im Social Web kennen. Es werden sowohl die grundlegenden Netzwerke und Wege vorgestellt und erlernt, wie auch im späteren Verlauf des Semesters tiefergehende Techniken und ausgefallenerere Arten von Netzwerken.

Alles, was im Seminar erlernt wird, wird anhand von "Best Practice" Beispielen erklärt, um den direkten Erfolg zu belegen und das Interesse für das Medium zu verstärken. Die Studierenden werden sich nach der Lehrveranstaltung eine funktionierende "Infrastruktur" im Social Web selbst erarbeitet haben. Dies passiert in Einzel- und Gruppenarbeiten, online und zusammen im Plenum in der Lehrveranstaltung.

Da das Thema Datenschutz sehr wichtig ist, wird zu jedem Netzwerk genau erläutert, auf was die Studierenden achten sollten, was sie dürfen und was nicht. Schritt für Schritt und von Veranstaltung zu Veranstaltung, werden die Studierenden tiefer in das Thema eingeführt. Hierzu werden sie nach und nach selber Accounts in verschiedenen, wichtigen Sozialen Netzwerken einrichten und die jeweiligen Spezifikationen in deren Umgang erlernen. Es werden ihnen wöchentlich neue praxisorientierte Aufgaben gestellt, die sie lösen sollen.

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Nikoleit

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97016 Sinn und Unsinn von PR - Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 10 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 25.4.2014 - 13.6.2014, (.ProfessionalCenter nicht am 30.5.2014 Sitzung fällt aus: Dozentin nicht anwesend!

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Sinn und Unsinn von Public Relation: Was ist PR überhaupt? Wie funktioniert sie? Welche Formen gibt es? Wann, wo und wie wird sie eingesetzt? Was kann sie bewirken – und was nicht?

- Sie erhalten Grundlagenwissen zu PR-Strategien und –Instrumenten.
- Sie erfahren, wie Sie PR effizient planen und organisieren.
- Sie lernen, was Journalisten von Pressemitteilungen erwarten.
- Sie suchen interessante Themen und setzen sie zielgruppenorientiert um.
- Sie üben das Schreiben von Pressemitteilungen.
- Sie planen und organisieren eine Pressekonferenz.

Das Seminar ist praxisbezogen und beinhaltet neben Vorträgen auch Einzelübungen und Gruppenarbeiten zu verschiedenen PR-Themen. Ziel ist es, einfache PR-Aufgaben selber planen und durchführen zu können.

Externe/-r Dozent/-in: Frau P. Berthold

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97017 TeamTango! - Haltung! fu#r Moderation und Gesprächsfu#hrung (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 20.5.2014 17 - 19, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 32

24.5.2014 - 25.5.2014 10 - 18, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal, Block+SaSo

Di. 27.5.2014 17 - 19, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 32 (.ProfessionalCenter

"Es ist eine Frage der Haltung."

Wie oft haben Sie das in Fortbildungen und Seminaren, in denen es um Moderation, Coaching oder um die Begleitung von Menschen ging, schon gehört? Meistens sprechen wir dann über unsere Haltung und sind uns sicher - oder hoffen - dass wir die angenehme Haltung von Kontakt und Präsenz schon haben.

Neben der Einführung in klassische Moderationsmethoden geht es bei diesem Seminar auch darum, wie wir in Kontakt treten können, Verbindung, Klarheit und den eigenen sicheren Stand wirklich üben können. Haltung ist nicht nur im Kopf, sondern auch im Körper und im Herzen bemerkbar.

Teamtango! ermöglicht genau diesen Raum. Sie können Ihre Grundhaltungen wie Empathie, Präsenz, Kooperation, Flexibilität, Sicherheit und Klarheit üben und ausbauen und sich diese Fähigkeiten wirklich aneignen, so dass Sie "von innen heraus" zum Erfolg beitragen.

Die Methoden des Seminars basieren auf den Grundlagen konstruktiver Gesprächsführungstechniken und Konfliktlösungsmodellen UND des argentinischen Tangos. Gerade weil das Angebot nonverbale, spielerische und selbstreflexive Elemente enthält, bietet es eine unverkennbare Erweiterung zu eher kognitiven Trainings.

Externe/-r Dozent/-in: Frau A. Stiel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97018 unternimmDich! - Selbstbestimmt im beruflichen Werdegang (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

10.5.2014 - 11.5.2014 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block +SaSo

Mo. 12.5.2014 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben folgen

(.ProfessionalCenter

Jeder Mensch ist Unternehmer seiner eigenen Arbeitskraft!

Theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen, Mehrwert schaffen, eigene Ideen verwirklichen, persönlich wachsen und dabei ausgeglichen sein - heute geht es um weit mehr, als "nur" berufstätig zu sein.

In dem Maße, in dem Arbeit einen wichtigen Stellenwert in unserem Leben einnimmt, sollte Berufstätigkeit zunehmend zur individuellen Persönlichkeit passen, damit die Erfolg und Zufriedenheit stiftet. Doch anstatt ihren beruflichen Werdegang selbstbestimmt zu gestalten, reduzieren Studierende die Wahlfreiheit ihrer beruflichen Entwicklung vor allem auf die Auswahl zwischen vorgefertigten beruflichen Positionen.

Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmer/-innen darin, diese Perspektive auf Arbeit und Karriere zu hinterfragen, ausgehend von ihrer Person ein eigenes Bild von Arbeit und Karriere zu entwickeln und konkrete Zukunftspläne zu schmieden. Mit zahlreichen Modellen, Tipps sowie Gruppen- und Einzelfeedbacks beleuchten sie ihren beruflichen Werdegang mehreren Perspektiven.

Hinweis:

Das Seminar ist 3-tägig und findet von Samstag, 10. Mai bis Montag, 12. Mai 2014 statt.

(Anmerkung: Der KLIPS-Hinweis "Block+SaSo" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass ein Sa und/oder So in diesem Block enthalten ist!)

Externe/-r Dozent/-in: Herr S. Altenhoff

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Sudiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97019 Zurück aus dem Ausland (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

24.5.2014 - 25.5.2014 11 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block
+SaSo

28.6.2014 - 29.6.2014 11 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block (.ProfessionalCenter
+SaSo B.Schlüter de Castro

Kennen Sie das? Zurück aus dem Ausland kommt Ihnen die Heimat plötzlich irgendwie fremd vor. Sie haben einen Erfahrungsschatz gewonnen, den Sie gerne teilen würden, aber Sie wissen nicht so recht, mit wem...

Vielleicht stellen Sie sich die Fragen: Gibt es Möglichkeiten, meinen Alltag so zu gestalten, dass die neu gewonnenen Erfahrungen darin einen Raum erhalten? Passt mein Leben, das ich vor dem Auslandsaufenthalt geführt habe, in der Form noch zu mir? Will ich überhaupt in mein „altes“ Leben zurückkehren?

Wir wollen schauen, was interkulturell während Ihres Auslandsaufenthalts passiert ist und was für die Kommunikation in interkulturellen Begegnungen bedeutsam ist. Außerdem suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten, wie sich das Internationale und Interkulturelle in den Alltag integrieren und wie sich die Auslandserfahrungen für die eigenen beruflichen Ziele nutzen lassen. Dabei tauschen Sie sich mit Kommilitonen/-innen aus, die teilweise ähnliche, teilweise auch ganz andere Erfahrungen gemacht haben... Im Rahmen des Blockseminars werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- (Eigen-)Kulturschock
- kritische Interaktionssituationen
- interkulturelle Kommunikation
- Internationalität im Alltag
- Berufsfelder mit internationalem bzw. interkulturellem Bezug

Voraussetzungen zur Teilnahme:

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: mindestens drei Monate Auslandsaufenthalt (Praktikum, Studium, Arbeitsaufenthalt, Au-Pair, Sprachaufenthalt...) sowie die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum eigenständigen Arbeiten

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung reichen Sie bis Dienstag, 15. April 2014, 12.00 Uhr eine schriftliche Anmeldung mit einem Nachweis Ihres Auslandsaufenthaltes im Sekretariat des ProfessionalCenters ein.

Platzvergabe:

first come- first served

Form der Prüfungsleistung:

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Teilnahme an allen Sitzungsterminen, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungstermine, eine Selbstreflexion in Form eines 3-4-seitigen Essays und die Präsentation einer Gruppenarbeit.

Externe/-r Dozent/-innen: Frau B. Schlüter de Castro und Frau R. Marek

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung reichen Sie bis Dienstag, 15. April 2014, 12.00 Uhr eine schriftliche Anmeldung mit einem Nachweis Ihres Auslandsaufenthaltes im Sekretariat des ProfessionalCenters ein.

Platzvergabe:

first come- first served

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97202 Prüfungsangst verstehen und bewältigen- Strategien zur Reduzierung von Prüfungsangst und Prüfungsstress (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 26.4.2014 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

2.5.2014 - 3.5.2014 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, (.ProfessionalCenter Block+SaSo

Kennen Sie die Symptome von Prüfungsangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen? Oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das "Schiefgehen" in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben Sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar sollte Personen mit Prüfungsangst vorbehalten sein. Bitte melden Sie sich nicht zu diesem Seminar an, wenn Sie lediglich Leistungspunkte erwerben möchten.

Anmeldung zum Seminar:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung reichen Sie bis Dienstag, 15. April 2014, 12.00 Uhr eine schriftliche Anmeldung im Sekretariat des ProfessionalCenters ein.

Platzvergabe:

first come- first served

Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG

Rolandstraße 61

50677 Köln (Südstadt)

Telefon: (0221) 93 70 20-0

Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe/-r Dozent/-in: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung zum Seminar:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung reichen Sie bis Dienstag, 15. April 2014, 12.00 Uhr eine schriftliche Anmeldung im Sekretariat des ProfessionalCenters ein.

Platzvergabe:

first come- first served

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97600 Evolutionäre Erklärung menschlichen Verhaltens (SI)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 597

Do. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS

D.Ehlebracht
D.Fetchenhauer

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS)

Thema des Seminars ist eine Einführung in die grundlegenden Theorien und Aussagen der Evolutionspsychologie. Hierbei geht es um Fragen wie:

- Was hat Darwin mit dem modernen Menschen zu tun?
- Inwiefern prägt unsere Vergangenheit als Jäger und Sammler unser Erleben und Denken?
- Warum führen einfache Daumenregeln manchmal weiter als intensives Nachdenken?
- Warum wollen Männer mehr Sex als Frauen? Warum streben Menschen nach Status und Reichtum?
- Warum tragen Frauen hohe Schuhe und fahren Männer Geländewagen?
- Warum gibt es Krieg und Gewalt?
- Und: Können Frauen wirklich nicht einparken?

Prüfungsleistung im Studium Integrale: Studierende, die die Veranstaltung "Evolutionäre Erklärung menschlichen Verhaltens" im Rahmen des Studium Integrale belegen schreiben eine Abschlussklausur. Der Klausurtermin sowie die Klausurinhalte und die relevanten Kapitel werden von Dr. Daniel Ehlebracht in der Veranstaltung bekannt gegeben.

>>>

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieser Vorlesung für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass der Besuch dieser Vorlesung für Studierende in den Verbundstudiengängen der Philosophischen Fakultät, die diese Veranstaltung regulär im Fachstudium besuchen können, nicht sinnvoll ist. Auch hier kann die Veranstaltung im Studium Integrale nicht anerkannt werden.

>>>

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Daniel Ehlebracht

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät (Ausnahme: Keine Anerkennung in den Verbundstudiengängen)
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Basisliteratur: Buss, D. M. (2012). Evolutionary psychology: The new science of the mind (Fourth Edition). Needham Heights, MA US: Allyn & Bacon.

97801 Frühlingskurs: Das Team und ich - Rollen, Phasen und Entwicklung von Teams (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

24.2.2014 - 25.2.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block

Mo. 24.3.2014 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

M. Bigdeli

Besonders im Berufsleben wird Teamfähigkeit immer bedeutsamer. Bei der Arbeit und im Privaten begegnen wir unterschiedlichen Formen von Teams. Sie sind komplexe soziale Gebilde einzelner Individuen und unterliegen bestimmten Regeln. Teams können erfolgreich sein, sich weiterentwickeln, aber auch stagnieren und sich gegenseitig lähmen. Wie es gelingt innerhalb des Teams mit dem Team zu wachsen, wie Ziele erreicht werden, nach welchen "Spielregeln" gehandelt wird und nach welchen Mustern sich Teams entwickeln, sollen Themen dieser Veranstaltung sein.

Der Wissenserwerb innerhalb des Seminars erfolgt über theoretischen Input und über die Erprobung von Gruppenaufgaben. Neben den Präsenzterminen schließen sich die Studierenden selbstständig zusammen, um eine Teamaufgabe zu erbringen. Eine Reflexion rundet das erfahrungsbasierte Lernen ab.

VERANSTALTUNGSORT:

Raum 1.202 im Studierenden-Service-Center (SSC)

Am 24.03.2014 findet das Seminar in S 12 im Seminargebäude statt.

Universitätsstraße 22a

50937 Köln

Dozentinnen: Frau C. Goffart und Frau M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimfruehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97802 Frühlingskurs: "Ich glaub, wir haben ein Kommunikationsproblem!" Grundlagen gelungener Kommunikation (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

26.3.2014 - 28.3.2014 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block

C. Goffart

Das Wort „Kommunikation“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet unter anderem „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen; gemeinsam machen“. Was in der Übersetzung so einfach klingt, ist im alltäglichen Leben oft nicht ganz so einfach. Beruflicher und privater Erfolg beruhen zu einem Großteil auf gelungener Kommunikation.

Wir denken nur selten darüber nach, was wir verbal und non-verbal vermitteln, wie und warum Missverständnisse entstehen bzw. warum Zuhören die wichtigste Grundvoraussetzung für gelungene Kommunikation ist.

In diesem Seminar werden grundlegende Modelle der Kommunikation erarbeitet, um ein besseres Verständnis für Kommunikation zu erlangen. Im Vordergrund stehen jedoch vor allem praktische Erfahrung. Ziel des Seminars ist es, authentisch zu kommunizieren und die Kommunikation im Alltag bewusster wahrzunehmen.

VERANSTALTUNGSORT:

Raum 1.202 im Studierenden-Service-Center (SSC)
Universitätsstraße 22a
50937 Köln

Dozentinnen: Frau C. Goffart und Frau M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimfruehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

97200 Grundlagen der Arbeitsorganisation (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 31

A. Nguyen

Überfüllter Schreibtisch, nahende Deadlines und Schwierigkeiten bei der Ziel- und Entscheidungsfindung?

Dieses Seminar bietet Strategien für die individuelle Arbeitsorganisation, die sowohl im Studium als auch im Beruf entlastend wirken kann.

Angefangen bei der persönliche Situationsanalyse, über die Arbeitsplatzgestaltung, werden in dem Seminar theoretisch und praktisch die Themen Informationsbewältigung, Zielmanagement, Zeitmanagement, Entscheidungstechniken und Checklisten behandelt.

Ziel ist es, dass alle Studierende nach dem Seminar Impulse und umsetzbare Ansätze zur persönlichen Arbeitsorganisation mitnehmen.

Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97201 Lernen lernen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 65 3.5.2014 - 17.5.2014

A. Nguyen

Leben ist Lernen!

In Zeiten wo lebenslanges Lernen in aller Munde ist, gewinnt die persönliche Lernkompetenz zusätzlich an Bedeutung.

Damit das Lernen erfolgreich ist und auch Spaß macht, werden in dem Seminar Wege aufgezeigt um effektiv und effizient zu lernen.

Grundlagen intrinsischer Motivation und das Erkennen der eigenen Lern-Präferenzen – in Verbindung mit den am Lerntyp orientierten Methoden und Techniken des Lernens – ermöglichen einen individuellen Lernerfolg.

Mind Mapping, die PQ-4R-Methode, das Gedächtnis-Training, Lern-Karteien, Vorlesungsmitschriften, wissenschaftliche Textarbeit und eine optimale Prüfungsvorbereitung sind nur einige Bereiche und Lernmöglichkeiten, welche im Seminar behandelt werden.

Ziel ist es, nach dem Seminar einen eigenen Methodenkoffer passend zum individuellen Lerntyp zu erhalten. Die vielen praktischen Übungen während des Seminars sollen Mut und Sicherheit geben, die Erkenntnisse in den Lernalltag zu integrieren.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar sollte Personen mit Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten vorbehalten sein. Bitte melden Sie sich nicht zu diesem Seminar an, wenn Sie lediglich Leistungspunkte erwerben möchten.
Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97203 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B III, 14tägl 3.5.2014

Sa. 8.30 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B III, 14tägl 17.5.2014 - 31.5.2014

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indextsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit.

Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen.

Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per E-Mail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Samstag, 05.07.2014 Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

03.05.2014

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

17.05.2014

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

24.05.2014

- 1) Fortsetzung: Thematische Literatursuche
- 2) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 3) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

31.05.2014

- 1) Gliederungsübungen
 - 2) Die wissenschaftliche Sprache
 - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
 - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Externe Dozentinnen: Dr. C. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97204 Vernetzes Lernen - Eine Ex-Ante-Evaluation (Machbarkeitsstudie) an der Universität zu Köln

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben folgen

C. Rietz
S. Koll

Die Studierenden

- beschäftigen sich mit der empirischen Durchführung von Ex-Ante-Evaluation/Machbarkeitsstudien
- beschäftigen sich mit verschiedenen theoretischen Zugängen zum Lernbegriff und untersuchen insbesondere vernetztes Lernen (Lernen in sozialen Netzwerken)
- erweitern ihre Fähigkeiten in Hinblick auf Teamarbeit sowie Kommunikation im Projekt

Dozenten/-innen: Prof. Dr. Ch. Rietz und Frau S. van Koll

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre Studierenden-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97205 Wissenschaftliches Arbeiten an Universitäten im englischen Sprachraum (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 15.4.2014

P. Scholemann

Wie funktioniert wissenschaftliches Arbeiten im englischen Sprachraum? Wie sagt man "Vorlesungsverzeichnis" und was heißt „Hörsaal“? Wie muss ein „essay“ an englischsprachigen Universitäten aufgebaut werden und was erwarten die Professoren in einer „presentation“?

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die einen Aufenthalt im Ausland vorbereiten. Im Laufe des Semesters lernen die Studierenden die grundsätzlichen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens an Hochschulen im englischen Sprachraum kennen.

Zudem werden die Besonderheiten des Universitätslebens in englischsprachigen Ländern betrachtet und das spezifische Vokabular (Hörsaal, Vorlesungsverzeichnis, Abgabetermin, Prüfungsanmeldung...) für Alltags- und Prüfungssituationen an der Universität erarbeitet. Daneben lernen die Studierenden, wie sie sich effektiv und eigenständig das angemessene Vokabular aneignen, die Schreibfähigkeit verbessern und wie sie das Internet für diese Zwecke nutzen können.

Die Prüfungsleistung besteht aus einem „essay“ und einer „presentation“. Die Unterrichtssprache ist überwiegend ENGLISCH.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Ein mehrsprachiges Profil und interkulturelles Interesse ist Zulassungsvoraussetzung zu diesem Seminar.

Anmeldung:

Interessierte Studierende melden sich über ein Motivationsschreiben (max. 1 Din A4 Seite) zu diesem Seminar an. Einsendeschluss des Motivationsschreibens ist der 24.03.2014 (vgl. Ende der Belegphase in KLIPS) an die Adresse: lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de. Inhalt des Motivationsschreibens soll eine Vorstellung der eigenen Person und die Begründung des persönlichen Interesses an diesem Seminar sein.

Zulassung:

Studierende erfahren zur Ergebnisveröffentlichung über KLIPS, ob Sie zur Veranstaltung zugelassen wurden. Über einen potentiellen Platz auf der Warteliste werden Studierende per e-Mail an ihren Studierenden-Account zeitnah nach der Ergebnisveröffentlichung informiert.

Externe Dozentin: Frau P. Scholemann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Eine Information zur Anmeldung befindet sich im Kommentar.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97206 **Wissenschaftliches Arbeiten für Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/-innen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 42, Ende (.ProfessionalCenter
17.6.2014

Das Seminar umfasst 3 Module:

1. Seminar- und Studienabschlussarbeiten zielorientiert schreiben:

- Arbeitsorganisation und Zeitplanung
- Grenzen und Fokus des Themas
- Strukturieren der Arbeit
- Zitieren

2. Forschungsliteratur effektiv lesen:

- Was lesen?
- Wie lesen?
- Wie exzerpieren?
- Wie wiedergeben?

3. wissenschaftlichen Ausdruck üben:
- Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens
 - Gedankliche Gliederung von Texten
 - Sprachliche Präzision von Texten
 - Das Textskelett: ein Modell der Textproduktion

Form der Prüfungsleistung:

Als Prüfungsleistung wird in der Regel ein schriftlicher Überblick von ungefähr 10 Seiten erwartet, der die 3 Module vorstellt und sie durch Beispiele aus der eigenen Lese- und Schreibpraxis erläutert. Gern können aber auch eigene Themenvorschläge eingebracht werden.

Über die Dozentin:

Dr. Helga Esselborn, Studium der Germanistik, Anglistik und Komparatistik in München, Bristol (England), Bonn und Köln. Promotion in Germanistik, Lehrtätigkeit an der Universität zu Köln, Ausbildung in Poesie- und Bibliographie. Leitete bis 2012 das Schreibzentrum Köln. Zahlreiche Publikationen zur Didaktik wissenschaftlichen Schreibens, zum Bildungsroman, zur Autobiographie und über Hermann Hesse.
Externe Dozentin: Frau Dr. H. Esselborn

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97207 Zeit- und Prioritätenmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

11.6.2014 - 13.6.2014 10 - 17, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),

S 40, Block

Zeit ist Leben!

A. N g u y e n

Eine effektive und effiziente ganzheitliche Zeitplanung ist wichtig. Ziele werden besser erreicht und eine Balance zwischen Studium, Privatleben, wie auch der Arbeitswelt erreicht. In dem Seminar werden hilfreiche Methoden und Tipps vermittelt. Nach einer Betrachtung der individuellen Zeitnutzung geht es um Tages- und Wochenpläne, hilfreiche Zeitplanungsinstrumente, sowie Ablagetechniken und den persönlichen Transfer in Bezug auf Prüfungsvorbereitung und die Planung der Abschlussarbeit.

Ziele des Seminars:

- Erkennen des Zwecks von Zeitmanagement
- Zeitdiebe und Stress minimieren
- Ziele definieren und verfolgen
- Prioritäten setzen
- Gehirngerechte Lernpläne erstellen
- Die persönliche Leistungskurve sinnvoll berücksichtigen
- Effektiver Umgang mit Zeitplanungsinstrumenten
- Zeit für Prüfungsvorbereitungen und Abschlussarbeiten realistisch gestalten

- Zeit für sich planen
 - Entspannungsmöglichkeiten entdecken
- Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97803 Frühlingskurs: Auswerten mit SPSS (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

25.3.2013 - 28.3.2013 11 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block

F. Sevenig

Empirische Studien sind kein Hexenwerk.

Wer sich schon immer die Frage gestellt hat, wie eigentlich aus einer schriftlichen Umfrage Zahlen und aus Zahlen Statistiken werden, ist in diesem Kompaktseminar genau richtig. Der Fokus liegt hierbei auf der Umsetzung eines Fragebogens mit Hinblick auf die Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS. Der Umgang mit und die wichtigsten Auswertungsschritte in SPSS sollen ebenfalls erarbeitet werden.

Kein Teil des Seminars sind hingegen die Erarbeitung eines Forschungsthemas und Durchführung einer Befragung. Statistische Grundlagen werden zwar angerissen, allerdings kann und soll dieses Seminar keine statistische Veranstaltung ersetzen.

Als Prüfungsleistung schreiben Studierende in diesem Seminar zum einen eine Multiple-Choice-Klausur, zum anderen lösen sie Übungen mit SPSS, auf deren Lösung während des Seminars hingearbeitet wird.

VERANSTALTUNGSORT:

Raum 1.02 (Kursraum 4) im RRZK

Berrenrather Straße 136

50937 Köln

Dozentin: Herr F. Sevenig

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimfruehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

S p r a c h e n

97400 Berlitz®-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Mo. 18 - 21, n. Vereinb 14.4.2014 - 28.6.2014

(.ProfessionalCenter

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4. (http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produkteuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)

2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.

(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)

3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.

5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97402 Berlitz®: Französisch Grundkurs "Nantes"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 14.4.2014 - 23.6.2014

(.ProfessionalCenter

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97403 Berlitz®: Italienisch Grundkurs "Siena"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 17 - 20 14.4.2014 - 23.6.2014

(.ProfessionalCenter

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97404 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "Lima"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21 15.4.2014 - 17.6.2014

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend. Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97405 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "Quito"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21 16.4.2014 - 18.6.2014

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97406 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "San Jose"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 14.4.2014 - 23.6.2014

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die

Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97407 Intercultural Communication in Business (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

10.6.2014 - 11.6.2014 9 - 16, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
S 38, Block

Fr. 13.6.2014 9 - 16, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 38 (.ProfessionalCenter

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations. The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

This course will be held in English.

Schedule and topics:

1st day: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

2nd day: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions
- Adapting your communication style

- Corporate cultures

3rd day: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

Externe/-r Dozent/-in: Frau A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97408 Management Communication. Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57, 14tägl 7.6.2014 - 5.7.2014 (.ProfessionalCenter

Without communication, knowledge is just an end in itself. Communication transforms knowledge into actions. So this course covers the whole Management Communications process from first defining what we want to achieve to finally persuading an audience to take action.

Between definition and persuasion we cover Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills in an interactive course using modern multimedia support. Participants develop, present and discuss their own solutions to communications problems.

The course is for anyone with "Abitur-level" English or more, who needs to persuade, to get action, whether through written documents or live presentations in English.

Business Writing gives logical structure and persuasive form to our message.

Management Graphics uses visual metaphors in charts to draw conclusions from quantitative comparisons in support of our message.

Presentation Skills makes the best case for action to a live audience in a presentation.
 Externer Dozent: N. P.-J. Strange

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
 Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

U n i v e r s i t ä t

2048 Rechtsphilosophie (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2014

D. Wielsch

Rechtsphilosophie fragt danach, ob das positive Recht auch „richtiges“ Recht ist. Während Dogmatik das geltende Recht darzustellen versucht, bleibt offen, ob dieses auch gerecht ist. Warum sind Rechtsnormen überhaupt verbindlich? Lassen sich zwingende Gründe für einen bestimmten Inhalt von Rechtsnormen finden? Etwa weil sich eine bestimmte Verteilung von Gütern oder die Auferlegung von Pflichten als gerecht erweisen ließe? Bedarf es zur Begründung des Rechts „überpositiver“ Richtigkeitskriterien, etwa der Moral oder Religion? Oder verfügt das Recht über eine eigene, von Moral unabhängige Rationalität?

Die Vorlesung stellt verschiedene rechtsphilosophische Ansätze vor, vermeidet aber eine bloß historisierende Betrachtung. Die Hörer sollen zum selbständigen Nachdenken über Recht angeregt werden: sie sollen in der Lage sein, gegenwärtige rechtsphilosophische Fragestellungen nicht nur zu verstehen, sondern auch selbst Stellung zu nehmen. Um die eigene Urteilskraft zu schulen, ist die Kenntnis einiger grundlegender Argumentationsmuster notwendig, die sich seit der Aufklärung entwickelt haben.

Abgerundet wird die Vorlesung durch die Analyse einiger ausgewählter Grundbegriffe des Rechts (Person, Eigentum, Vertrag, Staat, Verfassung etc.), von denen Einzelheiten aus dem bisherigen Studium bekannt sind, die sich aber erst durch einen Blick auf den philosophischen Legitimationsdiskurs voll erschließen und zusammenfügen.

Begleitmaterialien werden über den Lehrstuhl und über Ilias bereitgestellt.
 Auch Nebenfachstudierende und Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Lehrbücher:

Seelmann, Rechtsphilosophie, 5. Aufl., 2010; Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 2. Aufl. 2012; von der Pfordten, Rechtsphilosophie - Eine Einführung, 2013

Materialien:

Horn/Scarano (Hrsg.), Philosophie der Gerechtigkeit: Texte von der Antike bis zur Gegenwart, 2002

64747 Big Band

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 19.30 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 336 (Musiksaal)

M. Bartelt

Seit nunmehr 26 Jahren gibt es dieses Ensemble, seither wurden zahllose Konzerte an unterschiedlichsten Orten und zu verschiedensten Gelegenheiten gegeben.

Die Proben finden mittwochs in der Aula der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät statt.

Programmschwerpunkt ist natürlich der Big Band Jazz, es werden aber auch Programme aus den Bereichen Musical, Pop- und Rockmusik erarbeitet. Jede/r kann teilnehmen (nicht nur MusikstudentInnen)! Einzige Voraussetzung ist das einigermaßen sichere Beherrschen eines Big Band-typischen Instrumentes. Blechbläser (Trompeten und Posaunen) sind nach wie vor besonders gefragt.

Da es nicht in jedem Semester freie Plätze in der Big Band gibt, werden interessierte Studierende gebeten sich bis ca. 4 Wochen vor Semesterbeginn mit dem Leiter Marcus Bartelt per Email in Verbindung zu setzen: mbartelt@uni-koeln.de

64748 Bläser-Ensemble

1 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 9.15 - 10, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

N. N.

Wir erarbeiten Stücke von der Renaissance bis Stevie Wonder in variablen Bläserbesetzungen. Die Veranstaltung findet in Raum 333 statt.

64754 Folklore-Ensemble

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 311

Diederich

Musizieren in offener Besetzung, Schwerpunkt in diesem Semester:

Lieder und Tänze aus den Ländern Europas und einschließlich Klezmer-Musik;

Erarbeiten eines Programmes für das Folklore- Konzert am Ende des Semesters.

Instrumentale Fertigkeiten werden vorausgesetzt.

64755 Jazz-Ensemble "Soundscapes"

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 336 (Musiksaal)

F. De Ribaupierre

Wir spielen und improvisieren mit Stücken aus dem Jazzrepertoire unter Einbeziehung verschiedener Stilistiken.

Voraussetzung sind Kenntnisse der Musiktheoriekurse 1 + 2 (alle Tonarten, alle Dreiklänge, alle Vierklänge, einfache klassische Kadenzen, grundlegendes Wissen von Takt und Rhythmus). Die Teilnehmer sollten sich daher vorzugsweise im Hauptstudium befinden.

Gerne willkommen sind auch Studierende, die bereits Erfahrungen mit Bands und/oder Improvisation sammeln konnten.

97601 Kaufmännische Grundlagen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 12.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Mi. 14.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Di. 20.5.2014 12 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Mo. 26.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Mi. 28.5.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Di. 3.6.2014 12 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Do. 5.6.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

T. Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Veranstaltungsort:

Raum 410 im WiSo-Hochhaus

Seminartermine:

Klausur: Datum, Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben!

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.
Externe/-r Dozent/-in: Dr. T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studeingänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

97604 Service Learning - Lernen durch Engagement (SI)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 40

k.A.

M. Bigdeli

(.ProfessionalCenter

Service Learning verbindet universitäres (Projekt-)lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studiums besteht vor allem darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem Studium oder ihre sonstigen Interessen und Fähigkeiten zur aktiven Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind besonders auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll. Verschiedene Engagements rund um die Themenbereiche:

- Event- und Kampagnenmanagement
- Lehren und Lernen: Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- Soziale Arbeit: Handeln in anderen Lebenswelten
- Soziales Marketing - 'mehr als Werbung für einen guten Zweck'
- Spielend Lernen - Aufbau einer Lernspiel-Datenbank
- Video: Dreh und Schnitt

Sowohl die Einführungs- und die Abschlussveranstaltung als auch die Meilensteintreffen sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer wöchentlich an festgelegten Terminen in ihren Projektgruppen.

Die Anmeldemodalitäten sowie weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie auf <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>
Die Auftaktveranstaltung findet am 11.04.2014 statt.

wechselnde Dozenten/-innen und Projektbetreuer/-innen
Verantwortlich: M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anerkannt als Berufsfeldpraktikum für Lehramtsstudierende. Informationen dafür unter: <http://zfl.uni-koeln.de/14316.html>

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden NICHT über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97804 Frühlingkurs: Unternehmerische Verantwortung, Nachhaltigkeit, Unternehmensethik (SI)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 17.2.2014 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

21.2.2014 - 22.2.2014 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block+SaSo

S. Schöneborn

Unternehmen sollen Verantwortung übernehmen, sich als „Good Corporate Citizen“ präsentieren und sowohl ethisch als auch nachhaltig handeln. Zivilgesellschaft und Politik fordern dies national wie international. Aber handeln Unternehmen wirklich nachhaltig und verantwortungsvoll? Oder ist das alles Greenwashing und PR, um das Unternehmens-Image aufzubessern? Gibt es noch den „ehrbaren Kaufmann“, und wenn es ihn gibt, woran können Sie nachhaltiges und ethisches Verhalten von Unternehmen - und somit auch von Ihren zukünftigen Arbeitgebern - erkennen und bewerten?

In diesem Seminar erlangen Sie ein differenziertes Verständnis für die Bedeutung und die Bestandteile von

- gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen
- Corporate Social Responsibility (CSR)
- Corporate Citizenship
- Bürgerschaftlichem Engagement von Unternehmen
- Nachhaltigkeit
- Unternehmensethik

sowie ihrer Interdependenzen. Sie lernen, CSR-Initiativen nach dem Ausmaß ihrer strategischen Ausrichtung zu beurteilen, selbst Strategien für Unternehmen zu entwickeln und wissen um die Möglichkeiten der Berichterstattung und Bewertung unternehmerischer Verantwortung im Rahmen der gängigen internationalen Standards (Global Compact, Global Reporting Initiative, ILO, etc.). Dabei werden Themen wie Greenwashing, Ökolabels und die Win-Win-These eingehend diskutiert. Fallstudien helfen zur Veranschaulichung.

VERANSTALTUNGSORT:

Raum S110 im Herbert-Lewin-Haus
Herbert-Lewin-Straße 6
50931 Köln

ACHTUNG:

Die Teilnahme an allen 3 Blockterminen ist Pflicht (Mo, 17.02.: 09:00 - 18:00 Uhr; Fr, 21.02.: 09:00 - 18:00 Uhr; Sa, 22.02.: 09:00 Uhr - nur 16:00 Uhr). Als Prüfungsleistung ist ein Gruppenreferat (ca. 20. Minuten, PPT-Präsentation) anzufertigen und zu präsentieren. Die Referatsthemen werden am Montag 17.02. vergeben. Die Ergebnisse werden am Freitag 21.02. präsentiert.
Dozentin: Frau S. Schöneborn

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2014". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches als Download auf der Webiste des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fuenfimfruehling>) zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 05. Februar 2014 ausgefüllt und unterzeichnet zu den Öffnungszeiten des Sekretariats abgegeben werden.

Kurszuteilung

first come- first served. (Studierende werden ab 10. Februar 2014 per Mail über ihren Studierenden-Account informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- Notwendige Literaturlisten werden in ILIAS bereitgestellt. Eine Literaturliste kann bei Interesse in der Veranstaltung angefragt werden. Des Weiteren dienen Internetquellen zu internationalen Leitlinien und Standards sowie diverse Fallstudien und wissenschaftliche Artikel als Literaturgrundlage.

C U S L - P R O G R A M M

2065 US-amerikanische Rechtssprache

- 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
 Fr. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2014
 Fr. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2014
 Gruppe 1: A-K
 Gruppe 2: L-Z
 K. Wilder
- 2172 US Contracts**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 K. Wilder
- 2194a US Constitutional Law II - The Amendments**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Mi. 14 - 15.30, 825 Triforum, S192, ab 9.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 K. Wilder
- 2199 International Environmental Law**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 9.4.2014
 Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 K. Junker
- 2605 Drafting Contracts**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014
 K. Wilder
- 2606 Introduction to US Law**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 10.4.2014
 K. Junker
- 2607 US Criminal Law**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Fr. 12 - 13.30, 825 Triforum, S193, ab 11.4.2014
 Dozent: Mr. Michael Owens
 N. N.
- 2615a Gender & Negotiations**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4, ab 7.4.2014
 Anmeldung bitte über das Institut für US-Recht
 K. Wilder
- 2621 Lawyering skills**
 3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 25
 Mi. 10 - 12.15, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
 Anmeldung bitte über das Institut für US-Recht
 P. Roy
 K. Wilder
- 2627 Environmental Justice**
 1 SWS; Seminar
 Mo. 2.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
 Mi. 4.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
 Mi. 11.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
 Do. 12.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
 Mi. 18.6.2014 17.30 - 19, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4
 N. N.

Das Seminar hält die Gastprofessorin Frau Nancy Perkins.
Anmeldung bitte über us-recht@uni-koeln.de

WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSJURIST

S c h w e r p u n k t e

U n t e r n e h m e n s r e c h t

- 2009 Handels- und Gesellschaftsrecht(A) (IV)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 7.4.2014
Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1 J. Henrichs
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2101 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75
Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014 U. Preis
Die Vorlesung deckt gemeinsam mit der Vorlesung "Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht" das kollektive Arbeitsrecht ab. Sie behandelt die betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Unternehmensmitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz und den noch weiter geltenden Sonderregelungen.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
 - Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
 - Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2013
 - Edenfeld, Betriebsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2010
 - Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010
 - Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Aufl. 2013
 - Richardi, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2012
- 2102 Handelsbilanzrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014 J. Henrichs
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2107 Umwandlungsrecht**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70
Do. 22.5.2014 8 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 42
Fr. 23.5.2014 8 - 11, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 S. Simon
Die Termine der Blockveranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2109 Konzernsteuerrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014 C. Dorenkamp
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2112 Unternehmensteuerrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014 J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

N.N.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2126 Vertragsgestaltung aus notarieller Sicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 10.7.2014

S.Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C.Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S.Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2222 Umwandlungssteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2612 Seminar zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2716 Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Aspekte aus Corporate Finance

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 11.4.2014 14 - 19.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 43

Sa. 12.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Fr. 25.4.2014 17.30 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

R. Theiselmann

Freitag, 11.04.2014 (Universität zu Köln, S 43 (102 (Studierenden Service Center (SSC)

14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance

14.30 Uhr: Syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen

15.30 Uhr: Wandelanleihen

16.45 Uhr: Leveraged Buy Out: Akquisitionsfinanzierung für Finanzinvestoren

17.45 Uhr: Public M&A: Erwerb börsennotierter Unternehmen und Abwehr öffentlicher Übernahmen

Samstag, 12.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VI)

10.00 Uhr: Bar- und Sachkapitalerhöhungen

11.30 Uhr: Tracking Stocks / Spartenaktien

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Börsengang (IPO)

15.30 Uhr: Squeeze-out / Zwangsausschluss von Minderheitsaktionären

Freitag, 25.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XIa)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Abschlussklausur

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osborne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

A r b e i t i n U n t e r n e h m e n u n d V e r b ä n d e n**2006 Arbeitsrecht (A) (III) (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 7.4.2014

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

Die Vorlesung behandelt im Schwerpunkt das Individualarbeitsrecht, das vor allem die Begründung, den Inhalt und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen umfasst. In Grundzügen werden ferner Aspekte des

U.Preis

Kollektivarbeitsrechts und die europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Bezüge des Arbeitsrechts behandelt. Der Grundkurs Arbeitsrecht vermittelt das Grundlagenwissen für den Pflichtfachbereich Zivilrecht, es wird aber auch auf aktuelle examensrelevante Themenstellungen eingegangen. Am Ende des Semesters wird eine Klausur als Abschlusstest angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Dütz, Thüsing, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2013
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Auflage 2013
- Preis, Individualarbeitsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage 2012
- Preis, Arbeitsrecht - Klausurenkurs, 2012

2101 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

U. Preis

Die Vorlesung deckt gemeinsam mit der Vorlesung "Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht" das kollektive Arbeitsrecht ab. Sie behandelt die betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Unternehmensmitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz und den noch weiter geltenden Sonderregelungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
- Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2013
- Edenfeld, Betriebsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2010
- Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Aufl. 2013
- Richardi, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2012

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

N. N.

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2124 Freiwillige Gerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 7.4.2014

W. Schuschke

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen, in Betreuungs-, Nachlass-, Personenstands- und Grundbuchsachen, in den unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Registersachen (Handels-, Vereins-, Güterrechtsregister). Neben der Darstellung des Verfahrensrechts werden die einschlägigen materiellrechtlichen Probleme der angesprochenen Rechtsgebiete wiederholt. Zu jeder Vorlesungsstunde erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zum Vorlesungsbeginn erscheint darüber hinaus ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur. Auch diese Übersicht kann aus Ilias heruntergeladen werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2126 Vertragsgestaltung aus notarieller Sicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, Ende 10.7.2014

S. Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen
J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
 2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
 3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profifußball
 4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profifußballern
 5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
 6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
 7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
 8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
 9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
 10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
 11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
 12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./.. Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr. Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2152 Versicherungsvertragsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Ergänzende Veranstaltung:

Dr. Julia Achtmann / Dr. Achim Schmid, Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Aufsichtsrechts

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013
 Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014
 Wandt, Versicherungsrecht, 5. Aufl. 2010

2154 Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 10.4.2014

N.N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Moll.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2155 Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

D.Ulber

Die Vorlesung behandelt, anknüpfend an den verfassungsrechtlichen Schutz von Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG), das Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des Bundesverfassungsgerichts gelegt. Vorlesungsbegleitend werden Entscheidungen zur Verfügung gestellt, die zur Vorbereitung der jeweiligen Einheit gelesen werden sollten.

Am Ende des Semesters wird für alle teilnehmenden Studierenden eine Abschlussklausur angeboten. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Jakob/Krause/Oetker/Schubert, Tarifvertragsrecht, 2. Aufl. 2013
 Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012

2156 Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 55

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C.Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Eichenhofer, Sozialrecht, 8. Aufl. 2012
 Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011
 Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009
 Waltermann, Sozialrecht, 10. Aufl. 2012

2159 Europäisches Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 15.4.2014

F.Temming

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2159a Seminar zum deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 9.7.2014 9 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

F.Temming

Das Seminar behandelt aktuelle Fragen aus dem gesamten Arbeitsrecht und Bereichen des Sozialrechts mit seinen Bezügen zum europäischen Recht. Die vorherige Teilnahme am Grundkurs Arbeitsrecht ist wünschenswert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters durchgeführt.

Eine Anmeldung ist jederzeit über sozrecht@uni-koeln.de möglich.

Eine Vorbesprechung über den Ablauf des Seminars und die Verteilung der Seminarthemen findet statt am

Dienstag, 18. Februar 2014, 16:00 Uhr

im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht,

SSC (Südhof), Universitätsstraße 22a, Raum 2.225 (kleiner Seminarraum).

Seminarbetreuer ist Dr. Felipe Temming (felipe.temming@uni-koeln.de).

2160 Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S26, ab 10.4.2014

A. Schneider

Streitigkeiten im Arbeits- und Sozialrecht werden nicht vor den ordentlichen Gerichten, sondern in den selbstständigen Zweigen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit abgewickelt. Das Verfahren in solchen arbeits- und sozialgerichtlichen Streitigkeiten ist vorrangig im Arbeits- bzw. im Sozialgerichtsgesetz geregelt. Die Regelungen der Zivilprozessordnung bzw. der Verwaltungsgerichtsordnung sind dagegen nur dann anwendbar, wenn dies gesetzlich bestimmt wird. Zuständig sind die Arbeitsgerichte, die Landesarbeitsgerichte und das Bundesarbeitsgericht mit Sitz in Erfurt einerseits, die Sozialgerichte, die Landessozialgerichte und das Bundessozialgericht mit Sitz in Kassel andererseits.

Die Vorlesung stellt die Verfahrensvorschriften systematisch und anhand von Fallbeispielen dar. Sie setzt den Grundkurs Arbeitsrecht und den Grundkurs Zivilprozessrecht voraus.

Eine Gliederung der Vorlesung sowie Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt und erläutert.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2161 Spezielle Bereiche des Arbeitsrechts: Die betriebsbedingte Kündigung -FÄLLT AUS!!!

2 SWS; Vorlesung

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2168 Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 10.4.2014

B. Halbe

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des KHG und der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Krankenhäusern stehen immer mehr Möglichkeiten offen, ambulante Leistungen zu erbringen. In diesem Kontext entstehen viele spannende Fragestellungen, die auch mit neuen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Krankenhäusern und ambulanten Leistungserbringern zusammenhängen.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhausrrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.
Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
Literaturempfehlungen:

Dietz, Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatz-verordnung und Folgerecht, Dezember 2013

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Dezember 2013)

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010; Spickhoff, Medizinrecht 2011

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 2. Auflage, 2012

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinhilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (Dezember 2013)

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshandbuch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2616 Doktorandenseminar Prof. Rolfs

2 SWS; Seminar

k.A.

Die Seminare stehen sowohl meinen Doktorandinnen und Doktoranden als auch denjenigen offen, deren Dissertation von einer anderen Kölner Kollegin oder einem anderen Kölner Kollegen betreut wird.

Eine Anmeldung mit Absprache des Seminarthemas wird rechtzeitig (spätestens etwa zwei Monate vor dem Seminartermin) erbeten.

Die schriftliche Seminararbeit ist spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin einzureichen. Die Arbeit sollte in der Regel den Umfang von 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber ohne Gliederung und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Anmeldung: institut.versicherungsrecht@uni-koeln.de

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osbourne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

M e d i e n r e c h t

2142 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 11.4.2014

N. Nolte

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2230 Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 9.4.2014

K. Hain
T. Wierny

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

2235 Medienstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2236 Recht der Informationstechnologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 14.4.2014

F. Schuster

Das IT-Recht kann als Oberbegriff (wie etwa beim entsprechenden Fachanwalt) umfassend verstanden werden und schließt dann neben dem klassischen EDV-Recht auch das Internet-, Telemedien und Telekommunikationsrecht ein. Im engeren Sinn ist das IT-Recht der modernere Begriff für EDV-Recht, ggf. unter Einbeziehung hybrider Erscheinungsformen wie etwa Application Service Providing und Remote Computing (WTS, Citrix) und Software as a Service (Cloud Computing). Diese Vorlesung konzentriert sich auf den engeren Begriff mit dem Schwerpunkt IT-Vertragsrecht. Die Vorlesung umfasst auch vertragsgestalterische Elemente.

Ausgehend von den Grundlagen (Technik, Projektmanagement, Strukturen, geistiges Eigentum) werden die verschiedenen Vertragstypen erörtert. Dabei werden die Rechtsprechung unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen und die Praxis der Vertragsgestaltung dargestellt. Folgende Themen sind geplant:

- I. Grundlagen des IT-Rechts
 1. Technische Grundlagen
 2. Projektmanagement
 3. Vertragsarten und vertragliche Grundstrukturen
 4. Schutz des geistigen Eigentums
 - a) Grundlagen
 - b) Software im Mitarbeiterverhältnis
 - c) Rechtsschutz für Datenbanken
- II. Hardware-Verträge

1. Kauf
2. Miete und Leasing
3. Wartung
- III. Software-Verträge
 1. Erstellung von Software
 2. Escrow-Vereinbarungen
 3. Überlassung von Standardsoftware
 4. Pflege
 5. Software-Miete und -Leasing
 6. Vertrieb
 7. Mischmodelle (inkl. Open Source)
- IV. System-Verträge
- V. Outsourcing-Verträge
- VI. Rechenzentrums-Verträge
- VII. Hosting und Housing-Verträge
- VIII. Hybride Verträge
 1. Mischformen mit Telekommunikations-Bestandteilen
 2. ASP-Verträge
- IX. AGB-Recht und Formularverträge (inkl. BVB-/EVB-IT)
- X. Sonstiges
 1. Kartellrechtliche Fragen
 2. IPR
 3. Grenzüberschreitende Datenverarbeitung
 4. Prozessbesonderheiten

Prüfungen: Im Schwerpunktbereich wird eine Wahlbereichs-Klausur (MedienR) angeboten. Prüfungen für Wirtschaftsjuristen und Medienwissenschaftler werden auf Wunsch ebenfalls angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Hoeren, IT-Vertragsrecht, 2. Auflage Köln 2012; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 4. Auflage Köln 2008; Schneider/v.Westphalen, Software-Erstellungsverträge, 2. Auflage Köln 2014; Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Köln 25. Lieferung (6/2013); Bräutigam, IT-Outsourcing, 2. A., Berlin 2008.

2701 Praktikerseminar Medienrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 9.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 16.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 30.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 7.5.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

K.Hain
A.Günther

C. Kling

Praktikerseminar Medienrecht II im Sommersemester 2014

Das Institut für Rundfunkrecht veranstaltet im Sommersemester 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-E. Hain ein Praktikerseminar. Das Seminar richtet sich auch an Studierende des BA Medienkulturwissenschaft und an Interessierte aus dem Bereich der sonstigen medienbezogenen Wissenschaften. Eine Belegung ist sowohl im Sommersemester (II) als auch im Wintersemester (I) möglich. Im Sommersemester 2014 findet das Seminar an insgesamt 4 Terminen, jeweils mittwochs von 19.30 - 21.15 Uhr statt. Das Gesamtprogramm ist veröffentlicht unter www.institut-rundfunkrecht.de (unter Veranstaltungen). Im Rahmen des Ergänzungsmoduls 1 im Verbund Medienwissenschaften (3 CP), der rechtswissenschaftlichen Schlüsselqualifikation sowie im Rahmen eines Masterstudiengangs können Leistungsnachweise erbracht werden (jeweils Anmeldung über KLIPS). Erforderlich für deren Erwerb ist die Teilnahme an allen Terminen und das Bestehen der schriftlichen Prüfungsleistung (Essay). Der Essay (4 bis 6 Seiten) ist zu einem seminarbezogenen Thema Ihrer Wahl zu verfassen. Themenvorschläge sind vor Bearbeitung an Frau Camilla Kling (rundfunkrecht@uni-koeln.de) zu richten. Bezüglich der Formalia gilt das Stylesheet des Instituts für Medienkultur und Theater, abrufbar unter: http://www.mekuwi.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/theffie/stylesh_kurz.pdf

Im Rahmen des Studium Integrale kann ein Teilnahmechein (1 CP) erworben werden, der die Anwesenheit an allen Terminen voraussetzt.

V ö l k e r - u n d E u r o p a r e c h t

2178 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2014

S. Hobe

Die Vorlesung befasst sich in erster Linie mit der völkerrechtlichen Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftsvölkerrecht). Daneben werden die Grundzüge des deutschen und europäischen Außenwirtschaftsrechts erörtert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der damit einhergehenden Veränderungen der internationalen Strukturen (insb. durch das Entstehen größerer Wirtschaftsräume) wird zunächst ein Überblick über die verschiedenen ökonomisch-rechtlichen Integrationstypen gegeben. Erörtert werden sodann die Rechtsquellen, die Institutionen und Verfahrensmechanismen der internationalen Wirtschaftsordnung, insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO). Außerdem werden die rechtlichen Grundprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung außerhalb der WTO dargestellt. Behandelt wird u.a. der völkerrechtliche Eigentumsschutz, das internationale Währungs- und Finanzrecht. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung und Vertiefung allgemeiner Kenntnisse des Völkerrechts (z.B. Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen, Internationale Organisationen). Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Schöbener/Herbst/Perkams: Internationales Wirtschaftsrecht (2010); Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 9. Aufl. (2011); Hermann/Weiß/Ohler, Welthandelsrecht, 2. Aufl. (2007); Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 2. Aufl. (2009).

2179 Völkerrecht I

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 7.4.2014

J. Griebel

Das Völkerrecht ist eine faszinierende Rechtsordnung. Es weist im Vergleich zu nationalen Rechtsordnungen erhebliche Defizite auf und kann doch als ein im Wesentlichen funktionierendes Rechtssystem betrachtet werden. Im Kern regelt es die internationalen Beziehungen zwischen Staaten, wobei die Vermeidung von bewaffneten Konflikten sowie die friedliche Beilegung von Streitigkeiten jeglicher Art zentrale Ziele sind.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Vorlesung die Grundlagen der Völkerrechtsordnung: Nach einer beispielhaften Betrachtung von Verhaltensnormen des Völkerrechts anhand des Gewaltverbotes wird behandelt, wie völkerrechtliche Normen entstehen (Quellen des Völkerrechts) und für wen sie gelten (Subjekte des Völkerrechts). Daneben wird die Durchsetzung des Völkerrechts ebenso besprochen wie die friedliche Streitbeilegung.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung völkerrechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2180 Völkerrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 9.4.2014

B. Schöbener

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung Völkerrecht I an. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Völkerrechts (u.a. universelles Gewaltverbot, Interventionsverbot, friedliche Streitbeilegung) das Recht der Vereinten Nationen, der regionale und universelle Schutz der Menschenrechte, das Diplomaten- und Konsularrecht sowie im Überblick das internationale Umweltrecht und das internationale Seerecht.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: von Arnould, Völkerrecht, 2012; ders., Klausurenkurs im Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Doehring, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Herdegen, Völkerrecht, 12. Aufl. 2013; Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl. 2008 (10. Aufl. angekündigt für April 2014); Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Kempen/Hillgruber, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; dies., Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2009 (2. Aufl. angekündigt für 2014); Schöbener (Hrsg.), Völkerrecht – Lexikon zentraler Begriffe und Themen, 2014; Schweisfurth, Völkerrecht, 2006; Stein/von Buttlar (früher: Seidl-Hohenveldern), Völkerrecht, 13. Aufl. 2012; Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; Menzel/Pierlings/Hoffmann (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, 2005; Heintschel von Heinegg (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005; Blumenwitz/Breuer, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2005.

2195 Vertiefung Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 10.4.2014

J. Griebel

Die Vorlesung Vertiefung Europarecht wird in der ersten Semesterhälfte die aus dem Grundstudium bekannten wesentlichen Grundlagen des Europarechts aufgreifen und in Teilen vertieft behandeln. In der zweiten Semesterhälfte werden einzelne besondere Fragen des Europarechts besprochen. Dazu gehört etwa der europäische Grundrechtsschutz und dessen Wirkungsweise sowie Bedeutung für den Individualschutz gerade auch in den Mitgliedstaaten. Dabei wird auch auf die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Relevanz für das EU-Recht sowie die Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten einzugehen sein. Weiter werden Fragen der Einbettung der EU in die Völkerrechtsgemeinschaft und sich daraus ergebende Probleme diskutiert.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung europarechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S. Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2204 Völkerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2209 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2210 Übung im Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 10.4.2014

B. Schöbener

Die Übung gehört zum Schwerpunkt Völker- und Europarecht (Wahlbereich). Sie dient der Einübung von Falllösungen im Europarecht (mit Prozessrecht). Gegenstand der Fälle sind die Inhalte der Pflichtfach- und der Vertiefungsvorlesung Europarecht. Die Übung eignet sich besonders gut zur Ergänzung dieser Vorlesungen, um die dort vermittelten Kenntnisse am praktischen Fall einzuüben und zu erweitern. Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur gem. § 11 Abs. 7 Satz 1 lit. b) StudPrO (Wahlbereich) angeboten (Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben).

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

B i l a n z e n u n d S t e u e r n

2102 Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

J. Henrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2103 Grundkurs Steuerrecht (Einführung in das Steuerrecht und Grundzüge der KSt)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

J. Henrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2109 Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014

C. Dorenkamp

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2111 Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (mit Bewertungsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 8.4.2014

F. Hannes

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2112 Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2217 Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 10.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2218 Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 65

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2222 Umwandlungssteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2608 Übung im Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 16.4.2014

S. Simon

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Steuerverfahrensrecht von Frau Prof. Dr. Hey (Veranstaltungsnr. 2218)

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPro vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPro angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2609 Übung zum Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 15.5.2014

R. Heilmeier

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zu der Vorlesung "Recht der indirekten Steuern" von Frau Prof. Dr. Hey.

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPro vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPro angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2634 Einführung in die Bilanzkunde

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 9.5.2014 13 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Sa. 10.5.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, 8103

N. N.
B. Scholl

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung wird gehalten von Herrn RA Bernd Scholl sowie Frau Dipl.- Kffr. Aurelia Froitzheim und findet statt im Institut für Bankrecht.

2725 Einführung in die Buchführungs- und Bilanzkunde

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Sa. 28.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

S. Tschersich

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das System der doppelten Buchführung vermittelt. Durch viele Beispiele wird die buchungstechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen dargestellt. Der zweite Vorlesungsabschnitt beschäftigt sich mit dem handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss. Im letzten Abschnitt wird auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) eingegangen.

Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Teilnahmechein erworben werden. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Blockveranstaltung ist sowohl die Anwesenheit erforderlich als auch ein kurzer

mündlicher Vortrag (ca. 10 Minuten). Die Vortragsthemen inklusive Literaturhinweise werden ca. vier Wochen vor dem Seminar per E-Mail bekannt gegeben. Auch Wirtschaftsjuristen können an dem Blockseminar teilnehmen und einen Leistungsnachweis im Schwerpunkt erhalten. Der mündliche Vortrag wird bei den Wirtschaftsjuristen benotet.

Die Studenten können sich bei mir bis zum 16.05.2014 per Mail (stephanie.tschersich@uni-koeln.de) für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studenten begrenzt.

- Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, 12. Aufl. 2012.
- Büchel, Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Coenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Aufl. 2012.
- Graf Kanitz, Bilanzkunde für Juristen, 3. Aufl. 2014.
- Hufnagel/Holdt, Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 6. Aufl. 2012.
- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn, Internationale Rechnungslegung, 8. Aufl. 2011.
- Rinker/Ditges/Arendt, Bilanzen, 14. Aufl. 2012.
- Wafzig/Weiland, Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Winnefeld, Bilanz-Handbuch, 5. Aufl. 2014.

I m m a t e r i a l g ü t e r s c h u t z u n d W e t t b e w e r b

2104 **Kartellrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

J. Kühnen

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2136 **Markenrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 11.4.2014

A. Steinbeck

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2138 **Urheberrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 9.4.2014

K. Peifer

Das Urheberrecht befasst sich mit dem rechtlichen Schutz von persönlichen geistigen Schöpfungen auf dem Gebiet von Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft. Urheberrechtlichen Schutz genießen allerdings auch zahlreiche kommerzielle Produktionen aus den Bereichen angewandte Kunst („Design“), Computer-Software oder multimediale Schöpfungen (z.B. animierte Homepages, Computerspiele, Online-Games). Das moderne Urheberrecht steht in einem immer stärker werdenden Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen, kulturpolitischen und persönlichkeitsrechtlichen Interessen, zu denen im Internet-Zeitalter die Interessen von Nutzern und Kreativen an einem erleichterten Zugang zu Werken hinzutreten. Die Vorlesung wird die zur Harmonisierung der teilweise widerstreitenden Standpunkte erforderlichen Abwägungen erläutern und zur Diskussion stellen. Für Schwerpunktbereichsstudierende wird eine Klausur, welche die gutachterliche Lösung eines urheberrechtlichen Falles zum Gegenstand haben wird.

Hilfsmittel: Textsammlung UrhR, Beck-Verlag (dtv-Texte), 15. Aufl. 2014; Peifer, Urheberrecht für Designer, Berlin 2008; Schack, Urheberrecht und Urhebervertragsrecht, 6. Aufl. 2013.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2140 **Energierrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 11.4.2014

J. Kroneberg

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2145 **Kartellrecht in der Praxis (wettbewerbswidrige Absprachen)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 10.4.2014

D. Schroeder

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2146 Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 7.4.2014 10.30 - 14, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 19.5.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 16.6.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 14.7.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

T. Koch

In der Blockveranstaltung werden aktuelle Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht vorgestellt.

Herr Dr. Koch ist Mitglied des für diese Rechtsgebiete zuständigen I. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.

Teilnehmer der Masterstudiengänge haben die Möglichkeit, im Rahmen dieser Blockveranstaltung einen Leistungsnachweis zu erwerben.

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen vier Veranstaltungsterminen sowie das Halten eines 20-minütigen Referats mit anschließender Diskussion. Das Einreichen einer schriftlichen Arbeit ist nicht erforderlich.

Gegenstand der Referate ist entweder die Analyse eines (BGH-)Urteils oder ein abstraktes Thema, das anhand von konkreten Beispielen zu erläutern ist.

Da die Plätze für die Referate begrenzt sind, bitten wir hierfür um schriftliche Anmeldung unter der Lehrstuhladresse von Frau Prof. Dr. Steinbeck: aod02@uni-koeln.de. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach dem Eingangsdatum.

Der erste Veranstaltungstermin am 07. April dient der Einführung sowie der Themenvergabe für die ersten Referate.

Die Referate selbst werden an den Nachmittagen der drei folgenden Blockveranstaltungen gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise zu den angesprochenen Rechtsgebieten werden in der Vorlesung gegeben.

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen
J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profi-Fußball
4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht

10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./.. Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr. Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S.Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Kapitalmarktrecht und Verbraucherschutz

2106 Kapitalmarktrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 11.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 25.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 9.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 16.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 17.5.2014 9 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101

Fr. 23.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 27.6.2014 16.15 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 4.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 11.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 18.7.2014 16 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Prof. Dr. Michael Schlitt,

M. Schlitt

Partner, Hogan
Lovells International LLP, Frankfurt/M.

Vorlesung Sommersemester 2014

2106 Kapitalmarktrecht

Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen des Kapitalmarktrechts dargestellt. Im Anschluss an eine allgemeine Einführung werden praktische Rechtsprobleme vor dem Hintergrund typischer Transaktionsformen (Börsengänge, Kapitalerhöhungen) dargestellt. Die Veranstaltung vermittelt zugleich einen Eindruck über die Tätigkeit der Transaktionsbeteiligten (Anwalt, Inhouse-Counsel, Mitarbeiter einer Investmentbank)

Themen

- Grundlagen des Kapitalmarktrechts
- Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
- Aktienemissionen (Börsengang, Kapitalerhöhungen etc.)
- Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen, Umtauschanleihen
- Derivate
- Emissionsbegleitende Vereinbarungen (Übernahmevertrag, Konsortialvertrag)
- Prospekt, Prospekthaftung
- Insiderrecht, Ad-hoc-Publizität, Marktmanipulation

Literaturempfehlung

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 6. Aufl. 2013
- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht (in: JuS Schriftenreihe, Bd. 181), 3. Aufl. 2014
- Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.),

- Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, 3. Aufl. 2013
- Langenbucher, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2011
- Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.) Handbuch börsennotierte AG, 3. Aufl. 2014

Vorlesungen: freitags
16.15 - 17.45 Uhr (s.t.)

Klausur: 18.07.2014,
16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 11. April
2014

Hörsaal VIIb,
Hauptgebäude

Adressaten: insb.
Studenten im Schwerpunktbereich; Wirtschaftsjuristen

Abschlussklausur
zum Erwerb eines Leistungsnachweises (Kernbereich im SPB 4 und Wahlbereich im SPB 1 und 6)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

N.N.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2122 Zwangsvollstreckung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 7.4.2014

W.Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz. Zu jedem Vorlesungstag erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zu Beginn der Vorlesung erscheint ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur, der ebenfalls aus Ilias heruntergeladen werden kann.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2132 Medizinrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C.Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts

- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfeleistungspflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2716 Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Aspekte aus Corporate Finance

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 11.4.2014 14 - 19.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 43

Sa. 12.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Fr. 25.4.2014 17.30 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

R. Theisemann

Freitag, 11.04.2014 (Universität zu Köln, S 43 (102 (Studierenden Service Center (SSC)

14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance

14.30 Uhr: Syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen

15.30 Uhr: Wandelanleihen

16.45 Uhr: Leveraged Buy Out: Akquisitionsfinanzierung für Finanzinvestoren

17.45 Uhr: Public M&A: Erwerb börsennotierter Unternehmen und Abwehr öffentlicher Übernahmen

Samstag, 12.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VI)

10.00 Uhr: Bar- und Sachkapitalerhöhungen

11.30 Uhr: Tracking Stocks / Spartenaktien

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Börsengang (IPO)

15.30 Uhr: Squeeze-out / Zwangsausschluss von Minderheitsaktionären

Freitag, 25.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XIa)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Abschlussklausur

Ö f f e n t l i c h k e i t u n d R e g l e m e n t i e r u n g**2125 Wohnungsrecht und privates Baurecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 15.4.2014

W. Langen

Die Vorlesung befasst sich mit allen examens- und praxisrelevanten Fragen des Werkvertragsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Bauvertrages und der VOB/B.

Wesentliche Gliederungspunkte:

- Charakteristika des Werkvertragsrechts insbesondere in Abgrenzung zum Kaufrecht
- Erfolgsbezogenheit und Mängelhaftung des Unternehmers
- Mitwirkungspflichten und -obliegenheiten des Bestellers
- Kündigung durch den Besteller und den Unternehmer
- Abnahme als „Dreh- und Angelpunkt“
- Besonderheiten des Bauvertragsrechts im BGB
- Rechtsnatur und Einordnung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)
- Sonderregelungen der VOB/B in Ergänzung oder Abweichung zum BGB
- Übersicht über die Regeln der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Bei ausreichender Beteiligung an der Vorlesung ist zum Vorlesungsende die Exkursion zu einer Großbaustelle im Raum Köln vorgesehen.

Der Klausurtermin ist voraussichtlich am 15.07.2014.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2140 Energierecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 11.4.2014

J. Kroneberg

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen

J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
 2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
 3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profi-Fußball
 4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
 5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
 6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
 7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
 8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
 9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
 10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
 11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
 12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr. Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2193 Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 9.4.2014

H. Detmer

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahrensrecht im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.

Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 1, Schulrecht 4. Aufl.; Niehues/Fischer, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 2, Prüfungsrecht, 5. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staube, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

2199 International Environmental Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 9.4.2014

K. Junker

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

N.N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Spezialisierungen

Modulkorb Unternehmensrecht

Organisationsrecht

2009 Handels- und Gesellschaftsrecht(A) (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 7.4.2014

Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1

J. Henrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2101 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

U. Preis

Die Vorlesung deckt gemeinsam mit der Vorlesung "Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht" das kollektive Arbeitsrecht ab. Sie behandelt die betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Unternehmensmitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz und den noch weiter geltenden Sonderregelungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
- Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2013
- Edenfeld, Betriebsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2010
- Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Aufl. 2013
- Richardi, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2012

2102 Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

J. Henrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2107 Umwandlungsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 22.5.2014 8 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 42

Fr. 23.5.2014 8 - 11, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

S. Simon

Die Termine der Blockveranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2222 Umwandlungssteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2612 Seminar zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2716 Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Aspekte aus Corporate Finance

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 11.4.2014 14 - 19.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 43

Sa. 12.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Fr. 25.4.2014 17.30 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

R. Theiselmann

Freitag, 11.04.2014 (Universität zu Köln, S 43 (102 (Studierenden Service Center (SSC)

14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance

14.30 Uhr: Syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen

15.30 Uhr: Wandelanleihen

16.45 Uhr: Leveraged Buy Out: Akquisitionsfinanzierung für Finanzinvestoren

17.45 Uhr: Public M&A: Erwerb börsennotierter Unternehmen und Abwehr öffentlicher Übernahmen

Samstag, 12.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VI)

10.00 Uhr: Bar- und Sachkapitalerhöhungen

11.30 Uhr: Tracking Stocks / Spartenaktien

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Börsengang (IPO)

15.30 Uhr: Squeeze-out / Zwangsausschluss von Minderheitsaktionären

Freitag, 25.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XIa)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Abschlussklausur

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osborne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

R e g l e m e n t i e r u n g , V e r k e h r u n d A b w i c k l u n g**2109 Konzernsteuerrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

C. Dorenkamp

2112 Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2113 Insolvenzrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

N. N.

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C. Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2145 Kartellrecht in der Praxis (wettbewerbswidrige Absprachen)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 10.4.2014

D. Schroeder

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.**2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S. Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des [Weiterbildungsstudienganges](#) zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2716 Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Aspekte aus Corporate Finance

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 11.4.2014 14 - 19.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 43

Sa. 12.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Fr. 25.4.2014 17.30 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

R. Theiselmann

Freitag, 11.04.2014 (Universität zu Köln, S 43 (102 (Studierenden Service Center (SSC)))

14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance

14.30 Uhr: Syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen

15.30 Uhr: Wandelanleihen

16.45 Uhr: Leveraged Buy Out: Akquisitionsfinanzierung für Finanzinvestoren

17.45 Uhr: Public M&A: Erwerb börsennotierter Unternehmen und Abwehr öffentlicher Übernahmen

Samstag, 12.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VI)

10.00 Uhr: Bar- und Sachkapitalerhöhungen

11.30 Uhr: Tracking Stocks / Spartenaktien

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Börsengang (IPO)

15.30 Uhr: Squeeze-out / Zwangsausschluss von Minderheitsaktionären

Freitag, 25.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XIa)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Abschlussklausur

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
 Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
 Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osbourne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

M o d u l k o r b A r b e i t u n d
 M i t b e s t i m m u n g i m U n t e r n e h m e n

D e u t s c h e s A r b e i t s r e c h t

2006 Arbeitsrecht (A) (III) (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 7.4.2014

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

U.Preis

Die Vorlesung behandelt im Schwerpunkt das Individualarbeitsrecht, das vor allem die Begründung, den Inhalt und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen umfasst. In Grundzügen werden ferner Aspekte des Kollektivarbeitsrechts und die europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Bezüge des Arbeitsrechts behandelt. Der Grundkurs Arbeitsrecht vermittelt das Grundlagenwissen für den Pflichtfachbereich

Zivilrecht, es wird aber auch auf aktuelle examensrelevante Themenstellungen eingegangen. Am Ende des Semesters wird eine Klausur als Abschlusstest angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Dütz, Thüsing, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2013
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Auflage 2013
- Preis, Individualarbeitsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage 2012
- Preis, Arbeitsrecht - Klausurenkurs, 2012

2101 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

U. Preis

Die Vorlesung deckt gemeinsam mit der Vorlesung "Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht" das kollektive Arbeitsrecht ab. Sie behandelt die betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Unternehmensmitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz und den noch weiter geltenden Sonderregelungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

- Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
- Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2013
- Edenfeld, Betriebsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2010
- Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 12. Aufl. 2013
- Richardi, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2012

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen
J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
 2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
 3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profifußball
 4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profifußballern
 5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
 6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
 7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
 8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
 9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
 10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
 11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
 12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr. Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt,

Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman,

Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker

Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag,

06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2152 **Versicherungsvertragsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. R o l f s

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Ergänzende Veranstaltung:

Dr. Julia Achtmann / Dr. Achim Schmid, Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Aufsichtsrechts

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013

Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014

Wandt, Versicherungsrecht, 5. Aufl. 2010

2154 **Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 10.4.2014

N . N .

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Moll.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2155 **Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 7.4.2014

D . U l b e r

Die Vorlesung behandelt, anknüpfend an den verfassungsrechtlichen Schutz von Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG), das Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des Bundesverfassungsgerichts gelegt. Vorlesungsbegleitend werden Entscheidungen zur Verfügung gestellt, die zur Vorbereitung der jeweiligen Einheit gelesen werden sollten.

Am Ende des Semesters wird für alle teilnehmenden Studierenden eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Jakob/Krause/Oetker/Schubert, Tarifvertragsrecht, 2. Aufl. 2013

Preis, Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012

2156 **Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 55

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. R o l f s

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Eichenhofer, Sozialrecht, 8. Aufl. 2012

Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011

Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009
 Waltermann, Sozialrecht, 10. Aufl. 2012

2159 Europäisches Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
 15.4.2014

F. Temming

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2159a Seminar zum deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 9.7.2014 9 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

F. Temming

Das Seminar behandelt aktuelle Fragen aus dem gesamten Arbeitsrecht und Bereichen des Sozialrechts mit seinen Bezügen zum europäischen Recht. Die vorherige Teilnahme am Grundkurs Arbeitsrecht ist wünschenswert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters durchgeführt.

Eine Anmeldung ist jederzeit über sozrecht@uni-koeln.de möglich.

Eine Vorbesprechung über den Ablauf des Seminars und die Verteilung der Seminarthemen findet statt am

Dienstag, 18. Februar 2014, 16:00 Uhr

im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht,

SSC (Südhof), Universitätsstraße 22a, Raum 2.225 (kleiner Seminarraum).

Seminarbetreuer ist Dr. Felipe Temming (felipe.temming@uni-koeln.de).

2161 Spezielle Bereiche des Arbeitsrechts: Die betriebsbedingte Kündigung -FÄLLT AUS!!!

2 SWS; Vorlesung

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
 M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2616 Doktorandenseminar Prof. Rolfs

2 SWS; Seminar

k.A.

C. Rolfs

Die Seminare stehen sowohl meinen Doktorandinnen und Doktoranden als auch denjenigen offen, deren Dissertation von einer anderen Kölner Kollegin oder einem anderen Kölner Kollegen betreut wird.

Eine Anmeldung mit Absprache des Seminarthemas wird rechtzeitig (spätestens etwa zwei Monate vor dem Seminartermin) erbeten.

Die schriftliche Seminararbeit ist spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin einzureichen. Die Arbeit sollte in der Regel den Umfang von 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber ohne Gliederung und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Anmeldung: institut.versicherungsrecht@uni-koeln.de

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osborne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender

und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

I n t e r n a t i o n a l e s u n d V e r f a h r e n s r e c h t

2113 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

N . N .

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Laroche gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2124 Freiwillige Gerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 7.4.2014

W . S c h u s c h k e

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen, in Betreuungs-, Nachlass-, Personenstands- und Grundbuchsachen, in den unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Registersachen (Handels-, Vereins-, Güterrechtsregister). Neben der Darstellung des Verfahrensrechts werden die einschlägigen materiellrechtlichen Probleme der angesprochenen Rechtsgebiete wiederholt. Zu jeder Vorlesungsstunde erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zum Vorlesungsbeginn erscheint darüber hinaus ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur. Auch diese Übersicht kann aus Ilias heruntergeladen werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2126 Vertragsgestaltung aus notarieller Sicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 10.7.2014

S . Z i m m e r m a n n

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2132 Vertiefung ZPO am Beispiel des Medizinrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C . K a t z e n m e i e r

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation

- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung und den Ilias-Kurs bitte über die Vorlesung "Medizinrecht".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2156 Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 55

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 8.4.2014

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Eichenhofer, Sozialrecht, 8. Aufl. 2012

Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011

Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009

Waltermann, Sozialrecht, 10. Aufl. 2012

2159 Europäisches Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 15.4.2014

F. Temming

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2159a Seminar zum deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 9.7.2014 9 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

F. Temming

Das Seminar behandelt aktuelle Fragen aus dem gesamten Arbeitsrecht und Bereichen des Sozialrechts mit seinen Bezügen zum europäischen Recht. Die vorherige Teilnahme am Grundkurs Arbeitsrecht ist wünschenswert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters durchgeführt.

Eine Anmeldung ist jederzeit über sozrecht@uni-koeln.de möglich.

Eine Vorbesprechung über den Ablauf des Seminars und die Verteilung der Seminarthemen findet statt am

Dienstag, 18. Februar 2014, 16:00 Uhr

im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht,

SSC (Südhof), Universitätsstraße 22a, Raum 2.225 (kleiner Seminarraum).

Seminarbetreuer ist Dr. Felipe Temming (felipe.temming@uni-koeln.de).

2160 Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S26, ab 10.4.2014

A. Schneider

Streitigkeiten im Arbeits- und Sozialrecht werden nicht vor den ordentlichen Gerichten, sondern in den selbstständigen Zweigen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit abgewickelt. Das Verfahren in solchen arbeits- und sozialgerichtlichen Streitigkeiten ist vorrangig im Arbeits- bzw. im Sozialgerichtsgesetz geregelt. Die Regelungen der Zivilprozessordnung bzw. der Verwaltungsgerichtsordnung sind dagegen nur dann anwendbar, wenn dies gesetzlich bestimmt wird. Zuständig sind die Arbeitsgerichte, die Landesarbeitsgerichte und das Bundesarbeitsgericht mit Sitz in Erfurt einerseits, die Sozialgerichte, die Landessozialgerichte und das Bundessozialgericht mit Sitz in Kassel andererseits.

Die Vorlesung stellt die Verfahrensvorschriften systematisch und anhand von Fallbeispielen dar. Sie setzt den Grundkurs Arbeitsrecht und den Grundkurs Zivilprozessrecht voraus.

Eine Gliederung der Vorlesung sowie Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt und erläutert.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2167 Medizinstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS, ab 9.4.2014

M. Wassmer

Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 14, 15) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen)

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur (Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 4. Aufl. 2007

2168 Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 10.4.2014

B. Halbe

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des KHG und der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Krankenhäusern stehen immer mehr Möglichkeiten offen, ambulante Leistungen zu erbringen. In diesem Kontext entstehen viele spannende Fragestellungen, die auch mit neuen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Krankenhäusern und ambulanten Leistungserbringern zusammenhängen.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhaushrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.
Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
Literaturempfehlungen:

Dietz, Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatz-verordnung und Folgerecht, Dezember 2013

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Dezember 2013)

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010; Spickhoff, Medizinrecht 2011

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 2. Auflage, 2012

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinhilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (Dezember 2013)

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshand-buch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2616 Doktorandenseminar Prof. Rolfs

2 SWS; Seminar

k.A.

C. Rolfs

Die Seminare stehen sowohl meinen Doktorandinnen und Doktoranden als auch denjenigen offen, deren Dissertation von einer anderen Kölner Kollegin oder einem anderen Kölner Kollegen betreut wird.

Eine Anmeldung mit Absprache des Seminarthemas wird rechtzeitig (spätestens etwa zwei Monate vor dem Seminartermin) erbeten.

Die schriftliche Seminararbeit ist spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin einzureichen. Die Arbeit sollte in der Regel den Umfang von 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber ohne Gliederung und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Anmeldung: institut.versicherungsrecht@uni-koeln.de

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osbourne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen

- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

M o d u l k o r b B i l a n z e n u n d S t e u e r n

2634 Einführung in die Bilanzkunde

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 9.5.2014 13 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Sa. 10.5.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, 8103

N.N.
B.Scholl

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung wird gehalten von Herrn RA Bernd Scholl sowie Frau Dipl.- Kffr. Aurelia Froitzheim und findet statt im Institut für Bankrecht.

S t e u e r r e c h t

2103 Grundkurs Steuerrecht (Einführung in das Steuerrecht und Grundzüge der KSt)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89

J.Henrichs

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2109 Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14, ab 9.4.2014

C.Dorenkamp

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2111 Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (mit Bewertungsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 8.4.2014

F.Hannes

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block stattfinden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2112 Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J.Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2217 Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 10.4.2014

J.Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2218 Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 65

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 7.4.2014

J. Hey

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2222 Umwandlungssteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2608 Übung im Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 16.4.2014

S. Simon

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Steuerverfahrensrecht von Frau Prof. Dr. Hey (Veranstaltungsnr. 2218)

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2609 Übung zum Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, ab 15.5.2014

R. Heilmeier

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zu der Vorlesung "Recht der indirekten Steuern" von Frau Prof. Dr. Hey.

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring

M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Handelsbilanzrecht / Internationale Rechnungslegung

2102 Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

J. Henrichs

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2725 Einführung in die Buchführungs- und Bilanzkunde

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Sa. 28.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

S. Tschersich

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das System der doppelten Buchführung vermittelt. Durch viele Beispiele wird die buchungstechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen dargestellt. Der zweite

Vorlesungsabschnitt beschäftigt sich mit dem handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss. Im letzten Abschnitt wird auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) eingegangen.

Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Teilnahmechein erworben werden. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Blockveranstaltung ist sowohl die Anwesenheit erforderlich als auch ein kurzer mündlicher Vortrag (ca. 10 Minuten). Die Vortragsthemen inklusive Literaturhinweise werden ca. vier Wochen vor dem Seminar per E-Mail bekannt gegeben. Auch Wirtschaftsjuristen können an dem Blockseminar teilnehmen und einen Leistungsnachweis im Schwerpunkt erhalten. Der mündliche Vortrag wird bei den Wirtschaftsjuristen benotet.

Die Studenten können sich bei mir bis zum 16.05.2014 per Mail (stephanie.tschersich@uni-koeln.de) für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studenten begrenzt.

- Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, 12. Aufl. 2012.
- Büchel, Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Aufl. 2012.
- Graf Kanitz, Bilanzkunde für Juristen, 3. Aufl. 2014.
- Hufnagel/Holdt, Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 6. Aufl. 2012.
- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn, Internationale Rechnungslegung, 8. Aufl. 2011.
- Rinker/Ditges/Arendt, Bilanzen, 14. Aufl. 2012.
- Wafzig/Weiland, Technik des betrieblichen Rechnungswesens.
- Winnefeld, Bilanz-Handbuch, 5. Aufl. 2014.

Modulkorb Immaterialgüterschutz und Wettbewerb

Wettbewerbschutz

2104 Kartellrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014

J. Kühnen

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2145 Kartellrecht in der Praxis (wettbewerbswidrige Absprachen)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 10.4.2014

D. Schroeder

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2146 Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 7.4.2014 10.30 - 14, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 19.5.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 16.6.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 14.7.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

T. Koch

In der Blockveranstaltung werden aktuelle Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht vorgestellt.

Herr Dr. Koch ist Mitglied des für diese Rechtsgebiete zuständigen I. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.

Teilnehmer der Masterstudiengänge haben die Möglichkeit, im Rahmen dieser Blockveranstaltung einen Leistungsnachweis zu erwerben.

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen vier Veranstaltungsterminen sowie das Halten eines 20-minütigen Referats mit anschließender Diskussion. Das Einreichen einer schriftlichen Arbeit ist nicht erforderlich.

Gegenstand der Referate ist entweder die Analyse eines (BGH-)Urteils oder ein abstraktes Thema, das anhand von konkreten Beispielen zu erläutern ist.

Da die Plätze für die Referate begrenzt sind, bitten wir hierfür um schriftliche Anmeldung unter der Lehrstuhladresse von Frau Prof. Dr. Steinbeck: aod02@uni-koeln.de. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach dem Eingangsdatum.

Der erste Veranstaltungstermin am 07. April dient der Einführung sowie der Themenvergabe für die ersten Referate.

Die Referate selbst werden an den Nachmittagen der drei folgenden Blockveranstaltungen gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise zu den angesprochenen Rechtsgebieten werden in der Vorlesung gegeben.

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B. Kempen
J. Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profifußball
4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profifußballern
5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./.. Deutschland

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman,

Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

I m m a t e r i a l g ü t e r s c h u t z

2136 **Markenrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 11.4.2014

A. Steinbeck

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2138 **Urheberrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 9.4.2014

K. Peifer

Das Urheberrecht befasst sich mit dem rechtlichen Schutz von persönlichen geistigen Schöpfungen auf dem Gebiet von Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft. Urheberrechtlichen Schutz genießen allerdings auch zahlreiche kommerzielle Produktionen aus den Bereichen angewandte Kunst („Design“), Computer-Software oder multimediale Schöpfungen (z.B. animierte Homepages, Computerspiele, Online-Games). Das moderne Urheberrecht steht in einem immer stärker werdenden Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen, kulturpolitischen und persönlichkeitsrechtlichen Interessen, zu denen im Internet-Zeitalter die Interessen von Nutzern und Kreativen an einem erleichterten Zugang zu Werken hinzutreten. Die Vorlesung wird die zur Harmonisierung der teilweise widerstreitenden Standpunkte erforderlichen Abwägungen erläutern und zur Diskussion stellen. Für Schwerpunktbereichsstudierende wird eine Klausur, welche die gutachterliche Lösung eines urheberrechtlichen Falles zum Gegenstand haben wird.

Hilfsmittel: Textsammlung UrhR, Beck-Verlag (dtv-Texte), 15. Aufl. 2014; Peifer, Urheberrecht für Designer, Berlin 2008; Schack, Urheberrecht und Urhebervertragsrecht, 6.Aufl. 2013.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2140 **Energierrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 11.4.2014

J. Kroneberg

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2146 **Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 7.4.2014 10.30 - 14, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 19.5.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 16.6.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

Mo. 14.7.2014 10.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8.023

T. Koch

In der Blockveranstaltung werden aktuelle Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht vorgestellt.

Herr Dr. Koch ist Mitglied des für diese Rechtsgebiete zuständigen I. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.

Teilnehmer der Masterstudiengänge haben die Möglichkeit, im Rahmen dieser Blockveranstaltung einen Leistungsnachweis zu erwerben.

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen vier Veranstaltungsterminen sowie das Halten eines 20-minütigen Referats mit anschließender Diskussion. Das Einreichen einer schriftlichen Arbeit ist nicht erforderlich.

Gegenstand der Referate ist entweder die Analyse eines (BGH-)Urteils oder ein abstraktes Thema, das anhand von konkreten Beispielen zu erläutern ist.

Da die Plätze für die Referate begrenzt sind, bitten wir hierfür um schriftliche Anmeldung unter der Lehrstuhladresse von Frau Prof. Dr. Steinbeck: aod02@uni-koeln.de. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach dem Eingangsdatum.

Der erste Veranstaltungstermin am 07. April dient der Einführung sowie der Themenvergabe für die ersten Referate.

Die Referate selbst werden an den Nachmittagen der drei folgenden Blockveranstaltungen gehalten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise zu den angesprochenen Rechtsgebieten werden in der Vorlesung gegeben.

2168 Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 10.4.2014

B. Halbe

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des KHG und der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Krankenhäusern stehen immer mehr Möglichkeiten offen, ambulante Leistungen zu erbringen. In diesem Kontext entstehen viele spannende Fragestellungen, die auch mit neuen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Krankenhäusern und ambulanten Leistungserbringern zusammenhängen.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhausrrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen:

Dietz, Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatz-verordnung und Folgerecht, Dezember 2013

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Dezember 2013)

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010; Spickhoff, Medizinrecht 2011

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 2. Auflage, 2012

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinhilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (Dezember 2013)

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshandbuch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S.Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Modulkorb Öffentlichkeit und Reglementierung

Öffentliches Wirtschaftsrecht

2151a Seminar im Sportrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

k.A.

B.Kempen
J.Orth

Aktualisiert: 05.02.2014 – Terminverschiebung!

Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Aspekten des Sports
im Sommersemester 2014

Themen

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für staatliche und verbandliche Dopingbekämpfung
 2. Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
 3. Staatliche Aufgaben im Zusammenhang mit Gewaltphänomenen im Profi-Fußball
 4. Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
 5. Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
 6. Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
 7. Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
 8. Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
 9. „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
 10. Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
 11. Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
 12. Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./.. Deutschland
- Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 11.07.2014 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 11.07.2014, 10.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr. Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@unikoeln.de) bis zum 23.04.2014.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 29.04.2014, 18.00 Uhr, im Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht.

Abgabe der Arbeiten:

Ausschließlich elektronisch via E-Mail im pdf-Format, maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Sonntag, 06.07.2014, 24.00 Uhr (Eingang).

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über

Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osbourne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

R e g l e m e n t i e r u n g

2125 Wohnungsrecht und privates Baurecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 15.4.2014

W. Langen

Die Vorlesung befasst sich mit allen examens- und praxisrelevanten Fragen des Werkvertragsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Bauvertrages und der VOB/B.

Wesentliche Gliederungspunkte:

- Charakteristika des Werkvertragsrechts insbesondere in Abgrenzung zum Kaufrecht
- Erfolgsbezogenheit und Mängelhaftung des Unternehmers
- Mitwirkungspflichten und -obliegenheiten des Bestellers
- Kündigung durch den Besteller und den Unternehmer
- Abnahme als „Dreh- und Angelpunkt“
- Besonderheiten des Bauvertragsrechts im BGB
- Rechtsnatur und Einordnung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)
- Sonderregelungen der VOB/B in Ergänzung oder Abweichung zum BGB
- Übersicht über die Regeln der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Bei ausreichender Beteiligung an der Vorlesung ist zum Vorlesungsende die Exkursion zu einer Großbaustelle im Raum Köln vorgesehen.

Der Klausurtermin ist voraussichtlich am 15.07.2014.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2126 Vertragsgestaltung aus notarieller Sicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 10.7.2014

S. Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2140 Energierecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 11.4.2014

J. Kroneberg

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2193 Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 9.4.2014

H. Detmer

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahren im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.

Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 1, Schulrecht 4. Aufl.; Niehues/Fischer, Schul- und Prüfungsrecht, Bd. 2, Prüfungsrecht, 5. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staupe, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

2199 International Environmental Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 9.4.2014

K. Junker

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

N. N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln

Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osborne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

M o d u l k o r b M e d i e n u n d K o m m u n i k a t i o n

P r e s s e - u n d R u n d f u n k r e c h t

2236 Recht der Informationstechnologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 14.4.2014

F. Schuster

Das IT-Recht kann als Oberbegriff (wie etwa beim entsprechenden Fachanwalt) umfassend verstanden werden und schließt dann neben dem klassischen EDV-Recht auch das Internet-, Telemedien und Telekommunikationsrecht ein. Im engeren Sinn ist das IT-Recht der modernere Begriff für EDV-Recht, ggf. unter Einbeziehung hybrider Erscheinungsformen wie etwa Application Service Providing und Remote Computing (WTS, Citrix) und Software as a Service (Cloud Computing). Diese Vorlesung konzentriert sich auf den engeren Begriff mit dem Schwerpunkt IT-Vertragsrecht. Die Vorlesung umfasst auch vertragsgestalterische Elemente.

Ausgehend von den Grundlagen (Technik, Projektmanagement, Strukturen, geistiges Eigentum) werden die verschiedenen Vertragstypen erörtert. Dabei werden die Rechtsprechung unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen und die Praxis der Vertragsgestaltung dargestellt. Folgende Themen sind geplant:

- I. Grundlagen des IT-Rechts
 - 1. Technische Grundlagen
 - 2. Projektmanagement
 - 3. Vertragsarten und vertragliche Grundstrukturen
 - 4. Schutz des geistigen Eigentums
 - a) Grundlagen
 - b) Software im Mitarbeiterverhältnis
 - c) Rechtsschutz für Datenbanken
- II. Hardware-Verträge
 - 1. Kauf
 - 2. Miete und Leasing
 - 3. Wartung
- III. Software-Verträge
 - 1. Erstellung von Software
 - 2. Escrow-Vereinbarungen
 - 3. Überlassung von Standardsoftware
 - 4. Pflege
 - 5. Software-Miete und -Leasing
 - 6. Vertrieb
 - 7. Mischmodelle (inkl. Open Source)
- IV. System-Verträge
- V. Outsourcing-Verträge
- VI. Rechenzentrums-Verträge
- VII. Hosting und Housing-Verträge
- VIII. Hybride Verträge
 - 1. Mischformen mit Telekommunikations-Bestandteilen
 - 2. ASP-Verträge
- IX. AGB-Recht und Formularverträge (inkl. BVB-/EVB-IT)
- X. Sonstiges
 - 1. Kartellrechtliche Fragen
 - 2. IPR
 - 3. Grenzüberschreitende Datenverarbeitung
 - 4. Prozessbesonderheiten

Prüfungen: Im Schwerpunktbereich wird eine Wahlbereichs-Klausur (MedienR) angeboten. Prüfungen für Wirtschaftsjuristen und Medienwissenschaftler werden auf Wunsch ebenfalls angeboten. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Hoeren, IT-Vertragsrecht, 2. Auflage Köln 2012; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 4. Auflage Köln 2008; Schneider/v.Westphalen, Software-Erstellungsverträge, 2. Auflage Köln 2014; Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Köln 25. Lieferung (6/2013); Bräutigam, IT-Outsourcing, 2. A., Berlin 2008.

2701 Praktikerseminar Medienrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 9.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 16.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 30.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 7.5.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

K.Hain
A.Günther
C.Kling

Praktikerseminar Medienrecht II im Sommersemester 2014

Das Institut für Rundfunkrecht veranstaltet im Sommersemester 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-E. Hain ein Praktikerseminar. Das Seminar richtet sich auch an Studierende des BA Medienkulturwissenschaft und an Interessierte aus dem Bereich der sonstigen medienbezogenen Wissenschaften. Eine Belegung ist sowohl im Sommersemester (II) als auch im Wintersemester (I) möglich. Im Sommersemester 2014 findet das Seminar an insgesamt 4 Terminen, jeweils mittwochs von 19.30 - 21.15 Uhr statt. Das Gesamtprogramm ist veröffentlicht unter www.institut-rundfunkrecht.de (unter Veranstaltungen). Im Rahmen des Ergänzungsmoduls 1 im Verbund Medienwissenschaften (3 CP), der rechtswissenschaftlichen Schlüsselqualifikation sowie im Rahmen eines Masterstudiengangs können Leistungsnachweise erbracht werden (jeweils Anmeldung über KLIPS). Erforderlich für deren Erwerb ist die Teilnahme an allen Terminen und das Bestehen der schriftlichen Prüfungsleistung (Essay). Der Essay (4 bis 6 Seiten) ist zu einem seminarbezogenen Thema Ihrer Wahl zu verfassen. Themenvorschläge sind vor Bearbeitung an Frau Camilla Kling (rundfunkrecht@uni-koeln.de) zu richten. Bezüglich der Formalia gilt das Stylesheet des Instituts für Medienkultur und Theater, abrufbar unter: http://www.mekuwi.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/thefife/stylesh_kurz.pdf

Im Rahmen des Studium Integrale kann ein Teilnahmechein (1 CP) erworben werden, der die Anwesenheit an allen Terminen voraussetzt.

K o m m u n i k a t i o n

2142 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 11.4.2014

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

N.Nolte

2230 Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab
9.4.2014

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

K.Hain
T.Wierny

2235 Medienstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M.Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2236 Recht der Informationstechnologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 14.4.2014

F. Schuster

Das IT-Recht kann als Oberbegriff (wie etwa beim entsprechenden Fachanwalt) umfassend verstanden werden und schließt dann neben dem klassischen EDV-Recht auch das Internet-, Telemedien und Telekommunikationsrecht ein. Im engeren Sinn ist das IT-Recht der modernere Begriff für EDV-Recht, ggf. unter Einbeziehung hybrider Erscheinungsformen wie etwa Application Service Providing und Remote Computing (WTS, Citrix) und Software as a Service (Cloud Computing). Diese Vorlesung konzentriert sich auf den engeren Begriff mit dem Schwerpunkt IT-Vertragsrecht. Die Vorlesung umfasst auch vertragsgestalterische Elemente.

Ausgehend von den Grundlagen (Technik, Projektmanagement, Strukturen, geistiges Eigentum) werden die verschiedenen Vertragstypen erörtert. Dabei werden die Rechtsprechung unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen und die Praxis der Vertragsgestaltung dargestellt. Folgende Themen sind geplant:

- I. Grundlagen des IT-Rechts
 1. Technische Grundlagen
 2. Projektmanagement
 3. Vertragsarten und vertragliche Grundstrukturen
 4. Schutz des geistigen Eigentums
 - a) Grundlagen
 - b) Software im Mitarbeiterverhältnis
 - c) Rechtsschutz für Datenbanken
- II. Hardware-Verträge
 1. Kauf
 2. Miete und Leasing
 3. Wartung
- III. Software-Verträge
 1. Erstellung von Software
 2. Escrow-Vereinbarungen
 3. Überlassung von Standardsoftware
 4. Pflege
 5. Software-Miete und -Leasing
 6. Vertrieb
 7. Mischmodelle (inkl. Open Source)
- IV. System-Verträge
- V. Outsourcing-Verträge
- VI. Rechenzentrums-Verträge
- VII. Hosting und Housing-Verträge
- VIII. Hybride Verträge
 1. Mischformen mit Telekommunikations-Bestandteilen

- 2. ASP-Verträge
- IX. AGB-Recht und Formularverträge (inkl. BVB-/EVB-IT)
- X. Sonstiges
- 1. Kartellrechtliche Fragen
- 2. IPR
- 3. Grenzüberschreitende Datenverarbeitung
- 4. Prozessbesonderheiten

Prüfungen: Im Schwerpunktbereich wird eine Wahlbereichs-Klausur (MedienR) angeboten. Prüfungen für Wirtschaftsjuristen und Medienwissenschaftler werden auf Wunsch ebenfalls angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Hoeren, IT-Vertragsrecht, 2. Auflage Köln 2012; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 4. Auflage Köln 2008; Schneider/v.Westphalen, Software-Erstellungsverträge, 2. Auflage Köln 2014; Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Köln 25. Lieferung (6/2013); Bräutigam, IT-Outsourcing, 2. A., Berlin 2008.

2701 Praktikerseminar Medienrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 9.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 16.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 30.4.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Mi. 7.5.2014 19.15 - 21.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

K.Hain
A.Günther
C.Kling

Praktikerseminar Medienrecht II im Sommersemester 2014

Das Institut für Rundfunkrecht veranstaltet im Sommersemester 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-E. Hain ein Praktikerseminar. Das Seminar richtet sich auch an Studierende des BA Medienkulturwissenschaft und an Interessierte aus dem Bereich der sonstigen medienbezogenen Wissenschaften. Eine Belegung ist sowohl im Sommersemester (II) als auch im Wintersemester (I) möglich. Im Sommersemester 2014 findet das Seminar an insgesamt 4 Terminen, jeweils mittwochs von 19.30 - 21.15 Uhr statt. Das Gesamtprogramm ist veröffentlicht unter www.institut-rundfunkrecht.de (unter Veranstaltungen). Im Rahmen des Ergänzungsmoduls 1 im Verbund Medienwissenschaften (3 CP), der rechtswissenschaftlichen Schlüsselqualifikation sowie im Rahmen eines Masterstudiengangs können Leistungsnachweise erbracht werden (jeweils Anmeldung über KLIPS). Erforderlich für deren Erwerb ist die Teilnahme an allen Terminen und das Bestehen der schriftlichen Prüfungsleistung (Essay). Der Essay (4 bis 6 Seiten) ist zu einem seminarbezogenen Thema Ihrer Wahl zu verfassen. Themenvorschläge sind vor Bearbeitung an Frau Camilla Kling (rundfunkrecht@uni-koeln.de) zu richten. Bezüglich der Formalia gilt das Stylesheet des Instituts für Medienkultur und Theater, abrufbar unter: http://www.mekuwi.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/thefife/stylesh_kurz.pdf

Im Rahmen des Studium Integrale kann ein Teilnahmechein (1 CP) erworben werden, der die Anwesenheit an allen Terminen voraussetzt.

Modulkorb Kapitalmarkt, Regelungsinstrumente und Verbraucherschutz

Bank und Kapitalmarkt

2007 Kreditsicherungsrecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 7.4.2014

H.Prütting

Das Recht der Kreditsicherheiten hat in der Wirtschaftspraxis außerordentliche Bedeutung. Aus rechtlicher Sicht stellt das Kreditsicherungsrecht einen Querschnitt aus Schuldrecht, Sachenrecht

und richterrechtlicher Entwicklung dar. Der Grundkurs bietet einen Überblick über die verschiedenen Arten der zur Kreditgewährung bestellten Sicherheiten: Personal- und Realsicherheiten, gesetzliche und außergesetzliche sowie akzessorische und nichtakzessorische Kreditsicherheiten. Kenntnisse in den ersten drei Büchern des BGB werden vorausgesetzt. Die Vorlesung ergänzt diese. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine genaue Vorlesungsgliederung und Literaturhinweise. Ferner werden im Laufe des Semesters tabellarische Übersichten verteilt.

2106 Kapitalmarktrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 11.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 25.4.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 9.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 16.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Sa. 17.5.2014 9 - 14, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
 Fr. 23.5.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 27.6.2014 16.15 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 4.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 11.7.2014 16.15 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb
 Fr. 18.7.2014 16 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Prof. Dr. Michael Schlitt,

Partner, Hogan
 Lovells International LLP, Frankfurt/M.

Vorlesung Sommersemester 2014

2106 Kapitalmarktrecht

M. Schlitt

Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen des Kapitalmarktrechts dargestellt. Im Anschluss an eine allgemeine Einführung werden praktische Rechtsprobleme vor dem Hintergrund typischer Transaktionsformen (Börsengänge, Kapitalerhöhung) dargestellt. Die Veranstaltung vermittelt zugleich einen Eindruck über die Tätigkeit der Transaktionsbeteiligten (Anwalt, Inhouse-Counsel, Mitarbeiter einer Investmentbank)

Themen

- Grundlagen des Kapitalmarktrechts
- Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
- Aktienemissionen (Börsengang, Kapitalerhöhungen etc.)
- Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen, Umtauschanleihen
- Derivate
- Emissionsbegleitende Vereinbarungen (Übernahmevertrag, Konsortialvertrag)
- Prospekt, Prospekthaftung
- Insiderrecht, Ad-hoc-Publizität, Marktmanipulation

Literaturempfehlung

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 6. Aufl. 2013

- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht (in: JuS Schriftenreihe, Bd. 181), 3. Aufl. 2014
- Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, 3. Aufl. 2013
- Langenbucher, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2011
- Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.) Handbuch börsennotierte AG, 3. Aufl. 2014

Vorlesungen: freitags
16.15 - 17.45 Uhr (s.t.)

Klausur: 18.07.2014,
16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 11. April
2014

Hörsaal VIIIb,
Hauptgebäude

Adressaten: insb.
Studenten im Schwerpunktbereich; Wirtschaftsjuristen

Abschlussklausur
zum Erwerb eines Leistungsnachweises (Kernbereich im SPB 4 und Wahlbereich im SPB 1 und 6)

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2716 **Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Aspekte aus Corporate Finance**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 11.4.2014 14 - 19.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 43

Sa. 12.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Fr. 25.4.2014 17.30 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

R.Theisemann

Freitag, 11.04.2014 (Universität zu Köln, S 43 (102 (Studierenden Service Center (SSC)))

14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance

14.30 Uhr: Syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen

15.30 Uhr: Wandelanleihen

16.45 Uhr: Leveraged Buy Out: Akquisitionsfinanzierung für Finanzinvestoren

17.45 Uhr: Public M&A: Erwerb börsennotierter Unternehmen und Abwehr öffentlicher Übernahmen

Samstag, 12.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VI)

10.00 Uhr: Bar- und Sachkapitalerhöhungen

11.30 Uhr: Tracking Stocks / Spartenaktien

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Börsengang (IPO)

15.30 Uhr: Squeeze-out / Zwangsausschluss von Minderheitsaktionären

Freitag, 25.04.2014 (Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XIa)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Abschlussklausur

V e r b r a u c h e r s c h u t z

2122 **Zwangsvollstreckung**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 7.4.2014

W.Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz. Zu jedem Vorlesungstag erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zu Beginn der Vorlesung erscheint ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur, der ebenfalls aus Ilias heruntergeladen werden kann.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2132 **Medizinrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

C.Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfspflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 6. Aufl. 2009.

2612 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 19

Di. 17.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

Mi. 18.6.2014 0 - 12, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung

G. Brambring
M. Henssler

Im Sommersemester 2014 wird Herr Prof. Henssler wieder gemeinsam mit Herrn Kollegen Prof. Dr. Brambring ein "Seminar zur Vertragsgestaltung" anbieten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Studenten an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen.

Das Seminar dient für Studierende der Schwerpunktbereiche der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung. Die Seminararbeit kann auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des Kaufrechts, Werkvertragsrechts, Gesellschaftsrechts, Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Erbrechts und aus dem Recht des Ehevertrages gestellt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14.02.2014 per E-Mail an (inst-awr@uni-koeln.de) oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Bescheid.

Die zu bearbeitenden Sachverhalte werden Anfang/Mitte März ausgegeben und per E-Mail bzw. Post an die Bearbeiter versandt. Die Rückgabe der Arbeiten soll bis spätestens 3. Juni 2014 erfolgen.

Das Blockseminar wird am 17. und 18. Juni 2014 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Modulkorb Völker- und Europarecht

Völkerrecht

2178 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2014

S. Hobe

Die Vorlesung befasst sich in erster Linie mit der völkerrechtlichen Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftsvölkerrecht). Daneben werden die Grundzüge des deutschen und europäischen Außenwirtschaftsrechts erörtert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der damit einhergehenden Veränderungen der internationalen Strukturen (insb. durch das Entstehen größerer Wirtschaftsräume) wird zunächst ein Überblick über die verschiedenen ökonomisch-rechtlichen Integrationstypen gegeben. Erörtert werden sodann die Rechtsquellen, die Institutionen und Verfahrensmechanismen der internationalen Wirtschaftsordnung, insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO). Außerdem werden die rechtlichen Grundprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung außerhalb der WTO dargestellt. Behandelt wird u.a. der völkerrechtliche Eigentumsschutz, das internationale Währungs- und Finanzrecht. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung und Vertiefung allgemeiner Kenntnisse des Völkerrechts (z.B. Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen, Internationale Organisationen). Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Schöbener/Herbst/Perkams: Internationales Wirtschaftsrecht (2010); Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 9. Aufl. (2011); Hermann/Weiß/Ohler, Welthandelsrecht, 2. Aufl. (2007); Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 2. Aufl. (2009).

2179 Völkerrecht I

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 7.4.2014

J. Griebel

Das Völkerrecht ist eine faszinierende Rechtsordnung. Es weist im Vergleich zu nationalen Rechtsordnungen erhebliche Defizite auf und kann doch als ein im Wesentlichen funktionierendes Rechtssystem betrachtet werden. Im Kern regelt es die internationalen Beziehungen zwischen Staaten, wobei die Vermeidung von bewaffneten Konflikten sowie die friedliche Beilegung von Streitigkeiten jeglicher Art zentrale Ziele sind.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Vorlesung die Grundlagen der Völkerrechtsordnung: Nach einer beispielhaften Betrachtung von Verhaltensnormen des Völkerrechts anhand des Gewaltverbotes wird behandelt, wie völkerrechtliche Normen entstehen (Quellen des Völkerrechts) und für wen sie gelten (Subjekte des Völkerrechts). Daneben wird die Durchsetzung des Völkerrechts ebenso besprochen wie die friedliche Streitbeilegung.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung völkerrechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2180 Völkerrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 9.4.2014

B. Schöbener

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung Völkerrecht I an. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Völkerrechts (u.a. universelles Gewaltverbot, Interventionsverbot, friedliche Streitbeilegung) das Recht der Vereinten Nationen, der regionale und universelle Schutz der Menschenrechte, das Diplomaten- und Konsularrecht sowie im Überblick das internationale Umweltrecht und das internationale Seerecht. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: von Arnould, Völkerrecht, 2012; ders., Klausurenkurs im Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Doehring, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Herdegen, Völkerrecht, 12. Aufl. 2013; Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl. 2008 (10. Aufl. angekündigt für April 2014); Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Kempen/Hillgruber, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; dies., Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2009 (2. Aufl. angekündigt für 2014); Schöbener (Hrsg.), Völkerrecht – Lexikon zentraler Begriffe und Themen, 2014; Schweisfurth, Völkerrecht, 2006; Stein/von Buttlar (früher: Seidl-Hohenveldern), Völkerrecht, 13. Aufl. 2012; Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2010; Menzel/Pierlings/Hoffmann (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, 2005; Heintschel von Heinegg (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005; Blumenwitz/Breuer, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2005.

2196 International Human Rights/Menschenrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 9.4.2014

M. Fremuth

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S. Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2204 Völkerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

E u r o p a r e c h t

2035 Europarecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 8.4.2014

U. Ehrlicke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2055 Politiques de l'UE et intégration européenne

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 7.4.2014

L. Dechatre

2195 Vertiefung Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 10.4.2014

J. Griebel

Die Vorlesung Vertiefung Europarecht wird in der ersten Semesterhälfte die aus dem Grundstudium bekannten wesentlichen Grundlagen des Europarechts aufgreifen und in Teilen vertieft behandeln. In der zweiten Semesterhälfte werden einzelne besondere Fragen des Europarechts besprochen. Dazu gehört etwa der europäische Grundrechtsschutz und dessen Wirkungsweise sowie Bedeutung für den Individualschutz gerade auch in den Mitgliedstaaten. Dabei wird auch auf die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Relevanz für das EU-Recht sowie die Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten einzugehen sein. Weiter werden Fragen der Einbettung der EU in die Völkerrechtsgemeinschaft und sich daraus ergebende Probleme diskutiert.

Die Vorlesung gestaltet sich phasenweise interaktiv. Die Teilnehmer werden gebeten, ab der zweiten Vorlesungsstunde eine Sammlung europarechtlicher Texte mitzuführen.

Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen der Dozent unter joern.griebel@uni-koeln.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S. Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2209 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2014

M. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2210 Übung im Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 10.4.2014

B. Schöbener

Die Übung gehört zum Schwerpunkt Völker- und Europarecht (Wahlbereich). Sie dient der Einübung von Falllösungen im Europarecht (mit Prozessrecht). Gegenstand der Fälle sind die Inhalte der Pflichtfach- und der Vertiefungsvorlesung Europarecht. Die Übung eignet sich besonders gut zur Ergänzung dieser Vorlesungen, um die dort vermittelten Kenntnisse am praktischen Fall einzuüben und zu erweitern. Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur gem. § 11 Abs. 7 Satz 1 lit. b) StudPrO (Wahlbereich) angeboten (Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben).

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

M o d u l k o r b I n v e s t i t i o n s r e c h t**I n t e r n a t i o n a l e s I n v e s t i t i o n s r e c h t****T r a n s a k t i o n s g e s t a l t u n g****2172 US Contracts**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014

K. Wilder

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

**M o d u l k o r b I n t e r n a t i o n a l e s
u n d R e c h t s v e r g l e i c h u n g****I n t e r n a t i o n a l e s W i r t s c h a f t s r e c h t****2011 Internationales Privatrecht (IV)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 9.4.2014

H. Mansel

Die Vorlesung deckt den Pflichtfachstoff im internationalen Privatrecht ab. Sie gibt einen Überblick über Grundstrukturen und Grundlagen des internationalen Privat- und Verfahrensrechts, sofern sie im Pflichtfachbereich examensrelevant sind. Die Vorlesung dient zugleich der Vorbereitung auf den Schwerpunktbereich Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht.

Es werden eine Abschlussklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar. Auf der Internet-Seite www.ipr.uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2130 Vertiefung Internationales Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 7.4.2014

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus.

Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schwerpunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar. Auf der Internet-Seite www.ipr-institut@uni-koeln.de (unter Lehre) besteht die Möglichkeit eines Vorlesungsfeedbacks.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2141 Internationales Wirtschaftsrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb

B. Reinmüller

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2178 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25, ab 16.4.2014

S. Hobe

Die Vorlesung befasst sich in erster Linie mit der völkerrechtlichen Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftsvölkerrecht). Daneben werden die Grundzüge des deutschen und europäischen Außenwirtschaftsrechts erörtert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der damit einhergehenden Veränderungen der internationalen Strukturen (insb. durch das Entstehen größerer Wirtschaftsräume) wird zunächst ein Überblick über die verschiedenen ökonomisch-rechtlichen Integrationstypen gegeben. Erörtert werden sodann die Rechtsquellen, die Institutionen und Verfahrensmechanismen der internationalen Wirtschaftsordnung, insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO). Außerdem werden die rechtlichen Grundprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung außerhalb der WTO dargestellt. Behandelt wird u.a. der völkerrechtliche Eigentumsschutz, das internationale Währungs- und Finanzrecht. Die Vorlesung eignet sich auch zur Wiederholung und Vertiefung allgemeiner Kenntnisse des Völkerrechts (z.B. Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen, Internationale Organisationen). Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literatur: Schöbener/Herbst/Perkams: Internationales Wirtschaftsrecht (2010); Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 9. Aufl. (2011); Hermann/Weiß/Ohler, Welthandelsrecht, 2. Aufl. (2007); Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 2. Aufl. (2009).

2203 Luft- und Weltraumrecht I (Weltraumrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 8.5.2014 9 - 17

Fr. 9.5.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

S. Hobe

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in englischer Sprache vom 08. bis 10. Mai 2014 stattfinden. Beginn jeweils 09.00 Uhr

Anders als allgemein bekannt, wird der Weltraum in besonderen wirtschaftlichen Zusammenhängen genutzt. Dies gilt etwa für Fernsehsatelliten, Navigationssatelliten und Fernerkundungssatelliten. Die Nutzung des Weltraums spielt im internationalen Wirtschaftsverkehr also eine wichtige Rolle.

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Grundprinzipien der rechtlichen Regulierung menschlicher Tätigkeiten im Weltraum und den Bereich der Telekommunikation ein. Nach Verfügbarkeit werden Praktiker mit Fachvorträgen zur Vorlesung beitragen. Durch Kontakte zu führenden deutschen Praktikern sollen berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung Weltraumrecht Teil des [Weiterbildungsstudienganges](#) zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten.

Literatur:

Böckstiegel (Hrsg.), Handbuch des Weltraumrechts, 1991; Diederiks-Verschoor/Kopal, An Introduction to Space Law, 3. Aufl. 2008; Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl (Hrsg.), Cologne Commentary on Space Law, Bd. 1, 2009.

Die Blockveranstaltung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osborne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

V e r f a h r e n s r e c h t u n d R e c h t s v e r g l e i c h u n g

2055 Politiques de l'UE et intégration européenne

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 7.4.2014

L. Dechatre

2060 Italienische Rechtsterminologie mit Einführung in das italienische Recht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2014

G. Pagliaro

Im Rahmen der Juristenausbildung wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, einen sog. Fremdsprachenkompetenznachweis gemäß (§ 7 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 JAG NW i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 JAG NW zu erwerben. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Besuch des Kurses (2/3) sowie eine erfolgreiche Prüfungsklausur.

Darüber hinaus kann die Veranstaltung auch von Studierenden der Romanistik - Europäische Rechtslinguistik - besucht werden.

Art und Inhalt der Prüfungsklausur werden in den Unterrichtsstunden besprochen. Ziel der Vorlesung ist, den Studenten solide Grundkenntnisse der italienischen Zivilrechtsmaterie und der dazugehörigen Terminologie zu vermitteln, die hiernach entweder in einem Auslandsstudium - etwa im Rahmen des Erasmus-Sokrates-Programm an einer italienischen Universität - oder durch Forschung an dem hiesigen Institut für internationales und ausländisches Privatrecht an der Universität zu Köln vertieft werden können.

Schließlich besteht der Anspruch, die angehenden Juristen international auszubilden. Denn Kenntnisse einer ausländischen Rechtsordnung gewinnen im späteren Berufsleben - unabhängig von der konkret ausgeübten Tätigkeit - als Schlüsselqualifikation gewichtige Bedeutung, ergänzen also das Bewerberprofil und ermöglichen einen (sachlich wie örtlich) erweiterten Wirkungskreis!

All denjenigen Studenten, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben, will der Kurs historische und systematische Gemeinsamkeiten, aber auch die bestehenden Unterschiede in der deutschen und italienischen Zivilistik aufzeigen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es sich - neben dem französischen Code Civil - um fundamentale Kodifikationen des europäischen Rechtsraums handelt.

Gian Luca Pagliaro, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter Universität zu Köln
Für Studierende des BA Verbundstudienganges Europäische Rechtsterminologie, die in dieser Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben möchten, erfolgt die Klausuranmeldung ab diesem Semester ausschließlich über KLIPS, nicht mehr über das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Zentrum für Internationale Beziehungen
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Postanschrift:
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Deutschland

Besucheranschrift:
Aachener Straße 201
50931 Köln

Tel. +49(0)221/168 21 600
Fax +49(0)221/168 21 599

zib-jura(at)uni-koeln.de

- Kindler, Einführung in das ital. Recht ISBN 3 406 37770X (Jus Zeitschriften)
- Kindler, Italienisches Handels- und Zivilrecht, Schriftenreihe RIW, ISBN 3-8005-1142-8
- Jahrbücher der Vereinigung zum Gedankenaustausch zw. Deutschen und ital. Juristen e.V., Jahrbuch 17 (CF Müller)
- Bauer / König, Italienisches Zivilgesetzbuch zweisprachige Ausgabe, Athesia verlag
- Cian Trabuchi, Commentario breve al codice civile, CEDAM

Vereinigungen: Deutsch – Italienische Juristenvereinigung Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.

Die Vereinigung hat rund 1.000 Mitglieder, die italienische Schwestervereinigung rund 350.

Es bekleideten das Amt des Präsidenten der Vereinigung Generalbundesanwalt Ludwig Martin (1969-1981), Präsident des BGH Professor Dr. Gerhard Pfeiffer (1981--1994), ab 1994 Präsident des BGH

Professor Dr. Walter Odersky. Ganz ähnlich wurde auch die italienische Schwestervereinigung, die Associazione per gli scambi culturali tra giuristi italiani e tedeschi, von Präsidenten des Kassationshofs, Mitgliedern des Staatsrates und Richtern des EuGH geleitet. Zahlreiche Bundesrichter und Präsidenten oberster Bundesgerichte und des Bundesverfassungsgerichts zählen zu den besonders aktiven Mitgliedern. Aktueller Präsident der Vereinigung ist Prof. Dr. Günther Hirsch, Präsident des BGH a.D., Generalsekretär: Prof. Dr. Peter Kindler, Universität München, Veterinärstr. 5, Zi. 406.

Die deutsch-italienische Vereinigung legt größten Wert auf die Teilnahme von Studenten und Referendare mit Interesse an Italien und am italienischen Recht.

Seit 1988 erscheint das im Auftrag der Vereinigung herausgegebene "Jahrbuch für italienisches Recht". Die wissenschaftliche Redaktion war von 2000-2009 im Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln angesiedelt; seit 2009 liegt sie am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Das Jahrbuch dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit und der Information über das italienische Recht. Zugleich werden aktuelle Themen des deutsch-italienischen Rechtsverkehrs diskutiert und für die Rechtspraxis aufbereitet. Sein Ziel ist es weiter, über die Anwendung des italienischen Rechts durch deutsche Gerichte sowie seine Relevanz in der Wirtschafts- und Kautelarjurisprudenz zu unterrichten. Abhandlungen und Beiträge nehmen zu den Entwicklungen des italienischen Rechts und des zwischenstaatlichen Rechtsverkehrs Stellung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterrichtung über die Umsetzung bedeutsamer EG-Richtlinien in den beiden berührten Rechtsordnungen und der Vergleich der jeweiligen Umsetzungsakte. Das im Entstehen begriffene Europäische Privatrecht ist aus bilateraler Sicht hier in den Blick genommen.

Weitere Informationen:

www.dijv.org

www.uni-koeln.de/jur-fak/instipr/

<http://www.rechtsanwalt-pagliaro.eu/de/informationen-italienisches-recht/publikationen>

2062 Portugiesische Rechtssprache mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Privat- und Wirtschaftsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 10.4.2014

E. Ferreira Jäntges

Für Studierende des BA Verbundstudienganges Europäische Rechtsterminologie, die in dieser Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben möchten, erfolgt die Klausuranmeldung ab diesem Semester ausschließlich über KLIPS, nicht mehr über das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

2116 Rechtsvergleichung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 8.4.2014

U. Ehricke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2126 Vertragsgestaltung aus notarieller Sicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 10.7.2014

S. Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2129 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 11.4.2014

C. Borris

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2141 Internationales Wirtschaftsrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb

B. Reinmüller

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2200 Ostrecht I (Rechtentwicklung in Mittel- und Osteuropa)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 8.4.2014

N. N.

Die Vorlesung übernimmt Herr Dr. Sebastian Pritzkow, LL.M.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2253 Vertiefung Strafverfahrensrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24 17.4.2014 - 22.5.2014

B. Gercke

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osborne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

M e t h o d e n u n d T e c h n i k e n

2040 Römische Rechtsgeschichte (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 9.4.2014

M. Avenarius

Das römische Recht ist diejenige unter den kulturellen Errungenschaften der römischen Antike, die den bedeutendsten Einfluß auf die Gegenwart ausübt. In Deutschland bis 1899 geltendes Recht, wurde es vom BGB abgelöst, das damit unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen ist. Dieses bildet daher einen unverzichtbaren Schlüssel zum tieferen Verständnis des geltenden Privatrechts.

Die Vorlesung vermittelt einen Eindruck von den geistigen Leistungen der römischen Jurisprudenz und ihrer Wirkungsgeschichte. Sie beginnt mit einer Darstellung der Rezeption des römischen Rechts in Europa und behandelt dann die Entstehung und Vermittlung des Rechts im Altertum.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit zum Erwerb eines Grundlagenscheins (i.S.d. § 4 I Nr. 6 JAO, § 8 I Nr. 5 JAG).

Als Literatur zur Einführung wird empfohlen:

Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, so z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2043 Allgemeine Staatslehre (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 7.4.2014

O. Depenheuer

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2045 Verfassungsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 7.4.2014

O. Depenheuer

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2046 Historische und methodische Grundlagen des BGB

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 7.4.2014

H. Haferkamp

Die Veranstaltung beleuchtet das BGB als Kernstück des heutigen Zivilrechts historisch in drei Perspektiven: Zunächst ist dieses Gesetzbuch Ergebnis eines wissenschaftlichen Umgangs mit Recht. Die methodischen Grundlagen hierzu wurden seit der Scholastik, vor allem seit dem 17. Jahrhundert, durch das europäische Naturrecht und im 19. Jahrhundert durch die Pandektistik gelegt.

Zweitens enthält das Gesetzbuch materielles Recht, welches in weiten Teilen bereits seit der Antike debattiert wurde. Die in das BGB eingeflossenen Rechtsinstitute erfuhren zudem eine gesamteuropäische Prägung durch die gemeinrechtliche Wissenschaft seit dem Mittelalter. Diese gemeineuropäischen Wurzeln haben in den Vorarbeiten zu einem europäischen Zivilrecht wieder stark an Bedeutung gewonnen.

Drittens soll die Beleuchtung der konkreten Entstehungsgeschichte des BGB seit 1874 zeigen, wie stark auch dieses Gesetz „Kind seiner Zeit“ und Ergebnis politischer Auseinandersetzungen war. Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2047 Methoden des Rechts (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 10.4.2014

C.Höpfner

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2048 Rechtsphilosophie (G)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2014

D.Wielsch

Rechtsphilosophie fragt danach, ob das positive Recht auch „richtiges“ Recht ist. Während Dogmatik das geltende Recht darzustellen versucht, bleibt offen, ob dieses auch gerecht ist. Warum sind Rechtsnormen überhaupt verbindlich? Lassen sich zwingende Gründe für einen bestimmten Inhalt von Rechtsnormen finden? Etwa weil sich eine bestimmte Verteilung von Gütern oder die Auferlegung von Pflichten als gerecht erweisen ließe? Bedarf es zur Begründung des Rechts „überpositiver“ Richtigkeitskriterien, etwa der Moral oder Religion? Oder verfügt das Recht über eine eigene, von Moral unabhängige Rationalität?

Die Vorlesung stellt verschiedene rechtsphilosophische Ansätze vor, vermeidet aber eine bloß historisierende Betrachtung. Die Hörer sollen zum selbständigen Nachdenken über Recht angeregt werden: sie sollen in der Lage sein, gegenwärtige rechtsphilosophische Fragestellungen nicht nur zu verstehen, sondern auch selbst Stellung zu nehmen. Um die eigene Urteilskraft zu schulen, ist die Kenntnis einiger grundlegender Argumentationsmuster notwendig, die sich seit der Aufklärung entwickelt haben.

Abgerundet wird die Vorlesung durch die Analyse einiger ausgewählter Grundbegriffe des Rechts (Person, Eigentum, Vertrag, Staat, Verfassung etc.), von denen Einzelheiten aus dem bisherigen Studium bekannt sind, die sich aber erst durch einen Blick auf den philosophischen Legitimationsdiskurs voll erschließen und zusammenfügen.

Begleitmaterialien werden über den Lehrstuhl und über Ilias bereitgestellt. Auch Nebenfachstudierende und Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Lehrbücher:

Seelmann, Rechtsphilosophie, 5. Aufl., 2010; Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 2. Aufl. 2012; von der Pfordten, Rechtsphilosophie - Eine Einführung, 2013

Materialien:

Horn/Scarano (Hrsg.), Philosophie der Gerechtigkeit: Texte von der Antike bis zur Gegenwart, 2002

2055 Politiques de l'UE et intégration européenne

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25, ab 7.4.2014

L.Dechatre

2060 Italienische Rechtsterminologie mit Einführung in das italienische Recht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2014

G.Pagliari

Im Rahmen der Juristenausbildung wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, einen sog. Fremdsprachenkompetenznachweis gemäß (§ 7 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 JAG NW i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 JAG NW) zu erwerben. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Besuch des Kurses (2/3) sowie eine erfolgreiche Prüfungsklausur.

Darüber hinaus kann die Veranstaltung auch von Studierenden der Romanistik - Europäische Rechtslinguistik - besucht werden.

Art und Inhalt der Prüfungsklausur werden in den Unterrichtsstunden besprochen. Ziel der Vorlesung ist, den Studenten solide Grundkenntnisse der italienischen Zivilrechtsmaterie und der dazugehörigen Terminologie zu vermitteln, die hiernach entweder in einem Auslandsstudium - etwa im Rahmen des Erasmus-Sokrates-Programm an einer italienischen Universität - oder durch Forschung an dem hiesigen Institut für internationales und ausländisches Privatrecht an der Universität zu Köln vertieft werden können.

Schließlich besteht der Anspruch, die angehenden Juristen international auszubilden. Denn Kenntnisse einer ausländischen Rechtsordnung gewinnen im späteren Berufsleben - unabhängig von der konkret ausgeübten Tätigkeit - als Schlüsselqualifikation gewichtige Bedeutung, ergänzen also das Bewerberprofil und ermöglichen einen (sachlich wie örtlich) erweiterten Wirkungskreis!

All denjenigen Studenten, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben, will der Kurs historische und systematische Gemeinsamkeiten, aber auch die bestehenden Unterschiede in der deutschen und italienischen Zivilistik aufzeigen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es sich - neben dem französischen Code Civil - um fundamentale Kodifikationen des europäischen Rechtsraums handelt.

Gian Luca Pagliaro, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter Universität zu Köln

Für Studierende des BA Verbundstudienganges Europäische Rechtsterminologie, die in dieser Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben möchten, erfolgt die Klausuranmeldung ab diesem Semester ausschließlich über KLIPS, nicht mehr über das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Zentrum für Internationale Beziehungen
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Postanschrift:
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Deutschland

Besucheranschrift:
Aachener Straße 201
50931 Köln

Tel. +49(0)221/168 21 600
Fax +49(0)221/168 21 599

[zib-jura\(at\)uni-koeln.de](mailto:zib-jura(at)uni-koeln.de)

- Kindler, Einführung in das ital. Recht ISBN 3 406 37770X (Jus Zeitschriften)
- Kindler, Italienisches Handels- und Zivilrecht, Schriftenreihe RIW, ISBN 3-8005-1142-8
- Jahrbücher der Vereinigung zum Gedankenaustausch zw. Deutschen und ital. Juristen e.V., Jahrbuch 17 (CF Müller)
- Bauer / König, Italienisches Zivilgesetzbuch zweisprachige Ausgabe, Athesia verlag
- Cian Trabuchi, Commentario breve al codice civile, CEDAM

Vereinigungen: Deutsch – Italienische Juristenvereinigung Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.

Die Vereinigung hat rund 1.000 Mitglieder, die italienische Schwesternvereinigung rund 350.

Es bekleideten das Amt des Präsidenten der Vereinigung Generalbundesanwalt Ludwig Martin (1969-1981), Präsident des BGH Professor Dr. Gerhard Pfeiffer (1981--1994), ab 1994 Präsident des BGH Professor Dr. Walter Odersky. Ganz ähnlich wurde auch die italienische Schwesternvereinigung, die Associazione per gli scambi culturali tra giuristi italiani e tedeschi, von Präsidenten des Kassationshofs, Mitgliedern des Staatsrates und Richtern des EuGH geleitet. Zahlreiche Bundesrichter und Präsidenten oberster Bundesgerichte und des Bundesverfassungsgerichts zählen zu den besonders aktiven Mitgliedern. Aktueller Präsident der Vereinigung ist Prof. Dr. Günther Hirsch, Präsident des BGH a.D., Generalsekretär: Prof. Dr. Peter Kindler, Universität München, Veterinärstr. 5, Zi. 406.

Die deutsch-italienische Vereinigung legt größten Wert auf die Teilnahme von Studenten und Referendare mit Interesse an Italien und am italienischen Recht.

Seit 1988 erscheint das im Auftrag der Vereinigung herausgegebene "Jahrbuch für italienisches Recht". Die wissenschaftliche Redaktion war von 2000-2009 im Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln angesiedelt; seit 2009 liegt sie am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Das Jahrbuch dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit und der Information über das italienische Recht. Zugleich werden aktuelle Themen des deutsch-italienischen Rechtsverkehrs diskutiert und für die Rechtspraxis aufbereitet. Sein Ziel ist es weiter, über die Anwendung des italienischen Rechts durch deutsche Gerichte sowie seine Relevanz in der Wirtschafts- und Kautelarjurisprudenz zu unterrichten. Abhandlungen und Beiträge nehmen zu den Entwicklungen des italienischen Rechts und des zwischenstaatlichen Rechtsverkehrs Stellung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterrichtung über die Umsetzung bedeutsamer EG-Richtlinien in den beiden berührten Rechtsordnungen und der Vergleich der

jeweiligen Umsetzungsakte. Das im Entstehen begriffene Europäische Privatrecht ist aus bilateraler Sicht hier in den Blick genommen.

Weitere Informationen:

www.dijv.org

www.uni-koeln.de/jur-fak/institpr/

<http://www.rechtsanwalt-pagliaro.eu/de/informationen-italienisches-recht/publikationen>

- 2061 Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das spanische Recht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Fr. 16.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII
 Sa. 17.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
 Sa. 24.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
 Fr. 30.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII
 Sa. 31.5.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
 Sa. 7.6.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
 Sa. 5.7.2014 10 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
 Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Block statt. M. Diaz Luque
- 2062 Portugiesische Rechtssprache mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Privat- und Wirtschaftsrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 10.4.2014 E. Ferreira Jäntges
 Für Studierende des BA Verbundstudienganges Europäische Rechtsterminologie, die in dieser Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben möchten, erfolgt die Klausuranmeldung ab diesem Semester ausschließlich über KLIPS, nicht mehr über das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.
- 2063 Portugiesische Rechtsterminologie mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Öffentliches Recht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb U. Carvelli
- 2064 Terminologie juridique française**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S26, ab 8.4.2014 L. Dechatre
- 2065 US-amerikanische Rechtssprache**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
 Fr. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2014
 Fr. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2014 K. Wilder
 Gruppe 1: A-K
 Gruppe 2: L-Z
- 2066 Türkische Rechtssprache I (Anfänger)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 8.4.2014 P. Samiloglu-Riegermann
- 2067 Türkische Rechtssprache II (Fortgeschrittene)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 9.4.2014 H. Odendahl

Türkisches Familienrecht und türkisches IPR spielen bei den deutschen Familiengerichten eine relativ große Rolle. Der Dozent ist seit ca. 25 Jahren in diesem Bereich als Rechtsanwalt tätig und schildert alle dabei erheblichen Themen.

Zu einem Teil dieser Themen hat er in verschiedenen Fachzeitschriften (FamRZ, IPRax, ZFE, FamRBInt) publiziert.

Er trägt in deutscher Sprache vor und erläutert die türkischen Fachbegriffe, die in der Gliederung auch schriftlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorlesung geht einleitend auch allgemein auf die Besonderheiten der türkischen Rechtssprache und auf die Geschichte des türkischen Familienrechts ein.

Die Vorlesung wird jeweils im Sommersemester angeboten (im Wechsel mit einer Veranstaltung zu Schuld- und Handelsrecht).

2070 Latein für Juristen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 8.4.2014

<http://www.uni-koeln.de/jur-fak/instroem/latein.html>

Liebs, Lateinische Rechtsregeln, 7. Auflage 2007;

G. Daniels

Die Literaturvorschläge dienen der Orientierung. Eine Anschaffung wird nicht vorausgesetzt.

Im übrigen werden hilfreiche Materialien und Links zu Beginn der Veranstaltung gemailt.

2073 Einführung in das französische Recht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 25.4.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 9.5.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 23.5.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 6.6.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 27.6.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 11.7.2014 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

J. Gardette

Die Vorlesung findet im Block statt, vorraussichtlich an Terminen freitags von 16-19.15h

2114 Neuere Privatrechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2014, nicht am 11.4.2014

H. Haferkamp

Die Neuere Privatrechtsgeschichte fußt zunächst auf dem antiken Römischen Recht. Sie ist daher Methodengeschichte. Geschildert wird der Umgang mit diesen Rechtsquellen seit dem Mittelalter. Daneben wuchsen die antiken Traditionen mit eigenständigen rechtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa zusammen, insbesondere im Handels-, Familien- und Erbrecht. Anhand konkreter dogmatischer Beispiele wird auch dieses Zusammenwachsen beleuchtet. Neben Methoden- und Dogmengeschichte will die Veranstaltung auch die politischen Grundlagen des Privatrechts historisch beleuchten. Offen politisch wird dies insbesondere seit 1789 diskutiert. Hier wird es Berührungen zur Neueren Verfassungsgeschichte geben.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

2115 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014

M. Kilian

Vorlesungsinhalte

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

Terminübersicht

08.04.14: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

15.04.14: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweitberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

Besprechungsfälle: III-1, III-2, III-3, III-4, III-5, III-6

22.04.14: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

Besprechungsfälle: II-1, II-2, II-3, II-6,

29.04.14: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

Besprechungsfälle: IV-1, IV-2, IV-3, IV-4, IV-5

06.05.14: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

Besprechungsfälle: V-1, V-2, V-3, V-4

13.05.14: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

Besprechungsfälle: V-5, V-6, V-7, V-8

20.05.14: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

Besprechungsfälle: V-9, V-10, V-11, V-12

27.05.14: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

Besprechungsfälle: VI-1, VI-2, VI-3, VI-4

03.06.14: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltschaftlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbringt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

Besprechungsfälle: VII-1, VII-2, VII-3, VII-4, VII-5

04.06.14: Zusatztermin: Jahresvortrag des Instituts für Anwaltsrecht

Details in Kürze

10.06.14: Vorlesungsausfall (Pfingstferien)

17.06.14: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltschaftlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltschaftlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltschaftliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltschaftlichen Berufspraxis?

Besprechungsfälle: IX-1, IX-2, IX-3, IX-4, IX-5

24.06.14: Fachanwälte

Immer mehr Rechtsanwälte erwerben einen Fachanwaltstitel - 2/3 aller jungen Rechtsanwälte haben einen solchen Titel bereits erworben oder planen den Erwerb. Diese Vorlesungseinheit befasst sich mit den rechtlichen Voraussetzungen des Titelerwerbs und berichtet über die aus der Praxis bekannten Probleme beim Weg hin zu diesem Titel. Sie erfahren auch, welche Auswirkungen ein Titelerwerb auf die Inhalte der Berufstätigkeit und das Einkommen der Rechtsanwälte hat.

Besprechungsfälle: VI-5, VI-6

01.07.14: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

Besprechungsfälle: X-2, X-3, X-4, X-5, X-6

08.07.14: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, statt.

Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltschaftlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltschaftliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltschaftliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf der Internetseite des Instituts für Anwaltsrecht zum Download bereit gestellt: <http://www.anwaltsrecht.uni-koeln.de/4212.html>

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Literaturempfehlungen

- Peitscher, Anwaltsrecht, 2013
- Kilian, Rechtliche Grundlagen der anwaltschaftlichen Tätigkeit, 2005
- Koch/Kilian, Anwaltschaftliches Berufsrecht, 2007
- Römermann/Hartung, Anwaltschaftliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2008

Materialien

Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von 75 Besprechungsfällen, von denen rund 40 im Rahmen der Vorlesung erörtert werden. Die zugehörigen Arbeitspapiere / Falllösungen werden am Ende jeder Lerneinheit in der Vorlesung ausgeteilt. Folien werden auf dieser Seite zum Download bereit gestellt.

- 2115a Ringvorlesung: Einführung in den Anwaltsberuf - Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit**
2 SWS; Vorlesung
Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 8.4.2014 M. Henssler
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2134 Römisches Privatrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 8.4.2014 M. Avenarius
Das römische Privatrecht hat das heutige Privatrecht Deutschlands und vieler anderer Staaten überaus stark beeinflusst. Viele Rechtsbegriffe des geltenden Privatrechts lassen sich auf römische Vorbilder zurückführen. Darüber hinaus haben die vorklassische und die klassische römische Jurisprudenz die Rechtswissenschaft bis in die Gegenwart methodisch bereichert. Dies gilt besonders für die aus ihnen hervorgegangenen Methoden der juristischen Argumentation.

Die Vorlesung konzentriert sich in erster Linie auf die „innere Rechtsgeschichte“, also die Entwicklung der einzelnen Institutionen des römischen Privatrechts. Indem sie gleichzeitig einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB im wesentlichen geschaffen wurde, gibt sie Rüstzeug für die historische Rechtsvergleichung sowie die subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.

Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.

Die Vorlesung gehört zum Kernbereich der Schwerpunktgruppe „Privatrechtsgeschichte und Privatrechtsvergleichung“ (Studien- und Prüfungsordnung § 10 Nr. 7) sowie zum Wahlbereich der Schwerpunktgruppen Nr. 2 und Nr. 6.

Der Vorlesung zugrundegelegt wird die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln über singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2172 US Contracts**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 7.4.2014 K. Wilder
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2194a US Constitutional Law II - The Amendments**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mi. 14 - 15.30, 825 Triforum, S192, ab 9.4.2014 K. Wilder
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2199 International Environmental Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 9.4.2014 K. Junker
Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 2615a Gender & Negotiations**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4, ab 7.4.2014 K. Wilder
Anmeldung bitte über das Institut für US-Recht

2626 Vernehmungslehre und Beweiswürdigung

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 19.5.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

D.Fettback
F.Waab

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2628 Kreatives Schreiben für Juristen - Schreibstrategien für Studium und Beruf

1 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 16.5.2014 9 - 16, 100 Hauptgebäude, 8103

A.Niedostadek

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben

Anmeldung und weitere Informationen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2629 Rhetorik für Juristen - Präsentation mit Videofeedback

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 26.5.2014 9 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

K.Berger
B.Kruschinski

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2630 Urteilseinflüsse und -verzerrungen vor Gericht

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 26.4.2014 9.30 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Y.Schwingheuer

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2631 Schneller lesen - mehr verstehen!

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Do. 26.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

Fr. 27.6.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

N.N.

Die Veranstaltung hält Dipl.-Kfm. Peter Stonn.

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2632 Interkulturelle Kompetenz Deutschland-USA-Asien

1 SWS; Blockveranstaltung

Di. 6.5.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

G.Schlegel

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2633 Verhandlungsführung und gerichtliche Streitbeilegung (nebst Vergleichstechniken)

1 SWS; Blockveranstaltung

Mi. 21.5.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

D.Fettback
F.Waab

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2636 Klares Deutsch für Juristen

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 12.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

M.Schmuck

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2638 Mandantengespräche effizient führen

Blockveranstaltung

Sa. 17.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

N.N.

Dozentin: Dr. des. Ina Pick

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2639 Business Behaviour, Etikette & Co.

1 SWS; Blockveranstaltung

Di. 3.6.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

G.Schlegel

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2640 Stimme und Ausdruck - gut sprechen vor Publikum

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 5.5.2014 10 - 18, 100 Hauptgebäude, 8103

N.N.

Dozentin: Neele Böttcher, Dipl.-Logopäding (NL)

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2642 Die Zeugenvernehmung in Theorie und Praxis

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 16.6.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, 8103

F.Waab

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2648 Psychologie der Zeugenvernehmung

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 12.4.2014 9.30 - 16.30, 100 Hauptgebäude, 8103

So. 13.4.2014 9.30 - 14.30, 100 Hauptgebäude, 8103

Y. Schwingheuer

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon. Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

2708a Anwaltliche Problemlösung und Gesprächsführung

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 7.5.2014 10 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Kilian

Die Veranstaltung vermittelt mit der anwaltsspezifischen Problemlösungsmethodik und der anwaltlichen Gesprächsführung zentrale Schlüsselqualifikationen, die ein Rechtsanwalt in seiner Funktion als Rechtsdienstleister beherrschen muss. Am Beispiel der Übernahme eines neuen Mandats wird verdeutlicht, über welche nicht-juristischen Kompetenzen ein Rechtsanwalt verfügen muss, um sich eine Arbeitsgrundlage zu schaffen, die ihm die Anwendung seiner juristischen Kernkompetenzen gestattet. Ziel der Veranstaltung ist es, die Herangehensweise des Rechtsanwalts an ein neues Mandat als strukturierten Prozess zu begreifen und zu verdeutlichen, dass der Anwaltsberuf ein Kommunikationsberuf ist, der entsprechende Kompetenzen erfordert. Ausführlich erörtert werden ein Phasenmodell der Gesprächsführung, die besonderen Herausforderungen der Kommunikation mit einem Mandanten als Laien in juristischen Sachverhalten und die Erwartungen von Rechtssuchenden bei der Suche nach einem anwaltlichen Problemlöser.

Der genaue Blocktermin wird noch bekannt gegeben.

Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht müssen beide Veranstaltungen 2708a und 2708b besuchen um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Eine Anmeldung über KLIPS für beide Veranstaltungen ist verpflichtend um zur Prüfung zugelassen zu werden.

2708b Anwaltliches Mandats- und Aufgabenmanagement

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9.5.2014 10 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Kilian

Die Veranstaltung erläutert die praktische Bearbeitung eines anwaltlichen Mandats in der außergerichtlichen Phase einer Rechtsstreitigkeit. Sie knüpft hierbei an den Zeitpunkt an, in dem sich der Rechtsanwalt durch ein Mandatsgespräch (hierzu Veranstaltung Nr. 2708a) eine Arbeitsgrundlage für sein weiteres Tätigwerden geschaffen hat. Welche rechtlichen Vorgaben muss der Anwalt beim eigentlichen Einstieg in die Mandatsbearbeitung beachten, wie sieht die Akte eines Rechtsanwalts aus, wie sind Arbeitsabläufe in Rechtsanwaltskanzleien insbesondere vor dem Hintergrund organisiert, dass ein Anwalt zahlreiche Mandate parallel bearbeiten muss und die ihm zur Verfügung stehende Zeit und die zu erledigenden Aufgaben effektiv verplanen muss? Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Erörterung der schriftlichen Kommunikation des Rechtsanwalts durch Schriftsätze und Mandantenschreiben. Besonders Augenmerk gilt hierbei typischen Defiziten der Anwaltsprache, die Kritiker gerne als „wortreich, pompös, langweilig und unklar“ charakterisieren.

Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht müssen beide Veranstaltungen 2708a und 2708b besuchen um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Eine Anmeldung über KLIPS für beide Veranstaltungen ist verpflichtend um zur Prüfung zugelassen zu werden.

2709 Anwaltliche Rhetorik, Plädoyer und Verhandlungserfolg

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 16

Mi. 30.4.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 14.5.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 11.6.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 18.6.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Mi. 2.7.2014 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

B. Hirtz

Anwaltliche Rhetorik will Widerstände (z.B. bei Gericht, bei der Gegenseite oder beim Verhandlungspartner) überwinden. Zur Verhandlungskompetenz gehört effizientes Kommunizieren. Mit den Teilnehmern werden

Gesprächsführung, Rhetorik, Kommunikation und Verhandlungstechnik gemeinsam erarbeitet und praktische Übungen durchgeführt. Studierende können mit dem Besuch der Veranstaltung einen Nachweis zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation im Sinne von § 7 Abs. 4 Studien- und Prüfungsordnung erwerben. Im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht können mit dem Besuch der auf zwei Wochenstunden kalkulierten Veranstaltung drei Credits (mündliche Prüfung) erworben werden.

2718 English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet in den Semesterferien, am Dienstag den 18.02 sowie am Mittwoch den 19.02, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist Hörsaal XIa (Hauptgebäude).

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Greg Chambers, Senior Associate, Osborne Clarke, Bristol

In diesem 2-tägigen Workshop präsentieren Frau Rechtsanwältin Dr. Anke Freckmann und ihr britischer Kollege Greg Chambers die wichtigsten Themengebiete des deutschen und englischen Arbeitsrechts. Anhand der Darstellung der Rechtslage in Deutschland und England geben sie einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Praxis und aktuelle Themen veranschaulicht und Tipps für die rechtliche Gestaltung gegeben. Hierbei können die beiden Anwälte auf Ihre Erfahrungen aus der regelmäßigen Zusammenarbeit bei internationalen Transaktionen zurückgreifen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

2733 Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 26.4.2014 9 - 17

Sa. 10.5.2014 9 - 17

M. Mir Djawadi

Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften - Lehrveranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen gem. § 7 Abs. 4 StudPro)

2 St. Do. 10 -11.30 (1. Gruppe) und 14-15.30 (2. Gruppe) im Seminarraum (7. OG) des Rechtshauses, Gottfried-Keller-Str. 2

WissHK M. MIR DJAWADI

Das Studium der Rechtswissenschaften stellt sowohl hinsichtlich der geistigen Fähigkeiten als auch der Selbstdisziplin hohe Anforderungen an die Studentinnen und Studenten. Der zu erlernende Stoff ist umfangreich und weist einen hohen Abstraktionsgrad auf. In den Grundkursen Erlerntes wird im weiteren Verlauf des Studiums, insbesondere in den Übungen, als bekannt vorausgesetzt, ist aber oftmals zum größten Teil bereits schon vergessen und muss dann mühsam zusammen mit dem neuen Lernstoff erarbeitet werden. Zudem garantiert angeeignetes Wissen alleine noch keinen Erfolg bei den Klausuren in den Übungen und im Examen. Die Schwierigkeit liegt hier oftmals darin, die in der Klausur zu behandelnden Probleme überhaupt zu erkennen und dann in der knappen Zeit angemessen zu behandeln. Dies lässt sich nur durch strukturiertes Lernen und planmäßiges Üben bewerkstelligen. Der straffe Studienplan verlangt zudem in Zeiten von Studiengebühren nach effektivem Zeitmanagement.

Vielfach wissen die Studentinnen und Studenten nicht, wie sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden können. Dies schlägt sich zumeist in schlechten Noten, Überforderungsgefühl, langen Studienzeiten und Lernfrust nieder.

Ziel der vorliegenden Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen den gehobenen Anforderungen und besonderen Schwierigkeiten des Jurastudiums durch Einsatz spezieller Lerntechniken und intelligentem Zeitmanagement beizukommen ist. Unter dem Vorsatz „Lernen lernen“ werden nach einer theoretischen Einführung in das gehirngerechte Lernen einzelne Lerntechniken vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam erarbeitet. Hierzu zählen u.a. das MindMapping, aber auch das Karteikartensystem von Leitner oder das gemeinsame Lernen in privaten Arbeitsgemeinschaften. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der Herangehensweise an wissenschaftliche Literatur, vom Lesen und Zusammenfassen fremder Schriften hin bis zum Verfassen eigener Texte. Im Themenbereich Zeitmanagement wird u.a. die Frage behandelt, wie sich das Studium durch das Aufstellen individuell abgestimmter Lernpläne zügig und erfolgreich bewältigen lässt.

Die Teilnehmer werden von Anfang an aktiv in die Veranstaltung eingebunden, beispielsweise durch das Verfassen eigener Skripte und das Halten von Kurzvorträgen. Um die Veranstaltung möglichst effizient gestalten zu können, ist die Zahl der Teilnehmer auf max. 15 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über Klips!!!

Literaturhinweis:

Haft, Einführung in das juristische Lernen, 6. Aufl. 1997 v. Münchhause/Püschel, Lernprofi Jura 2002

o.Nr. English Labour Law (Introduction)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Die Veranstaltung findet während der Semesterferien am Dienstag den 18.02 und am Mittwoch den 19.02 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude) statt.

Deutsches und englisches Arbeitsrecht - Gravierende Unterschiede trotz zunehmender Angleichung der Rechtssysteme

Referenten:

Dr. Anke Freckmann, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Arbeitsrecht, Partner, Osborne Clarke, Köln
Lloyd Davey, Associate, Osborne Clarke, Reading

In diesem 2-tägigen Workshop bietet Frau Dr. Anke Freckmann, Partner der Kanzlei Osbourne Clarke, zusammen mit einem britischen Kollegen, einen vergleichenden Überblick zum deutschen und englischen Arbeitsrecht präsentieren. Dieser wird begleitet von praktischen Beispielen aus rechtsgestaltender und praktischer Sicht, insbesondere aus der regelmäßigen Zusammenarbeit der beiden Anwälte bei internationalen Transaktionen.

Workshop zum deutschen und englischen Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht in Deutschland und England - Darstellung der wichtigsten Regelungen
- Besonderer Fokus auf Unterschiede, deren Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- Arbeitsrechtliche Brennpunkte in der Praxis
- Beleuchtung der Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf das deutsche Arbeitsrecht

Masterstudenten wird im Anschluss an die Veranstaltung, eine Gelegenheit zur mündlichen Prüfung gegeben, um einen Leistungsnachweis zu erwerben. Der Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen auf deutscher und englischer Sprache abgehalten.

W i r t s c h a f t s w i s s e n s c h a f t e n

B e t r i e b s w i r t s c h a f t s l e h r e

1000 Kosten- und Leistungsrechnung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 1200

Mi. 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 28.5.2014

Do. 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 29.5.2014, nicht am
29.5.2014 Christi Himmelfahrt. Ersatztermin: Mittwoch, 28.05.2014. - Vor-
lesung Gruppe 1

C.Homburg
K.Reimer

Diese Veranstaltung wird im Sommersemester 2014 während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/>
Termine

1001 Übung in Kosten- und Leistungsrechnung

Übung; Max. Teilnehmer: 1200

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 2.6.2014

Di. 19.30 - 21, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 3.6.2014

C.Homburg
S.Deno

Diese Veranstaltung wird im Sommersemester 2014 während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/>
Termine

Es finden 2 inhaltsgleiche Übungen statt. Es genügt die Teilnahme an einer der Übungen.

1024 Modul Bilanz- und Erfolgsrechnung

Vorlesung; Max. Teilnehmer: 1220

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, Ende 21.5.2014

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 1, Ende 21.5.2014

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, Ende 23.5.2014

Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, Ende 23.5.2014

H.Maltry

Diese Veranstaltung wird im Sommersemester 2014 während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/>
Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

1025 Modul Bilanz- und Erfolgsrechnung

Übung; Max. Teilnehmer: 1220

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B 14.4.2014 - 26.5.2014

Di. 19.30 - 21, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B 15.4.2014 - 27.5.2014

C.Drefahl
J.Weidemann

Diese Veranstaltung wird im Sommersemester 2011 während der 2. Belegungsphase (10.03.2011 -
23.03.2011) über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/>
Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

1077 Investition und Finanzierung

Vorlesung

Mi. 17.45 - 19.15, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS, En-
de 21.5.2014

Mi. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS, Ende
21.5.2014

H.Schradin

1078 Investition und Finanzierung

Übung

Mo. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS
14.4.2014 - 19.5.2014

Di. 19.30 - 21, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS
15.4.2014 - 20.5.2014

S.Post
H.Schradin

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/>
Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

1453 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsjuristen

4 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, 211

D. Buschfeld
J. Riha

Für den Zugang zu den Materialien, die auf der Lernplattform ILIAS bereitgestellt werden, benötigen Sie einen aktiven Smail-Account. Soweit Sie diesen noch nicht (aktiviert) haben, wenden Sie sich bitte an das Benutzerbüro des Rechenzentrums.

BESCHREIBUNG

Die Vorlesung gibt einen funktionsorientierten Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Dabei werden theoretische Inhalte durch praktische Beispiele, Übungen und Gastvorträge ergänzt.

ZIELE

- Sie erhalten einen Einblick in die Forschungsobjekte und Erkenntnisziele der Betriebswirtschaftslehre.
- Sie kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe aus den verschiedenen Unternehmensfunktionen und nutzen diese im adäquaten Kontext.
- Sie wenden Instrumente und Theorien auf praxisrelevante Sachverhalte an.
- Sie berechnen wirtschaftliche Kennzahlen und analysieren diese im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation eines Betriebs.

PRÜFUNG

Die Prüfung (Klausur) zur Einführung in die BWL wird am 09.07.2014 um 17.45 Uhr stattfinden. Die Anmeldung hierzu erfolgt in der Veranstaltung. Der Klausurort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich über KLIPS zur Vorlesung an. Sie erhalten dann automatisch Zugriff auf die Kursunterlagen in ILIAS.

1454 Businesspläne für Wirtschaftsjuristen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 19.15 - 20, 211 IBW-Gebäude, 211, Ende 9.7.2014

D. Buschfeld
J. Riha

Für den Zugang zu den Materialien, die auf der Lernplattform ILIAS bereitgestellt werden, benötigen Sie einen aktiven Smail-Account. Soweit Sie diesen noch nicht (aktiviert) haben, wenden Sie sich bitte an das Benutzerbüro des Rechenzentrums.

BESCHREIBUNG

Die Seminarteilnehmer erarbeiten in Kleingruppen einen Businessplan zu einer eigenen Geschäftsidee oder bilden mit dem Businessplan ein bereits bestehendes Unternehmenskonzept nach. Zunächst werden im ersten Teil des Seminars praxisnah die Hintergründe und Grundlagen zur Erstellung eines Businessplans vermittelt. Im zweiten Seminarteil präsentieren die Gruppen ihre jeweilige Geschäftsidee.

ZIELE

- Sie schätzen den Businessplan als Instrument der Unternehmensgründung ein und grenzen seine wesentlichen Bestandteile voneinander ab.
- In Kleingruppenarbeit entwickeln Sie Ideen zur Unternehmensgründung und analysieren diese oder bereits bestehende Unternehmenskonzepte im Hinblick auf ihre Durchführbarkeit.
- Sie koordinieren Ihre Zusammenarbeit als Gruppe.
- Sie präsentieren Ihr Ergebnis und reflektieren die Präsentationen und Geschäftsideen der jeweils anderen Gruppen.

PRÜFUNG

Die Prüfungsleistung setzt sich aus Präsentation und schriftlicher Ausarbeitung zusammen.

- Kurzpräsentation (30%)
Die Präsentation ist als Gruppenleistung zu halten.
- Schriftliche Ausarbeitung des Businessplans (70%)
Die schriftliche Ausarbeitung ist ebenfalls als Gruppenleistung einzureichen.

ERGÄNZENDE HINWEISE

- Anstelle der letzten vier Sitzungen im Juni/Juli wird es am 05.07.2014 eine Blockveranstaltung geben.
- Bitte melden Sie sich über KLIPS zum Seminar an. Sie erhalten dann automatisch Zugriff auf die Kursunterlagen in ILIAS.
- Weitere Informationen folgen in der ersten Veranstaltung am 09.04.2014.

1207 Grundzüge der Mikroökonomik

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 927

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

Wichtiger Hinweis!

Das Modul "Grundzüge der Mikroökonomik" wird mehrfach angeboten. Hierbei richten sich die Veranstaltungen an unterschiedliche Zielgruppen.

Bitte beachten Sie die Aufteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Studiengänge, die wie folgt aussieht:

Die Vorlesung Nr. 1207 von Herrn Prof. Gürtler und die Übung Nr. 1208 von Frau Dr. Fath, Frau Dickmanns und Herrn Dr. Jansen richten sich ausschließlich an Studierende der WiSo-Fakultät in den nachfolgenden Studiengängen:

Diplomstudiengänge: BWL, SoWi, VWL, VWL soz., Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Gesök, Winfo

Bachelorstudiengänge: BWL, SoWi, VWL, Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Gesök, Winfo

Hinweis: Die beiden Vorlesungen und die beiden Übungen werden inhaltlich und strukturell jeweils parallel angeboten, Sie brauchen jeweils nur eine Vorlesung und eine Übung zu besuchen. Die Vorlesungen und Übungen können hierbei beliebig kombiniert werden.

Die Veranstaltungen Nr. 1209 und Nr. 1210 von Frau Dr. Fath richten sich ausschließlich an Studierende der nachfolgenden Studiengänge:

Diplomstudiengänge: Geo, Wipä, RWL, RWO, Medienmanagement, Ökonomie und Soziologie der Medien

Bachelorstudiengänge: Geo, Medienwissenschaften, Ökonomie und Soziologie der Medien, Psychologie, Verbundstudiengänge

Sonstige: Master Medizinökonomik, Medizinökonomie, Lehramt Staatsexamen, Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsjurist

Diese Veranstaltung wird im SoSe 2014 während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

O.Gürtler

1208 Grundzüge der Mikroökonomik - Übung

2 SWS; Übung

Mi. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 9.4.2014

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 9.4.2014

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 11.4.2014

Wichtiger Hinweis!

Das Modul "Grundzüge der Mikroökonomik" wird mehrfach angeboten. Hierbei richten sich die Veranstaltungen an unterschiedliche Zielgruppen.

Bitte beachten Sie die Aufteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Studiengänge, die wie folgt aussieht:

Die Vorlesung Nr. 1207 von Herrn Prof. Gürtler und die Übung Nr. 1208 von Frau Dr. Fath, Frau Dickmanns und Herrn Dr. Jansen richten sich ausschließlich an Studierende der WiSo-Fakultät in den nachfolgenden Studiengängen:

Diplomstudiengänge: BWL, SoWi, VWL, VWL soz., Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Gesök, Winfo

O.Gürtler
L.Dickmanns
J.Fath
M.Jansen

Bachelorstudiengänge: BWL, SoWi, VWL, Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Gesök, Winfo

Hinweis: Die beiden Vorlesungen und die beiden Übungen werden inhaltlich und strukturell jeweils parallel angeboten, Sie brauchen jeweils nur eine Vorlesung und eine Übung zu besuchen. Die Vorlesungen und Übungen können hierbei beliebig kombiniert werden.

Die Veranstaltungen Nr. 1209 und Nr. 1210 von Frau Dr. Fath richten sich ausschließlich an Studierende der nachfolgenden Studiengänge:

Diplomstudiengänge: Geo, Wipä, RWL, RWO, Medienmanagement, Ökonomie und Soziologie der Medien

Bachelorstudiengänge: Geo, Medienwissenschaften, Ökonomie und Soziologie der Medien, Psychologie, Verbundstudiengänge

Sonstige: Master Medizinökonomik, Medizinökonomie, Lehramt Staatsexamen, Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsjurist

Diese Veranstaltung wird im SoSe 2014 während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

1266 Einführung in die Finanzwissenschaft (V)

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

F. Bierbrauer
D. Rückert

1267 Einführung in die Finanzwissenschaft (Ü)

2 SWS; Übung

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

D. Rückert
F. Bierbrauer

1287 Allgemeine Wirtschaftspolitik

2 SWS; Vorlesung

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Groneck
A. Ludwig

1288 Allgemeine Wirtschaftspolitik

2 SWS; Übung

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Groneck
A. Ludwig

2623 Einführung in die VWL

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

S. Roth

Die Vorlesung dient der Einführung in die Methodik wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und der Erlangung eines Überblicks über zentrale Themengebiete der Volkswirtschaftslehre. Die speziell für Teilnehmer des Master-studienganges Wirtschaftsrecht konzipierte, obligatorische Vorlesung versucht zunächst in die ökonomische Denkweise einzuführen, anschließend einfache wirtschaftstheoretische Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen zu erläutern und schließlich die damit möglichen Mustervorhersagen auf beispielhafte Anwendungsfälle der Wirtschaftspolitik zu übertragen. Die regelmäßige aktive Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung des Stoffs anhand der Literatur wird dringend empfohlen.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Erst zur Teilnahme an der Klausur nach Ende der Vorlesung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

www.iwp.uni-koeln.de

www.otto-woelff-institut.de

Die Veranstaltung basiert auf dem Lehrbuch

Roth, Steffen J. (2007): „VWL für Einsteiger“, 3. Auflage, UVK Lucius (utb), München, ISBN

978-3-8252-3590-1, € 19,90 (?)

Zur Übung wird außerdem empfohlen:

Fath, Julia und Steffen J. Roth (2009): „VWL Grundwissen Trainer“, Haufe, Planegg, ISBN 978-3448099522, € 9,90

GROßER EXAMENS - UND KLAUSURENKURS

Examenskurs

2500 Examenskurs

Kurs

Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 29.9.2014

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B 15.4.2014 - 8.7.2014

Mi. 9 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 29.9.2014

Do. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 29.9.2014

Die Lehrenden der
Rechtswiss. Fakultät

Großer Examenskurs

Der Große Examenskurs bietet für Studierende nach erfolgreich abgelegter Zwischenprüfung seit dem Sommersemester 2005 zusätzlich zum Großen Klausurenkurs ein als Jahreskurs konzipiertes Universitätsrepetitorium an.

Wir empfehlen, neben diesem Angebot die vielfältigen Veranstaltungen in den Schwerpunktbereichen zu nutzen, die auch für den Pflichtfachbereich relevant sind. Dieses breite Spektrum von Vertiefungsveranstaltungen ermöglicht es – über den Examenskurs hinaus –, ein gefestigtes systematisches Verständnis der jeweiligen Rechtsmaterien zu erlangen.

I. Das grundlegende Konzept des Großen Examenskurses

Der Examenskurs dient der Wiederholung und Vertiefung des examensrelevanten Pflichtfachstoffs. Ziel des Universitätsrepetitoriums ist es, die Examenskandidaten umfassend auf die Staatliche Pflichtfachprüfung vorzubereiten, so dass die Inanspruchnahme eines kommerziellen Repetitoriums nicht mehr notwendig ist. Nahezu alle Dozenten des Examenskurses prüfen selbst seit mehreren Jahren im Examen. Sie stellen und korrigieren Examensklausuren und nehmen die mündliche Examensprüfung ab. Aufgrund der damit einhergehenden (Prüfungs-) Erfahrung ist die Veranstaltung speziell auf die Bedürfnisse der Examenskandidaten zugeschnitten. Das Universitätsrepetitorium bietet im Gegensatz zu den kommerziellen Repetitorien die Gelegenheit, sich mit den „eigenen“ Prüfern auf die Erste Prüfung vorzubereiten

Den Dozenten ist daran gelegen, den Studierenden ein systematisches Verständnis der behandelten Gebiete zu vermitteln. Denn nur bei zweifelsfreiem Erfassen des Stoffes kann dieser langfristig im Gedächtnis abgespeichert und im Examen abgerufen werden. Allein mit Kenntnis der Systematik ist es möglich, die Lösung auch unbekannter Rechtsprobleme in Examensfällen selbständig zu erarbeiten. Die Erfahrung zeigt, dass sich die späteren Examensklausuren mit dem bloßen Abspulen auswendig gelernter Schemata in aller Regel nicht zufriedenstellend lösen lassen.

Das Programm des Universitätsrepetitoriums ist auf ein Jahr angelegt, beginnend mit dem Sommersemester. Auch in den Semesterferien werden Veranstaltungen angeboten. Der Einstieg ist aber jederzeit möglich.

Das Konzept sieht eine Gliederung des Großen Examenskurses in einen Hauptkurs sowie in sog. Kompakt- und Crashkurse vor. Der Hauptkurs findet während der Vorlesungszeit statt und widmet sich den Kernpflichtfächern der jeweiligen Rechtsgebiete. Im Öffentlichen Recht und im Strafrecht werden im Rahmen des Hauptkurses auch die Nebengebiete behandelt. Die zivilrechtlichen Nebengebiete werden im Rahmen sog. Kompaktkurse behandelt. Die in der vorlesungsfreien Zeit liegenden Crashkurse bauen auf den Inhalten der Haupt- und Kompaktkurse auf und haben eine komprimierte Wiederholung des Kernexamensstoffes einschließlich der Einbindung aktueller Rechtsprechung zum Gegenstand. Mit Beginn des Jahreskurses 2013/2014 im Sommersemester 2013 wurde das Konzept des Hauptkurses grundlegend reformiert.

a. Der Hauptkurs – das „neue“ Konzept

Das neue Konzept des Hauptkurses zeichnet sich im Wesentlichen durch eine Veränderung der personellen Besetzung und der zeitlichen Inanspruchnahme aus.

Statt einer Vielzahl von im Hauptkurs tätigen Dozenten besteht ein Kernelement des „neuen“ Konzepts darin, den Hauptkurs in die Hände weniger Dozenten pro Rechtsgebiet zu legen. So wird der zivilrechtliche Hauptkurs allein von Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb gelesen. Der öffentlich-rechtliche Hauptkurs wird grds. von Herrn Prof. Dr. Muckel und der strafrechtliche Hauptkurs wird von Herrn Prof. Dr. Weigend (Strafrecht-AT) und Herrn Dr. Kubiciel (Strafrecht-BT, Strafprozessrecht) gelesen. Im Sommersemester wird Herr Prof. Dr. Hobe neben Herrn Prof. Dr. Muckel die Veranstaltung Staatsrecht III/Europarecht lesen. Durch die Reduzierung der Dozentenzahl soll erreicht werden, dass der klausurrelevante Kern des Pflichtfachstoffs ohne unnötige Wiederholungen behandelt wird. Zugleich können die Querverbindungen zwischen den einzelnen Teilrechtsgebieten besser als bisher verdeutlicht werden.

Die Reduzierung der Dozentenzahl geht mit einer Reduzierung der zeitlichen Inanspruchnahme der Teilnehmer einher. Die bisherigen Nachmittagseinheiten des Hauptkurses von 14:00 bis 15:30 Uhr werden zukünftig grds. entfallen. Im Sommersemester wird in diesem Zeitraum allerdings dienstags die Veranstaltung Staatsrecht III/Europarecht stattfinden. Ansonsten sind die Nachmittage grds. veranstaltungsfrei. Dadurch soll dem Bedürfnis der Studierenden Rechnung getragen werden, den Hauptkurs vor- bzw. nachzubereiten und Zeit für das erforderliches Selbststudium zu haben. Durch konkrete Lesehinweise etc. der Dozenten des Hauptkurses wird den Studierenden ein Weg aufgezeigt, die veranstaltungsfreien Nachmittage sinnvoll zu nutzen. Die Nachmittage sind somit einem „angeleiteten Selbststudium“ vorbehalten.

Eine besondere Ausformung erfährt das "angeleitete Selbststudium" im Rahmen des von Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb betreuten zivilrechtlichen Hauptkurses. Korrespondierend mit den Veranstaltungszeiten des Hauptkurses haben die Studierenden mittwochs, von 14:00 - 15:30 Uhr in HS XIII die Möglichkeit, an einem persönlich von Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb angeleiteten Selbststudium teilzunehmen.

Für die Unterrichtseinheiten gilt im Rahmen des Hauptkurses während der Vorlesungszeit in der Regel folgendes Zeitmodell:

Tag	Uhrzeit	Rechtsgebiet	Ort
Dienstag	09:45-11:15 Uhr	Öffentliches Recht	HS XIII
	11:30-13:00 Uhr		
	16:00-17:30 Uhr (nur im SoSe 2014)	Staatsrecht III/ Europarecht	HS B
Mittwoch	09:00-13:00 Uhr	Zivilrecht	HS XIII
	14:00-15:30 Uhr	angeleitetes Selbststudium	
Donnerstag	09:00-11:00 Uhr	Strafrecht AT	HS XIII
	11:30-13:00 Uhr	Strafrecht BT	

b. Die Kompakt- und Crashkurse

Neben dem Hauptkurs werden sog. Kompakt- und Crashkurse angeboten.

In den Kompaktkursen werden die zivilrechtlichen Nebengebiete (Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht; IPR, ZPO) im Rahmen von Blockveranstaltungen behandelt.

Die in der vorlesungsfreien Zeit liegenden Crashkurse bauen auf den Inhalten der Haupt- und Kompaktkurse auf und haben eine komprimierte Wiederholung des Kernexamensstoffes einschließlich der Einbindung aktueller Rechtsprechung zum Gegenstand.

Die Veranstaltungszeiten der Kompakt- bzw. Crashkurse können aus dem über KLIPS verfügbaren Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

c. Materialien

Die von den Dozenten zum angeleiteten Selbststudium bzw. zur Vor-/Nachbereitung der Kurse zu Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen und Übersichten werden im Sinne einer weiteren Verbesserung der Zugänglichkeit seit dem Beginn des Jahreskurses 2011/2012 einheitlich und ausschließlich über die E-Learning-Plattform ILIAS (www.ilias.uni-koeln.de) abrufbar sein. Dafür ist zunächst eine Anmeldung zum Großen Examenkurs über das KLIPS-System erforderlich; nach einer kurzen Bearbeitungszeit erscheint dieser dann automatisch bei ILIAS auf der Startoberfläche. Die Teilnehmer können dann die einzelnen Veranstaltungen des Examenkurses in ILIAS auswählen und diesen beitreten. Diese Veranstaltungen erscheinen anschließend auf der bereits erwähnten Startoberfläche, dem sog. „Persönlichen Schreibtisch“. Die Studierenden werden nun über neue Materialien, Einträge und hinterlegte Weblinks stets aktuell informiert.

Da zudem wichtige Informationen per Rundmail an die angemeldeten Studierenden versandt werden, dies aber nur über den smail-Account funktioniert, empfehlen wir denjenigen Studierenden, die diesen nicht regelmäßig nutzen, die Einrichtung eines Autoforward (automatische Weiterleitung) zu ihrem tatsächlich genutzten E-Mail-Account.

II. Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zum Universitätsrepetitorium der juristischen Fakultät, insbesondere hinsichtlich kurzfristiger Änderungen und Zusatzveranstaltungen, finden sich im Schaukasten vor dem Hauptseminar, auf unserer Facebook-Seite sowie auf unserer Internetseite unter www.klausurenkurs.de. Für die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit dem Universitätsrepetitorium steht das Team des Großen Examens- und Klausurenkurses gerne zur Verfügung (E-Mail: klausurenkurs-kontakt@uni-koeln.de; Tel.: 0221/470-2811/4111). Man findet uns im Hauptgebäude, Rechtswissenschaftliches Seminar, Bauteil IX, 2. Obergeschoss.

Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

2501 Hauptkurs Öffentliches Recht I

Kurs

Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 8.7.2014

S. M u c k e l

2502 Staatsrecht III / Europarecht

Kurs

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B 15.4.2014 - 8.7.2014

S. H o b e

Die Einbindung in internationale und insbesondere supranationale Kooperation ist mittlerweile auch in der Examenspraxis bedeutsam. Erfahrungsgemäß fällt den Studenten der Umgang mit der Materie oft schwer. In der Vorlesung wird anhand von examenstypischen Fällen aufgezeigt, wie die vielfältigen Probleme in der Prüfungssituation zu lösen sind.

Achtung, am 22.04.2014 findet die Veranstaltung nicht statt.
A. Paulus, Beck'sches Examinatorium Staatsrecht III

2503 Crashkurs: Öffentliches Recht I

Kurs

Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 12.8.2014 - 19.8.2014
 Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 12.8.2014 - 19.8.2014
 Mi. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 13.8.2014 - 20.8.2014
 Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 13.8.2014 - 20.8.2014
 Do. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 14.8.2014 - 21.8.2014
 Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 14.8.2014 - 21.8.2014

S.Kempny

S t r a f r e c h t

2508 Hauptkurs Strafrecht I

Kurs

Do. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 10.7.2014

T.Weigend
 M.Kubiciel

2509 Crashkurs: Strafrecht I

Kurs

Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 2.9.2014 - 9.9.2014
 Mi. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 3.9.2014 - 10.9.2014
 Do. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 4.9.2014 - 11.9.2014

L.Berster

Z i v i l r e c h t

2504 Hauptkurs Zivilrecht I

Kurs

Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 9.7.2014
 Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 9.7.2014

B.Dauner-Lieb

2505 Kompaktkurs: Handels- und Gesellschaftsrecht

Kurs

Mo. 14.7.2014 9.45 - 13
 Mo. 14.7.2014 14 - 15.30
 Di. 15.7.2014 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Di. 15.7.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Mi. 16.7.2014 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Mi. 16.7.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Do. 17.7.2014 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Do. 17.7.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

M.Henssler

2506 Kompaktkurs: ZPO

Kurs

Di. 26.8.2014 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Di. 26.8.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Mi. 27.8.2014 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Mi. 27.8.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Do. 28.8.2014 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
 Do. 28.8.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

D.Effer-Uhe

2507 Crashkurs: Zivilrecht I

Kurs

Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 16.9.2014 - 30.9.2014
 Mi. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 17.9.2014 - 24.9.2014
 Do. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 18.9.2014 - 25.9.2014

D. Effer-Uhe

2560 Aktuelle examensrelevante Rechtsprechung im Zivilrecht

Vorlesung

Mi. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

F. Hey

Die Veranstaltung ergänzt das Angebot des Examenkurses durch die Besprechung aktueller Fälle aus der zivilrechtlichen Rechtsprechung. Sie dient damit der unmittelbaren Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung in der 1. staatlichen Pflichtfachprüfung. Anhand der in den wichtigsten zivilrechtlichen Zeitschriften veröffentlichten Rechtsprechung wird der Prüfungsstoff aus dem Zivilrecht wiederholt und vertieft. Der inhaltliche Schwerpunkt der ausgewählten Fälle liegt auf den ersten drei Büchern des BGB, aber auch die übrigen examensrelevanten Gebiete des Zivilrechts einschließlich zivilprozessualer Zusatzfragen werden angemessen berücksichtigt. Wert gelegt wird zudem auf die gutachterliche Aufbereitung der Lösung für die Klausur oder im Prüfungsgespräch.
 Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, 24. Aufl. 2013; Schumann, Die ZPO-Klausur, 3. Aufl. 2006. Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Fällen gegeben.

K l a u s u r e n k u r s**S c h r e i b t e r m i n e****B e s p r e c h u n g s t e r m i n e****S T U D K B Z : I N F O R M A T I O N S - U N D
B E R A T U N G S V E R A N S T A L T U N G E N**

Hier finden Sie Informations- und Beratungsveranstaltungen des Studien- und Karriereberatungszentrums der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (www.jura.uni-koeln.de/studbz.html).

2000 Einführungswoche für Erstsemester

Einführungsvorlesung

Di. 1.4.2014 10 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1
 Mi. 2.4.2014 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C
 Mi. 2.4.2014 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1
 Do. 3.4.2014 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Aula 1
 Fr. 4.4.2014 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS
 Fr. 4.4.2014 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1

S. Povedano Peramato
 .Dozenten der
 Einführungswoche

Einführungswoche der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln vom 1. bis 4. April

Dienstag, 01. April 2014

10:00 - 11:00 Uhr Begrüßung und erste Information

11:10 - 12:10 Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln

12:20 - 13:20 Einführung in die Methodenlehre

- 1 Std. Pause -

14:30 - 16:00 Uhr Es gibt Juristen und normale Menschen

16:15 - 17:00 IT-Dienste für Studierende

17:00 - 17:30 Das StudKBZ Jura - immer für Sie da

Mittwoch, 02. April 2014

12:00 - 13:00 Was ist Recht?

13:00 - 13:30 Die Fachschaft Jura

14:00 - 15:00 Das Öffentliche Recht in Studium und Lehre

15:10 - 16:10 Juristische Arbeitstechnik

16:20 - 17:20 Rom, Paris, Peking...Wohin soll es gehen? Auslandsstudium leicht gemacht

Donnerstag, 03. April 2014

10:00 - 11:00 Das Strafrecht in Studium und Lehre

11:15 - 12:15 Lerntechniken für Jura-Studierende

12:15 - 12:45 Moot Courts= Praxissimulation, Teamwork und ein Blick in die Zukunft

-1 Std. Pause-

13:45 - 14:45 Das Zivilrecht in Studium und Lehre

14:45 - 15:15 Wir bewegen kluge Köpfe

15:30 - 16:30 Certificate in United States Law

16:30 - 17:00 ELSA - European Law Students Association

Freitag, 04. April 2014

12:00 - 13:30 Die Studien- und Prüfungsordnung

14:00 - 15:30 Überblick über Berufe und Berufschancen für Juristen

im Anschluss Ausklang der Einführungswoche bei Kölsch

2000a Propädeutikum zur Einführungswoche

Einführungsseminar

Propädeutikum in Kleingruppen

Kleingruppen

Mittwoch, 26.03.2014 09:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: 09:00 Uhr in Hörsaal XVIII

Gruppe 1 in Hörsaal XVIIb

Gruppe 2 in Hörsaal XIa

Gruppe 3 in Hörsaal XIb

Donnerstag, 27.03.2014 09:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: 09:00 Uhr in Hörsaal XVIII

Gruppe 4 in Hörsaal XVIIb

Gruppe 5 in Hörsaal XIa

Gruppe 6 in Hörsaal XIb

Freitag, 28.03.2014 09:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: 09:00 Uhr in Hörsaal XVIII

Gruppe 7 in Hörsaal XVIIb

Gruppe 8 in Hörsaal XIa

Gruppe 9 in Hörsaal XIb

Die Gruppen werden geleitet von:

Gruppe 1, 4, 7: Leitung Ass. iur. Katja Burghardt

Gruppe 2, 5, 8: Leitung Wiss. Mit. Corinna Drescher/ Wiss. Mit. Adrian Sichma

Gruppe 3, 6, 9: Leitung Wiss. Mit. Oliver Barten

Programm

1. Begrüßung
2. "Sag mir wie Du bist und ich zeige Dir, wie Du lernst?!" - ein Lerntypentest
3. "Das Gesetz...das unbekannte Wesen?!" - eine kleine Gesetzeskunde
4. "Vom Skript zum "richtigen" Buch?!" - eine kleine Bücherkunde
5. "Das Labyrinth des Minos?" - eine Führung durch das Rechtswissenschaftliche Seminar
6. "Hilfe, ich habe das Internet heruntergeladen!" - zum Umgang mit einschlägigen Suchmaschinen wie KUG, juris, beck-online
7. "Wo steht das?" - Einführung in die Rechtsfindung

V O R B E R E I T U N G S S E M I N A R E

2159a Seminar zum deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 9.7.2014 9 - 18, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225

F. Temming

Das Seminar behandelt aktuelle Fragen aus dem gesamten Arbeitsrecht und Bereichen des Sozialrechts mit seinen Bezügen zum europäischen Recht. Die vorherige Teilnahme am Grundkurs Arbeitsrecht ist wünschenswert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters durchgeführt.

Eine Anmeldung ist jederzeit über sozrecht@uni-koeln.de möglich.

Eine Vorbesprechung über den Ablauf des Seminars und die Verteilung der Seminarthemen findet statt am

Dienstag, 18. Februar 2014, 16:00 Uhr

im Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht,

SSC (Südhof), Universitätsstraße 22a, Raum 2.225 (kleiner Seminarraum).

Seminarbetreuer ist Dr. Felipe Temming (felipe.temming@uni-koeln.de).

2620 Grundlagenseminar: Rechtskritik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

M. Kubiciel
D. Wielsch

Zeit: Di 16 – 17.30 Uhr (sieben Termine in der ersten Semesterhälfte) und ein Blocktermin am 11.7.2014 (zweite Semesterhälfte)

Beginn: 15. April 2014

Ort: Raum 2.225 (SSC-Gebäude)

Rechtskritik schafft einen Unruhepol im Recht. Gleichzeitig wird unser heutiges Rechtsverständnis maßgeblich geschärft in der Konfrontation mit der vielschichtigen Tradition kritischen Rechtsdenkens. Diese setzt - mal mehr, mal weniger konstruktiv – an ganz unterschiedlichen Stellen im Recht und in der Rechtswissenschaft an.

In einer ersten Phase der als Lektüreseminar angelegten Veranstaltung werden wir verschiedene kritische Ansätze jeweils anhand wegweisender Texte erschließen. Wie kann Recht gegenüber seinem politischen Ursprung Eigenständigkeit bewahren? Welchen Machteffekten unterliegt der Rechtsetzungs- und Anwendungsprozess? Wie kann positives Recht aus sich selbst heraus Gerechtigkeit verbürgen? Auf welchen unausgesprochenen Annahmen basieren unsere Rechtsmethode (etwa das Abwägungsparadigma) und Zentralbegriffe unseres Rechtssystems (etwa in Bezug auf ihre geschlechtliche Prägung)?

In einer zweiten Phase, die zu Semesterende als Blockveranstaltung abgehalten werden wird, sind die TeilnehmerInnen dazu eingeladen, über die gewonnenen theoretischen Zugänge auf ihre jeweiligen rechtlichen Interessensgebiete zu blicken. Diese Einzelstudien können aus allen drei Rechtsgebieten stammen und sich etwa mit leitenden Paradigmen einzelner, sich derzeit besonders dynamisch entwickelnder Rechtsgebiete befassen (zB Internetrecht, Schiedsverfahrensrecht, Antidiskriminierungsrecht, Datenschutz- und Informationsrecht, Europäisches Strafrecht, Völkerstrafrecht, Medizinstrafrecht, Europarecht etc). Ebenso können wichtige Entscheidungen oder Monographien in den Blick genommen werden. Darüber ein Instrumentarium heutiger Rechtskritik zu entwickeln, erscheint gerade angesichts der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen eines „globalisierten“ Rechts unvermindert attraktiv. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studienphasen sowie Doktoranden. Die Seminarleistung besteht je nach erwünschtem Nachweis in einem kurzen Impulsvortrag zu einer der Sitzungen oder einer Präsentation auf Grundlage einer schriftlichen Arbeit. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten und zweiten Seminarsitzung.

Für Studierende der Anfangssemester bietet das Seminar Einblicke in gegenwärtige Kontroversen und Entwicklungslinien des Rechts und die Möglichkeit zu erstem eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Fortgeschrittene Studierende und Doktoranden lädt das Seminar zum kritischen Hinterfragen ihrer „Vorverständnisse“ in der juristischen Arbeit ein und bietet dabei Gelegenheit, den Erkenntniswert bestimmter methodischer Zugänge für die eigene Qualifikationsarbeit zu prüfen. Ferner kann das Seminar bei einer Bewertung mit mindestens „vollbefriedigend“ dazu genutzt werden, die Voraussetzung zur Promotionszulassung nach § 3 Abs. 1 b) bzw. § 3 Abs. 2 der PromO zu erfüllen. Studierende der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 5, 6, 7, 12, 13, 14 sowie 15 können schließlich mit der erfolgreichen Seminarteilnahme nach § 11 Abs. 7 Satz 2 StudPrO eine Schwerpunktbereichsklausur ersetzen.

* Lektüreprogramm *

1. Recht ohne Politik?

Rudolf v. Jhering, *Der Kampf ums Recht* (1872), 8. Aufl., Frankfurt a.M. 2003

Hermann Kantorowicz, *Der Kampf um die Rechtswissenschaft* (1906), Baden-Baden 2002

2. Rechtsrealismus

Karl Llewellyn, *Some Realism About Realism. Responding to Dean Pound*, in: *Harvard Law Review* 44 (1931), S. 1222 – 1264

Hans Albert, *Rechtswissenschaft als Realwissenschaft : das Recht als soziale Tatsache und die Aufgabe der Jurisprudenz*, 1993 (36 Seiten)

3. Positivismus als Kritik

Hans Kelsen, *Eine Grundlegung der Rechtssoziologie* (1915), in: *Rechtssoziologie und Rechtswissenschaft*, hrsgg. v. Thomas Vormbaum, Baden-Baden 2003, S. 3 – 54

4. Kritik des Positivismus

Ronald Dworkin, *Bürgerrechte ernstgenommen* (1977), Frankfurt a.M. 1984, Kapitel 2, 3. Abschnitt

5. Kritik der Abwägung

Karl-Heinz Ladeur, *Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik*, Tübingen 2004

6. Kritik der Rechtsgewalt

Robert Cover, *Violence and the Word*, in: *The Yale Law Journal* 95 (1986), S. 1601 – 1629

Walter Benjamin, *Zur Kritik der Gewalt* (1921), in: *ders., Zur Kritik der Gewalt und andere Aufsätze*, Frankfurt a.M. 1965, S. 29 – 65

7. Geschlecht des Rechts

Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hrsg.), *Feministische Rechtswissenschaft*, 2. Aufl., Baden-Baden 2011, § 2 (Annegret Künzel, *Feministische Theorien und Debatten*) u. § 3 (Anja Schmidt, *Grundannahmen des Rechts in der feministischen Kritik*)

Zugleich "Vorbereitungsseminar" nach der neuen StudPrO 2014.

2710 Zivilrechtlich-romanistisches Seminar

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17 - 18.30, ab 7.4.2014

Zivilrechtlich-romanistisches Seminar

M.Avenarius

Der Leistungsnachweis kann zur Erfüllung der Promotionsvoraussetzungen (§ 3 Abs. 2 PromO) sowie – nach Anmeldung – zur Ersetzung einer Klausur im Schwerpunktstudium

(§ 11 Abs. 7 S. 2 StPrO) verwendet werden. Auch ein Besuch der Veranstaltung als „Vorbereitungsseminar“ im Sinne der kommenden Studien- und Prüfungsordnung ist möglich.

Das Recht der Unerlaubten Handlungen und seine römischen Ursprünge

Das Deliktsrecht des BGB geht, wie bekannt, auf verschiedene Traditionen zurück. Während die Pflicht zum Ersatz zugefügten Schadens auf Gesichtspunkte der materiellen Gerechtigkeit gestützt werden kann, wie sie sowohl etwa das kanonische Recht wie das neuzeitliche säkulare Naturrecht kennt, ist die wohl wichtigste, sicherlich aber die älteste Quelle des modernen Deliktsrechts das römische Recht. In historischer Zeit erstmals faßbar im Recht der Zwölf Tafeln, fand das Recht des Schadensersatzes wegen Unerlaubter Handlungen später Ausdruck in der berühmten lex Aquilia (um 286 v. Chr.). Andere Deliktstatbestände bildeten die herabsetzende Behandlung (iniuria) sowie der Diebstahl (furtum).

Die Auseinandersetzung mit dem reichen, in den römischen Quellen dokumentierten Erfahrungsschatz bietet die Möglichkeit zum vertieften Verstehen, warum bestimmte Privatrechtsregeln die uns vertraute Gestalt angenommen haben und nicht andere, wie sie die Vergangenheit oder das ausländische Recht kennen.

Das Seminar wird für ausgewählte Rechtseinrichtungen des BGB der Frage nachgehen, welche Gründe die Materialien zum BGB für die Schaffung profilbildender Merkmale der Tatbestände erkennen lassen und auf welche Ursprünge in den römischen Quellen die von den BGB-Kommissionen aufgegriffene Dogmatik jeweils zurückgeht. Vorgeschlagen werden zunächst folgende Themen:

- 1.) Die Deliktstatbestände der Zwölftafeln: archaische oder zeitlose Problemkomplexe?
- 2.) Die Tötung eines Sklaven oder vierfüßigen Herdentieres: der Tatbestand des ersten caput der lex Aquilia.
- 3.) Die „Sachbeschädigung“ im Wege von urere, frangere, rumpere: der Tatbestand des dritten caput der lex Aquilia.
- 4.) Die Rechtsfolge der Sachbeschädigung: die Bemessung der Ersatzleistung nach der lex Aquilia. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zum modernen Recht
- 5.) Die Schädigung durch Gewaltunterworfenen und das Recht der Noxalhaftung im Vergleich mit dem modernen Recht der Haftung für Schädigungen durch Kinder
- 6.) Die mittelbare herbeigeführte Tötung (mortis causam praestare) und der prätorische Rechtsschutz: Kausalität und Zurechnung in Zivilrecht und Edikt
- 7.) Die herabsetzende Behandlung (iniuria), ihr spezifischer Unrechtsgehalt und die Bemessung der Kompensation in vergleichender Betrachtung
- 8.) Der Diebstahl (furtum), seine Begehungsformen und das Sanktionensystem
- 9.) Die Tatbestände der Gefährdungshaftung: Parallelen und Unterschiede

Weitere Themen können vereinbart werden. Interessierte mögen sich bitte an Herrn Prof. Dr. Avenarius oder Herrn Philipp Rohdenburg im Institut für Römisches Recht wenden.

Das Seminar wird montags um 17 Uhr s.t. in der Bibliothek des Instituts stattfinden. Die erste Sitzung am 7.4.2014 wird der allgemeinen Einführung in die Thematik dienen, der Vergabe der noch freien Referate sowie der Zeitplanung.

Ort: Bibliothek des Instituts für Römisches Recht

- 2900a Vorbereitungsseminar im Römischen Privatrecht - Avenarius**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5
Di. 1.4.2014 M.Avenarius
Themenausgabe laut Prüfer: 10.2.2014 oder 21.7.2014 (nach Wahl)
Termin laut Prüfer: keine Angabe
- 2901a Vorbereitungsseminar zur Neueren Privatrechtsgeschichte - Avenarius**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15
Di. 1.4.2014 M.Avenarius
Themenausgabe laut Prüfer: 10.02.2014 oder 21.7.2014 (nach Wahl)
Termin laut Prüfer: keine Angabe
- 2902a Vorbereitungsseminar zum Unternehmensrecht - Dauner-Lieb**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1
Di. 1.4.2014 B.Dauner-Lieb
Themenausgabe laut Prüfer: nach Ende der Vorlesungen WS 13/14
Termin des Seminars laut Prüfer: Juni/Juli 2014
- 2903a Vorbereitungsseminar zur Rechtspflege und Notariat - Dauner-Lieb**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5
Di. 1.4.2014 B.Dauner-Lieb
Themenausgabe laut Prüfer: nach Ende der Vorlesungen WS 13/14
Termin des Seminars laut Prüfer: Juni/Juli 2014
- 2904a Vorbereitungsseminar zu grundlegenden staatsrechtlichen Problemen anhand aktueller Beispiele - Depenheuer**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8
Di. 1.4.2014 O.Depenheuer
Themenausgabe laut Prüfer: Absprache
Termin laut Prüfer: Absprache
- 2905a Vorbereitungsseminar zum Verbraucherschutz - Grunewald**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4
Di. 1.4.2014 B.Grunewald
Themenausgabe laut Prüfer: Ende Februar
Termin laut Prüfer: Anfang/Mitte April
- 2908a Vorbereitungsseminar im Unternehmensrecht - Hennrichs**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2
Di. 1.4.2014 J.Hennrichs
Themenausgabe laut Prüfer: Themenausgabe vorlaufend! Letzter Freitag in der Vorlesungszeit des vorherigen Semesters
Termin laut Prüfer: keine Angabe

- 2909a Vorbereitungsseminar im Steuer- und Bilanzrecht - Hennrichs**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: Themenausgabe vorlaufend! Letzter Freitag in der Vorlesungszeit des vorherigen Semesters
Termin laut Prüfer: keine Angabe
J.Hennrichs
- 2910a Vorbereitungsseminar im Arbeitsrecht**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: 17.2.2014
Abgabe: 31.3.2014
Termin laut Prüfer: Juni oder Juli 2014
M.Henssler
- 2911a Vorbereitungsseminar im Unternehmensrecht - Henssler**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: 17.2.2014
Abgabe: 31.3.2014
Termin laut Prüfer: Juni oder Juli 2014
M.Henssler
- 2912a Vorbereitungsseminar zur Vertragsgestaltung - Henssler**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: 17.2.2013
Abgabe: 31.3.2014
Termin laut Prüfer: Juni oder Juli 2014
M.Henssler
- 2913a Vorbereitungsseminar zu Aktuellen Fragen des Steuerrechts - Hey**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8
Di. 1.4.2014
geplanter Termin der Themenausgabe: 17.2.2014
Blockseminartermin 25./26.4.2014 (voraussichtlich)
J.Hey
- 2914a Vorbereitungsseminar im Völker- und Europarecht - Hobe**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: Februar/ März
Termin laut Prüfer: Juni/ Juli
S.Hobe
- 2915a Vorbereitungsseminar im Schwerpunktbereich 8,9 und 12 - Höfling**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: wird noch mitgeteilt
Termin laut Prüfer: wird noch mitgeteilt
W.Höfling
- 2916a Vorbereitungsseminar zum Rechtsvergleichenden Umweltrecht - Junker**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 9
Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: Juni 2014
Termin laut Prüfer: August 2014
K.Junker
- 2917a Vorbereitungsseminar im Europarecht - Kempen**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

- Di. 1.4.2014
Themenausgabe laut Prüfer: wird noch bekannt gegeben!
Termin laut Prüfer: wird noch bekannt gegeben! B. Kempen
- 2919a Vorbereitungsseminar zum Internationalen Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht - Mansel**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3
Di. 1.4.2014 H. Mansel
Themenausgabe laut Prüfer: 10.2.2014
Abgabe: 24.3.2014
Termin laut Prüfer: kein Angabe
- 2920a Vorbereitungsseminar zur Rechtspflege und zum Notariat - Mansel**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2
Di. 1.4.2014 H. Mansel
Themenausgabe laut Prüfer: 10.02.2014-24.03.2014
Termin laut Prüfer: keine Angabe
- 2925a Vorbereitungsseminar im Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht - Peifer**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2
Di. 1.4.2014 K. Peifer
Voraussichtliche Themenausgabe: Februar 2014
Voraussichtlicher Seminartermin: Juni 2014
- 2927a Vorbereitungsseminar zum Deutschen und Europäischen Arbeits- und Sozialrecht - Preis**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7
Di. 1.4.2014 U. Preis
Voraussichtliche Themenausgabe: ab 07.04.14 bis 18.07.2014
Voraussichtlicher Seminartermin: 4 Termine; je 1 Termin pro Monat
- 2928a Vorbereitungsseminar im Deutschen und internationalen Zivilprozess- und Insolvenzrecht - Prütting**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 12
Di. 1.4.2014 H. Prütting
Voraussichtliche Themenausgabe: 14.4.2014
Voraussichtlicher Seminartermin:
- 2930a Vorbereitungsseminar im Staats- und Verwaltungsrecht - Sachs**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10
Di. 1.4.2014 M. Sachs
Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt
Voraussichtliche Themenausgabe:
Voraussichtlicher Seminartermin:
- 2931a Vorbereitungsseminar zum Völker- und Europarecht - Schöbener**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10
Di. 1.4.2014 B. Schöbener
Das Seminar steht offen für Jurastudenten, die nach erfolgreicher Zwischenprüfung den Schwerpunktbereich Nr. 10 (Völker- und Europarecht) gewählt haben. Der Zugang zum Seminar wird zudem Doktoranden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln zum Erwerb des einschlägigen Leistungsnachweises (vgl. § 3 Abs. 2 PromO) ermöglicht.

Die Seminarleistung besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) und einem mündlichen Vortrag. Die Seminararbeit (Text) soll 25 Seiten nicht überschreiten (1/3 Rand links, Zeilenabstand 1,5). Hinzu kommt eine Gliederungsübersicht (Inhaltsverzeichnis) und ein Verzeichnis des verwendeten Schrifttums.

Der Leistungsnachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Seminar kann als Ersatzleistung für die dritte Aufsichtsarbeit gewertet werden (§ 11 Abs. 7 Satz 2 und 3 StudPrO). Sofern Sie eine Wertung als Klausurersatz wünschen, teilen Sie uns das bitte vor Zuteilung des Themas bitten, da in diesem Fall besondere formale Anforderungen zu erfüllen sind, über die wir Sie gerne vorab informieren!

Doktoranden und Studenten, die eine Wertung der Hausarbeit als Ersatzleistung für die dritte Klausur nicht anstreben, können ein Thema aus der ab dem 18. Februar 2014 am Lehrstuhl aushängenden und auf der Homepage des Lehrstuhls einsehbaren Liste wählen; möglich ist aber auch die Vereinbarung eines anderen Themas mit Prof. Dr. Schöbener.

Studenten, die beabsichtigen, sich die Note der Hausarbeit als Ersatzleistung für die dritte Klausur anrechnen zu lassen, wird ein Thema zugewiesen! Es besteht allerdings die Wahl, ob es sich um ein völkerrechtliches oder um ein europarechtliches Thema handeln soll. Das völkerrechtliche Oberthema lautet diesmal: „Der universelle Schutz der Menschenrechte im Völkerrecht“. Das europarechtliche Oberthema lautet: „Der Schutz der Grund- und Menschenrechte in der Europäischen Union (einschließlich EMRK)“.

Themenvergabe: vom 18. Februar bis 29. April 2014.

Erforderlich ist ein persönliches Erscheinen am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht (Öffnungszeiten beachten).

Abgabe der Hausarbeiten: bis spätestens Montag, 30. Juni 2014.

Seminartermin: Das Blockseminar findet am Mittwoch, 23. Juli 2014, im Internationalen Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2) statt. Bei mehr als acht Teilnehmern wird die Veranstaltung am Donnerstag, 24. Juli 2014, fortgesetzt.

Voraussichtliche Themenausgabe: 17.2.2014

Voraussichtlicher Seminartermin: 22.7.2014